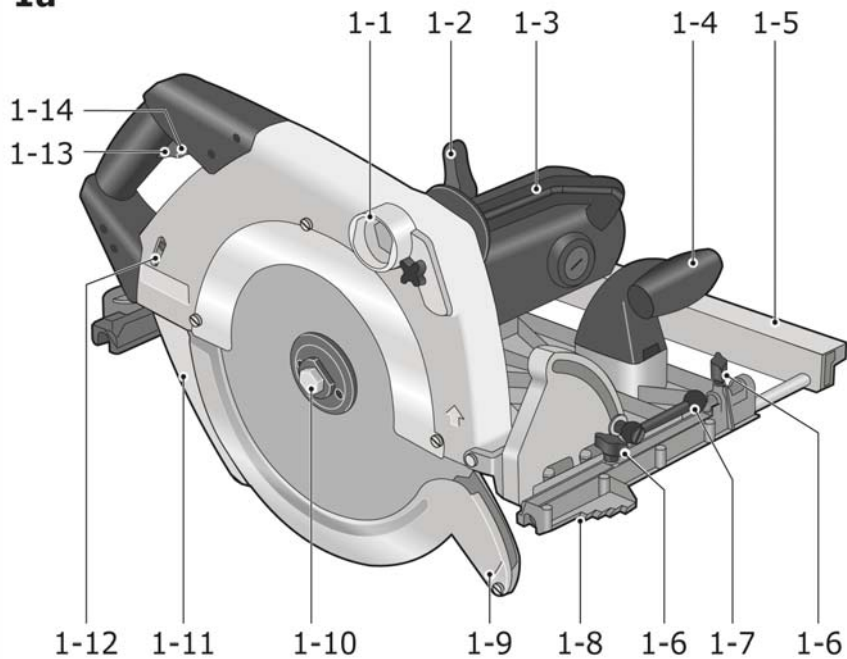


(D)	Originalbetriebsanleitung - Handkreissäge	8
(GB)	Original operating manual - Circular Saw	16
(F)	Notice d'utilisation d'origine - Scie circulaire	23
(E)	Manual de instrucciones original - Sierra circular portátil	31
(I)	Istruzioni per l'uso originali - Sega circolare	39
(NL)	Originele gebruiksaanwijzing - Cirkelzaag	47
(S)	Originalbruksanvisning - Cirkelsågar	55
(FIN)	Alkuperäiset käyttöohjeet - Käsipyörösaha	62
(DK)	Original brugsanvisning - Rundsav	69
(N)	Originalbruksanvisning - Håndsirkelsag	76
(P)	Manual de instruções original - Serra circular manual	83
(RUS)	Оригинал Руководства по эксплуатации - Ручная дисковая пила	91
(CZ)	Originální návod k použití - Kotoučová pila	99
(PL)	Oryginalna instrukcja eksploatacji - Ręczna pilarka tarczowa	106

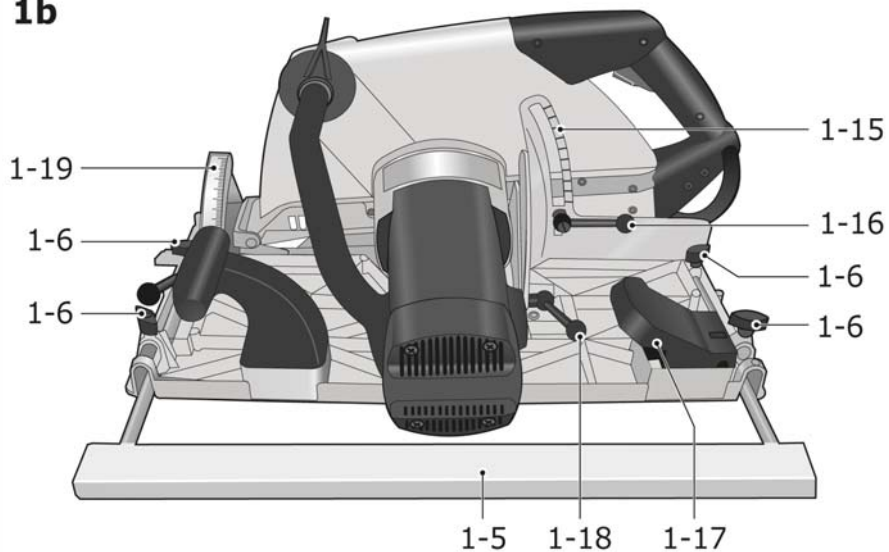
HK 132 E



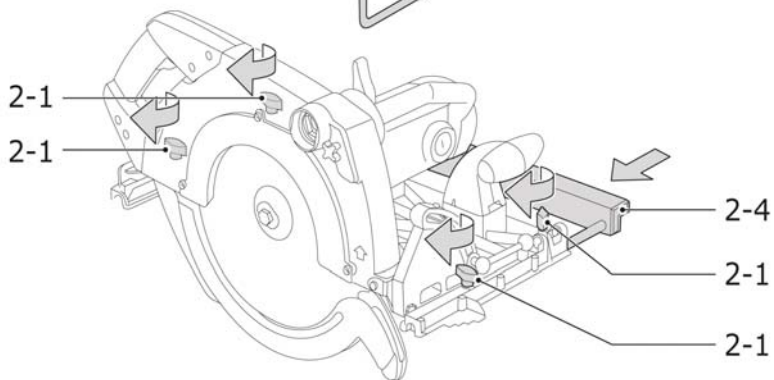
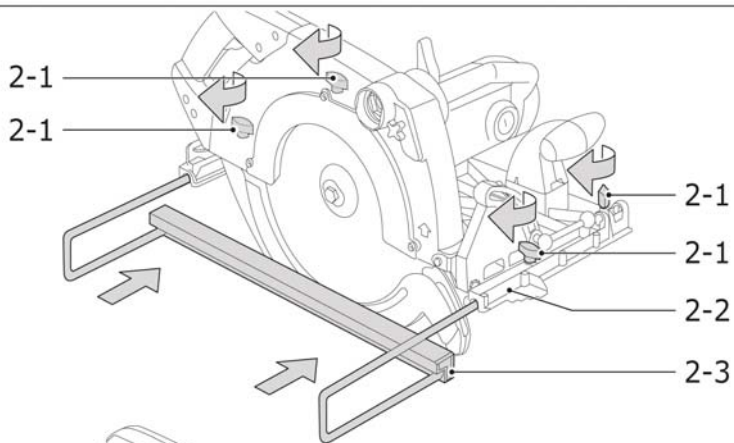
1a



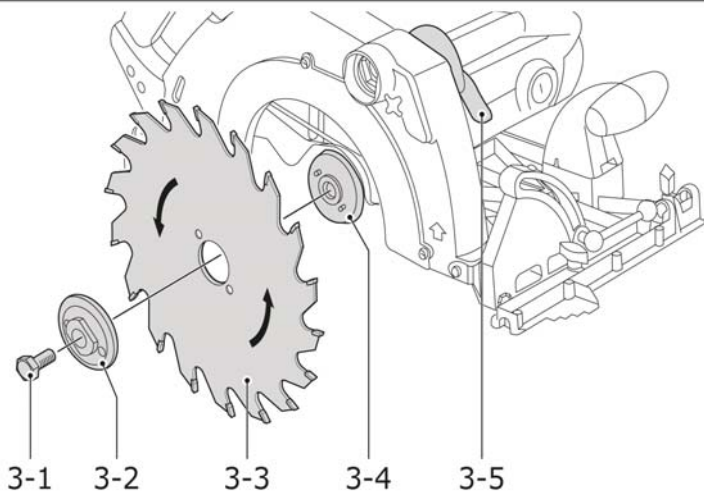
1b



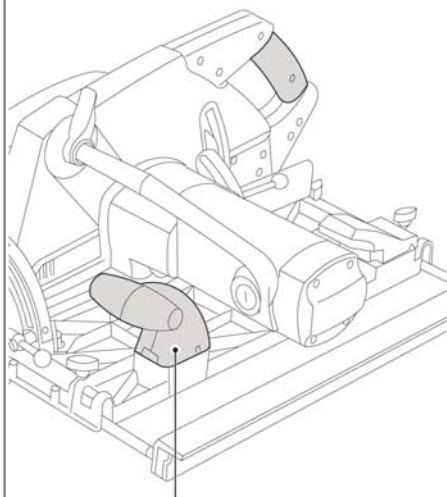
2



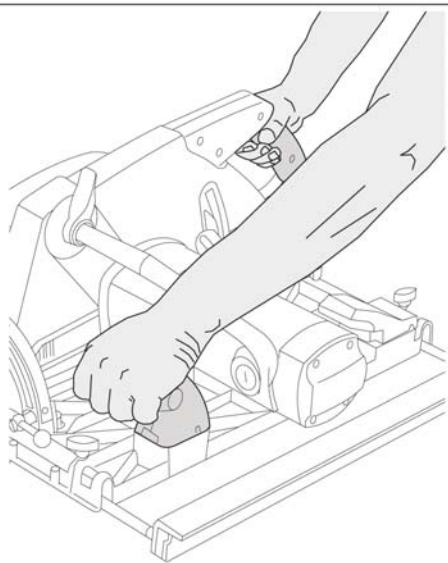
3



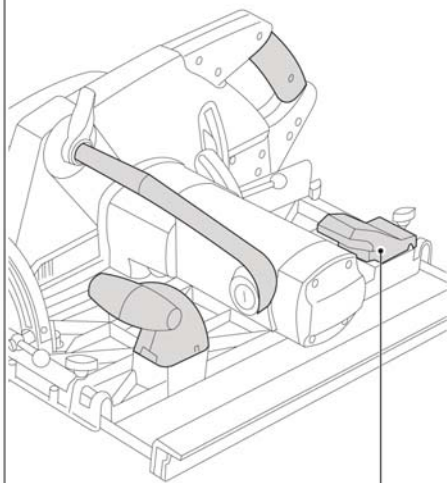
4a



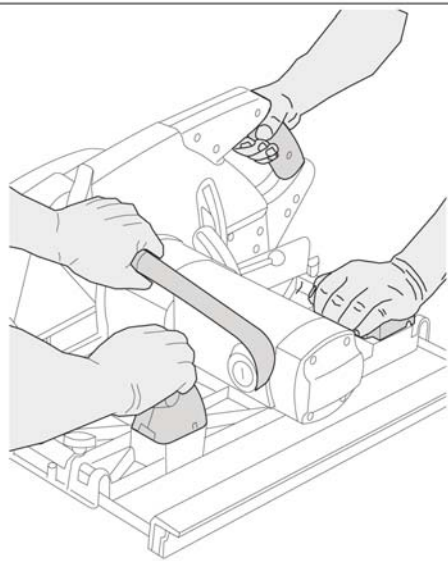
4-1



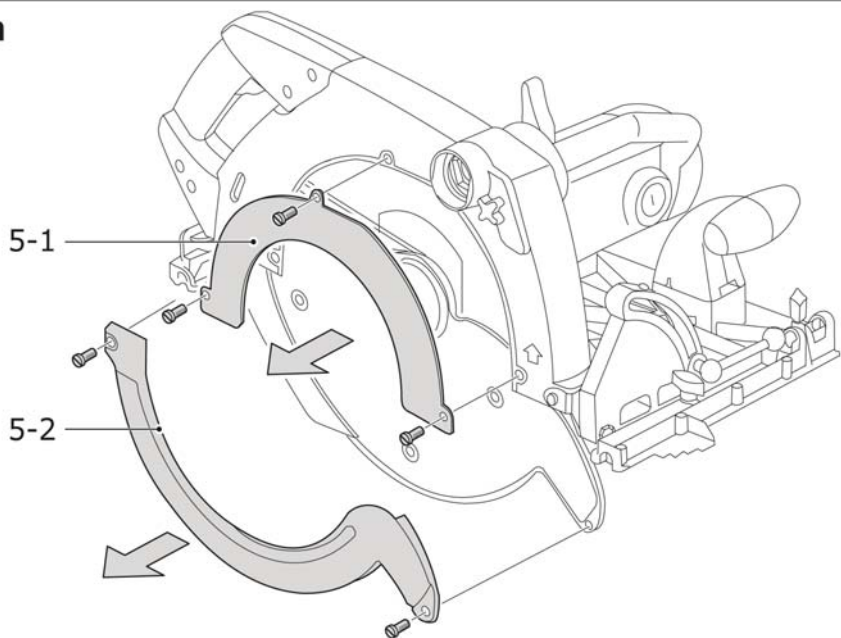
4b



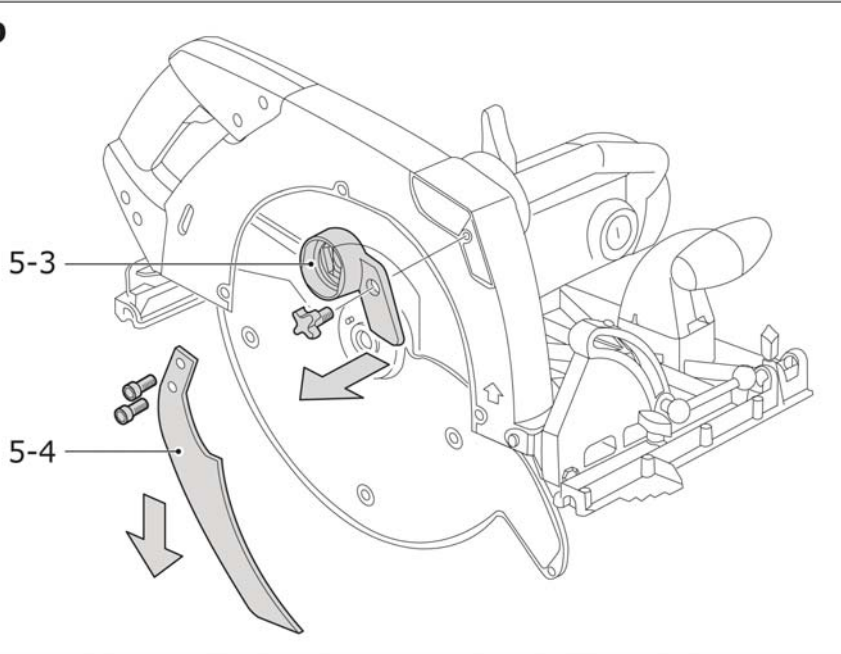
4-2

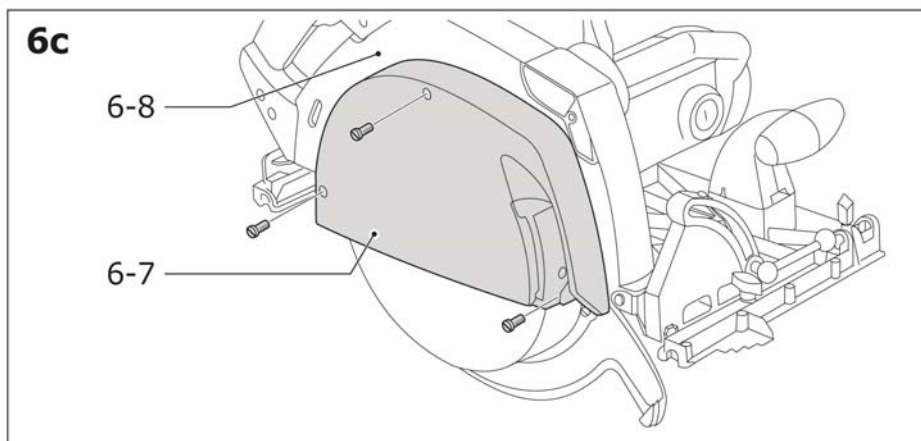
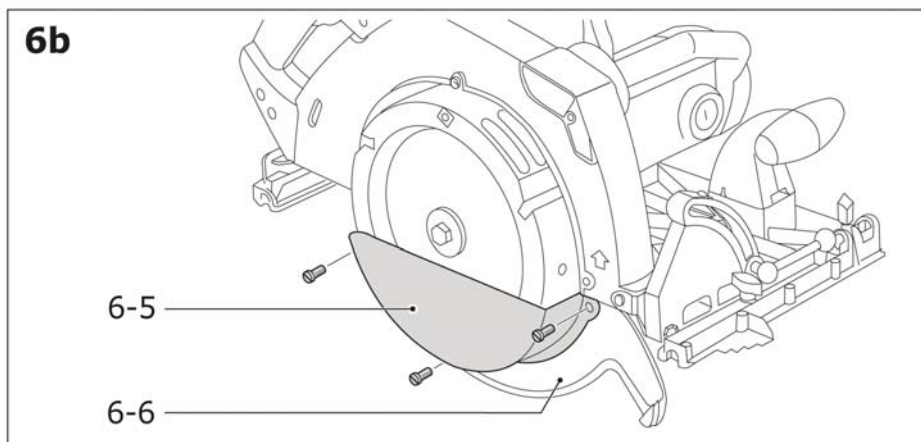
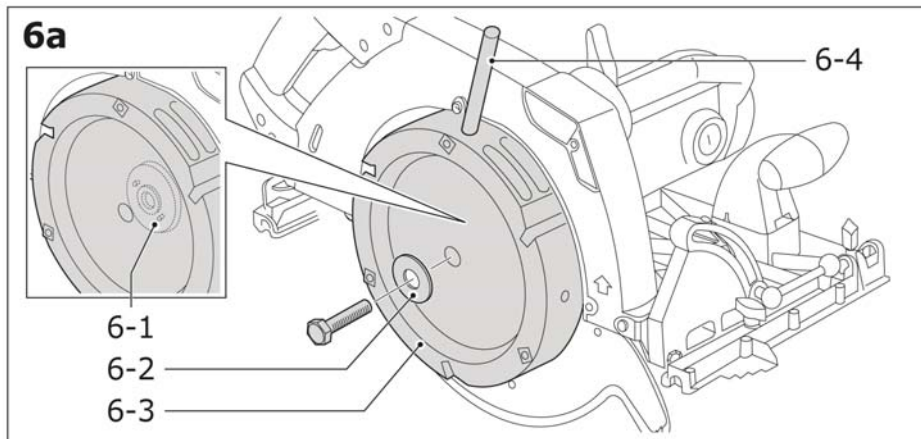


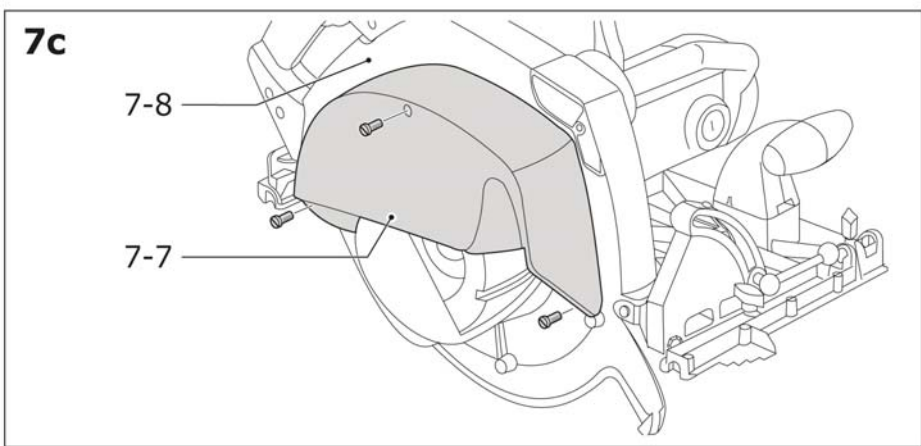
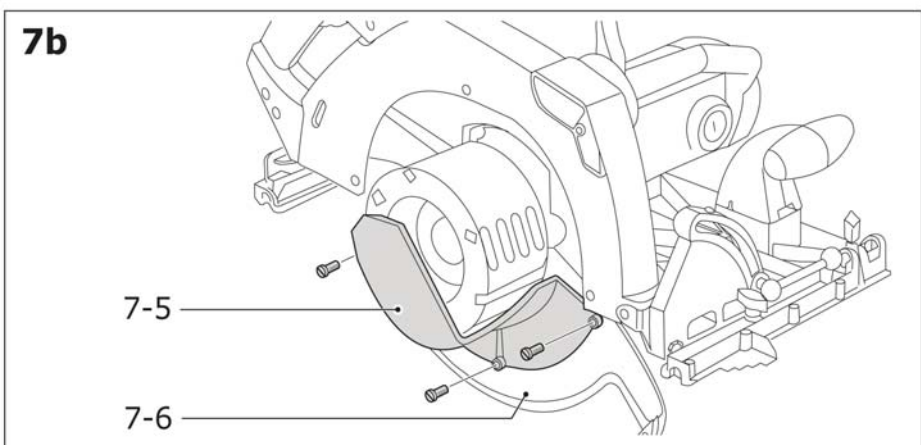
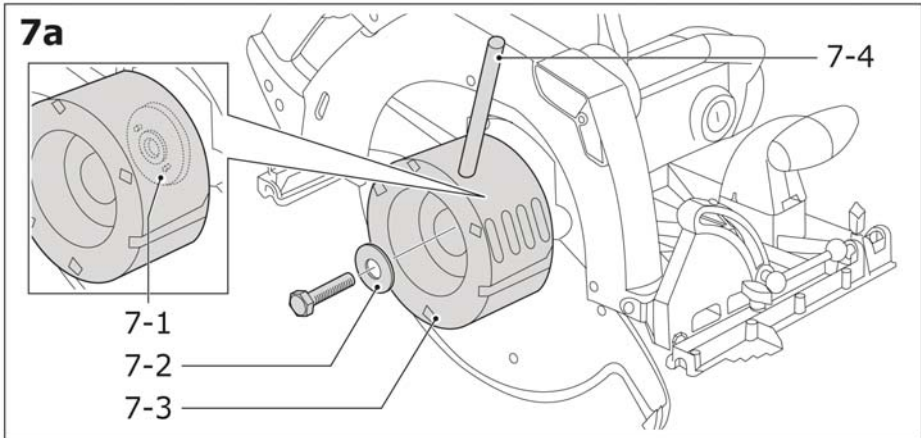
5a



5b







D


Handkreissäge HK 132 E Originalbetriebsanleitung


Inhaltsverzeichnis

1	Symbole	8
2	Technische Daten	8
3	Bedienelemente.....	8
4	Bestimmungsgemäßer Gebrauch.....	9
5	Sicherheitshinweise	9
6	Inbetriebnahme und Bedienung.....	11
7	Einstellung.....	12
8	Arbeitshinweise	13
9	Verwendung von Zubehör.....	14
10	Wartung	14
11	Entsorgung	15
12	Konformitätserklärung.....	15


1 Symbole

 Doppelte Isolation


 Warnung vor allgemeiner Gefahr


 Warnung vor Stromschlag

 Gehörschutz tragen!

 Atemschutz tragen!

 Handschuhe tragen!


 Anleitung/Hinweise lesen

 Nicht in den Hausmüll geben

► Hinweis, Tipp

2 Technische Daten

Nennspannung	220 - 240 V ~
Netzfrequenz	50 / 60 Hz
Nennaufnahme	2300 W
Leerlaufdrehzahl	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Sanftanlauf	•
Überlastsicherung	•
Temperatursicherung	•
Sägeblatt	ø 350 mm

	Bohrung	30 mm
	Zahnbreite	3,5 mm
	Blattstärke	2,5 mm
Schnitttiefe	bei 60°	0 ... 60 mm
	bei 45°	0 ... 90 mm
Schnittwinkel		0° ... 60°
Gewicht (ohne Zubehör)		16 kg
Schutzklasse		II / 

3 Bedienelemente

- [1-1] Spanauswurf
- [1-2] Hebel für Pendelschutzhaube
- [1-3] Zusatzhandgriff
- [1-4] Zusatzhandgriff für 2-Mannbedienung
- [1-5] Parallelanschlag für Führungsschiene
- [1-6] Feststellschrauben für Parallelanschlag
- [1-7] Feststellhebel Schnittwinkel
- [1-8] Schnittlinienmarkierung
- [1-9] Pendelschutzhaube
- [1-10] Spannschraube
- [1-11] Spaltkeil
- [1-12] Befestigungsschrauben Spaltkeil
- [1-13] Ein-/Aus-Schalter
- [1-14] Einschaltsperr
- [1-15] Skala Schnitttiefe
- [1-16] Feststellhebel Schnitttiefe
- [1-17] Zusatzhandgriff für 2-Mannbedienung
- [1-18] Feststellhebel Schnittwinkel
- [1-19] Skala Schnittwinkel
- [2-1] Flügelschraube Parallelanschlag
- [2-2] Bodenplatte
- [2-3] Parallelanschlag (Anbau rechts)
- [2-4] Parallelanschlag für Führungsschiene
- [3-1] Spannschraube
- [3-2] Spannflansch
- [3-3] Sägeblatt
- [3-4] Aufnahmevlansch
- [3-5] Hebel für Pendelschutzhaube
- [4-1] Zusatzhandgriff
- [4-2] Zusatzhandgriff
- [5-1] Abdeckblech Schutzhaube
- [5-2] Abdeckblech Pendelschutzhaube
- [5-3] Absaugstutzen
- [5-4] Spaltkeil
- [6-1] Aufnahmevlansch
- [6-2] Spannflansch
- [6-3] Hobelkopf
- [6-4] Stift zum Gegenhalten

- [6-5] Abdeckhaube Pendelträger
- [6-6] Pendelträger
- [6-7] Abdeckhaube Schutzhaube
- [6-8] Schutzhaube
- [7-1] Aufnahmeflansch
- [7-2] Spannflansch
- [7-3] Kervenkopf
- [7-4] Stift zum Gegenhalten
- [7-5] Abdeckhaube Pendelträger
- [7-6] Pendelträger
- [7-7] Abdeckhaube Schutzhaube
- [7-8] Schutzhaube

Abgebildetes oder beschriebenes Zubehör gehört teilweise nicht zum Lieferumfang.

4 Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Das Gerät ist bestimmt, bei fester Auflage Längs- und Querschnitte mit geradem Schnittverlauf und Gehrungswinkel bis 45° in Holz auszuführen. Mit entsprechenden Sägeblättern können auch Nichteisenmetalle, Leichtbaustoffe und Kunststoffe gesägt werden.



Bei nicht bestimmungsgemäßigem Gebrauch haftet allein der Benutzer. Personen unter 16 Jahren dürfen die Maschine nicht bedienen.

5 Sicherheitshinweise



GEFAHR

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG! Lesen Sie sämtliche Sicherheitshinweise und Anweisungen.

Fehler bei der Einhaltung der Warnhinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.

Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

5.2 Sicherheitshinweise für Handkreissägen

Sägeverfahren



a) **GEFAHR!** Kommen Sie mit Ihren Händen nicht in den Sägebereich und an das Sägeblatt.

Halten Sie mit Ihrer zweiten Hand den Zusatzgriff oder das Motorgehäuse. Wenn beide Hände die Kreissäge halten, kann das Sägeblatt diese nicht verletzen.

- b) **Greifen Sie nicht unter das Werkstück.** Die Schutzhaube kann Sie unter dem Werkstück nicht vor dem Sägeblatt schützen.
- c) **Passen Sie die Schnitttiefe an die Dicke des Werkstücks an.** Es sollte weniger als eine volle Zahnhöhe unter dem Werkstück sichtbar sein.
- d) **Halten Sie das zu sägende Werkstück niemals in der Hand oder über dem Bein fest. Sichern Sie das Werkstück an einer stabilen Unterlage.** Es ist wichtig, das Werkstück gut zu befestigen, um die Gefahr von Körperkontakt, Klemmen des Sägeblattes oder Verlust der Kontrolle zu minimieren.
- e) **Halten Sie das Gerät nur an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Schneidwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Gerätekabel treffen könnte.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung setzt auch die metallenen Geräteteile unter Spannung und führt zu einem elektrischen Schlag.
- f) **Verwenden Sie beim Längsschneiden immer einen Anschlag oder eine gerade Kantenführung.** Dies verbessert die Schnittgenauigkeit und verringert die Möglichkeit, dass das Sägeblatt klemmt.
- g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und passend zur Form des Aufnahmeflansches (rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
- h) **Verwenden Sie niemals beschädigte oder falsche Sägeblatt-Unterlegscheiben oder -schrauben.** Die Sägeblatt- Unterlegscheiben und -schrauben wurden speziell für Ihre Säge konstruiert, für optimale Leistung und Betriebssicherheit.

5.3 Weitere Sicherheitshinweise für alle Kreissägen

Rückschlag - Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

- ein Rückschlag ist die unerwartete Reaktion eines hakenden, klemmenden oder falsch ausgerichteten Sägeblattes, die dazu führt, dass sich die unkontrollierte Säge aus dem Werkstück heraus und in Richtung der Bedienperson bewegen kann;

- wenn sich das Sägeblatt in dem sich schließenden Sägespalt verhakt oder verklemmt, blockiert es, und die Motorkraft schlägt das Gerät in Richtung der Bedienperson zurück;
- wird das Sägeblatt im Sägeschnitt verdreht oder falsch ausgerichtet, können sich die Zähne der hinteren Sägeblattkante in der Oberfläche des Werkstücks verhaken, wodurch das Sägeblatt aus dem Sägespalt heraus und rückwärts in Richtung der Bedienperson springt.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Säge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden:

- a) **Halten Sie die Säge mit beiden Händen fest und bringen Sie Ihre Arme in eine Stellung, in der Sie den Rückschlagkräften standhalten können. Halten Sie sich immer seitlich des Sägeblattes, nie das Sägeblatt in eine Linie mit Ihrem Körper bringen.** Ihr Rumpf muss sich an irgendeiner der Seiten des Sägeblatts befinden, er darf jedoch nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt sein. Der Rückschlag kann bewirken, dass die Säge zurückgeschleudert wird, aber die vom Rückschlag bewirkten Kräfte können bei Einhaltung entsprechender Sicherheitsvorkehrungen gut bewältigt werden.
- b) **Falls das Sägeblatt klemmt oder das Sägen aus einem anderen Grund unterbrochen wird, lassen Sie den Ein-/Ausschalter los und halten Sie die Säge im Werkstoff ruhig, bis das Sägeblatt vollständig stillsteht. Versuchen Sie niemals, die Säge aus dem Werkstück zu entfernen oder sie rückwärts zu ziehen, solange das Sägeblatt sich bewegt oder sich ein Rückschlag ereignen könnte.** Finden Sie die Ursache für das Klemmen des Sägeblattes und beseitigen Sie diese durch geeignete Maßnahmen.
- c) **Wenn Sie eine Säge, die im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt und überprüfen Sie, ob die Sägezähne nicht im Werkstück verhakt sind.** Wenn das Sägeblatt klemmt, kann die Säge nach erneutem Start nach oben aus dem Werkstück gerissen werden oder es kann zum Rückschlag kommen.
- d) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen auf beiden Seiten, sowohl in Nähe des Sägespalts als auch am Rand, abgestützt werden.

e) **Verwenden Sie keine stumpfen oder beschädigten Sägeblätter.** Sägeblätter mit stumpfen oder falsch ausgerichteten Zähnen verursachen durch einen zu engen Sägespalt eine erhöhte Reibung, Klemmen des Sägeblattes und Rückschlag.

f) **Ziehen Sie vor dem Sägen die Schnitttiefen- und Schnittwinkleinstellungen fest.** Wenn sich während des Sägens die Einstellungen verändern, kann sich das Sägeblatt verklemmen und ein Rückschlag auftreten.

g) **Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie einen „Taufschnitt“ in einen verborgenen Bereich, z. B. eine bestehende Wand, ausführen.** Das eintauchende Sägeblatt kann beim Sägen in verborgene Objekte blockieren und einen Rückschlag verursachen.

5.4 Spezifische Sicherheitshinweise für Handkreissägen HK 132 E

Funktion der unteren Schutzhaube

- a) **Überprüfen Sie vor jeder Benutzung, ob die untere Schutzhaube einwandfrei schließt. Verwenden Sie die Säge nicht, wenn die untere Schutzhaube nicht frei beweglich ist und sich nicht sofort schließt. Klemmen oder binden Sie die untere Schutzhaube niemals in geöffneter Position fest.** Sollte die Säge unbeabsichtigt zu Boden fallen, kann die untere Schutzhaube verbogen werden. Öffnen Sie die Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und stellen Sie sicher, dass sie sich frei bewegt und bei allen Schnittwinkeln und -tiefen weder Sägeblatt noch andere Teile berührt.
- b) **Überprüfen Sie die Funktion der Feder für die untere Schutzhaube. Lassen Sie das Gerät vor dem Gebrauch warten, wenn untere Schutzhaube und Feder nicht einwandfrei arbeiten.** Beschädigte Teile, klebrige Ablagerungen oder Anhäufungen von Spänen lassen die untere Schutzhaube verzögert arbeiten.
- c) **Öffnen Sie die untere Schutzhaube von Hand nur bei besonderen Schnitten, wie „Tauf- und Winkelschnitten“. Öffnen Sie die untere Schutzhaube mit dem Rückziehhebel und lassen Sie diesen los, sobald das Sägeblatt in das Werkstück eingedrungen ist.** Bei allen anderen Sägearbeiten muss die untere Schutzhaube automatisch arbeiten.
- d) **Legen Sie die Säge nicht auf der Werkbank oder dem Boden ab, ohne dass die untere Schutzhaube das Sägeblatt bedeckt.** Ein ungeschütztes, nachlaufendes Sägeblatt bewegt die Säge entgegen

der Schnittrichtung und sägt, was ihm im Weg ist. Beachten Sie dabei die Nachlaufzeit der Säge.

Funktion des Spaltkeils

- Verwenden Sie den für das eingesetzte Sägeblatt passenden Spaltkeil.** Der Spaltkeil muss stärker als die Stammblattdicke des Sägeblatts, aber dünner als die Zahnbreite des Sägeblattes sein.
- Justieren Sie den Spaltkeil wie in der Bedienungsanleitung beschrieben.** Falsche Stärke, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.
- Verwenden Sie immer den Spaltkeil, außer bei Tauchschnitten.** Montieren Sie den Spaltkeil nach dem Tauchschnitt wieder. Der Spaltkeil stört bei Tauchschnitten und kann einen Rückschlag erzeugen.
- Damit der Spaltkeil wirken kann, muss er sich im Sägespalt befinden.** Bei kurzen Schnitten ist der Spaltkeil unwirksam um einen Rückschlag zu verhindern.
- Betreiben Sie die Säge nicht mit verbogenem Spaltkeil.** Bereits eine geringe Störung kann das Schließen der Schutzhaube verlangsamen.

5.5 Emissionswerte

Die nach EN 60 745 ermittelten Werte betragen typischerweise:

Schalldruckpegel	$L_{PA} = 102 \text{ dB(A)}$
Schalleistungspegel	$L_{WA} = 113 \text{ dB(A)}$
Unsicherheit	$K = 3 \text{ dB}$



VORSICHT

Der beim Arbeiten entstehende Schall kann das Gehör schädigen.

► Benutzen Sie einen Gehörschutz!

Schwingungsemissionswert a_h (Vektorsumme dreier Richtungen) und Unsicherheit K ermittelt entsprechend EN 60 745:

$3,1 \text{ m/s}^2$

Unsicherheit

$K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Die angegebenen Emissionswerte (Vibration, Geräusch)

- dienen dem Maschinenvergleich,
- eignen sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Vibrations- und Geräuschbelastung beim Einsatz,
- repräsentieren die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs.

6 Inbetriebnahme und Bedienung



WARNUNG

Unfallgefahr, falls die Maschine bei unzulässiger Spannung oder Frequenz betrieben wird.

- Die Netzspannung und die Frequenz der Stromquelle müssen mit den Angaben auf dem Typenschild der Maschine übereinstimmen.
- In Nordamerika dürfen nur Festool Maschinen mit einer Spannungsangabe von 120 V eingesetzt werden.



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

► Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

Einstellung des Spaltkeils

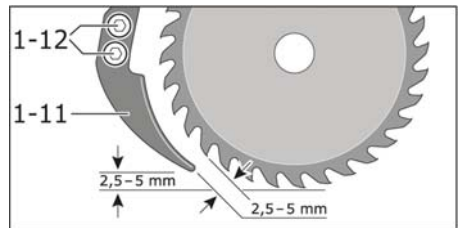


WARNUNG

Unfallgefahr, wenn der Spaltkeil nicht korrekt eingestellt ist.

Der Spaltkeil [1-11] verhindert das Festklemmen des Sägeblattes bei langen Schnitten. Er muss zur Sicherheit immer montiert sein.

Schrauben [1-12] lösen, Spaltkeil [1-11] einstellen und Schraube wieder festziehen (siehe Bild).



Überprüfen Sie anschließend die Funktion der Pendelschutzhaube [1-9].

Ein-/Aus-Schalten

Einschalten:

Einschaltsperrle [1-14] betätigen.

Ein-/Aus-Schalter [1-13] drücken und gedrückt halten.

Hinweis: Der Ein-/Aus-Schalter kann nicht arretiert werden.

Ausschalten:

Ein-/Aus-Schalter [1-13] wieder loslassen.

7 Einstellung



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

7.1 Motorelektronik

Sanftanlauf

Der elektronisch geregelte Sanftanlauf sorgt für ruckfreien Anlauf der Maschine und benötigt einen geringeren Anlaufstrom (schwächere Sicherung erforderlich).

Konstante Drehzahl

Die Motor-Drehzahl wird elektronisch konstant gehalten. Dadurch wird auch bei Belastung eine gleichbleibende Schnittgeschwindigkeit erreicht.

Überlastsicherung

Bei extremer Überlastung (Längsschnitte, Einsatz stumpfer Sägeblätter) kann die Stromaufnahme den zulässigen Nennwert erheblich übersteigen. In diesem Falle schützt eine elektronische Überlastsicherung den Motor vor dem Durchbrennen. Der Motor wird dabei durch eine „elektronische Sicherheitskupplung“ abgeschaltet und läuft sofort nach Entlastung wieder weiter.

Temperatursicherung

Extreme Überlastung im Dauereinsatz führt zur Erhitzung des Motors. Zum Schutz vor Überhitzung (dem Durchbrennen des Motors) ist eine elektronische Temperaturüberwachung eingebaut. Vor dem Erreichen einer kritischen Motortemperatur schaltet die Sicherheits-Electronic den Motor ab. Nach einer Abkühlzeit von ca. 3-5 Minuten ist die Maschine wieder betriebsbereit und voll belastbar. Bei laufender Maschine (Leerlauf bzw. Erholdrehzahl) reduziert sich die Abkühlzeit erheblich.

7.2 Schnitttiefe einstellen

Lösen Sie die Spannhebel [1-16].

Stellen Sie die Schnitttiefe mittels Skala [1-15] auf das gewünschte Maß ein.

Anheben: kleinere Schnitttiefe

Absenken: größere Schnitttiefe

Ziehen Sie den Spannhebel [1-16] wieder fest.

Die Schnitttiefe ist richtig eingestellt, wenn das Sägeblatt an der Unterseite nicht mehr als 3 mm aus dem Werkstück herausragt.

7.3 Schnittwinkel einstellen

Lösen Sie den Feststellhebel [1-7] und [1-18].

Stellen Sie den Schnittwinkel mittels Skala [1-19] auf den gewünschten Wert ein [Die Winkelskala ist in 1°-Schritten gekennzeichnet].

Ziehen Sie den Feststellhebel [1-7] und [1-18] wieder fest.



WARNUNG

Bei Schrägschnitten ist die maximale Schnitttiefe eingeschränkt.

7.4 Schnittanzeiger

Der Schnittverlauf der HK 132 E ist abhängig von der Schrägverstellung und kann am Schnittanzeiger [1-8] abgelesen werden.

7.5 Parallelanschlag

In die Grundplatte [2-2] der Maschine können verschiedene Parallelanschläge von links [2-3] und von rechts [2-4] eingeschoben werden.

Schrauben Sie den Parallelanschlag mit den Flügelschrauben [2-1] fest.

7.6 Absaugung



WARNUNG

Einatmen von Staub kann die Atemwege schädigen.

- ▶ Das Gerät sollte deshalb ständig an einer Absaugeinrichtung angeschlossen sein.
- ▶ Bei Arbeiten mit starker Staubbildung Staubschutzmaske tragen.

Zur Absaugung des Staubes kann an der zur Abführung der Sägespäne dienenden Öffnung ein Absaugstutzen [1-1] angebracht werden, an dem handelsübliche Staubsaugerschläuche angeschlossen werden können.

7.7 Sägeblatt wechseln



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- ▶ Ziehen Sie vor dem Sägeblattwechsel den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Tragen Sie Schutzhandschuhe!

Sägeleistung und Schnittqualität hängen wesentlich vom Zustand und der Zahnform des Sägeblattes ab. Deshalb nur scharfe, und für den zu bearbeitenden Werkstoff geeignete Sägeblätter verwenden.

Schwenken Sie die Pendelschutzhaube mit dem Hebel [3-5] zurück.

Setzen Sie das gereinigte Sägeblatt gemäß Abbildung ein und schrauben Sie es fest. Achten Sie dabei auf richtige Lage des Aufnahmeflanschs [3-4] und des Spannflanschs [3-2]. Die Bohrungen des Sägeblattes [3-3] müssen in die Mitnehmerstifte des Aufnahmeflansches [3-4] passen.



WARNUNG

Verletzungsgefahr

- ▶ Beachten Sie beim Einsetzen des Sägeblattes, dass die Orientierung der Zähne mit der Drehrichtung des Motors (Pfeil auf der Schutzhaube) übereinstimmt.
- ▶ Prüfen Sie die Funktion der Pendelschutzhaube.

Schrauben Sie die Sechskantschraube [3-1] mit dem beigelegten Sechskantschlüssel SW19 fest. Halten Sie dabei mit dem ebenfalls beigelegten Einfach-Ringschlüssel am Spannflansch [3-2] gegen.

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8 Arbeitshinweise

- Sägen Sie nicht in Nägel oder Schrauben.
- Asbesthaltige Materialien dürfen nicht bearbeitet werden.
- Keine Sägeblätter verwenden, die rissig sind oder ihre Form verändert haben.
- Auf keinen Fall Schleifscheiben verwenden!
- Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl) dürfen nicht verwendet werden.
- Zu starker Vorschub senkt stark das Leistungsvermögen der Maschine und verringert die Lebensdauer des Sägeblatts.
- Verwenden Sie scharfe Sägeblätter die optimal für das Material geeignet sind.
- Eine leichte Ölschicht auf dem Sägeblatt verhindert Rost.
- Reinigen Sie das Sägeblatt gleich nach dem Gebrauch, denn Harz- und Leimreste führen zu schlechten Schnitten.

8.1 Bearbeitung unterschiedlicher Werkstoffe

Holz

Die richtige Wahl des Sägeblattes richtet sich nach Holzart, Holzqualität und ob Längs- oder Querschnitte gefordert sind.

Buchen- und Eichenstäube sind besonders gesundheitsgefährdend, deshalb nur mit Staubabsaugung arbeiten.

Kunststoffe

Beim Sägen von Kunststoff, besonders von PVC, entstehen lange, spiralförmige Späne, die elektrostatisch aufgeladen sein können.

Dadurch kann der Spanauswurf verstopfen und die Pendelschutzhaube [1-9] klemmen. Am besten Staubabsaugung verwenden.

Gerät eingeschaltet gegen das Werkstück führen und vorsichtig ansägen. Zügig und ohne Unterbrechung sägen, die Sägezähne verkleben dann nicht so schnell.

Nichteisen (NE)-Metalle

Nur ein dafür geeignetes, scharfes Sägeblatt verwenden. Das gewährleistet einen sauberen Schnitt und verhindert ein Verkleben des Sägeblattes.

Gerät eingeschaltet gegen das Werkstück führen, vorsichtig ansägen und mit wenig Vorschub und ohne Unterbrechung sägen.

Bei Profilen immer an der schmalen Seite, bei U-Profilen nie an der offenen Seite mit dem Schnitt beginnen.

Lange Profile abstützen, weil sonst beim „Abkippen“ das Sägeblatt klemmt und das Gerät hochschlagen kann.

Werkstoffe mit Mineralanteil (Leichtbaustoffe)

- Es ist nur Trockenschnitt zulässig.
- Staubabsaugung verwenden. Der Staubsauger muss für Gesteinsstaub geeignet sein.

8.2 Zweimann-Bedienung

Die Maschine verfügt über mehrere Handgriffe, die je nach Konstellation eine Bedienung mit einer Person oder mit zwei Personen ermöglicht.

Abbildung 4a zeigt die Bedienung durch ein Person.

Abbildung 4b zeigt die Bedienung durch zwei Personen.

9 Verwendung von Zubehör

Mit der im Festool Zubehörprogramm erhältlichen Hobeleinrichtung NS-HK 250x50 und der Kerneinrichtung RS-HK 160x80 können Sie den Anwendungsbereich der Säge erweitern.



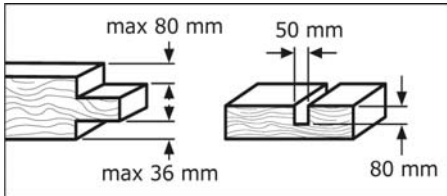
WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.

9.1 Hobeleinrichtung NS-HK 250x50

Mit der Hobeleinrichtung können Sie Nuten und Fäle mit einer max. Tiefe von 80 mm und 50 mm Breite fräsen (siehe untenstehende Skizzen).



Stellen Sie die Säge auf minimale Schnitttiefe ein. Entfernen Sie das Sägeblatt [3-3] wie in Abschnitt 7.7 (Sägeblattwechsel) beschrieben.

Schrauben Sie folgende Teile ab:

- Abdeckblech [5-1] der Schutzhaube
- Abdeckblech [5-2] der Pendelschutzhaube
- Absaugstutzen [5-3]
- Spaltkeil [5-4]

Setzen Sie den gereinigten Hobelkopf [6-3] gemäß Abbildung ein und schrauben Sie ihn fest. Achten Sie dabei auf richtige Lage des Aufnahmeflanschs [6-1] und des Spannflanschs [6-2]. Die Bohrungen des Hobelkopfes [6-3] müssen in die Mitnehmerstifte des Aufnahmeflansches [6-1] passen. Zum Gegenhalten setzen Sie den Stift [6-4] in die Bohrung des Hobelkopfes.

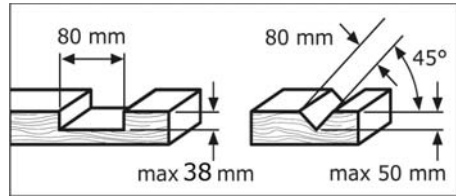
Schrauben Sie Abdeckhaube [6-5] auf den Pendelträger [6-6].

Schrauben Sie die Abdeckhaube [6-7] auf die Schutzhaube [6-8].

Stellen Sie die Frästiefe wie in Abschnitt 7.2 (Schnitttiefe einstellen) beschrieben ein

9.2 Kerneinrichtung RS-HK 160x80

Mit der Kerneinrichtung können Sie Nuten, Fräsen und Kerfen nach den untenstehenden Skizzen fräsen. Hierzu ist die Kerneinrichtung bis max. 45° schwenkbar.



Stellen Sie die Säge auf minimale Schnitttiefe ein.

Entfernen Sie das Sägeblatt [3-3] wie in Abschnitt 7.7 (Sägeblattwechsel) beschrieben.

Schrauben Sie folgende Teile ab:

- Abdeckblech [5-1] der Schutzhaube
- Abdeckblech [5-2] der Pendelschutzhaube
- Absaugstutzen [5-3]
- Spaltkeil [5-4]

Setzen Sie den gereinigten Kervenkopf [7-3] gemäß Abbildung ein und schrauben Sie ihn fest. Achten Sie dabei auf richtige Lage des Aufnahmeflanschs [7-1] und des Spannflanschs [7-2]. Die Bohrungen des Kervenkopfes [7-3] müssen in die Mitnehmerstifte des Aufnahmeflansches [7-1] passen. Zum Gegenhalten setzen Sie den Stift [7-4] in die Bohrung des Kervenkopfes.

Schrauben Sie Abdeckhaube [7-5] auf den Pendelträger [7-6].

Schrauben Sie die Abdeckhaube [7-7] auf die Schutzhaube [7-8].

Stellen Sie die Frästiefe wie in Abschnitt 7.2 (Schnitttiefe einstellen) und den Fräswinkel wie in Abschnitt 7.3 (Schnittwinkel einstellen) beschrieben ein.

Die Kervertiefe in Abhängigkeit vom Fräswinkel können Sie auf der Tabelle auf der Schutzhaube ablesen.

10 Wartung



WARNUNG

Unfallgefahr, Stromschlag

- ▶ Ziehen Sie vor allen Arbeiten an der Maschine stets den Netzstecker aus der Steckdose.
- ▶ Alle Wartungs- und Reparaturarbeiten, die eine Öffnung des Motorgehäuses erfordern, dürfen nur von einer autorisierten Kundendienstwerkstatt durchgeführt werden.



Kundendienst und Reparatur nur durch Hersteller oder durch Servicewerkstätten: Nächstegelegene Adresse unter: www.festool.com/Service



Nur original Festool Ersatzteile verwenden! Bestell-Nr. unter:

www.festool.com/Service

- Bewahren Sie das Gerät nur in einem trockenen und frostfreien Raum auf.
- Befreien Sie bei jedem Sägeblattwechsel das Innere der Schutzhaube von abgelagertem Holzstaub.
- Reinigen Sie von Zeit zu Zeit die Lüftungsschlitze am Motorgehäuse.

Nach einer Betriebsdauer von ca. 200 Arbeitsstunden müssen folgende Wartungsarbeiten durchgeführt werden:

- Kohlebürsten überprüfen, ggf. wechseln und Motorgehäuse reinigen.
- Fettfüllung im Getriebegehäuse erneuern.

11 Entsorgung

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll! Führen Sie die Geräte, Zubehör und Verpackungen einer umweltgerechten Wiederverwertung zu. Beachten Sie dabei die geltenden nationalen Vorschriften.

Nur EU: Gemäß Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Informationen zu Reach: www.festool.com/reach

12 Konformitätserklärung

Handkreissäge	Serien-Nr.
HK 132 E	10011289

Jahr der CE-Kennzeichnung: 2013

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit allen relevanten Anforderungen folgender Richtlinien, Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

2006/42/EG, 2004/108/EG (bis 19.04.2016), 2014/30/EU (ab 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Leiter Forschung, Entwicklung, technische Dokumentation
2015-03-02

(GB)
Hand Circular Saw HK 132 E
Original instruction

Table of contents

1 Symbols	16
2 Tool Specifications.....	16
3 Operating Controls	16
4 Intended Use	17
5 Notes on Safety Prevention	17
6 Commissioning and Operation	19
7 Adjustment	19
8 Operating Instructions	20
9 Using Attachments	21
10 Maintenance	22
11 Environment	22
12 EU Declaration of Conformity.....	22

1 Symbols

-  Double insulation
-  Warning of general danger
-  Risk of electric shock
-  Read the operating instructions/notes!
-  Wear a dust mask!
-  Wear ear protection!
-  Wear protective gloves!
-  Do not throw in the household waste!
-  Advice or tip

2 Tool Specifications

Nominal voltage	220 -240 V ~
Mains frequency	50 / 60 Hz
Power consumption	2300 W
Rated rpm (no load)	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Smooth start	•
Overload protection	•
Temperature fuse	•
Saw blade	∅ 350 mm
Hole	30 mm

Tooth width	3.5 mm
Blade thickness	2.5 mm
Cutting depth 60°	0 ... 60 mm
45°	0 ... 90 mm
Cutting angle	0° ... 60°
Weight (without accessories)	16 kg
Protection class	II / ▢

3 Operating Controls

- [1-1] Sawdust ejector
- [1-2] Lever for pendulum guard
- [1-3] Additional handhold
- [1-4] Additional handhold for 2-man operation
- [1-5] Parallel guide for guide rail
- [1-6] Locking screw for parallel guide
- [1-7] Cutting angle locking lever
- [1-8] Cutting edge indicator
- [1-9] Pendulum guard
- [1-10] Clamping screw
- [1-11] Riving knife
- [1-12] Riving knife screw
- [1-13] On/Off switch
- [1-14] Lock-off switch
- [1-15] Cutting depth scale
- [1-16] Cutting depth locking lever
- [1-17] Additional handhold for 2-man operation
- [1-18] Cutting angle locking lever
- [1-19] Cutting angle scale
- [2-1] Winged screw for parallel guide
- [2-2] Base plate
- [2-3] Parallel guide (right hand fitting)
- [2-4] Parallel guide for guide rail
- [3-1] Clamping screw
- [3-2] Clamping flange
- [3-3] Saw blade
- [3-4] Mounting flange
- [3-5] Lever for swinging guard
- [4-1] Additional handhold
- [4-2] Additional handhold
- [5-1] Blade guard cover plate
- [5-2] Pendulum guard cover plate
- [5-3] Dust extraction connection
- [5-4] Riving knife
- [6-1] Mounting flange
- [6-2] Clamping flange
- [6-3] Planing head
- [6-4] Retaining pin
- [6-5] Pendulum mount cover guard
- [6-6] Pendulum mount

- [6-7] Blade guard cover
- [6-8] Blade guard
- [7-1] Mounting flange
- [7-2] Clamping flange
- [7-3] Curve-cutting head
- [7-4] Retaining pin
- [7-5] Pendulum mount cover guard
- [7-6] Pendulum mount
- [7-7] Blade guard cover
- [7-8] Blade guard

Some of the items illustrated or described here may not be included in the scope of delivery.

4 Intended Use

The machine is intended for lengthways and crossways cutting of wood with straight cutting lines as well as mitre angles to 45° while resting firmly on the work piece. With suitable saw blades, non-ferrous metal, light building materials and plastic can also be sawed.

The user alone is responsible for any liabilities caused by usage other than intended. Persons under 16 are not permitted to use the appliance.

5 Notes on Safety Prevention

DANGER

5.1 General Safety Instructions



WARNING! Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool. Failure


to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.

The term "power tool" in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

5.2 Safety instructions for all saws

Cutting procedures

- a)  **DANGER:** Keep hands away from the cutting area and the saw blade. Keep your second hand on the auxiliary handle or the motor housing. If both hands are holding the circular saw, they can not be cut by the saw blade.
- b) **Do not reach underneath the work.** The blade guard can not protect you from the saw blade below the work.
- c) **Adjust the depth-of-cut to the thickness of the work.** It should not be visible below the work by more than the height of a full tooth.

- d) **Never hold the workpiece being cut in your hand or across your leg. Secure the work on a firm support.** It is important to secure the work properly to minimize the danger of body exposure, blade binding or loss of control.
- e) **Hold the power tool only by the insulated gripping surfaces when performing an operation where the cutting tool may run into hidden wiring or its own cord.** Contact with a "live" wire will also make exposed metal parts of the tool "live" and shock the operator.
- f) **Always use a ripping guide or straight edge guide for length cuts.** This improves the precision of the cut and reduces the possibility of blade binding.
- g) **Always use saw blades with the correct size and the matching arbour shape (diamond or round).** Blades that do not match the mounting hardware of the saw will run eccentrically, causing loss of control.
- h) **Never use damaged or incorrect blade washers or screws.** The blade washers and screws were specially designed for your saw for optimum performance and safety of operation.

5.3 Further safety instructions for all saws

Kickback causes and related warnings

- Kickback is a sudden reaction to a pinched, bound or misaligned saw blade, causing an uncontrolled saw to lift up and out of the workpiece toward the operator;
- When the blade is pinched or bound tightly by the kerf closing down, the blade stalls and the motor reaction drives the unit rapidly back toward the operator;
- If the blade becomes twinsted or misaligned in the cut, the teeth at the back edge of the blade can dig into the top surface of the wood causing the blade to climb out of the kerf and jump back toward the operator.

Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions and can be avoided by taking proper precautions as given below.

- a) **Maintain a firm grip with both hands on the saw and position your arms to resist kickback forces. Position your body to either side of the blade, but not in line with the blade.** Kickback could cause the saw to jump backwards, but kickback forces can be controlled by the operator, if proper precautions are taken.
- b) **When blade is binding, or when interrupting a cut for any reason, release the trigger and hold**

the saw motionless in the material until the blade comes to a complete stop. Never attempt to remove the saw from the work or pull the saw backward while the blade is in motion or kickback may occur. Investigate and take corrective actions to eliminate the cause of blade binding.

- c) **When restarting a saw in the workpiece, centre the saw blade in the kerf and check that saw teeth are not engaged into the material.** If saw blade is binding it may walk up or kickback from the workpiece as the saw is restarted.
- d) **Support large panels to minimise the risk of blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight. Supports must be placed under the panel on both sides, near the line of cut and near the edge of the panel.
- e) **Do not use dull or damaged blades.** Unsharpened or improperly set blades produce narrow kerf causing excessive friction, blade binding and kickback.
- f) **Blade depth and bevel adjusting locking levers must be tight and secure before making cut.** If blade adjustment shifts while cutting, it may cause binding and kickback.
- g) **Use extra caution when making a “plunge cut” into existing walls or other blind areas.** The protruding blade may cut objects than can cause kickback.

5.4 Specific Safety Rules for HK 132 E Circular Saws

Lower guard function

- a) **Before each use, check if the retracting blade guard closes properly. Do not operate the saw if the retracting blade guard does not move freely and retract immediately. Never clamp or tie the retracting blade guard in the open position.** If the saw is accidentally dropped, the retracting blade guard can be bent. Pull back the retracting blade guard with the pull-back lever and ensure that it moves freely and does not touch the saw blade or other parts at any cutting angles and depths-of-cut.
- b) **Check the spring function of the retracting blade guard. If the retracting blade guard and the spring do not operate properly, have the machine serviced before using.** The retracting blade guard may operate sluggish due to damaged parts, gummy deposits or build-up of chips/sawdust.
- c) **Only pull back the retracting blade guard manually for special cuts, such as “plunge and bevel cuts”. Pull back the retracting blade guard with the pull-back lever and release it as soon as the**

saw blade has penetrated the work. For all other sawing jobs, the retracting blade guard must operate automatically.

- d) **Do not place down the saw on a work bench or the ground without the retracting blade guard covering the saw blade.** An unprotected, coasting saw blade will move the saw in the opposite direction of the cut, cutting whatever is in its path. Pay attention to the run-on period of the saw.



Riving knife function

- a) **Use the matching riving knife for the saw blade being worked with.** The riving knife must be wider than the thickness of the blade back, but thinner than the kerf width of the saw blade.
- b) **Adjust the riving knife as described in the operating instructions.** Incorrect width, position and alignment can be the cause that the riving knife does not effectively prevent kickback.
- c) **Always use the riving knife, except when performing plunge cuts.** After the plunge cut, mount the riving knife again. The riving knife interferes when performing plunge cuts and can lead to kickback.
- d) **In order for the riving knife to be effective, it must be located in the cut.** For short cuts, the riving knife is ineffective for the prevention of kickback.
- e) **Do not operate the saw with a bent riving knife.** Even a minor malfunction can lead to sluggish retraction of the retracting blade guard.
 - **Only for AS/NZS:** The tool shall always be supplied via residual current device with a rated residual current of 30 mA or less.

5.5 Emission levels

Levels determined in accordance with EN 60 745 are typically:

Sound pressure level	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Sound-power level	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$
Uncertainty	$K = 3 \text{ dB}$

CAUTION

The noise produced during work can damage your hearing.

▶ Always use ear protection.

Vibration emission value a_h (vector sum for three directions) and uncertainty K measured in accordance with EN 60 745:

Uncertainty	$a_h = 3.1 \text{ m/s}^2$
	$K = 1.5 \text{ m/s}^2$

The specified emissions values (vibration, noise) – are used to compare machines.

- They are also used for making preliminary estimates regarding vibration and noise loads during operation.
- They represent the primary applications of the power tool.

Increase possible for other applications, with other insertion tools or if not maintained adequately. Take note of idling and downtimes of machine!

6 Commissioning and Operation



WARNING

Risk of accident if the machine is operated using unauthorised voltages or frequencies.

- ▶ The mains voltage and the frequency of the power source must correspond with the specifications on the machine's name plate.
- ▶ In North America, only Festool machines with the voltage specifications 120 V/60 Hz may be used.



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.

Adjustment of the riving knife

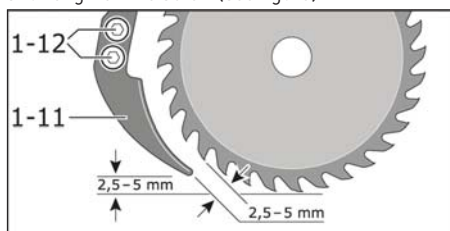


WARNING

Risk of injury, if the riving knife is not correctly adjusted.

The riving knife [1-11] must always be used for safety reasons. The riving knife prevents the saw blade from becoming jammed when making lengthwise cuts.

Loosen screw [1-12], adjust the riving knife [1-11] and retighten the screw (see figure).



Check the function of the swinging guard [1-9].

Switching On/Off

Switching On:

Press the safety button [1-14].

Press the on-off switch [1-13] and hold depressed.

Note: The on-off switch cannot be locked on.

Switching Off:

Release the on-off switch [1-13].

7 Adjustment



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.

7.1 Electronic Motor Control

Soft start

The electronically-controlled soft start ensures that the tool starts without jerking and requires only a small starting current (weaker fuses required).

Constant speed

The motor speed is electronically stabilised. This enables a constant cutting speed even under a heavy load.

Overload protection

In cases of extreme overload (rip cutting, use of blunt saw blades) the power consumption may considerably exceed the permissible rated value. In this case an electronic overload device protects the motor from burning out. The motor is hereby switched off by an "electronic safety clutch" and re-starts as soon as the load is removed.

Temperature protection

Extreme overload in continuous operation causes the motor to heat up. An electronic temperature monitoring device is fitted to prevent overheating (motor burn-out). The electronic safety device switches the motor off before the motor is able to reach a critical temperature. After a cooling period of approx. 3-5 minutes the machine is once again ready for operation and can run at full load. The cooling period can be greatly reduced if the machine is running (idling or recovery speed).

7.2 Cutting Depth Adjustment

Release the locking lever [1-16].

Set the required depth on the cutting depth scale [1-15].

Raise: smaller cutting depth

Lower: larger cutting depth

Re-tighten the clamping lever [1-16].

To achieve the best cutting results, the saw blade should protrude from the material by no more than 3 mm.

7.3 Cutting Angle Adjustment

Release the cutting angle locking lever at [1-7] and [1-18].

Set the cutting angle as required using the scale [1-19]. (The scale is calibrated in 1° increments).

Re-tighten the cutting angle locking lever at [1-7] and [1-18].



WARNING

The maximum cutting depth is reduced for bevel cuts.

7.4 Cut indicator

The cut produced by the HK 132 E depends on the bevel setting and can be observed at the cut indicator.

7.5 Parallel Guide

Various parallel guides can be inserted into the machine base plate [2-2] on the left [2-3] and on the right [2-4].

Tighten the parallel guide using the winged screws [2-1].

7.6 Dust extraction



CAUTION

Inhaled dust may damage the air passages.

- ▶ Tools should be permanently connected to the dust extracting plant.
- ▶ Wear respirator if you work with dust. .

To extract dust, suction adapter [1-1] can be mounted on the sawdust ejector through which common extract hoses of dust extractors can be connected.

7.7 Replacing the Saw Blade



WARNING

Risk of injury

- ▶ Before exchanging the saw blade, pull the mains plug from the power supply socket.
- ▶ Wear protective gloves!

The sawing performance and the quality of the cut depend essentially on the condition and tooth form of the saw blade. Therefore, use only sharp saw blades that are suitable for the material to be worked.

Swing back the swinging guard with the lever [3-5]. Install a suitable saw blade according to the illustration and tighten. Take care that the mounting flange [3-4] and the clamping flange [3-2] are correctly positioned. The holes in the saw blade [3-3] must fit onto the follow-up pins on the mounting flange [3-4].



WARNING

Risk of injury

- ▶ **Observe for installation:** The cutting direction of the teeth (arrow on the saw blade) must match the direction of the arrow on the guard.
- ▶ Check the function of the swinging guard.

Tighten the hexagon bolt [3-1] using the SW19 Allen key supplied, while holding the clamping flange [3-2] with the single ring spanner which is also supplied.

To remove the blade, follow the same sequence in reverse.

8 Operating Instructions

- Do not cut into nails, screws, etc.
- Do not work with materials containing asbestos.
- Do not use saw blades that have cracks or that are damaged.
- Under no circumstances use abrasive disks!
- Saw blades of highly alloyed, high-speed steel (HSS-steel) must not be used.
- Feeding too fast significantly reduces the performance of the machine and shortens the life of the saw blade.
- Use only sharp saw blades in perfect condition.
- Uncoated saw blades can be protected from corrosion with a thin coat of acidfree oil.

- Resin and glue on the saw blade cause poor cutting results. Therefore, clean the saw blade immediately after use.

8.1 Working different materials

Wood

The proper selection of the saw blade is dependent on the type and quality of the wood as well as whether the wood is to be sawed along or across the grain. Beech and oak dust is especially detrimental to health and therefore should be worked only with vacuum dust extraction.

Plastic

When cutting plastic, especially PVC, long, spiral shaped shavings are produced that can be electrostatically charged.

This can cause the ejector to become clogged and the swinging protective guard [1-8] to stick. The use of a dust extractor for dust extraction is recommended.

Apply the machine running against the workpiece and carefully start sawing. Then saw steadily and without interruption so that the saw teeth have less chance of sticking.

Non-ferrous Metals

Use only a suitable and sharp saw blade. This ensures a clean cut and prevents jamming of the saw blade.

Apply the machine running to the workpiece, carefully start sawing and then saw with slow feeding and without interruption.

For profiles, always start the cut on the small side; for U-profiles, never start the cuts on the open side. Support long profile, otherwise the saw blade can become jammed when the profile tips over and the machine can "kick back".

Material with Mineral Content (Light building material)

- Only dry cutting is permitted.
- Use vacuum dust extraction. The dust extractor must be suitable for masonry dust.

8.2 Two-Man Operation

The machine has several handholds to allow it to be used by one or two operators, depending on the configuration.

Illustration 4a is for one-man operation.

Illustration 4b is for two-man operation.

9 Using Attachments

You can extend the use of your circular saw by using the NS-HK 250x50 planing attachment and the RS-HK 160x80 curve-cutting attachment available from the Festool range.



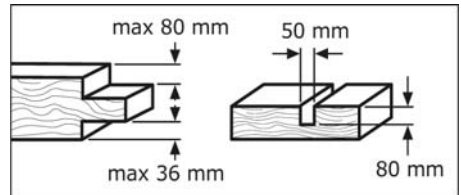
WARNING

Risk of accident, electric shock

- Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.

9.1 NS-HK 250x50 Planing Attachment

Using the planing attachment, you can mill grooves and rabbets to a max. depth of 80 mm and a width of 50 mm (see diagrams below).



Set the saw to minimum cutting depth.

Remove the saw blade [3-3] by following the instructions in Section 7.7 (Replacing the saw blade).

Unscrew the following components:

Plate [5-1] covering the blade guard

Guard [5-2] covering the pendulum mount

Dust extraction connection [5-3]

Riving knife [5-4]

Ensure the planing head [6-3] is clean and fitted according to the illustration and screw it tight. Ensure that the mounting flange [6-1] and the clamping flange [6-2] are in the correct position. The holes in the planing head [6-3] must fit onto the follow-up pins on the mounting flange [6-1]. Insert the pin [6-4] into the hole on the planing head to secure it.

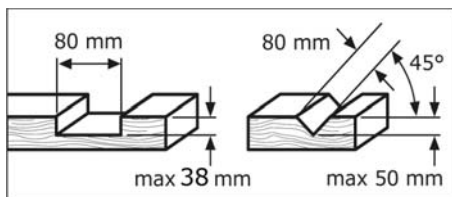
Screw the cover guard [6-5] onto the pendulum mount [6-6].

Screw the cover guard [6-7] onto the blade guard [6-8].

Select the depth to be milled as described in Section 7.2 (Cutting Depth Adjustment).

9.2 RS-HK 160x80 Curve-Cutting Attachment

Using the curve-cutting attachment, you can sink grooves, mill and cut curves as illustrated below. For this purpose, the curve-cutting attachment swivels by up to 45°.



Set the saw to the minimal cutting depth.

Remove the saw blade [3-3] by following the instructions in Section 7.7 (Replacing the saw blade).

Unscrew the following components:

Plate [5-1] covering the blade guard

Guard [5-2] covering the pendulum mount

Dust extraction connection [5-3]

Riving knife [5-4]

Ensure the curve-cutting head [7-3] is clean and fitted according to the illustration and screw it tight. Ensure that the mounting flange [7-1] and the clamping flange [7-2] are in the correct position. The holes in the curve-cutting head [7-3] must fit onto the follow-up pins on the mounting flange [7-1]. Insert the pin [7-4] into the hole on the curve-cutting head to secure it.

Screw the cover guard [7-5] onto the pendulum mount [7-6].

Screw the cover guard [7-7] onto the blade guard [7-8].

Select the depth to be milled as described in Section 7.2 (Cutting Depth Adjustment) and the angle to be milled as described in Section 7.3 (Cutting Angle Adjustment).

You can check the curve depth against the angle to be milled on the table on the blade guard.

10 Maintenance



WARNING

Risk of accident, electric shock

- ▶ Always pull the plug out of the socket before performing any type of work on the machine.
- ▶ All maintenance and repair work which requires the motor housing to be opened, must only be carried out by an authorised service workshop.



Customer service and repair. Only through manufacturer or service workshops: Please find the nearest address at: www.festool.com/Service



Use only original Festool spare parts! Order No. at: www.festool.com/Service

- The unit should be stored in a dry place where it is protected against freezing.
- With each changing of the saw blade, remove deposited saw dust from the inside of the protective guard.
- The ventilation slots on the motor casing should be cleaned out from time to time.

After an operating period of approx. 200 hours, the following maintenance work must be performed:

- Check the motor brushes and replace if necessary. Clean the motor housing.
- Renew the grease filling of the gearbox.

11 Environment

Do not throw the power tool in your household waste! Dispose of the machine, accessories and packaging at an environmentally-responsible recycling centre! Observe the valid national regulations.

EU only: European Directive 2002/96/EC stipulate that used electric power tools must be collected separately and disposed of at an environmentally responsible recycling centre.

Information on REACH:

www.festool.com/reach

12 EU Declaration of Conformity

Hand Circular Saw	Serial no.
HK 132 E	10011289
Year of CE mark: 2013	

We declare under sole responsibility that this product complies with the following norms or normative documents:

2006/42/EG, 2004/108/EG (until 19.04.2016), 2014/30/EU (from 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Head of Research, Development and Technical Documentation

2015-03-02

Scie circulaire HK 132 E
Notice origine

Table des matières

1 Symboles 23
 2 Caractéristiques techniques 23
 3 Eléments de commande 23
 4 Utilisation conformément à la destination de l'appareil 24
 5 Consignes de sécurité 24
 6 Mise en fonctionnement et exploitation 26
 7 Ajustage 27
 8 Instructions d'utilisation 28
 9 Utilisation des accessoires 29
 10 Nettoyage 30
 11 Environnement 30
 12 Déclaration de conformité CE 30

1 Symboles

-  Double isolement
-  Avertissement de danger
-  Risque d'électrocution
-  Lire l'instruction/les renseignements !
-  Portez un masque antipoussières !
-  Portez des protège-oreilles !
-  Porter des gants de protection !
-  Ne pas mettre aux déchets communaux!
-  Information, astuce

2 Caractéristiques techniques

Tension nominale	220 - 240 V ~
Fréquence nominale	50 / 60 Hz
Puissance nominale absorbée	2300 W
Vitesse de rotation à vide	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•

Démarrage en douceur	•
Protection électronique contre la surcharge	•
Protecteur thermique	•
Lame de scie ø	350 mm
Perçage	30 mm
Largeur de dent	3,5 mm
Épaisseur de lame	2,5 mm
Profondeur de coupe pour 60°	0 ... 60 mm
pour 45°	0 ... 90 mm
Angle de coupe	0° ... 60°
Poids (sans accessoires)	16 kg
Classe de protection	II / II

3 Eléments de commande

- [1-1] Ejection de copeaux
- [1-2] Levier pour le capot de protection du mouvement pendulaire
- [1-3] Poignée supplémentaire
- [1-4] Poignée supplémentaire pour le maniement à 2 mains
- [1-5] Butée parallèle pour la glissière de guidage
- [1-6] Vis de blocage pour la butée parallèle
- [1-7] Levier de blocage pour l'angle de coupe
- [1-8] Marquage de la ligne de coupe
- [1-9] Capot de protection du mouvement pendulaire
- [1-10] Vis de serrage
- [1-11] Couteau diviseur
- [1-12] Vis de fixation du couteau diviseur
- [1-13] Interrupteur de marche/arrêt
- [1-14] Verrouillage du démarrage
- [1-15] Graduation de la profondeur de coupe
- [1-16] Levier de blocage de la profondeur de coupe
- [1-17] Poignée supplémentaire pour le maniement à 2 mains
- [1-18] Levier de blocage de l'angle de coupe
- [1-19] Graduation de l'angle de coupe
- [2-1] Vis papillon pour la butée parallèle
- [2-2] Plaque de fond
- [2-3] Butée parallèle (montage à droite)
- [2-4] Butée parallèle pour la glissière de guidage
- [3-1] Vis de serrage
- [3-2] Bride de serrage
- [3-3] Lame de scie
- [3-4] Bride de fixation
- [3-5] Levier de commande du mouvement pendulaire
- [4-1] Poignée supplémentaire
- [4-2] Poignée supplémentaire

- [5-1] Tôle de recouvrement du capot de protection
- [5-2] Tôle de recouvrement du capot de protection du mouvement pendulaire
- [5-3] Tubulure d'aspiration
- [5-4] Couteau diviseur
- [6-1] Bride de fixation
- [6-2] Bride de serrage
- [6-3] Tête à raboter
- [6-4] Goupille pour le contre-blocage
- [6-5] Capot de recouvrement du support oscillant
- [6-6] Support oscillant
- [6-7] Capot de recouvrement - Capot de protection
- [6-8] Capot de protection
- [7-1] Bride de fixation
- [7-2] Bride de serrage
- [7-3] Tête à moiser
- [7-4] Goupille pour le contre-blocage
- [7-5] Capot de recouvrement du support oscillant
- [7-6] Support oscillant
- [7-7] Capot de recouvrement - Capot de protection
- [7-8] Capot de protection

Les accessoires représentés ou décrits n'appartiennent pas en partie au contenu de la livraison.

4 Utilisation conformément à la destination de l'appareil

L'appareil, équipé d'un support stable, est conçu pour effectuer dans le bois des coupes droites longitudinales et transversales ainsi que des angles d'onglet jusqu'à 45°. Muni de lames de scie correspondantes, il est capable de scier des matériaux non ferreux, des matériaux de construction légers et des matières plastiques.

L'utilisateur assume à lui tout seul la responsabilité d'une utilisation non conforme à la destination de la machine.

L'utilisation de l'appareil est interdite aux mineurs de moins de 16 ans.

5 Consignes de sécurité

 **DANGER**

5.1 Consignes de sécurité d'ordre général


ATTENTION! Lire toutes les consignes de sécurité et indications. Le non-respect des avertissements et instructions indiqués ci-après peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou de graves blessures.

Conserver tous les avertissements et toutes les instructions pour pouvoir s'y reporter ultérieurement.

Le terme « outil » dans les avertissements fait référence à votre outil électrique alimenté par le secteur (avec cordon d'alimentation) ou votre outil fonctionnant sur batterie (sans cordon d'alimentation).

5.2 Consignes de sécurité pour scies circulaires portatives

Sciage

- a)  **DANGER: Maintenez vos mains hors de la zone de sciage et loin de la lame. Tenez avec votre deuxième main soit la poignée supplémentaire, soit le boîtier moteur.** Si les deux mains tiennent la scie, la lame ne pourra pas les blesser.
- b) **Ne tenez pas la pièce à scier pas endessous.** La protection ne protège pas de la lame sous la pièce à scier.
- c) **Adaptez la profondeur de coupe à l'épaisseur de la pièce à scier.** L'idéal est que moins d'une hauteur de dent entière soit visible sous la pièce à scier.
- d) **Ne tenez jamais la pièce à scier à la main ni au-dessus de la jambe. Placez la pièce à scier sur un appui stable.** Il est indispensable de bien fixer la pièce à scier pour minimiser les dangers de contact avec une partie du corps, de coincement de la lame ou d'une perte de contrôle.
- e) **Ne tenez l'appareil qu'à ses poignées isolées pendant le travail sur des surfaces pouvant renfermer des conduites électriques dont on ne connaît pas l'existence ou quand il y a un risque que la lame ne touche le propre câble de l'appareil.** Le contact avec des conduites sous tension a pour conséquence une mise sous tension des parties métalliques de l'appareil et provoque une décharge électrique.
- f) **Utilisez toujours une butée ou un guidage d'arête quand vous coupez dans le sens de la longueur.** Ceci permet d'améliorer l'exactitude de coupe et diminue le risque de coinçage de la lame.
- g) **Utilisez toujours des lames de la taille appropriée convenant à la forme du moyeu-flasque (de forme soit en losange soit ronde).** Des lames ne convenant pas aux pièces de montage de la scie ne tournent pas rond et conduisent à une perte de contrôle dangereuse.
- h) **N'utilisez jamais de rondelles de lame ni de vis endommagées ou ne convenant pas au modèle de lame choisi.** Les rondelles et vis de lame ont été spécialement construites pour votre scie pour

garantir une puissance et une sécurité d'utilisation optimales.

5.3 Autres consignes de sécurité pour toutes scies circulaires

Cause de recul et consignes de sécurité correspondantes:

- Un contrecoup est une réaction inattendue d'une lame se coinçant, se bloquant ou mal mise en place pouvant conduire à un mouvement vers l'utilisateur de la lame dont il a perdu le contrôle et qui ressort de la pièce à scier.
- Si la lame se coince ou s'accroche dans la fente de sciage se refermant, elle bloque et la puissance du moteur a pour effet de renvoyer l'appareil en direction de l'utilisateur.
- Si la lame se tord ou est mal entrée dans la fente de sciage, les dents de l'arête arrière de la lame peuvent s'accrocher dans la surface de la pièce à scier ce qui expulse la lame de la fente et la fait sauter vers l'arrière vers l'utilisateur.

Un contrecoup est donc du à un mauvais maniement de la scie. Il peut être évité en respectant les précautions décrites ci-dessous :

- a) **Tenez la scie à deux mains et mettez les bras dans une position qui vous permettra de contre-carrer aux forces exercées par un contrecoup. Tenezvous toujours sur le côté de la scie, ne vous placez jamais sur une ligne avec celle-ci.** Votre corps doit se trouver de l'un des côtés de la lame de scie, non dans le plan de la lame. Un coup en arrière peut agir de façon à rejeter la scie, mais les forces causées par le coup en arrière peuvent être maîtrisées par l'utilisateur dans le cas où celui-ci respecte les mesures de sécurité respectives.
- b) **Au cas où la lame se coincerait ou que le sciage serait interrompu par une autre raison, lâchez l'interrupteur marche/arrêt et tenez calmement la scie dans sa position sur la pièce à scier jusqu'à ce que la lame se soit complètement arrêtée de tourner. N'essayez jamais de retirer la scie de la pièce à scier ou de l'enlever vers l'arrière tant que la lame tourne ou qu'un contrecoup pourrait arriver.** Trouvez pourquoi la lame coince et éliminez cette cause par les mesures appropriées.
- c) **Avant de redémarrer la scie se trouvant encore dans la pièce à scier, centrez la lame dans la fente de sciage et vérifiez que les dents de la lame ne sont pas coincées dans la pièce à scier.** Si la lame de scie se coince, au moment du redémarrage, la scie peut être poussée vers le haut de la pièce usinée ou un coup en arrière peut se produire.

d) **Posez les grandes plaques sur un support pour minimiser le risque d'un contrecoup causé par une lame se coinçant.** Les grandes plaques pourraient se tordre sous leur propre poids. Les grandes plaques doivent être posées sur des supports des deux côtés, non seulement à proximité de la fente de sciage mais aussi sur le bord.

e) **N'utilisez pas de lames émoussées ou endommagées.** Les lames aux dents émoussées ou qui ne sont plus alignées causent une fente de sciage trop étroite qui provoque une friction trop élevée, un plus grand risque de coincement de la lame et ainsi d'un contrecoup.

f) **Avant de commencer à scier, serrez les éléments de réglage de profondeur et d'angle de sciage.** Si les réglages peuvent se modifier en cours de sciage, la lame se coincera plus facilement ou un contrecoup sera provoqué.

g) **Soyez particulièrement prudent quand vous effectuez une coupe « en immersion » dans une zone cachée, par ex. un mur ancien.** La lame immergée peut se bloquer dans des objets cachés et provoquer un contrecoup.

5.4 Consignes de sécurité spécifiques aux scies circulaires HK 132 E

Fonction du capot de protection

- a) **Vérifiez avant chaque utilisation que la protection du bas ferme parfaitement. N'utilisez pas la scie si la protection du bas n'est pas librement mobile et qu'elle ne se referme pas immédiatement. Ne tenez ni n'attachez jamais la protection du bas en position ouverte.** Si la scie tombe au sol par inadvertance, la protection du bas pourrait en être tordue. Ouvrez la protection par le levier de recul et vérifiez qu'elle peut bouger librement et qu'elle ne touche jamais ni la lame ni d'autres parties de la scie quelque soient les angles et profondeurs de coupe sélectionnés.
- b) **Contrôlez que le ressort de la protection fonctionne bien. Si ce n'est pas le cas ou si la protection présente un défaut quelconque, faites examiner la scie par un atelier compétent.** Des parties endommagées, des dépôts collants ou des restes de copeaux empêchent la protection d'être le plus efficace possible.
- c) **N'ouvrez la protection à la main que pour des coupes spéciales comme les coupes « en immersion » ou en angle. Ouvrez la protection du bas à l'aide du levier de recul et relâchez celui-ci dès que la lame a pénétré dans la pièce à scier.** Pour tout autre type de coupe, la protection doit travailler automatiquement.

d) **Ne posez jamais la scie sur l'établi ou le sol sans que la protection de bas ne recouvre la lame.**

Une lame non protégée et continuant de tourner ou se remettant en marche toute seule fait reculer la scie dans le sens opposé au sens de la coupe et coupe tout ce qui est sur son chemin. Tenez compte du temps dont a besoin la lame pour s'arrêter de tourner.

Fonction du guide-lame

- a) **Utilisez le coin à refendre approprié à la lame utilisée.** Le coin à refendre doit être plus épais que le disque de base de la lame mais moins épais que la largeur de dent de la lame utilisée.
- b) **Ajustez le coin comme décrit dans le mode d'emploi.** Une mauvaise épaisseur, position ou alignement peuvent être la raison pour laquelle un coin n'empêche pas un contrecoup de façon efficace.
- c) **Utilisez toujours un coin sauf dans le cas spécial d'une coupe « en immersion ».** Remontez immédiatement le coin une fois la coupe « en immersion » terminée. Le coin gêne lors d'une coupe « en immersion » et peut provoquer un contrecoup.
- d) **Pour être efficace, le coin doit se trouver dans la fente de sciage.** Pour les coupes très courtes, le coin est inefficace pour éviter les contrecoups.
- e) **N'utilisez pas la scie si le coin est tordu.** Un dérangement même minime peut ralentir la fermeture de la protection.

5.5 Valeurs d'émission

Les valeurs mesurées selon la norme EN 60745 sont habituellement :

Niveau de pression acoustique	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Niveau de puissance acoustique	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$
Incertitude	$K = 3 \text{ dB}$



ATTENTION

Le bruit de fonctionnement est susceptible de porter atteinte à votre ouïe.

- Munissez-vous d'une protection auditive !

La valeur d'émission des vibrations a_h (somme vectorielle de trois directions) et l'incertitude K sont déterminées conformément à la norme EN 60 745 :

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$
$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Incertitude

Les valeurs d'émission indiquées (vibration, bruit) – sont destinées à des fins de comparaisons entre les outils.

– Elles permettent également une estimation provisoire de la charge de vibrations et de la

nuisance sonore lors de l'utilisation

- et représentent les principales applications de l'outil électrique.

Cependant, si la ponceuse est utilisée pour d'autres applications, avec d'autres outils de travail ou est insuffisamment entretenue, la charge de vibrations et la nuisance sonore peuvent être nettement supérieures. Tenir compte des temps de ralenti et d'immobilisation de l'outil !

6 Mise en fonctionnement et exploitation



AVERTISSEMENT

Risque d'accident si la machine est utilisée sur une tension ou fréquence d'alimentation inadaptée.

- La tension et la fréquence d'alimentation électrique doivent être conformes aux indications de la plaque signalétique.
- En Amérique du nord, utilisez uniquement les outils Festool fonctionnant sous une tension de 120 V/60 Hz.



AVERTISSEMENT

Risque d'accident, électrocution

- Avant toute intervention sur la machine, débranchez le cordon d'alimentation.

Réglage de la position du couteau-diviseur

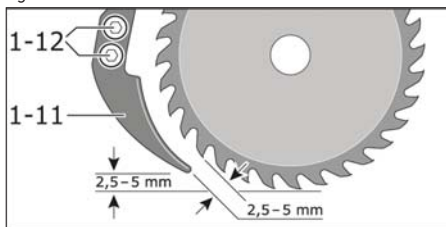


AVERTISSEMENT

Risque d'accident si le couteau-diviseur n'est pas bien ajustée.

Pour des raisons de sécurité, le couteau-diviseur [1-11] doit toujours être utilisé. Lors de coupes longitudinales, cette pièce évite que la lame de scie ne reste coincer dans la matière.

Dévisser la vis [1-12]. Régler la position du couteau-diviseur [1-11] puis revisser et bloquer la vis [cf. la figure].



Vérifier le bon fonctionnement du capot basculant [1-9].

Mise en marche/arrêt

Mise en marche:

Actionner le cran de verrouillage [1-14].

Enfoncer l'interrupteur Marche / Arrêt [1-13] et le maintenir dans cette position.

Remarque: l'interrupteur Marche / Arrêt ne peut être bloqué en position « Marche ».

Arrêt:

Relâcher l'interrupteur Marche / Arrêt [1-13].

7 Ajustage



AVERTISSEMENT

Risque d'accident, électrocution

- ▶ Avant toute intervention sur la machine, débranchez le cordon d'alimentation.

7.1 Electronique du moteur

Démarrage progressif

Un démarrage progressif régulé électroniquement évite les à-coups du démarrage et ne nécessite qu'un courant de démarrage minimal (fusible plus faible suffisant).

Vitesse constante

La vitesse choisie est stabilisée électroniquement. Donc, même en charge, la vitesse de coupe est constante.

Sécurité en cas de surcharge

Lors d'une surcharge extrême (délignages, utilisation de lames non affûtées), il se peut que la puissance absorbée dépasse la puissance normale. Une sécurité électronique évite que le moteur se mette à brûler. Le moteur est coupé par un « accouplement de sécurité » et est redémarré dès que l'état de charge est de nouveau normal.

Sécurité contre la température

Une grande utilisation en continu entraîne un échauffement du moteur. Une sécurité électronique contre les trop hautes températures (brûlure du moteur) est incluse dans la machine. Avant d'atteindre la température critique, l'électronique de sécurité coupe le moteur. Après un refroidissement de l'ordre de 3 à 5 mn, la machine est à nouveau prête au fonctionnement et peut être de nouveau sollicitée. Le temps de refroidissement est réduit en laissant tourner la

machine à vide (marche à vide ou resp. vitesse de rétablissement).

7.2 Réglage de la profondeur de coupe

Desserrer les leviers de serrage [1-16].

Régler la profondeur de coupe à l'aide de la graduation [1-15] sur la valeur désirée.

Lever: profondeur de coupe plus petite

Abaisser: profondeur de coupe plus importante

Bien resserrer le levier de serrage [1-16].

Pour les meilleurs résultats de coupe, la lame de scie ne doit jamais dépasser de plus de 3 mm du matériau.

7.3 Réglage de l'angle de coupe

Desserrer les leviers de blocage [1-7] et [1-18].

Ajustez l'angle de coupe sur la valeur souhaitée au moyen de la graduation [1-19] (la graduation angulaire est caractérisée en échelons de 1°).

Tirez à nouveau fermement les leviers de blocage [1-7] et [1-18].



AVERTISSEMENT

Pour les découpes obliques, la profondeur de coupe maximale est limitée.

7.4 Indicateur de coupe

L'allure de coupe de HK 132 E est fonction du réglage d'inclinaison et est visible sur l'indicateur de coupe.

7.5 Butée parallèle

Il est possible d'insérer des butées parallèles différentes depuis la gauche [2-3] et la droite [2-4] dans la plaque de base [2-2] de la machine.

Vissez fermement la butée parallèle avec les vis papillon [2-1].

7.6 Aspiration



ATTENTION

La poussière inhalée peut altérer les voies aériennes.

- ▶ Le matériel doit être connecté à un dispositif d'aspiration.
- ▶ En cas de travaux exposant à l'inhalation des poussières, portez un appareil respiratoire approprié.

Pour aspirer la poussière, vous pouvez monter un embout d'aspiration [1-1] sur le trou pour l'évacua-

tion de la sciure au moyen duquel il est possible de connecter tous les tuyaux d'aspiration courants.

7.7 Remplacement de la lame de scie



AVERTISSEMENT

Risque de blessures

- ▶ Avant de changer la lame de scie, retirer la fiche de la prise de courant.
- ▶ Porter des gants de protection!

La puissance et la qualité de sciage dépendent considérablement de l'état et du profil des dents de la lame de scie utilisée. N'utiliser donc que des lames de scie bien affûtées et dont le profil est bien adapté au matériau qu'il s'agit de découper.

Basculer le capot protecteur oscillant en position arrière en actionnant le levier [3-5].

Remonter et bloquer la lame de scie (nettoyée) comme indiqué sur la figure. Ce faisant, bien vérifier que les brides [3-4] et [3-2] sont bien à leur place. Les perçages de la lame de scie [3-3] doivent pouvoir s'insérer dans les tenons d'entraînement de la bride de fixation [3-4].



AVERTISSEMENT

Risque de blessures

- ▶ Lors du remontage, ne pas oublier de contrôler que le sens de coupe des dents de la lame de scie (sens de la flèche sur la lame) coïncide bien avec le sens indiqué par la flèche tracée sur le capot de la machine.
- ▶ Vérifier le bon fonctionnement du capot basculant.

Vissez fermement la vis à tête hexagonale [3-1] avec la clé à fourche ci-jointe d'une ouverture de clé de 19. Contre-bloquez alors sur la bride de serrage [3-2] avec la clé polygonale simple également ci-jointe. Le démontage est effectué dans le sens inverse.

8 Instructions d'utilisation

- Ne jamais scier à travers pointes, vis, etc.
- Ne pas travailler les matériaux contenant de l'amiante.
- Ne jamais utiliser une lame de scie fissurée ou qui aurait perdu sa forme.
- En aucun cas n'utilisez pas de meules !
- Les lames de scie en acier rapide (HSS) ne doivent pas être utilisées sur cette machine.
- Le fait d'imposer une avance trop importante à la machine en réduit fortement le rendement.

Par ailleurs, une telle pratique réduit aussi la durée de vie de la lame de scie.

- N'utiliser que des lames de scie affûtées et en parfait état.
- Les lames de scie non protégées par un traitement de surface peuvent être protégées contre les amorces de corrosion par l'application d'une mince couche d'huile non corrosive.
- Toujours essuyer une lame de scie ainsi traitée avant de l'utiliser (risque de formation de tâches sur le bois, sinon). Les restes de résines et de colles adhérant à la lame de scie diminuent ses performances. Nettoyer donc toujours la lame de scie directement après chaque utilisation.

8.1 Travail des différents matériaux

Bois

Le choix de la lame de scie doit se faire en fonction du type et de la qualité du bois travaillé ainsi que de la direction de coupe requise (longitudinale ou transversale par rapport au fil du bois).

Les sciures de hêtre et de chêne sont particulièrement dangereuses pour la santé. Travailler donc toujours avec un système d'aspiration.

Plastiques

Le sciage des plastiques, et plus particulièrement celui des PVC génère de longs copeaux spiralés qui sont parfois susceptibles de se charger d'électricité statique.

Ce phénomène peut conduire à la formation d'un bouchon au niveau de la tubulure d'évacuation de la sciure ainsi qu'à l'immobilisation du capot oscillant à galets [1-9]. Le moyen le plus sûr pour s'affranchir de ce problème est de mettre en oeuvre un système d'aspiration.

Amener la machine en marche contre la pièce à découper et amorcer la découpe avec précaution. Poursuivre dès lors la découpe rapidement et sans s'interrompre, la matière plastique a ainsi moins le temps de coller aux dents de scie.

Métaux non ferreux

Pour ce type de découpe, utiliser toujours une lame de scie parfaitement appropriée et bien affûtée. Cette précaution vous permettra d'obtenir les meilleurs résultats de coupe et évitera que la lame de scie ne se coince dans la matière.

Amener la machine en marche contre la pièce à découper et amorcer la découpe avec précaution. Poursuivre dès lors la découpe en adoptant une avance faible mais sans marquer de pause.

Pour la découpe de profilés, ne jamais commencer par le côté mince. Pour les profilés en U, ne jamais commencer par le côté ouvert.

Toujours fournir un appui aux profilés un peu long. Lors de la découpe, ils risquent sinon de coincer la lame de scie et de provoquer un choc en retour susceptible de donner à la machine une impulsion vers le haut.

Matériaux à charges minérales (matériaux légers pour la construction)

- Cette machine ne doit être utilisée que pour les découpes à sec.
- Mettre en oeuvre un système d'aspiration des poussières. L'aspirateur doit être conçu pour l'aspiration des poussières de pierre.

8.2 Maniement à deux mains

La machine dispose de plusieurs poignées qui, selon la constellation, permettent un maniement avec une personne ou avec deux personnes.

La figure 4a montre le maniement par une personne.

La figure 4b montre le maniement par deux personnes.

9 Utilisation des accessoires

Vous pouvez élargir le champ d'applications de la scie avec le dispositif à raboter NS-HK 250x50 et le dispositif à moiser RS-HK 160x80 vendus dans le programme d'accessoires Festool.



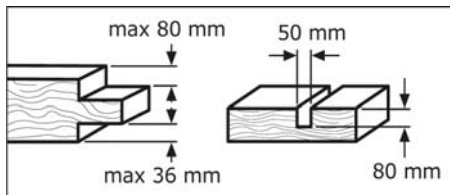
AVERTISSEMENT

Risque d'accident, électrocution

- ▶ Avant toute intervention sur la machine, débranchez le cordon d'alimentation.

9.1 Dispositif à raboter NS-HK 250x50

Le dispositif à raboter vous permet de fraiser des rainures et des mortaises avec une profondeur maximale de 80 mm et une largeur maximale de 50 mm (voir les schémas ci-dessous).



Ajustez la scie sur la profondeur minimale de coupe.

Retirez la lame de scie [3-3] comme cela est décrit au paragraphe 7.7 (Remplacement de la lame de scie).

Dévissez les pièces suivantes :

- tôle de recouvrement [5-1] du capot de protection
- tôle de recouvrement [5-2] du capot de protection du mouvement pendulaire
- tubulure d'aspiration [5-3]
- couteau diviseur [5-4]

Placez la tête à raboter nettoyée [6-3] conformément à la figure et vissez-la fermement. Veillez alors à la position correcte de la bride de fixation [6-1] et de la bride de serrage [6-2]. Les perçages de la tête à raboter [6-3] doivent pouvoir s'insérer dans les tenons d'entraînement de la bride de fixation [6-1]. Pour contre-bloquer, insérez la gouppille [6-4] dans le perçage de la tête à raboter.

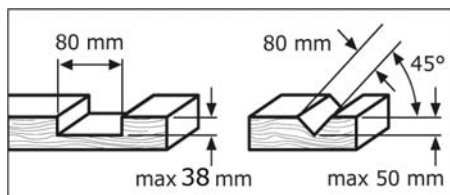
Vissez le capot de recouvrement [6-5] sur le support oscillant [6-6].

Vissez le capot de recouvrement [6-7] sur le capot de protection [6-8].

Ajustez la profondeur de fraisage, comme cela est décrit au paragraphe 7.2 (Réglage de la profondeur de coupe).

9.2 Dispositif à moiser RS-HK 160x80

Le dispositif à moiser vous permet de fraiser des rainures, des fraisages et des moises comme cela est représenté dans les schémas ci-dessous. A ces fins, le dispositif à moiser peut être pivoté au maximum jusqu'à 45°.



Ajustez la scie sur la profondeur minimale de coupe.

Retirez la lame de scie [3-3] comme cela est décrit au paragraphe 7.7 (Remplacement de la lame de scie).

Dévissez les pièces suivantes :

- tôle de recouvrement [5-1] du capot de protection
- tôle de recouvrement [5-2] du capot de protection du mouvement pendulaire
- tubulure d'aspiration [5-3]
- couteau diviseur [5-4]

Placez la tête à moiser nettoyée [7-3] conformément à la figure et vissez-la fermement. Veillez alors à la position correcte de la bride de fixation [7-1] et de la bride de serrage [7-2]. Les perçages de la tête à moiser [7-3] doivent pouvoir s'insérer dans les tenons d'entraînement de la bride de fixation [7-1]. Pour contre-bloquer,

insérez la goupille [7-4] dans le perçage de la tête à moiser.

Vissez le capot de recouvrement [7-5] sur le support oscillant [7-6].

Vissez le capot de recouvrement [7-7] sur le capot de protection [7-8].

Ajustez la profondeur de fraisage, comme cela est décrit au paragraphe 7.2 (Réglage de la profondeur de coupe) ainsi que l'angle de fraisage, comme cela est décrit au paragraphe 7.3 (Réglage de l'angle de coupe).

Vous pouvez lire la profondeur de moise en fonction de l'angle de fraisage dans le tableau sur le capot de protection.

10 Nettoyage



AVERTISSEMENT

Risque d'accident, électrocution

- ▶ Avant toute intervention sur la machine, débranchez le cordon d'alimentation.
- ▶ Toute opération de réparation ou d'entretien nécessitant l'ouverture du boîtier moteur ne peut être entreprise que par un atelier de service après-vente agréé.



Seuls le fabricant et un atelier homologué sont habilités à effectuer **toute réparation ou service**. Les adresses à proximité sont disponibles sur :

www.festool.com/Service



Utilisez uniquement des pièces de rechange Festool d'origine. Référence sur www.festool.com/Service

- L'appareil doit être gardé à l'abri de l'humidité et du gel.
- A chaque changement de lame de scie, nettoyer l'intérieur du capot basculant des copeaux de bois qui s'y sont accumulés.
- Les ouïes de ventilation doivent cependant être nettoyées de temps à autre.

Après environ 200 heures de fonctionnement, procéder aux interventions de maintenance suivantes :

- Vérifier l'état des balais au charbon du moteur. Les remplacer si nécessaires. Nettoyer le bloc-moteur.
- Renouveler la charge de graisse du blocmoteur.

11 Environnement

Ne jetez pas les outils électriques avec les ordures ménagères ! Éliminez l'appareil, les accessoires et l'emballage dans le respect de l'environnement, c'est-à-dire en les envoyant au recyclage ! Respectez en cela les dispositions nationales en vigueur.

UE uniquement : d'après la directive européenne relative aux appareils électriques et électroniques usagés et sa transposition en droit national, les outils électriques usagés doivent être collectés à part et recyclés de manière écologique.

Informations à propos de REACH :

www.festool.com/reach

12 Déclaration de conformité CE

Scie circulaire	N° de série
HK 132 E	10011289

Année du marquage CE : 2013

Nous certifions, sous notre propre responsabilité, que ce produit satisfait aux normes ou documents correspondants suivants :

2006/42/CE, 2004/108/CE ([jusqu'au 19.04.2016], 2014/30/UE (à partir du 20.04.2016), 2011/65/UE, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Directeur recherche, développement, documentation technique
2015-03-02










E

Sierra circular portátil HK 132 E Manual original

Tabla de materias


1	Símbolos	31
2	Características técnicas	31
3	Elementos de la máquina	31
4	Utilización reglamentaria	32
5	Instrucciones de seguridad	32
6	Puesta en marcha y servicio	34
7	Ajuste	35
8	Indicaciones de trabajo	36
9	Empleo de accesorios	37
10	Mantenimiento	38
11	Medio ambiente	38
12	Declaración de conformidad CE	38

1 Símbolos

-  Aislamiento doble
-  Aviso ante un peligro general
-  Peligro de electrocución
-  Leer las instrucciones/indicaciones!
-  ¡Usar mascarilla!
-  ¡Usar protección para los oídos!
-  ¡Utilizar guantes de protección!
-  No pertenece a los residuos comunales.
-  Información, consejo

2 Características técnicas

Tensión nominal	220 - 240 V ~
Frecuencia de la red	50 / 60 Hz
Potencia absorbida	2300 W
Velocidad en vacío	2200 r.p.m.
Constant-Electronic	•
Arranque suave	•
Seguro contra sobrecarga	•
Protector contra sobretensión	•
Hoja de sierra	∅ 350 mm

Orificio	30 mm
Anchura de diente	3,5 mm
Espesor de la hoja	2,5 mm
Profundidad de corte	a 60° 0 ... 60 mm
	a 45° 0 ... 90 mm
Ángulo de corte	0° ... 60°
Peso (sin accesorios)	16 kg
Clase de protección	II / 

3 Elementos de la máquina

- [1-1] Boquilla de expulsión de virutas
- [1-2] Palanca de la caperuza protectora pendular
- [1-3] Empuñadura adicional
- [1-4] Empuñadura adicional para el manejo por 2 personas
- [1-5] Tope paralelo para el carril guía
- [1-6] Tornillos de sujeción del tope paralelo
- [1-7] Palanca de fijación del ángulo de corte
- [1-8] Indicador de la línea de corte
- [1-9] Caperuza protectora pendular
- [1-10] Tornillo de sujeción
- [1-11] Cuña separadora
- [1-12] Tornillos de sujeción de la cuña separadora
- [1-13] Interruptor de conexión/desconexión
- [1-14] Bloqueador de conexión
- [1-15] Escala para profundidad de corte
- [1-16] Palanca de fijación de la profundidad de corte
- [1-17] Empuñadura adicional para manejo por 2 personas
- [1-18] Palanca de fijación del ángulo de corte
- [1-19] Escala para ángulo de corte
- [2-1] Tornillo de mariposa del tope paralelo
- [2-2] Placa base
- [2-3] Tope paralelo (montaje a la derecha)
- [2-4] Tope paralelo para el carril guía
- [3-1] Tornillo de sujeción
- [3-2] Brida de apriete
- [3-3] Hoja de sierra
- [3-4] Brida de apoyo
- [3-5] Palanca de cubierta protectora pendular
- [4-1] Empuñadura adicional
- [4-2] Empuñadura adicional
- [5-1] Chapa de cobertura de la de la caperuza protectora
- [5-2] Chapa de cobertura de la caperuza protectora pendular
- [5-3] Tubuladura de aspiración
- [5-4] Cuña separadora
- [6-1] Brida de apoyo
- [6-2] Brida de apriete
- [6-3] Cabeza de cepillo
- [6-4] Espiga para sujeción opuesta
- [6-5] Cubierta del soporte pendular

- [6-6] Soporte pendular
- [6-7] Cubierta de la caperuza protectora
- [6-8] Caperuza protectora
- [7-1] Brida de apoyo
- [7-2] Brida de apriete
- [7-3] Cabeza de entallado
- [7-4] Espiga para sujeción opuesta
- [7-5] Cubierta del soporte pendular
- [7-6] Soporte pendular
- [7-7] Cubierta de la caperuza protectora
- [7-8] Caperuza protectora

Los accesorios reproducidos o descritos no siempre están comprendidos en el volumen de suministro.

4 Utilización reglamentaria

El aparato ha sido proyectado para efectuar cortes longitudinales y transversales rectos y con un ángulo de inglete hasta 45° en madera, trabajando sobre una base firme. Al emplear las hojas de sierra correspondientes pueden aserrarse también materiales no férricos, materiales de construcción ligeros y materiales sintéticos.

En caso de una utilización no reglamentaria, la responsabilidad recae exclusivamente sobre el usuario.

No permitir que personas menores de 16 años utilicen el aparato.

5 Instrucciones de seguridad

PELIGRO

5.1 Indicaciones de seguridad generales


ADVERTENCIA! Lea y observe todas las indicaciones de seguridad. Si no se cumplen debidamente las indicaciones de advertencia y las instrucciones puede producirse una descarga eléctrica, fuego y/o lesiones graves.

Guarde todas las indicaciones de seguridad e instrucciones para que sirvan de futura referencia.

El término "herramienta eléctrica" empleado en las indicaciones de seguridad hace referencia a herramientas eléctricas conectadas a la red eléctrica (con un cable de red) y a herramientas eléctricas alimentadas a batería (sin cable de red).

5.2 Instrucciones de seguridad para sierras circulares portátiles

Procedimiento de corte

- a)  **PELIGRO! No aproxime demasiado sus manos al área de trabajo ni a la hoja de sierra. Utilice la otra mano para sujetar la empuñadura**

adicional o la carcasa motor. Si sujeta con ambas manos la sierra circular éstas no podrán lesionarse con la hoja de sierra.

- b) **No toque por debajo de la pieza de trabajo.** La caperuza protectora no cubre la hoja de sierra por la parte inferior de la pieza de trabajo.
- c) **Adapte la profundidad de corte al grosor de la pieza de trabajo.** Se recomienda que la hoja de sierra solamente sobresalga de la pieza poco menos de la altura del diente.
- d) **Jamás sierre la pieza de trabajo sujetándola con la mano o apoyándola sobre la pierna. Asegure la pieza de trabajo sobre una base estable.** Es importante que la pieza de trabajo quede firmemente sujeta para reducir al mínimo el riesgo de contacto con el cuerpo, bloqueo de la hoja de sierra o pérdida del control sobre el aparato.
- e) **Solamente sujete el aparato por las empuñaduras aisladas, si en los trabajos que realiza pudieran llegarse a tocar conductores eléctricos ocultos o el propio cable del aparato.** El contacto con cables portadores de tensión ponen también bajo tensión las partes metálicas del aparato pudiendo quedar expuesto a una descarga eléctrica.
- f) **Al realizar cortes longitudinales siempre utilice un tope o una guía recta.** Con ello, además de obtener un corte más preciso, se reduce también el riesgo a que se bloquee la hoja de sierra.
- g) **Siempre use hojas de sierra con las dimensiones correctas y el orificio adecuado a la forma de la brida de apoyo (romboidal o redonda).** Las hojas de sierra cuyas dimensiones no correspondan con los elementos de sujeción, giran descendidas y pueden hacerle perder el control sobre la sierra.
- h) **Jamás use arandelas y tornillos dañados o incorrectos para sujetar la hoja de sierra.** Las arandelas y tornillos de sujeción de la hoja de sierra fueron especialmente diseñados para esta sierra con el fin de obtener un rendimiento y seguridad de servicio óptimos.

5.3 Otras instrucciones de seguridad para todas las sierras circulares

Contragolpes: causas e indicaciones de seguridad correspondientes:

- El rechazo es una fuerza de reacción brusca ocasionada al engancharse, atascarse o quedar mal alineada la hoja de sierra, lo que puede hacerle perder el control sobre la sierra y hacer que sea impulsada hacia el usuario;

- si al cerrarse la ranura de corte, la hoja de sierra se engancha o atasca, ésta se bloquea y el motor impulsa el aparato hacia el usuario;
- si la hoja de sierra es virada lateralmente o si ésta estuviese incorrectamente alineada, los dientes posteriores de la hoja de sierra pueden llegar a chocar contra la parte superior de la pieza de trabajo haciendo que la hoja de sierra se salga de la ranura de corte y resulte impulsada en dirección al usuario.

El rechazo es consecuencia de un mal empleo o uso incorrecto de la sierra. Puede evitarse siguiendo las medidas preventivas oportunas que a continuación se describen:

- a) **Sujete firmemente la sierra con ambas manos y coloque sus brazos en una posición que le permita soportar las fuerzas de reacción. Siempre colóquese a un lado de la hoja de sierra y jamás manteniendo su cuerpo alineado con ella.** Su caja de cuerpo deberá hallarse en algún lado del disco de la sierra, pero no en el plano del disco. Lanzamiento retroactivo podría causar, que la sierra esté lanzada hacia atrás, pero las fuerzas causadas por el lanzamiento retroactivo podrá el usuario dominar observando las medidas de seguridad pertinentes.
- b) **Si la hoja de sierra se atasca, o si se tuviese que interrumpir el trabajo de aserrado por otro motivo cualquiera, suelte el interruptor de conexión/ desconexión manteniendo quieta la sierra en esa posición hasta que la hoja de sierra se haya detenido por completo. Jamás intente sacar la sierra de la pieza de trabajo, ni empujarla hacia atrás, mientras la hoja de sierra se encuentre todavía en movimiento o si existiese el riesgo de que sea rechazada.** Determine la causa del atasco de la hoja de sierra y solucione convenientemente el problema.
- c) **Si desea poner la sierra en marcha con la hoja de sierra introducida en la pieza de trabajo, centre la hoja de sierra con la ranura de corte y cerciórese de que los dientes no estén enganchados en la pieza de trabajo.** Si el disco de la sierra se bloqueará, la sierra, después de puesta nueva en marcha podría ser empujada hacia arriba desde la pieza de labor o podría repetirse el lanzamiento retroactivo.
- d) **Soporte convenientemente los tableros grandes para evitar que pueda atasarse la hoja de sierra.** Los tableros de grandes dimensiones pueden llegar a pandearse por su propio peso. Por ello, deberán soportarse a ambos lados de la ranura de corte y además en los extremos.

e) **No utilice hojas de sierra melladas ni dañadas.** Las hojas de sierra con poco filo o dientes mal ajustados producen una ranura de corte demasiado estrecha y en consecuencia una fricción muy alta, el bloqueo, y el rechazo de la hoja de sierra.

f) **Antes de serrar, apriete firmemente las palancas para el ajuste de profundidad y del ángulo de corte.** Si la sierra se desajustase al serrar puede llegar a atasarse la hoja de sierra y ser rechazada.

g) **Proceda con especial cautela si realiza un “corte por inmersión” en objetos que pudieran contener algo en su interior, p. ej. en una pared.** La hoja de sierra, al penetrar en el material, puede llegar a bloquearse con objetos ocultos en él y ser rechazada.

5.4 Instrucciones de seguridad específicas para sierras circulares portátiles HK 132 E

Función de la caperuza de protección

- a) **Antes de cada utilización, verificar que la caperuza protectora inferior cierre correctamente. No utilice la sierra si la caperuza protectora inferior no se mueve libremente o si no se cierra de inmediato. Jamás mantenga abierta a la fuerza la caperuza protectora inferior, p. ej., bloqueándola o atándola.** Si la sierra se le llega a caer al suelo puede que se deforme la caperuza protectora inferior. Abra la caperuza protectora con la palanca de retorno y cerciórese de que en todos los ángulos y profundidades de corte ajustables ésta se mueva libremente y no roce con la hoja de sierra ni otras partes.
- b) **Verifique el funcionamiento correcto del muelle de la caperuza protectora inferior. Haga reparar el aparato antes de su uso si la caperuza protectora inferior y el muelle no trabajan correctamente.** Las partes dañadas y la acumulación de material pegajoso o de virutas pueden provocar que se mueva más lentamente la caperuza protectora inferior.
- c) **Solamente abra manualmente la caperuza protectora inferior al realizar cortes especiales como “cortes por inmersión o en ángulo”.** Abra la caperuza protectora inferior con la palanca de retorno y suéltela en el momento en que la hoja de sierra haya penetrado en la pieza de trabajo. En todos los demás trabajos de aserrado deberá trabajar automáticamente la caperuza protectora inferior.
- d) **No deposite la sierra sobre una base, p. ej. un banco de trabajo o suelo, con la hoja de sierra**

sin cubrir. Una hoja de sierra descubierta, todavía en marcha por inercia, al tocar la base, hace que la sierra se mueva en dirección contraria al sentido de corte serrando todo aquello que se interponga en su camino. Tenga en cuenta el tiempo precisado hasta la detención de la sierra.

Función de la cuña de partir

- a) **Utilice la cuña separadora adecuada a la hoja de sierra que va a utilizar.** El grosor de la cuña separadora deberá ser mayor al grosor del disco base de la hoja de sierra, pero más delgada que la anchura del diente de la hoja de sierra.
- b) **Ajuste la cuña separadora según se indica en las instrucciones de manejo.** Un grosor, posición, o alineación incorrectos de la cuña separadora, pueden provocar que ésta no evite eficazmente un rechazo.
- c) **Siempre utilice la cuña separadora, excepto en los cortes por inmersión.** Vuelva a montar la cuña separadora después de haber realizado el corte por inmersión. La cuña separadora estorba y puede provocar un rechazo al realizar cortes por inmersión.
- d) **Para que pueda surtir efecto la cuña separadora, es necesario que ésta quede alojada dentro de la ranura de corte.** Por ello, al realizar cortes de reducida longitud, la cuña separadora es ineficaz para evitar un rechazo.
- e) **No emplee la sierra si la cuña separadora estuviese doblada.** Un entorpecimiento, incluso siendo ligero, puede provocar que la caperuza protectora se cierre más lentamente.

5.5 Emisiones

Los valores típicos obtenidos de acuerdo con la norma EN 60 745 son:

Nivel de intensidad sonora	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Nivel de potencia sonora	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$
Incertidumbre	$K = 3 \text{ dB}$

  **ATENCIÓN**

El ruido al trabajar puede dañar los oídos.

- ▶ Utilice protección de oídos

Valor de emisión de vibraciones a_h (suma vectorial de tres direcciones) e incertidumbre K calculada según EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Incertidumbre

Las emisiones especificadas (vibración, ruido)

– sirven para comparar máquinas,


– son adecuadas para una evaluación provisional

de los valores de vibración y ruido en funcionamiento

– y representan las aplicaciones principales de la herramienta eléctrica.



Ampliación posible con otras aplicaciones, mediante otras herramientas o con un mantenimiento inadecuado. Tenga en cuenta la marcha en vacío y los tiempos de parada de la máquina.

6 Puesta en marcha y servicio

 **AVISO**

Peligro de accidente en caso de utilizar la máquina con una tensión o frecuencia incorrectas.


- ▶ La tensión de la red y la frecuencia de la red eléctrica deben coincidir con los datos que figuran en la placa de tipo.
- ▶ En América del Norte las máquinas Festool sólo pueden utilizarse con una tensión de 120 V/60 Hz.

  **AVISO**

Peligro de accidente, electrocución

- ▶ Antes de realizar cualquier trabajo en la máquina debe desconectar el enchufe de la red.

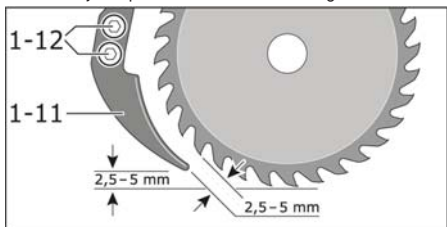
Ajuste de la cuña separadora

 **ADVERTENCIA**

Hay peligro de accidente, cuando la cuña separadora no está ajustada correctamente.

La cuña separadora [1-11] debe emplearse siempre por motivos de seguridad. La cuña separadora evita el agarrotamiento de la hoja de sierra en cortes longitudinales.

Aflojar el tornillo [1-12], ajustar la cuña separadora [1-11] y reapretar el tornillo (ver figura).



Verifique la función de la cubierta protectora perpendicular [1-9].

Conexión/Desconexión

Conexión:

Accionar el bloqueador de conexión [1-14].

Presionar el interruptor de conexión/desconexión y mantenerlo presionado.

Observación: El interruptor de conexión/ desconexión [1-13] no puede enclavarse.

Desconexión:

Soltar el interruptor de conexión/desconexión [1-13].

7 Ajuste



AVISO

Peligro de accidente, electrocución

- ▶ Antes de realizar cualquier trabajo en la máquina debe desconectar el enchufe de la red.

7.1 Electrónica del motor

Arranque suave

La regulación electrónica permite un arranque suave y sin sacudidas a la vez que requiere una corriente de arranque inferior (basta fusible con menos capacidad).

Número de revoluciones constante

El número de revoluciones preseleccionadas del motor se mantiene constante de manera electrónica. Con ello se logra una velocidad de corte asimilada constante, aún bajo carga.

Seguro contra sobrecarga

En caso de sobrecarga alta (corte longitudinal, uso de hojas de sierra gastadas), el consumo de corriente puede sobrepasar el valor nominal admisible. En este caso el seguro contra sobrecarga protegerá al motor contra cortocircuitos. De esta forma el motor se para por medio de un «acoplamiento electrónico» volviendo a funcionar una vez descargado.

Seguro contra el aumento de temperatura

En caso de aplicación continua con una sobrecarga alta, el motor se recalienta. Para protegerlo contra el calentamiento excesivo (cortocircuito del motor) se ha previsto un control de temperatura electrónico integrado. Antes de alcanzar una temperatura peligrosa para el motor, éste se desconecta por medio de la seguridad electrónica. Después de una refrigeración de aproximadamente 3-5 minutos la máquina estará nuevamente dispuesta para su funcionamiento a pleno rendimiento. Con la máquina

en marcha (marcha en vacío y de recuperación) el tiempo de refrigeración se reduce enormemente.

7.2 Ajuste de la profundidad de corte

Suelte la palanca de apriete [1-16].

Ajuste la profundidad de corte deseada en la escala [1-15].

Ascenso: disminución de la profundidad de corte

Descenso: aumento de la profundidad de corte

Apriete nuevamente la palanca de fijación [1-16].

A fin de obtener un corte óptimo, la hoja de sierra debe sobresalir del material 3 mm como máximo.

7.3 Ajuste del ángulo de corte

Suelte la palanca de fijación [1-7] y [1-18].

Ajuste el ángulo de corte por medio de la escala [1-19] al valor deseado (la escala angular va marcada en saltos de 1°).

Vuelva a apretar la palanca de fijación [1-7] y [1-18].



ADVERTANCIA

Al realizar cortes sesgados no se alcanza la profundidad de corte máxima..

7.4 Indicador de corte

El recorrido del corte de la HK 132 E depende de la posición inclinada y se puede ver en el indicador de corte [1-8].

7.5 Tope paralelo

En la placa base [2-2] de la máquina se pueden insertar diversos topes paralelos por la izquierda [2-3] y por la derecha [2-4].

Atornille firmemente el tope paralelo con los tornillos de mariposa [2-1].

7.6 Aspiración



ATENCIÓN

La inhalación de polvo puede dañar las vías respiratorias.

- ▶ Las herraminetas deberían estar siempre conectadas al mecanismo de aspiración.
- ▶ Trabajando en un área polvorosa usen respirador.

Para aspirar el polvo será posible al agujero para separación de las serraduras colocar el alargador de aspiración [1-1], con ayuda del cual será posible conectar las mangas de aspiración corrientes de aspiradoras de hogar.

7.7 Cambio de la hoja de sierra



ADVERTENCIA

Peligro de lesiones

- ▶ Antes de cambiar la hoja de sierra de be extraerse el enchufe de la toma de corriente.
- ▶ ¡Colóquese guantes de protección!

El rendimiento al aserrar y la calidad de corte dependen esencialmente del estado y forma del dentado de la hoja de sierra. Emplear por ello únicamente hojas de sierra con buen filo y adecuadas al tipo de material a trabajar.

Abatir hacia atrás la caperuza protectora pendular con la palanca [3-5].

Montar y fijar según figura la hoja de sierra limpia. Al realizarlo observar la correcta posición de la bridas de apoyo [3-4] y la de apriete [3-2]. Las perforaciones de la hoja de sierra [3-3] se han de acoplar a las espigas de arrastre de la brida de apoyo [3-4].



ADVERTENCIA

Peligro de lesiones

- ▶ Observar en el montaje: el sentido de corte del dentado (dirección de la flecha en la hoja de sierra) debe coincidir con el sentido de la flecha en la cubierta protectora.
- ▶ Verifique la función de la cubierta protectora pendular.

Atornille firmemente el tornillo de cabeza hexagonal [3-1] con la llave hexagonal del 19 que se adjunta. Mientras realiza esta operación, ejerza fuerza opuesta en la brida de apriete [3-2] con la llave de estrella sencilla asimismo incluida.

Para el desmontaje, proceda en el orden inverso.

8 Indicaciones de trabajo

- No aserrar piezas que interfieran como clavos, tornillos, etc.
- No es permisible trabajar materiales con contenido en asbesto.
- No emplear hojas de sierra fisuradas o deformadas.
- ¡En ningún caso usen los discos abrasivos!
- No es permisible emplear hojas de sierra de acero de corte rápido altamente aleado (acero HSS).
- Un avance excesivo disminuye considerablemente las prestaciones del aparato y reduce la vida útil de la hoja de sierra.

- Emplee sólo hojas de sierra con buen filo y en perfecto estado.
- Las hojas de sierra sin revestir pueden protegerse de la corrosión por una ligera capa de aceite neutro.
- Depositiones de resina y de cola sobre la hoja de sierra son causa de cortes deficientes. Limpiar por ello la hoja de sierra inmediatamente después de su uso.

8.1 Forma de trabajar los diferentes materiales

Maderas

La correcta selección de la hoja de sierra depende del tipo y calidad de la madera, y de si el corte es a contraveta o en sentido de la veta.

Los polvos de haya y roble son especialmente nocivos para la salud, por lo cual deberá trabajarse sólo con un equipo para aspiración de polvo (ver equipo para aspiración de polvo).

Materiales sintéticos

Al aserrar materiales sintéticos, particularmente PVC, se forman largas virutas en forma de espiral que pueden cargarse electrostáticamente.

Ello puede ser causa de obturación de la boquilla de expulsión de virutas y de bloqueo de la caperuza protectora pendular [1-9]. Lo mejor es emplear un equipo para aspiración de polvo.

Aproximar el aparato en funcionamiento a la pieza de trabajo e iniciar el corte con cuidado. Aserrar de manera rápida y sin interrupción, ya que así no se adhieren tan rápidamente los dientes de sierra.

Metales no férricos

Emplear solamente una hoja de sierra adecuada y con buen filo. Esto garantiza un corte limpio y evita el atasco de la hoja de sierra.

Aproximar el aparato en funcionamiento a la pieza de trabajo e iniciar el corte con cuidado, aserrando con avance reducido y sin interrupción.

Al aserrar perfiles, iniciar el corte siempre por el lado más estrecho, y en el caso de perfiles en U, no iniciarlo nunca por el lado abierto.

Soportar los perfiles largos puesto que al "inclinarse" se atasca la hoja de sierra, lo que puede despedir hacia arriba el aparato.

Materiales con contenido mineral (materiales de construcción ligeros)

- Emplear un equipo para aspiración de polvo.
- La aspiradora debe ser adecuada para polvo de piedra.

8.2 Manejo por dos personas

La máquina dispone de varias empuñaduras que, según las circunstancias, permite el manejo por una persona o por dos personas.

La figura 4a muestra el manejo por una persona.

La figura 4b muestra el manejo por dos personas.

9 Empleo de accesorios

Con el accesorio cepillador NS-HK 250x50 incluido en el programa de accesorios Festool y el accesorio entallador RS-HK 160x80 puede ampliar el ámbito de aplicaciones de la sierra.



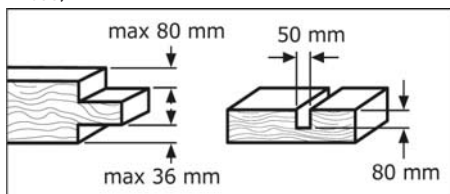
AVISO

Peligro de accidente, electrocución

► Antes de realizar cualquier trabajo en la máquina debe desconectar el enchufe de la red.

9.1 Accesorio cepillador NS-HK 250x50

Con el accesorio cepillador puede fresar ranuras y rebajos con una profundidad máxima de 80 mm y 50 mm de profundidad (ver esquemas bajo estas líneas).



Ajuste la sierra a la profundidad de corte mínima.

Retire la hoja de sierra [3-3] tal como se describe en la sección 7.7 (Cambio de la hoja de sierra).

Desatornille las siguientes piezas:

Chapa de cobertura [5-1] de la caperuza protectora

Chapa de cobertura [5-2] de la caperuza protectora pendular

Tubuladura de aspiración [5-3]

Cuña separadora [5-4]

Coloque la cabeza de cepillo limpia [6-3] de acuerdo con la figura y atorníllela firmemente. Al realizar esta operación, tenga cuidado de que la brida de apoyo [6-1] y la brida de apriete [6-2] estén en la posición correcta. Las perforaciones de la cabeza de cepillo [6-3] se han de acoplar a las espigas de arrastre de la brida de apoyo [6-1]. Como sujeción opuesta, inserte la espiga [6-4] en la perforación de la cabeza de cepillo.

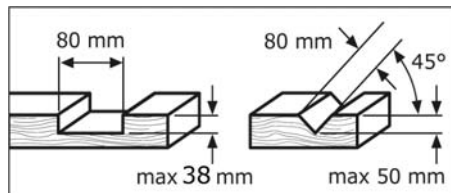
Atornille la cubierta [6-5] al soporte pendular [6-6].

Atornille la cubierta [6-7] a la caperuza protectora [6-8].

Ajuste la profundidad de fresado tal como se describe en la sección 7.2 (Ajuste de la profundidad de corte)

9.2 Accesorio entallador RS-HK 160x80

Con el accesorio entallador puede labrar ranuras, fresados y entalladuras según los esquemas que figuran bajo estas líneas. Para este fin, el accesorio entallador se puede bascular hasta un máximo de 45°.



Ajuste la sierra a la profundidad de corte mínima.

Retire la hoja de sierra [3-3] tal como se describe en la sección 7.7 (Cambio de la hoja de sierra).

Desatornille las siguientes piezas:

Chapa de cobertura [5-1] de la caperuza protectora

Chapa de cobertura [5-2] de la caperuza protectora pendular

Tubuladura de aspiración [5-3]

Cuña separadora [5-4]

Coloque la cabeza de entallar limpia [7-3] de acuerdo con la figura y atorníllela firmemente. Al realizar esta operación, tenga cuidado de que la brida de apoyo [7-1] y la brida de apriete [7-2] estén en la posición correcta. Las perforaciones de la cabeza de entallar [7-3] se han de acoplar a las espigas de arrastre de la brida de apoyo [7-1]. Como sujeción opuesta, inserte la espiga [7-4] en la perforación de la cabeza de entallar.

Atornille la cubierta [7-5] al soporte pendular [7-6].

Atornille la cubierta [7-7] a la caperuza protectora [7-8].

Ajuste la profundidad de fresado tal como se describe en la sección 7.2 (Ajuste de la profundidad de corte) y el ángulo de fresado tal como se describe en la sección 7.3 (Ajuste del ángulo de corte).

En la tabla dispuesta sobre la caperuza protectora puede leer la profundidad de entallado en función del ángulo de fresado.

10 Mantenimiento



AVISO

Peligro de accidente, electrocución

- ▶ Antes de realizar cualquier trabajo en la máquina debe desconectar el enchufe de la red.
- ▶ Todos los trabajos de mantenimiento y reparación que exijan abrir la carcasa del motor solamente pueden ser llevados a cabo por un taller autorizado.



El **Servicio de atención al cliente y reparaciones** solo está disponible por parte del fabricante o de los talleres de reparación: encuentre la dirección más próxima a usted en:

www.festool.com/Service



Utilice únicamente piezas de recambio Festool originales. Referencia en: www.festool.com/Service

- Debe guardarse en lugar seco y protegido del frío.
- En cada cambio de la hoja de sierra, limpie de polvo de madera la cubierta protectora.
- De vez en cuando tienen que limpiarse las ranuras de ventilación en la carcasa del motor.

Después de un tiempo de funcionamiento de aprox. 200 horas deben realizarse los siguientes trabajos de mantenimiento:

- Verificar las escobillas y sustituirlas dado el caso. Limpiar la carcasa del motor.
- Renovar la grasa en la reductora.

11 Medio ambiente

¡No desechar las herramientas eléctricas junto con los residuos domésticos! Recicle el aparato, los accesorios y el embalaje de forma respetuosa con el medio ambiente. Tenga en cuenta la normativa vigente del país.

Solo EU: según la Directiva europea sobre aparatos eléctricos y electrónicos usados y su transposición a la legislación nacional, las herramientas eléctricas usadas deben recogerse por separado y reciclarse de forma respetuosa con el medio ambiente.

Información sobre REACH:

www.festool.com/reach

12 Declaración de conformidad CE

Sierra circular portátil	Nº de serie
HKS 132 E	10011289
Año de certificación CE: 2013	

Declaramos bajo nuestra responsabilidad que este producto cumple las siguientes normas o documentos normativos.

2006/42/CE, 2004/108/CE (hasta el 19.04.2016), 2014/30/UE (a partir del 20.04.2016), 2011/65/UE, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Director de investigación, desarrollo y documentación técnica
2015-03-02

①

Sega circolare HK 132 E

Istruzioni originali

Indice

1 Simboli	39
2 Dati tecnici	39
3 Elementi di comando	39
4 Uso conforme alle norme	40
5 Indicazioni di sicurezza	40
6 Messa in esercizio ed impiego	42
7 Impostazione	43
8 Indicazioni operative	44
9 Impiego di accessori	45
10 Manutenzione	46
11 Ambiente	46
12 Dichiarazione di conformità CE	46

1 Simboli

-  Isolamento doppio
-  Avvertenza di pericolo generico
-  Pericolo di scossa
-  Leggere le istruzioni/avvertenze!
-  Indossare la maschera antipolvere!
-  Indossare le protezioni acustiche!
-  Indossare i guanti protettivi!
-  Non fa parte dei rifiuti comunali.
-  Avvertenza, consiglio

2 Dati tecnici

Tensione nominale	220 - 240 V ~
Frequenza di rete	50 / 60 Hz
Potenza assorbita nominale	2300 W
Numero di giri a vuoto	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Avviamento graduale	•
Limitatore di spunto alla partenza	•

Fusibile temperatura	•
Lama	∅ 350 mm
Foratura	30 mm
Larghezza del dente	3,5 mm
Spessore della lama	2,5 mm
Profondità di taglio	per 60° 0 ... 60 mm
	per 45° 0 ... 90 mm
Angolo di inclinazione del taglio	0° ... 60°
Peso (senza accessori)	16 kg
Classe di protezione	II / II

3 Elementi di comando

- [1-1] Espulsione dei trucioli
- [1-2] Levetta per cuffia di protezione oscillante
- [1-3] Maniglia ausiliare
- [1-4] Maniglia ausiliare per utilizzo in 2
- [1-5] Battuta parallela per binario di guida
- [1-6] Viti di fissaggio per battuta parallela
- [1-7] Leva di arresto per angolo di inclinazione del taglio
- [1-8] Marcatura delle linee di taglio
- [1-9] Cuffia di protezione oscillante
- [1-10] Vite di serraggio
- [1-11] Cuneo separatore
- [1-12] Viti di fissaggio per cuneo separatore
- [1-13] Interruttore di avvio/arresto
- [1-14] Blocco di accensione
- [1-15] Scala per profondità di taglio
- [1-16] Leva di arresto per profondità di taglio
- [1-17] Maniglia ausiliare per utilizzo in 2
- [1-18] Leva di arresto per angolo di inclinazione del taglio
- [1-19] Scala dell'angolo di inclinazione del taglio
- [2-1] Vite ad alette per battuta parallela
- [2-2] Piastra di base
- [2-3] Battuta parallela (montaggio a destra)
- [2-4] Battuta parallela per binario di guida
- [3-1] Vite di fissaggio
- [3-2] Flangia di serraggio
- [3-3] Lama
- [3-4] Flangia
- [3-5] Levetta per cuffia di protezione oscillante
- [4-1] Maniglia ausiliare
- [4-2] Maniglia ausiliare
- [5-1] Lamiera di copertura cuffia di protezione
- [5-2] Lamiera di copertura cuffia di protezione oscillante
- [5-3] Bocchettone di aspirazione

- [5-4] Cuneo separatore
- [6-1] Flangia
- [6-2] Flangia di serraggio
- [6-3] Testa della piaffa
- [6-4] Perno per trattenimento
- [6-5] Cuffia di copertura supporto oscillante
- [6-6] Supporto oscillante
- [6-7] Cuffia di copertura cuffia di protezione
- [6-8] Cuffia di protezione
- [7-1] Flangia
- [7-2] Flangia di serraggio
- [7-3] Testa per incavi
- [7-4] Perno per trattenimento
- [7-5] Cuffia di copertura supporto oscillante
- [7-6] Supporto oscillante
- [7-7] Cuffia di copertura cuffia di protezione
- [7-8] Cuffia di protezione

Gli accessori illustrati o descritti nelle istruzioni per l'uso non sono sempre compresi nella fornitura.

4 Uso conforme alle norme

A condizione che si abbia un appoggio fisso, la macchina è idonea per l'esecuzione di tagli longitudinali e trasversali nel legno realizzando tagli diritti e tagli con angolazioni fino a 45°. Utilizzando rispettive lame, è possibile tagliare anche metalli non ferrosi, materiali leggeri da costruzione e materiali artificiali.

In caso di uso non conforme, ogni responsabilità va completamente a carico dell'operatore.

Minori di 16 anni non sono autorizzati ad utilizzare la macchina.

5 Indicazioni di sicurezza

PERICOLO

5.1 Avvertenze di sicurezza generali


Avvertenza! Leggere tutte le avvertenze per la sicurezza e le indicazioni. Eventuali errori nell'osservanza delle avvertenze e delle indicazioni possono provocare scosse elettriche, incendi e/o gravi lesioni.

Conservate tutte le avvertenze di sicurezza e i manuali per riferimenti futuri.

Il termine "utensile elettrico" usato nelle avvertenze di sicurezza, si riferisce agli utensili elettrici collegati alla rete elettrica (con cavo di rete) e agli utensili elettrici azionati a batteria (senza cavo di rete)

5.2 Indicazioni di sicurezza per seghe circolari

Procedura di taglio

- a)  **PERICOLO! Mai avvicinare le mani alla zona operativa e neppure alla lama di taglio. Utilizzare la seconda mano per afferrare l'impugnatura supplementare oppure la carcassa del motore.** Afferrando la sega circolare con entrambe le mani, la lama di taglio non potrà costituire una fonte di pericolo per le stesse.
- b) **Mai afferrare con le mani la parte inferiore del pezzo in lavorazione.** Nella zona al di sotto del pezzo in lavorazione la calotta di protezione non presenta alcuna protezione contro la lama di taglio.
- c) **Adattare la profondità di taglio allo spessore del pezzo in lavorazione.** Nella parte inferiore del pezzo in lavorazione dovrebbe essere visibile meno della completa altezza del dente.
- d) **Mai tenere con le mani il pezzo in lavorazione che si intende tagliare e neppure appoggiarlo sulla gamba.** Assicurare il pezzo in lavorazione su una base di sostegno che sia stabile. Per ridurre al minimo possibile il pericolo di un contatto con il corpo, la possibilità di un blocco della lama di taglio oppure la perdita del controllo, è importante fissare bene il pezzo in lavorazione.
- e) **Quando si eseguono lavori in cui vi è pericolo che l'utensile da taglio possa arrivare a toccare cavi elettrici nascosti oppure anche il cavo elettrico della macchina stessa, tenere la macchina afferrandola sempre alle superfici di impugnatura isolate.** In caso di contatto con una linea portatrice di tensione anche le parti metalliche della macchina vengono sottoposte a tensione provocando una scossa di corrente elettrica.
- f) **In caso di taglio longitudinale utilizzare sempre una battuta oppure una guida angolare dritta.** In questo modo è possibile migliorare la precisione del taglio riducendo il pericolo che la lama di taglio possa incepparsi.
- g) **Utilizzare sempre lame per segatrici che abbiano la giusta dimensione e che siano adatte alla forma della flangia di alloggiamento (a forma di rombo oppure rotonda).** In caso di lame per segatrice inadatte ai relativi pezzi di montaggio, la rotazione non sarà perfettamente circolare e si crea il pericolo di una perdita del controllo.
- h) **Mai utilizzare rondelle oppure viti per lama di taglio che non dovessero essere in perfetto stato o che non dovessero essere adatte.** Le rondelle e le viti per lama di taglio sono appositamente previste per la Vostra segatrice e sono state realizzate per

raggiungere ottimali prestazioni e massima sicurezza di utilizzo.

5.3 Altre istruzioni di sicurezza per tutte le seghe circolari

Contraccolpo - causa e relative avvertenze di sicurezza

- un contraccolpo è la reazione improvvisa provocata da una lama di taglio rimasta agganciata, che si blocca oppure che non è stata regolata correttamente comportando un movimento incontrollato della sega che sbalza dal pezzo in lavorazione e si sposta in direzione dell'operatore;
- quando la lama di taglio rimane agganciata oppure si inceppa nella fessura di taglio che si restringe, si provoca un blocco e la potenza del motore fa balzare la macchina indietro in direzione dell'operatore;
- torcendo la lama nella fessura di taglio oppure regolandola in maniera non appropriata vi è il pericolo che i denti del bordo posteriore della lama restano agganciati nella superficie del pezzo in lavorazione provocando una reazione della lama di taglio che sbalza dalla fessura di taglio saltando indietro in direzione dell'operatore.

Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo non appropriato oppure non corretto della sega. Esso può essere evitato soltanto prendendo misure adeguate di sicurezza come dalla descrizione che segue.

- a) **Tenere la sega ben ferma afferrandola con entrambe le mani e portare le braccia in una posizione che Vi permetta di resistere bene alla forza di contraccolpi.** Il Vostro corpo deve trovarsi su un lato del disco, mai nel piano del disco. Il lancio retroattivo può causare che, la sega è lanciata indietro ma, le forze causate dal lancio retroattivo, può essere trattenuto dall'utente, rispettando i rispettivi provvedimenti di sicurezza.
- b) **Nel caso in cui la lama di taglio dovesse incepparsi oppure per un qualunque altro motivo l'operazione di taglio con la segatrice dovesse essere interrotta, rilasciare l'interruttore di avvio/arresto e tenere la segatrice in posizione nel materiale fino a quando la lama di taglio non si sarà fermata completamente. Non tentare mai di togliere la segatrice dal pezzo in lavorazione e neppure tirarla all'indietro fintanto che la lama di taglio si muove oppure vi dovesse essere ancora la possibilità di un contraccolpo.** Individuare la possibile causa del blocco della lama di taglio ed eliminarla attraverso interventi adatti.
- c) **Volendo avviare nuovamente una segatrice che ancora si trova nel pezzo in lavorazione, centrare**

la lama nella fessura di taglio ed accertarsi che la dentatura della segatrice non sia rimasta agganciata nel pezzo in lavorazione. Nel caso d'incaglio del disco di sega, dopo la sua riattivazione, la sega può essere premuta verso sopra dal pezzo lavorato o, può verificarsi il lancio retroattivo.

- d) **Per eliminare il rischio di un contraccolpo dovuto al blocco di una lama di taglio, assicurare bene pannelli di dimensioni maggiori.** Pannelli di dimensioni maggiori possono piegarsi sotto il peso proprio. In caso di pannelli è necessario munirli di supporti adatti su entrambi i lati, sia in vicinanza della fessura di taglio che a margine.
- e) **Non utilizzare mai lame per segatrice che non siano più affilate oppure il cui stato generale non dovesse essere più perfetto.** Lame per segatrice non più affilate oppure deformate implicano un maggiore attrito nella fessura di taglio aumentando il pericolo di blocchi e di contraccolpi della lama di taglio.
- f) **Prima di eseguire l'operazione di taglio, determinare la profondità e l'angolatura del taglio.** Se durante l'operazione di taglio si modificano le registrazioni è possibile che la lama di taglio si blocchi e che si abbia un contraccolpo.
- g) **Si prega di operare con particolare attenzione quando si è in procinto di eseguire un « taglio dal centro » in una zona nascosta come potrebbe per esempio essere una parete.** La lama di taglio che inizia il taglio su oggetti nascosti può bloccarsi e provocare un contraccolpo.

5.4 Istruzioni generali di sicurezza specifiche per seghe circolari HK 132 E

Funzione della cappa di protezione

- a) **Prima di ogni intervento operativo accertarsi che la calotta di protezione chiuda perfettamente. Non utilizzare la segatrice in caso non fosse possibile muovere liberamente la calotta di protezione inferiore e non potesse essere chiusa immediatamente. Mai bloccare oppure legare la calotta di protezione inferiore in posizione aperta.** Se la segatrice dovesse accidentalmente cadere a terra è possibile che la calotta di protezione inferiore subisca una deformazione. Operando con la leva di ritorno, aprire la calotta di protezione ed accertarsi che possa muoversi liberamente in ogni angolazione e profondità di taglio senza toccare né lama né nessun altro pezzo.
- b) **Controllare il funzionamento della molla per la calotta di protezione inferiore. Qualora la calotta di protezione e la molla non dovessero funzionare correttamente, sottoporre la macchina**

ad un servizio di manutenzione prima di utilizzarla. Componenti danneggiati, depositi di sporcizia appiccicosi oppure accumuli di trucioli comportano una riduzione della funzionalità della calotta inferiore di protezione.

- c) **Aprire manualmente la calotta inferiore di protezione solo in caso di tagli particolari come potrebbero essere « tagli dal centro e tagli ad angolo ».** Aprire la calotta inferiore di protezione mediante la leva di ritorno e rilasciare questa non appena la lama di taglio sarà penetrata nel pezzo in lavorazione. Nel caso di ogni altra operazione di taglio la calotta inferiore di protezione deve funzionare automaticamente.
- d) **Non poggiare la segatrice sul banco di lavoro oppure sul pavimento se la calotta inferiore di protezione non copre completamente la lama di taglio.** Una lama di taglio non protetta ed ancora in fase di arresto sposta la segatrice in senso contrario a quello della direzione di taglio e taglia tutto ciò che incontra. Tenere quindi sempre in considerazione la fase di arresto della segatrice.

Funzionamento del cuneo

- a) **Utilizzare un cuneo separatore che sia adatto alla lama di taglio impiegata.** Lo spessore del cuneo separatore deve essere maggiore dello spessore della lama originale della lama di taglio ma minore della larghezza del dente della lama di taglio.
- b) **Regolare il cuneo separatore operando secondo le descrizioni contenute nel Manuale delle istruzioni per l'uso.** Uno spessore, una posizione ed un allineamento non conformi possono essere il motivo per cui il cuneo separatore non impedisce efficacemente un contraccolpo.
- c) **Utilizzare sempre il cuneo separatore, tranne che in caso di tagli dal centro.** In seguito ad un taglio dal centro montare di nuovo il cuneo separatore. In caso di tagli dal centro il cuneo separatore disturba e può provocare un contraccolpo.
- d) **Perché il cuneo separatore possa funzionare correttamente è necessario che si trovi nella fessura di taglio.** In caso di tagli corti il cuneo separatore resta inefficace ai fini di evitare un contraccolpo.
- e) **Mai azionare la segatrice con un cuneo separatore deformato.** Una piccola disfunzione può già ridurre il funzionamento della calotta di protezione.

5.5 Emissioni

I valori rilevati in base alla norma EN 60 745 indicano tipicamente quanto segue:

Livello pressione sonora $L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Livello di potenza sonora $L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$

Incertezza

$K = 3 \text{ dB}$



PRUDENZA

Il rumore prodotto durante il lavoro può danneggiare l'udito.

► Utilizzare protezioni acustiche!

Valore di emissione di vibrazioni a_n (somma di vettori di tre direzioni) e incertezza K calcolati conformemente a EN 60 745:

$$a_n = 3,1 \text{ m/s}^2$$

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Incertezza

I valori di emissione indicati (vibrazioni, rumorosità)

- hanno valore di confronto tra le macchine,
- permettono una valutazione provvisoria del carico di rumore e di vibrazioni durante l'uso,
- rappresentano l'attrezzo elettrico nelle sue applicazioni principali.

Valori maggiori sono plausibili con altre applicazioni, con altri utensili e in caso di scarsa manutenzione. Osservare i tempi di pausa e di funzionamento a vuoto della macchina!

6 Messa in esercizio ed impiego



AVVISO

Pericolo di incidenti, se la macchina viene azionata con una tensione o una frequenza diverse da quelle ammesse.

- La tensione di rete e la frequenza della sorgente elettrica devono coincidere con le indicazioni sulla targhetta.
- Nel Nord America è consentito esclusivamente l'impiego di elettro utensili Festool con tensione 120 V/60 Hz.



AVVISO

Pericolo di incidenti, scossa elettrica

► Prima di eseguire qualsiasi operazione sulla macchina estrarre sempre la spina dalla presa.

Impostazione del cuneo separatore

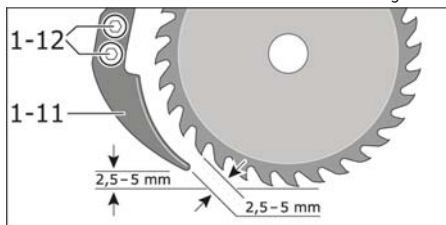


AVVERTIMENTO

Quando il cuneo separatore non è impostato correttamente, esiste il pericolo dell'infortunio.

Il cuneo separatore [1-11] impedisce il blocco della lama nel corso di tagli lunghi. Per ragioni di sicurezza, esso deve essere sempre montato.

Allentare la vite [1-12], impostare il cuneo separatore [1-11] e riavvitare di nuovo forte la vite (vedi figura).



Dopodiché, controllare il funzionamento della cuffia di protezione oscillante [1-9].

Accendere/Spegnere

Accendere:

Azionare il blocco di avviamento [1-14].

Premere l'interruttore Inserimento/Disinserimento [1-13] e tenerlo premuto.

Avviso: l'interruttore Inserimento/Disinserimento non può essere fissato.

Spegnere:

Lasciare l'interruttore Inserimento/Disinserimento [1-13].

7 Impostazione



AVVISO

Pericolo di incidenti, scossa elettrica

- Prima di eseguire qualsiasi operazione sulla macchina estrarre sempre la spina dalla presa.

7.1 Elettronica del motore

Avviamento lento

L'avviamento lento della lama, regolato elettronicamente, permette la messa in moto senza contraccolpi, con un assorbimento di corrente inferiore, per cui è sufficiente anche una valvola più debole.

Numero di giri costante

Il numero di giri del motore della HK 132 E viene mantenuto elettronicamente costante, consentendo una velocità di taglio sempre ottimale.

Sicurezza elettronica di sovraccarico

In caso di sovraccarichi estremi (tagli longitudinali, impiego di lame non affilate) l'assorbimento di corrente può superare notevolmente il valore nominale consentito. In questo caso, una sicurezza elettronica di sovraccarico protegge il motore da surriscaldamenti. Il motore viene spento da una «frizione elet-

tronica di sicurezza» e riparte subito dopo il sovraccarico.

Protezione elettronica della temperatura

Il sovraccarico estremo nell'impiego continuo porta ad un surriscaldamento del motore. Per proteggere il motore dal surriscaldamento è previsto un controllo elettronico della temperatura. Prima del raggiungimento della temperatura critica il controllo elettronico interrompe il circuito. Dopo un periodo di raffreddamento di circa 3-5 minuti l'utensile è di nuovo pronto per l'utilizzo a pieno regime. Quando la macchina gira (a folle o durante la ripresa della velocità di regime) si riduce notevolmente anche il periodo di raffreddamento.

7.2 Impostare la profondità di taglio

Sbloccate le levette di fissaggio [1-16].

Tramite la scala [1-15] impostare la profondità di taglio sulla misura che si desidera.

Sollevare: profondità di taglio minore

Abbassare: profondità di taglio maggiore

Avvitare di nuovo a fondo la levetta di fissaggio [1-16].

La profondità di taglio è impostata correttamente se la lama non sporge 3 mm oltre la superficie del pezzo in lavorazione.

7.3 Regolazione dell'angolatura di taglio

Sbloccate la leva di arresto [1-7] e [1-18].

Impostate l'angolo di inclinazione del taglio mediante la scala [1-19] sul valore desiderato (la scala angolare è contrassegnata a passi da 1°).

Bloccate nuovamente la leva di arresto [1-7] e [1-18].



AVVERTIMENTO

In caso di tagli obliqui, la profondità massima del taglio risulta essere limitata.

7.4 Indicatore di taglio

Il decorso del taglio della HK 132 E dipende dalla regolazione dell'angolazione e può essere letto sull'indicatore di taglio [1-18].

7.5 Guida parallela

Nella piastra di base [2-2] della macchina si possono inserire da sinistra [2-3] e da destra [2-4] diverse battute parallele.

Avvitare la battuta parallela mediante le viti ad alette [2-1].

7.6 Aspirazione



ATTENZIONE

La polvere respirata può danneggiare le vie respiratorie.

- ▶ L'attrezzo dovrebbe essere permanentemente collegato all'impianto di aspirazione.
- ▶ Durante i lavori con la presenza di polvere, utilizzate il respiratore.

Per l'aspirazione della polvere è possibile sistemare sul foro per il convogliamento della segatura, il bocchaglio d'aspirazione [1-1], con aiuto di quale, è possibile collegare i tubi convenzionali d'aspirazione dell'aspirapolvere.

7.7 Sostituire la lama



ATTENZIONE

Pericolo di lesioni!

- ▶ Prima di sostituire la lama, estrarre la spina dalla presa della corrente.
- ▶ Portare guanti di protezione!

La qualità del taglio e la durata della lama dipendono molto dallo stato e dalla forma della dentatura della lama. Per questo motivo bisogna usare soltanto lame affilate ed adatte al tipo di materiale in lavorazione.

Ribaltare all'indietro la cuffia di protezione oscillante con la levetta [3-5].

Applicare secondo la figura la lama pulita ed avvitare la vite. Controllare che la flangia di alloggiamento [3-4] e la flangia di serraggio [3-2] si trovino nella posizione giusta. I fori della lama [3-3] devono essere adatti per le spine di trascinamento della flangia [3-4].



AVVERTIMENTO

Pericolo di lesioni!

- ▶ Montando la lama, assicurarsi che l'orientamento dei denti corrisponde alla direzione di rotazione del motore (freccia applicata sulla calotta di protezione)
- ▶ Controllare il funzionamento della cuffia di protezione oscillante.

Avvitare le viti a testa esagonale [3-1] con l'aiuto della chiave esagonale fornita AC19. Contrapponete allo stesso tempo la chiave ad anello fornita contro la flangia di serraggio [3-2].

Lo smontaggio si esegue seguendo l'ordine inverso.

8 Indicazioni operative

- Attenzione a non segare chiodi oppure viti.
- La lavorazione di materiali contenenti amianto è inderogabile.
- Non usare lame con crepature o che siano deformate.
- In nessun caso, non utilizzate i dischi abrasivi!
- Non è permesso usare lame di acciaio ad alta lega (Acciaio HSS).
- Un avanzamento troppo veloce riduce sensibilmente le prestazioni della macchina e la durata delle lame.
- Utilizzare lame ben affilate che si adattano in maniera ottimale al materiale in lavorazione.
- Applicando un leggero strato di olio sulla lama si impedisce la formazione di ruggine.
- Pulire la lama subito dopo ogni utilizzo perché resti di resina e di colla provocano tagli di cattiva qualità.

8.1 Lavorazione di diversi materiali

Legno

La giusta scelta della lama dipende dal tipo di legno, dalla qualità del legno e dal fatto se viene segato in senso longitudinale od orizzontale alla venatura del legno.

Polveri di faggio e di quercia sono particolarmente dannose alla salute e si deve quindi operare soltanto ricorrendo ad una aspirazione della polvere.

Materiali artificiali

Segando materiali artificiali, ed in modo particolare il PVC, si hanno trucioli lunghi ed a forma di spirale che possono essere carichi elettrostaticamente.

Può capitare che l'espulsione dei trucioli possa intasarsi e la cuffia di protezione oscillante [1-9] possa bloccarsi. È consigliabile dunque usare l'aspirapolvere.

Avvicinare l'elettrotessile al pezzo in lavorazione sempre e solo quando è acceso e la lama è in movimento. Avvicinare con attenzione la lama al pezzo in lavorazione per cominciare l'operazione di taglio. Tagliare ad andatura sostenuta e senza interruzioni: in questa maniera la dentatura della sega non si incolla molto facilmente.

Metalli non ferrosi

Usare soltanto una lama appositamente adatta e che sia ben affilata. Ciò garantisce un taglio netto ed impedisce che la lama si blocchi.

Avvicinare la lama dell'elettrotensile con attenzione al pezzo in lavorazione per cominciare l'operazione di taglio e tagliare avanzando lentamente e senza interruzioni.

In caso di profili bisogna cominciare sempre dalla parte più fine; in caso di profili ad U mai cominciare il taglio sulla parte aperta.

Profili lunghi vanno messi su appositi supporti perché altrimenti « cedendo » si blocca la lama e l'elettrotensile può rinculare verso l'alto.

Materiali con parte minerale (materiali leggeri)

- ▶ Utilizzare l'aspirazione per la polvere.
- ▶ L'aspiratore deve essere adatto alle polveri fini.

8.2 Utilizzo in due

La macchina dispone di diverse maniglie, che consentono a seconda della costellazione un utilizzo da parte di una sola persona oppure di due persone.

La figura 4a mostra l'utilizzo da parte di un'unica persona.

La figura 4b mostra l'utilizzo da parte di due persone.

9 Impiego di accessori

Con il dispositivo di piallatura NS-HK 250x50, disponibile nel programma di accessori Festool, e il dispositivo per scanalature RS-HK 160x80 si può ampliare il campo di applicazione della sega.



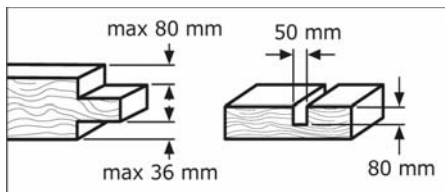
AVVISO

Pericolo di incidenti, scossa elettrica

- ▶ Prima di eseguire qualsiasi operazione sulla macchina estrarre sempre la spina dalla presa.

9.1 Dispositivo di piallatura NS-HK 250x50

Con il dispositivo di piallatura si riescono a fresare scanalature e pieghe con una profondità max. di 80 mm e 50 mm di larghezza (si vedano gli schizzi riportati in basso).



Impostate la sega su una profondità di taglio minima. Togliete la lama [3-3] come descritto nella sezione 7.7 (sostituire la lama).

Smontate le parti seguenti:

Lamiera di copertura [5-1] della cuffia di protezione

Lamiera di copertura [5-2] della cuffia di protezione oscillante

Bocchettone di aspirazione [5-3]

Cuneo separatore [5-4]

Applicate la testa della piaula pulita [6-3] come mostrato nella figura e avvitatela. Rispettate per l'occasione la posizione corretta della flangia [6-1] e della flangia di serraggio [6-2]. I fori della testa della piaula [6-3] devono essere adatti per l'inserimento nelle spine di trascinamento della flangia [6-1]. Come elemento di reazione inserite il perno [6-4] nel foro della testa della piaula.

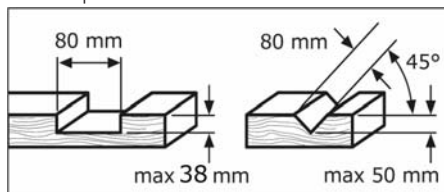
Avvitate la cuffia di copertura [6-5] sul supporto oscillante [6-6].

Avvitate la cuffia di copertura [6-7] sulla cuffia di protezione [6-8].

Impostate la profondità di fresatura come descritto nella sezione 7.2 (impostare la profondità di taglio).

9.2 Dispositivo per scanalature RS-HK 160x80

Con il dispositivo per scanalature si riescono a fresare scanalature, pieghe e incavi secondo gli schizzi riportati in basso. Allo scopo il dispositivo per scanalature si può orientare di max. 45°.



Impostate la sega su una profondità di taglio minima.

Togliete la lama [3-3] come descritto nella sezione 7.7 (sostituire la lama).

Smontate le parti seguenti:

Lamiera di copertura [5-1] della cuffia di protezione

Lamiera di copertura [5-2] della cuffia di protezione oscillante

Bocchettone di aspirazione [5-3]

Cuneo separatore [5-4]

Applicate la testa per incavi pulita [7-3] come mostrato nella figura e avvitatela. Rispettate per l'occasione la posizione corretta della flangia [7-1] e della flangia di serraggio [7-2]. I fori della testa per incavi [7-3] devono essere adatti per l'inserimento nelle spine di trascinamento della flangia [7-1]. Come elemento di reazione inserite il perno [7-4] nel foro della testa per incavi.

Avvitare la cuffia di copertura [7-5] sul supporto oscillante [7-6].

Avvitare la cuffia di copertura [7-7] sulla cuffia di protezione [7-8].

Impostare la profondità di fresatura come descritto nella sezione 7.2 (impostare la profondità di taglio) e l'angolo di fresatura come descritto nella sezione 7.3 (regolazione dell'angolatura di taglio).

La profondità della scanalatura in funzione dell'angolo di fresatura si può leggere sulla tabella sulla cuffia di protezione.

10 Manutenzione



AVVISO

Pericolo di incidenti, scossa elettrica

- ▶ Prima di eseguire qualsiasi operazione sulla macchina estrarre sempre la spina dalla presa.
- ▶ Tutte le operazioni di manutenzione e riparazione per le quali è necessario aprire l'alloggiamento del motore devono essere eseguite solamente da un'officina per l'Assistenza Clienti autorizzata.



Servizio e riparazione solo da parte del costruttore o delle officine di servizio autorizzate. Le officine più vicine sono riportate di seguito:

www.festool.com/Service



Utilizzare solo ricambi originali Festool!
Cod. prodotto reperibile al sito:
www.festool.com/Service

- Conservare la macchina esclusivamente in locali asciutti e non soggetti alla ruggine.
- Sostituendo la lama, liberare l'interno della cuffia di protezione da depositi di polvere di legno.
- Pulire ogni tanto le feritoie di ventilazione alla carcassa del motore.

Una volta raggiunte circa 200 ore operative è necessario eseguire le seguenti operazioni di manutenzione:

- Controllare le spazzole di carbone, eventualmente sostituirle e pulire la carcassa del motore.

- Sostituire la carica di grasso nella scatola della trasmissione.

11 Ambiente

Non gettare gli elettrodomestici nei rifiuti domestici! Provvedere ad uno smaltimento ecologico dell'elettrodomestico, degli accessori e dell'imballaggio! Osservare le indicazioni nazionali in vigore.

Solo UE: secondo la direttiva europea /CE sui vecchi dispositivi elettrici ed elettronici e la sua applicazione in ambito nazionale, gli elettrodomestici usati devono essere raccolti separatamente e riciclati in modo eco-compatibile.

Informazioni su REACH: www.festool.com/reach

12 Dichiarazione di conformità CE

Sega circolare	N° di serie
HK 132 E	10011289

Anno del contrassegno CE: 2013

Dichiariamo sotto la nostra responsabilità che il presente prodotto è conforme alle seguenti norme o documenti normativi:

2006/42/CE, 2004/108/CE (fino al 19.04.2016), 2014/30/UE (a partire dal 20.04.2016), 2011/65/UE, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

Dr. Johannes Steimel

Direttore Ricerca, Sviluppo, Documentazione tecnica
2015-03-02

Cirkelzaag HK 132 E
Oorspronkelijke gebruiksaanwijzing

Inhoud

1 Symbolen	47
2 Technische gegevens	47
3 Bedieningselementen.....	47
4 Gebruik volgens bestemming	48
5 Veiligheidsadviezen	48
6 Ingebruikneming en bediening	50
7 Instelling	51
8 Aanwijzingen voor het gebruik	52
9 Gebruik van toebehoren	53
10 Onderhoud	53
11 Speciale gevaarschrijving voor het milieu	54
12 EG-conformiteitsverklaring.....	54

1 Symbolen

-  Dubbele isolering
-  Waarschuwing voor algemeen gevaar
-  Gevaar voor elektrische schokken
-  Handleiding/aanwijzingen lezen!
-  Draag een stofmasker!
-  Draag gehoorbescherming!
-  Draag veiligheidshandschoenen!
-  Niet in huisafval.
-  ① Aanwijzing, tip

2 Technische gegevens

Nominale spanning	220 - 240 V ~
Netfrequentie	50/60 Hz
Nominaal opgenomen vermogen	2300 W
Nullasttoerental	2.200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Aanloopvertraging	•
Overbelastingsbeveiliging	•
Temperatuurzekering	•

Zaagblad	ø	350 mm
	Asgat	30 mm
	Tandbreedte	3,5 mm
	Bladdikte	2,5 mm
Zaagdiepte	bij 60°	0 ... 60 mm
	bij 45°	0 ... 90 mm
Zaaghoek		0° ... 60°
Gewicht (zonder toebehoren)		16 kg
Isolatieklasse:		II/□

3 Bedieningselementen

- [1-1] Spaanderuitworp
- [1-2] Hendel voor pendelbeschermkap
- [1-3] Extra handgreep
- [1-4] Extra handgreep voor 2-mansbediening
- [1-5] Parallelaanslag voor geleiderrail
- [1-6] Vastzetschroeven voor parallelaanslag
- [1-7] Vastzethendel zaaghoek
- [1-8] Zaagmarkering
- [1-9] Pendelbeschermkap
- [1-10] Spanbout
- [1-11] Spleetbout
- [1-12] Bevestigingsbouten spleetbout
- [1-13] Aan-/uitschakelaar
- [1-14] Inschakelblokkering
- [1-15] Schaalverdeling zaagdiepte
- [1-16] Vastzethendel zaagdiepte
- [1-17] Extra handgreep voor 2-mansbediening
- [1-18] Vastzethendel zaaghoek
- [1-19] Schaalverdeling zaaghoek
- [2-1] Vleugelschroef parallelaanslag
- [2-2] Bodemplaat
- [2-3] Parallelaanslag (aanbouw rechts)
- [2-4] Parallelaanslag voor geleiderrail
- [3-1] Spanbout
- [3-2] Spanflens
- [3-3] Zaagblad
- [3-4] Montageflens
- [3-5] Hendel voor pendelbeschermkap
- [4-1] Extra handgreep
- [4-2] Extra handgreep
- [5-1] Afdekplaat beschermkap
- [5-2] Afdekplaat pendelbeschermkap
- [5-3] Afzuigaansluiting
- [5-4] Spleetbout
- [6-1] Montageflens
- [6-2] Spanflens
- [6-3] Schaafkop
- [6-4] Stift voor het tegenhouden

- [6-5] Afdekkap pendeldrager
- [6-6] Pendeldrager
- [6-7] Afdekkap beschermkap
- [6-8] Beschermkap
- [7-1] Montageflens
- [7-2] Spanflens
- [7-3] Keepkop
- [7-4] Stift voor het tegenhouden
- [7-5] Afdekkap pendeldrager
- [7-6] Pendeldrager
- [7-7] Afdekkap beschermkap
- [7-8] Beschermkap

Afgebeeld of beschreven toebehoren is gedeeltelijk niet bij de leveringsomvang inbegrepen.

4 Gebruik volgens bestemming

De machine is bestemd voor het met een vaste steun en een recht verlopende zaaglijn schulpen, afkorten en tot 45° verstek zagen in hout. Met geschikte zaagbladen kunnen ook nonferrometalen, lichte bouwmaterialen en kunststoffen worden gezaagd.

Bij gebruik dat niet volgens bestemming is, is alleen de gebruiker aansprakelijk. Personen jonger dan 16 jaar mogen niet met de machine werken.

5 Veiligheidsadviezen

GEVAAR

5.1 Algemene veiligheidsvoorschriften


Waarschuwing! Lees alle veiligheidsvoorschriften en aanwijzingen. Wanneer men zich niet aan de waarschuwingen en aanwijzingen houdt, kan dit leiden tot elektrische schokken, brand en/of ernstig letsel.

Bewaar alle veiligheidsinstructies en aanwijzingen om ze later te kunnen raadplegen.

Het begrip „elektrisch gereedschap“ dat in de veiligheidsvoorschriften gebruikt wordt, heeft betrekking op elektrisch gereedschap met netvoeding (met netsnoer) en elektrisch gereedschap met accuvoeding (zonder netsnoer).

5.2 Veiligheidsvoorschriften voor cirkelzagen

Zaagmethode

- a)  **Houd uw handen uit de buurt van de zaagomgeving en het zaagblad. Houd met uw andere hand de extra handgreep of het motorhuis vast.** Als u de cirkelzaag met beide handen vasthoudt, kan het zaagblad uw handen niet verwonden.

- b) **Grijp niet onder het werkstuk.** De beschermkap kan u onder het werkstuk niet tegen het zaagblad beschermen.
- c) **Pas de zaagdiepte aan de dikte van het werkstuk aan.** Er dient minder dan een volledige tandhoogte onder het werkstuk zichtbaar te zijn.
- d) **Houdt het te zagen werkstuk nooit in uw hand of op uw been vast. Zet het werkstuk op een stabiele ondergrond vast.** Het is belangrijk om het werkstuk goed te bevestigen, om het gevaar van contact met het lichaam, vastklemmen van het zaagblad of verlies van de controle te minimaliseren.
- e) **Houd de machine alleen aan de geïsoleerde greepvlakken vast als u werkzaamheden uitvoert waarbij het zaagblad verborgen stroomleidingen of de eigen machinekabel kan raken.** Het contact met een onder spanning staande leiding zet ook de metalen machinedelen onder spanning en leidt tot een elektrische schok.
- f) **Gebruik bij het schulpen altijd een aanslag of een rechte randgeleiding.** Dit verbetert de zaagnauwkeurigheid en verkleint de mogelijkheid dat het zaagblad vastklemt.
- g) **Gebruik altijd zaagbladen met de juiste maat en passend bij de vorm van de opnameflens (ruitvormig of rond).** Zaagbladen die niet bij de montagegedelen van de zaagmachine passen, lopen niet rond en leiden tot het verliezen van de controle.
- h) **Gebruik nooit beschadigde of verkeerde onderleggingen of schroeven voor het zaagblad.** De onderleggingen en schroeven voor het zaagblad zijn speciaal geconstrueerd voor deze zaagmachine, voor optimaal vermogen en optimale bedrijfszekerheid.

5.3 Overige veiligheidsvoorschriften voor alle cirkelzagen

Veiligheidsinstructies met het oog op terugslagen en andere gevaarlijke situaties:

- een terugslag is de onverwachte reactie van een vasthakend, klemmend of verkeerd gericht zaagblad dat ertoe leidt dat de ongecontroleerde zaagmachine uit het werkstuk en in de richting van de bedienende persoon kan bewegen;
- als het zaagblad in de zich sluitende zaaggroef vasthaakt of vastklemt, wordt het geblokkeerd en slaat de motorkracht de machine in de richting van de bedienende persoon terug;
- als het zaagblad in de zaaggroef wordt gedraaid of verkeerd wordt gericht, kunnen de tanden van de achterste zaagbladrand in het oppervlak van

het werkstuk vasthaken, waardoor het zaagblad uit de zaaggroef en achteruit in de richting van de bedienende persoon springt.

Een terugslag is het gevolg van het verkeerd gebruik of onjuiste gebruiksomstandigheden van de zaagmachine. Terugslag kan worden voorkomen door geschikte voorzorgsmaatregelen, zoals hieronder beschreven.

- a) **Houd de zaagmachine met beide handen vast en houd uw armen zo dat u stand kunt houden ten opzichte van de terugslagkrachten. Blijf altijd opzij van het zaagblad en breng het zaagblad nooit in één lijn met uw lichaam.** Uw lichaam moet zich aan een van de zijden van het zaagblad bevinden, nooit in het vlak van de zaag. De terugslag kan veroorzaken, dat de zaag teruggeslagen wordt, maar de krachten die door de terugslag worden veroorzaakt, kan de gebruiker de baas als hij zich aan de betreffende veiligheidsmaatregelen houdt.
- b) **Als het zaagblad vastklemt of het zagen om een andere reden wordt onderbroken, laat u de aan/uit-schakelaar los en houd u de zaagmachine in het materiaal rustig tot het zaagblad volledig stilstaat. Probeer nooit om de zaagmachine uit het werkstuk te verwijderen of de machine achteruit te trekken zolang het zaagblad beweegt of er een terugslag kan optreden.** Spoor de oorzaak van het klemmen van het zaagblad op en maak deze ongedaan door geschikte maatregelen.
- c) **Als u een zaagmachine die in het werkstuk steekt weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaaggroef en controleert u of de zaagtanden niet in het werkstuk zijn vastgehaakt.** Als het zaagblad vast komt te zitten, dan kan na herstarten van de zaag het blad omhoog gedrukt worden uit het werkstuk of kan er sprake van een terugslag zijn.
- d) **Ondersteun grote platen om het risico van een terugslag door een vastklemmend zaagblad te verminderen.** Grote platen kunnen onder hun eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten aan beide zijden worden ondersteund, in de buurt van de zaagopening en aan de rand.
- e) **Gebruik geen stompe of beschadigde zaagbladen.** Zaagbladen met stompe of verkeerd gericht tanden veroorzaken door een te nauwe zaagopening een verhoogde wrijving, vastklemmen van het zaagblad of terugslag.
- f) **Draai voor het begin van de zaagwerkzaamheden de instellingen voor de zaagdiepte en de zaag-**

hoek vast. Als tijdens de zaagwerkzaamheden de instellingen veranderen, kan het zaagblad vastklemmen kan er een terugslag optreden.

- g) **Wees bijzonder voorzichtig als u invallend zaagt in een niet-zichtbaar gedeelte, bijvoorbeeld een bestaande wand.** Het invallende zaagblad kan bij het zagen in niet-zichtbare voorwerpen blokkeren en een terugslag veroorzaken.

5.4 Specifieke veiligheidsvoorschriften voor cirkelzagen HK 132 E

Functie van de beschermkap

- a) **Controleer voor elk gebruik of de onderste beschermkap correct sluit. Gebruik de zaagmachine niet als de onderste beschermkap niet vrij kan bewegen en niet onmiddellijk sluit. Klem of bind de onderste beschermkap nooit in de geopende stand vast.** Als de zaagmachine op de vloer valt, kan de onderste beschermkap verboden worden. Open de beschermkap met de rugtrekhendel en controleer of deze vrij beweegt en of deze bij alle zaaghoeken en zaagdiepten het zaagblad of andere delen niet aanraakt.
- b) **Controleer de functie van de veer voor de onderste beschermkap. Als de onderste beschermkap en de veer niet correct werken, dient u de machine te laten repareren voordat u deze gebruikt.** Beschadigde delen, plakkende aanslag of ophoping van spanen laten de onderste beschermkap vertraagd werken.
- c) **Open de onderste beschermkap alleen met de hand bij bijzondere zaagwerkzaamheden, zoals invallend zagen en haaks zagen. Open de onderste beschermkap met de rugtrekhendel en laat deze los zodra het zaagblad in het werkstuk is binnengedrongen.** Bij alle andere zaagwerkzaamheden moet de onderste beschermkap automatisch werken.
- d) **Leg de zaagmachine niet op de werkbank of op de vloer zonder dat de onderste beschermkap het zaagblad bedekt.** Een onbeschermd uitlopend zaagblad beweegt de zaagmachine tegen de zaagrichting en zaagt wat er in de weg komt. Let op de uitlooptijd van de zaagmachine.

Functie van de spouwmes

- a) **Gebruik een spouwmes dat bij het ingezette zaagblad past.** Het spouwmes moet dikker zijn dan het zaagblad, maar dunner dan de tandbreedte van het blad.
- b) **Stel het spouwmes in zoals in de gebruiksaanwijzing beschreven.** Verkeerde dikte,

positie en richting kunnen een reden zijn dat het spouwmes niet effectief een terugslag voorkomt.

- c) **Gebruik altijd het spouwmes, behalve bij inval-lend zagen.** Monteer het spouwmes na het inval-lend zagen weer. Het spouwmes stoot bij inval-lend zagen en kan een terugslag veroorzaken.
- d) **Het spouwmes moet zich in de zaagopening bevinden om effectief te kunnen zijn.** Bij kort zagen is het spouwmes niet werkzaam om een terugslag te voorkomen.
- e) **Gebruik de zaagmachine niet met een verbogen spouwmes.** Reeds een geringe storing kan het sluiten van de beschermkap verlangzamen.

5.5 Emissiewaarden

De volgens EN 60 745 bepaalde waarden bedragen gewoonlijk:

Geluidsdrumniveau	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Geluidsvermoggenniveau	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$
Onzekerheid	$K = 3 \text{ dB}$



VOORZICHTIG

Door het geluid dat tijdens het bewerken ontstaat, kan het gehoor beschadigd raken.

► Draag gehoorbescherming!

Trillingsemissiewaarde a_n (vectorsom van drie richtingen) en doorgegeven onveiligheid K overeenkomstig EN 60 745:

$$a_n = 3,1 \text{ m/s}^2$$
$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Onveiligheid

De aangegeven emissiewaarden (trilling, geluid) – zijn geschikt om machines te vergelijken, – om tijdens het gebruik een voorlopige inschatting van de trillings- en geluidsbelasting te maken – en gelden voor de belangrijkste toepassingen van het persluchtgereedschap.

Hogere waarden zijn mogelijk bij andere toepassingen, met ander inzetgereedschap of bij onvoldoende onderhoud. Neem de vrijloop- en stilstandtijden van de machine in acht!

6 Ingebruikneming en bediening



WAARSCHUWING

Gevaar voor ongevallen wanneer de machine met een ontoelaatbare spanning of frequentie wordt gebruikt.

- De netspanning en de frequentie van de stroombron dienen met de gegevens op het typeplaatje overeen te stemmen.
- In Noord-Amerika mogen alleen Festool-machines met een spanningsopgave van 120 V/60 Hz worden ingezet.



WAARSCHUWING

Gevaar voor ongevallen, elektrische schokken

- Haal vóór alle werkzaamheden aan de machine altijd de stekker uit het stopcontact.

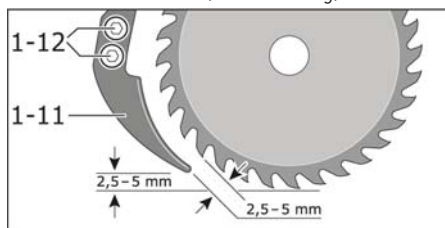
Instelling van de splijtwig



WAARSCHUWING

Kans op ongevallen, als de splijtwig niet juist is ingesteld

Splijtwig [1-11] moet om veiligheidsredenen altijd gebruikt worden. De splijtwig voorkomt het klemmen van het zaagblad bij het schulpen. Bout [1-12] losdraaien, splijtwig [1-11] instellen en bout weer vastdraaien (zie afbeelding).



Controleer de functie van de pendelbeschermkap [1-9].

Inschakelen en uitschakelen

Inschakelen:

Inschakelblokkering [1-14] bedienen.

Aan/uit-schakelaar [1-13] indrukken en ingedrukt houden.

Let op: de aan/uit-schakelaar kan niet worden vergrendeld.

Uitschakelen:

Aan/uit-schakelaar [1-13] loslaten.

7 Instelling



WAARSCHUWING

Gevaar voor ongevallen, elektrische schokken

- ▶ Haal vóór alle werkzaamheden aan de machine altijd de stekker uit het stopcontact.

7.1 Motor-electronic

Zachtaanloop

De elektronisch geregelde "zachtaanloop" zorgt voor een stootvrije aanloop van de motor en heeft een geringe aanloopstroom nodig (zwakkere smeltveiligheid noodzakelijk).

Constant toerental

Het motortoerental wordt elektronisch constant gehouden. Daardoor wordt ook onder belastingen gelijkblijvende zaagsnelheid bereikt.

Overbelastingsbeveiliging

Bij extreme overbelasting (overlangse sneden, gebruik van botte zaagbladen) kan de stroomopname aanzienlijk boven de toegestane nominale waarde uitkomen. In dit geval beschermt een elektronische overbelastingsbeveiliging de motor tegen doorbranden. De motor wordt daarbij door een "elektronische veiligheidskoppeling" uitgeschakeld en loopt meteen na ontlasting weer verder.

Temperatuurbeveiliging

Extreme overbelasting bij continubedrijf leidt tot verhitte van de motor. Ter beveiliging tegen oververhitting (doorbranden van de motor) is een elektronische temperatuurbeveiliging ingebouwd. Vóór het bereiken van een kritische motortemperatuur schakelt de veiligheidslektronica de motor uit. Na een afkoelperiode van ca. 3-5 minuten is de machine weer gereed voor gebruik en kan deze weer volledig belast worden. Indien men de machine onbelast resp., met hersteltoerental laat draaien kan men de afkoelperiode aanzienlijk bekorten.

7.2 Zaagdiepte instellen

Draai de spanhendel [1-16] los.

Stel de zaagdiepte met de schaalverdeling [1-15] in op de gewenste maat.

Omhoog: kleinere zaagdiepte

Omhoog: grotere zaagdiepte afbeelding

Draai de spanhendel [1-16] weer vast.

Om een optimaal zaagresultaat te bereiken, mag het zaagblad maximaal 3 mm uit het materiaal steken.

7.3 Zaaghoek instellen

Ontgrendel de vastzethendel [1-7] en [1-18].

Stel de vastzethendel met behulp van de schaalverdeling [1-19] in op de gewenste waarde (de schaalverdeling voor de zaaghoek is in stappen van 1° gekenmerkt).

Zet de vastzethendel [1-7] en [1-18] weer vast.



WAARSCHUWING

Bij verstekzagen is de maximale zaag diepte beperkt.

7.4 Snede-aanduiding

Het snijverloop van de HK 132 E is afhankelijk van de schuivteverstelling en kan afgelezen worden op de snede-aanduiding.

7.5 Parallelgeleider

In de basisplaat [2-2] van de machine kunnen verschillende parallelaanslagen van links [2-3] en van rechts [2-4] worden ingeschoven.

Schroef de parallelaanslag vast met de vleugelschroeven [2-1].

7.6 Afzuiging



VOORZICHTIG

Het ingeademde stof kan de ademhalingswegen beschadigen.

- ▶ Het gereedschap moet permanent op de afzuiginstallatie aangesloten zijn.
- ▶ Draag een respirator bij stoffige werkzaamheden.

Voor het afzuigen van stof kan op de opening voor de afvoer van zaagsel een opzetstuk voor afzuigen [1-1] worden gezet, met behulp waarvan een normale afzuigslang voor stofzuigers geplaatst kan worden.

7.7 Zaagblad verwisselen



WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

- ▶ Trek voor het wisselen van het zaagblad de stekker uit het stopcontact.
- ▶ Draag werkhandschoenen!

Zaagvermogen en zaagkwaliteit zijn vooral afhankelijk van de toestand en de vertanding van het zaagblad. Gebruik daarom uitsluitend scherpe en voor het te bewerken materiaal geschikte zaagbladen.

Pendelbeschermkap met hendel [3-5] terugdraaien.

Schoongemaakt zaagblad volgens afbeelding monteren en bevestigen. Daarbij op de juiste positie van opnameflens [3-4] en spanflens [3-2] letten. Het asgat van het zaagblad [3-3] moet in de meeneembouten van de montageflens [3-4] passen.



WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel!

- ▶ Bij de montage in acht nemen: zaagrichting van de tanden (richting van de pijl op het zaagblad) moet met de richting van de pijl op de beschermkap overeenkomen.
- ▶ Controleer de functie van de pendelbeschermkap..

Schroef de spanbout [3-1] vast met de bijgeleverde zeskantsleutel SW19. Houd daarbij met de eveneens bijgeleverde eenvoudige ringsleutel aan de spanflens [3-2] tegen.

De demontage geschiedt in omgekeerde volgorde.

8 Aanwijzingen voor het gebruik

- Niet in spijkers, schroeven e. d. zagen.
- Asbesthoudende materialen mogen niet worden bewerkt.
- Geen gescheurde of vervormde zaagbladen gebruiken.
- Gebruik in geen geval slijpbladen!
- Zaagbladen van hooggelegeerd snelwerkstaal (HSS) mogen niet worden gebruikt.
- Te sterke voorwaartse beweging verlaagt de capaciteit van de machine aanzienlijk en verkort de levensduur van het zaagblad.
- Gebruik uitsluitend goede en scherpe zaagbladen.
- Zaagbladen zonder coating kunnen worden beschermd tegen beginnende roest door middel van een dunne laag zuurvrije olie.
- Hars- en lijmresten op het zaagblad leiden tot slechte zaagsneden. Reinig daarom het zaagblad onmiddellijk na het gebruik.

8.1 Bewerking van verschillende materialen

Hout

De juiste keuze van het zaagblad is afhankelijk van de houtsoort en houtkwaliteit en van de vraag of er in de lengte van of dwars op de houtnerf gezaagd wordt.

Zaagsel van beuke- en eikenhout is bijzonder gevaarlijk voor de gezondheid. Werk daarom uitsluitend met stofafzuiging.

Kunststoffen

Bij het zagen van kunststof, in het bijzonder van p.v.c., ontstaan lange, spiraalvormige spanen, die elektrostatisch geladen kunnen zijn.

Daardoor kan de spaanuitwerpopening verstopt raken en de pendelbeschermkap [1-9] gaan klemmen. Bij voorkeur de stofafzuiging gebruiken.

Machine ingeschakeld naar het werkstuk bewegen en voorzichtig aanzagen. Vlot en zonder onderbreking verder zagen, de zaagtanden gaan dan niet zo snel vastzitten.

Non-ferro metalen

Gebruik uitsluitend een geschikt, scherp zaagblad. Dat waarborgt een schone zaagsnede en voorkomt het vastklemmen van het zaagblad.

Machine ingeschakeld naar het werkstuk bewegen, voorzichtig aanzagen en met geringe voorwaartse beweging en zonder onderbreking zagen.

Bij profielen altijd aan de smalle zijde met zagen beginnen, bij U-profielen nooit aan de open zijde beginnen.

Lange profielen ondersteunen, omdat anders bij het vallen van het afgezaagde stuk het zaagblad gaat klemmen en de machine omhoog kan slaan.

Minerale werkmaterialen (licht bouw materiaal)

- Uitsluitend droog zagen is toegestaan.
- Stofafzuiging gebruiken. De zuiger moet geschikt zijn voor steenstof.

8.2 Tweemansbediening

De machine beschikt over meerdere handgrepen die al naargelang de voorwaarden de bediening door één of twee personen mogelijk maakt.

Afbeelding 4a toont de bediening door één persoon. Afbeelding 4b toont de bediening door twee personen.

9 Gebruik van toebehoren

Met de in het toebehorenprogramma van Festool verkrijgbare schaafinrichting NS-HK 250x50 en de keepinrichting RS-HK 160x80 kunt u het toepassingsgebied van de zaag uitbreiden.



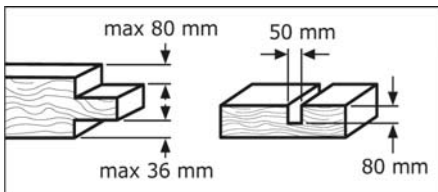
WAARSCHUWING

Gevaar voor ongevallen, elektrische schokken

- ▶ Haal vóór alle werkzaamheden aan de machine altijd de stekker uit het stopcontact.

9.1 Schaafinrichting NS-HK 250x50

Met de schaafinrichting kunt u sleuven en felsen met een max. diepte van 80 mm en 50 mm breedte frezen (zie onderstaande schets).



Stel de zaag in op minimale zaagdiepte.

Verwijder het zaagblad [3-3] zoals onder punt 7.7 (Zaagblad verwisselen) beschreven staat.

Schroef de volgende onderdelen eraf:

Afdekkap [5-1] van de beschermkap

Afdekkap [5-2] van de pendelbeschermkap

Afzuigaansluiting [5-3]

Spleetbout [5-4]

Plaats de gereinigde schaafkop [6-3] overeenkomstig de afbeelding en schroef hem vast. Let daarbij op de juiste positie van de montageflens [6-1] en de spanflens [6-2]. De asgaten van de schaafkop [6-3] moet in de meeneembouten van de montageflens [6-1] passen. Plaats de stift [6-4] in het asgat van de schaafkop om tegen te kunnen houden.

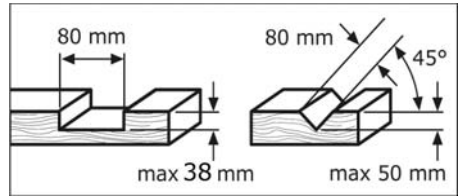
Schroef de afdekkap [6-5] op de pendeldrager [6-6].

Schroef de afdekkap [6-7] op de beschermkap [6-8].

Stel de freesdiepte in zoals onder punt 7.2 (Zaagdiepte instellen) beschreven staat.

9.2 Keepinrichting RS-HK 160x80

Met de keepinrichting kunt u sleuven, frezen en kepen volgens de onderstaande schets frezen. Hiervoor kan de keepinrichting tot max. 45° worden gedraaid.



Stel de zaag in op een minimale zaagdiepte.

Verwijder het zaagblad [3-3] zoals onder punt 7.7 (Zaagblad verwisselen) beschreven staat.

Schroef de volgende onderdelen eraf:

Afdekkap [5-1] van de beschermkap

Afdekkap [5-2] van de pendelbeschermkap

Afzuigaansluiting [5-3]

Spleetbout [5-4]

Plaats de gereinigde keepkop [7-3] overeenkomstig de afbeelding en schroef hem vast. Let daarbij op de juiste positie van de montageflens [7-1] en de spanflens [7-2]. De asgaten van de keepkop [7-3] moet in de meeneembouten van de montageflens [7-1] passen. Plaats de stift [7-4] in het asgat van de keepkop om tegen te kunnen houden.

Schroef de afdekkap [7-5] op de pendeldrager [7-6].

Schroef de afdekkap [7-7] op de beschermkap [7-8].

Stel de freesdiepte in zoals onder punt 7.2 (Zaagdiepte instellen) en de freeshoek zoals onder punt 7.3 (Zaaghoek instellen) beschreven staat.

Voor de juiste verhouding van de keepdiepte tot de freeshoek verwijzen wij naar de tabel op de beschermkap.

10 Onderhoud



WAARSCHUWING

Gevaar voor ongevallen, elektrische schokken

- ▶ Haal vóór alle werkzaamheden aan de machine altijd de stekker uit het stopcontact.
- ▶ Alle onderhouds- en reparatiewerkzaamheden waarvoor het vereist is de motorbehuizing te openen, mogen alleen door een geautoriseerde onderhoudswerkplaats worden uitgevoerd.



Klantenservice en reparatie alleen door producent of servicewerkplaatsen:

Dichtstbijzijnde adressen op:

www.festool.com/Service

Alleen originele Festool-reserveonderdelen gebruiken! Bestelnr. op:

www.festool.com/Service



- De opbergplaats moet droog en vorstvrij zijn.
- Altijd bij het vervangen van het zaagblad achtergebleven houtstof uit de binnenzijde van de beschermkap verwijderen.
- De ventilatiesleuven in het motorhuis moeten van tijd tot tijd schoongemaakt worden.
- Ongeveer na 200 uren bedrijf een controle van de borstels doorvoeren en borstels korter dan 5 mm wisselen.
- Na ca. 200 werkuren vetvulling in transmissiehuis vervangen.

11 Speciale gevaarschrijving voor het milieu

Geef elektrisch gereedschap niet met het huisvuil mee! Voer het apparaat, de accessoires en de verpakking op milieuvriendelijke wijze af! Neem daarbij de geldende nationale voorschriften in acht.

Alleen EU: Volgens de Europese richtlijn inzake gebruikte elektrische en elektronische apparaten en de vertaling hiervan in de nationale wetgeving dienen oude elektroapparaten gescheiden te worden ingezameld en op milieuvriendelijke wijze te worden afgevoerd.

Informatie voor REACH: www.festool.com/reach

12 EG-conformiteitsverklaring

Cirkelzaag	Serienr.
HK 132 E	10011289
Jaar van de CE-markering: 2013	

Wij verklaren en stellen ons ervoor verantwoorde-lijk dat dit product voldoet aan de volgende nor- men en normatieve documenten.

2006/42/EG, 2004/108/EG (tot 19.04.2016), 2014/30/EU (vanaf 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Cor- rigendum 1997+ A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Hoofd onderzoek, ontwikkeling en technische do-
cumentatie

2015-03-02



Cirkelsågar HK 132 E Bruksanvisning i original

Innehåll

1	Symboler.....	55
2	Tekniska data.....	55
3	Maskinens komponenter.....	55
4	Ändamålsenlig användning	56
5	Säkerhetsanvisningar.....	56
6	Start och hantering	58
7	Inställningar	58
8	Arbetsanvisningar	59
9	Användning av tillbehör.....	60
10	Underhåll	61
11	Miljö	61
12	EU-överensstämmelseintyg.....	61

1 Symboler



Dubbel isolering



Varning för allmän risk!



Risk för elstöt



Läs bruksanvisningen/anvisningarna!



Använd andningskydd vid dammiga arbeten!



Använd hörselskydd!



Använd arbetshandskar!



Tillhör inte till kommunalavfall.



Information, tips

2 Tekniska data

Nominell spänning	220 - 240 V ~
Nätfrekvens	50 / 60 Hz
Ineffekt	2300 W
Tomgångsvarvtal	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Mjukstart	•
Överlastskydd	•
Temperatursäkring	•

Sågklinga	∅	350 mm
	centrumhål	30 mm
	tandbredd	3,5 mm
	klingsjocklek	2,5 mm
Sågdjup	vid 60°	0 ... 60 mm
	vid 45°	0 ... 90 mm
Sågvinkel		0° ... 60°
Vikt (utan tillbehör)		16 kg
Skyddsklass		II / II

3 Maskinens komponenter

- [1-1] Spånutkast
- [1-2] Spak för pendelskyddshuv
- [1-3] Extra handtag
- [1-4] Extra handtag för tvåmansbetjäning
- [1-5] Parallellanslag för styrskena
- [1-6] Låsskruvar för parallellanslag
- [1-7] Låsspak för sågvinkel
- [1-8] Såglinjemarkering
- [1-9] Pendelskyddshuv
- [1-10] Spännskruv
- [1-11] Klyvkiel
- [1-12] Fästskruvar för klyvkiel
- [1-13] Strömställare till-/från
- [1-14] Inkopplingspär
- [1-15] Skalan för sågdjup
- [1-16] Låsspak för sågdjup
- [1-17] Extra handtag för tvåmansbetjäning
- [1-18] Låsspak för sågvinkel
- [1-19] Skalan för sågvinkel
- [2-1] Vingskruv för parallellanslag
- [2-2] Bottenplatta
- [2-3] Parallellanslag (montering höger)
- [2-4] Parallellanslag för styrskena
- [3-1] Spännskruv
- [3-2] Spännfläns
- [3-3] Sågklinga
- [3-4] Upptagningsfläns
- [3-5] Spak för pendlande klingskydd
- [4-1] Extra handtag
- [4-2] Extra handtag
- [5-1] Täckplåt för skyddshuv
- [5-2] Täckplåt för pendelskyddshuv
- [5-3] Utsug
- [5-4] Klyvkiel
- [6-1] Upptagningsfläns
- [6-2] Spännfläns
- [6-3] Hyvelhuvud

- [6-4] Stift för mothållning
- [6-5] Täckhuv pendelställ
- [6-6] Pendelställ
- [6-7] Täckhuv skyddshuv
- [6-8] Skyddshuv
- [7-1] Upptagningsfläns
- [7-2] Spännfläns
- [7-3] Karvhuvud
- [7-4] Stift för mothållning
- [7-5] Täckhuv pendelställ
- [7-6] Pendelställ
- [7-7] Täckhuv skyddshuv
- [7-8] Skyddshuv

I bruksanvisningen avbildat eller beskrivet tillbehör ingår inte alltid i leveransen.

4 Ändamålsenlig användning

Maskinen är avsedd för sågning av raka längs- och tvärsnitt och i geringsvinklar upp till 45° i trä på stadigt underlag. Med lämpliga sågklingor kan också ickejärnmetaller, lätt byggnadsmaterial och plast sågas.

Om maskinen används för andra arbeten än den är avsedd för bär användaren allt ansvar.

Personer under 16 år får ej hantera maskinen.

5 Säkerhetsanvisningar

FARA

5.1 Allmänna säkerhetsanvisningar


Varning! Läs och följ alla säkerhetsanvisningar och instruktioner. Om man inte följer varningsmeddelanden och anvisningar kan det leda till elstötar, brand och/eller svåra personskador.

Spara alla säkerhetsanvisningar och andra anvisningar för framtida bruk.

Med begreppet "Elverktyg" som används i säkerhetsanvisningarna menas nätdrivna elverktyg (med nätkabel) och batteridrivna elverktyg (utan nätkabel).

5.2 Säkerhetsanvisningar för handcirkelsågar

Sågning

- a)  **FARA! Håll händerna på betryggande avstånd från sågområdet och sågklingan. Håll andra handen på stödhandtaget eller motorhuset.** Om båda händerna hålls på sågen kan de inte skadas av sågklingan.

- b) **För inte in handen under arbetsstycket.** Klingskyddet kan under arbetsstycket inte skydda handen mot sågklingan.
- c) **Anpassa sågdjupet till arbetsstyckets tjocklek.** Den synliga delen av en tand under arbetsstycket måste vara mindre än en hel tand.
- d) **Arbetsstycket som ska sågas får aldrig hållas i handen eller över benen. Säkra arbetsstycket på ett stabilt underlag.** Det är viktigt att arbetsstycket hålls fast ordentligt för undvikande av kontakt med kroppen, inklämning av sågklinga eller förlorad kontroll över sågen.
- e) **Håll fast sågen endast vid de isolerade handtagen när sågning utförs på ställen där sågklingan kan skada dolda elledningar eller egen nätsladd.** Om sågen kommer i kontakt med en spänningsförande ledning sätts sågens metalldelar under spänning som sedan kan leda till elektriskt slag.
- f) **Vid längsriktad sågning ska alltid ett anslag eller en rak kantstyrning användas.** Detta förbättrar snittnoggrannheten och minskar risken för att sågklingan kommer i kläm.
- g) **Använd alltid sågklingor i rätt storlek och i rätt form för stödflänsen (rutformig eller rund).** Sågklingor som inte passar till sågens monteringskomponenter roterar orunt och leder till att kontrollen förloras över sågen.
- h) **Använd aldrig skadade eller felaktiga underläggsbrickor eller skruvar för sågklingan.** Underläggsbrickorna och skruvarna för sågklingan har konstruerats speciellt för denna såg för optimal effekt och driftsäkerhet.

5.3 Ytterligare säkerhetsanvisningar för alla cirkelsågar

Rekylorsaker och säkerhetsanvisningar:

- ett bakslag är en oväntad reaktion hos en sågklinga som hakat upp sig, klämts fast eller är fel inriktad och som leder till att sågen okontrollerat lyfts upp ur arbetsstycket och kastas mot användaren;
- om sågklingan hakar upp sig eller kläms fast i sågspåret som går ihop, kommer klingan att blockera varefter motorkraften kastar sågen i riktning mot användaren;
- om sågklingan snedvrids i sågspåret eller är fel inriktad, kan tänderna på sågklingans bakre kant haka upp sig i arbetsstyckets yta varvid sågklingan hoppar ur sågspåret och bakåt mot användaren.

Bakslag uppstår till följd av missbruk eller felaktig hantering av sågen. Detta kan undvikas genom skyddsåtgärder som beskrivs nedan.

- a) **Håll stadigt i sågen med båda händerna och håll armarna i ett läge som möjliggör att hålla stånd mot de bakslagskrafter som eventuellt uppstår. Stå alltid på sidan om sågklingan; håll aldrig sågklingan i linje med kroppen.** Din kropp skall befinna sig på sidan av sågklingan inte i sågens längsgående riktning. Bakslag kan innebära att sågen kastas bakåt, styrkan som bakslaget innebär kan användaren hantera genom att respektera de vederbörliga säkerhetsinstruktionerna.
- b) **Om sågklingan kommer i kläm eller sågning avbryts av annan orsak, släpp Till-Från strömstäl-laren och håll kvar sågen i arbetsstycket tills sågklingan stannat fullständigt. Försök aldrig dra sågen ur arbetsstycket eller bakåt så länge sågklingan roterar eller risk finns för att bakslag uppstår.** Lokalisera orsaken för inklämd sågklinga och avhjälp felet.
- c) **Vill du återstarta en såg som sitter i arbetsstycket centrera sågklingan i sågspåret och kontrollera att sågklingans tänder inte hakat upp sig i arbetsstycket.** Om sågklingan fastnar skall sågen, vid omstart, tryckas uppåt från bearbetningsobjektet eftersom det annars kan uppstå bakslag.
- d) **Stöd stora skivor för att reducera risken för ett bakslag till följd av inklämd sågklinga. Stora och tunga skivor kan böjas ut.** Skivorna måste därför stödas på båda sidorna både i närheten av sågspåret och vid skivans kanter.
- e) **Använd inte oskarpa eller skadade sågklingor.** Sågklingor med oskarpa eller fel inriktade tänder medför till följd av ett för smalt sågspår ökad friktion, inklämning av sågklingan och bakslag.
- f) **Före sågning påbörjas dra stadigt fast inställningsanordningarna för sågdjup och snittvinkel.** Om inställningarna förändras under sågning kan sågklingan klämmas fast och orsaka bakslag.
- g) **Var speciellt försiktig vid "insågning" på ett dolt område, t.ex. i en färdig vägg.** Den inträngande sågklingan kan blockera vid sågning i dolda objekt och förorsaka bakslag.

5.4 Specifika säkerhetsanvisningar för handcirkelsågar HK 132 E

Skyddsåpans funktion

- a) **Kontrollera innan sågen används att det undre klingskyddet stänger felfritt. Sågen får inte tas i bruk om det undre klingskyddet inte är fritt rör-**

ligt och inte stängs omedelbart. Kläm eller bind inte fast det undre klingskyddet i öppet läge. Om sågen av misstag faller ner på golvet kan det undre klingskyddet deformeras. Öppna klingskyddet med återdragningsspaken och kontrollera att det är fritt rörligt och att det vid alla snittvinklar och snittdjup varken berör sågklingan eller andra delar.

- b) **Kontrollera funktionen på fjädern till det undre klingskyddet. Låt sågen repareras innan den tas i bruk om det undre klingskyddet eller fjädern inte fungerar felfritt.** Skadade delar, klibbiga avlagringar eller anhopning av spån kan hindra det undre klingskyddets rörelse.
- c) **Öppna det undre klingskyddet för hand endast vid speciella snitt som t.ex. "Insågning och vinkelsnitt". Öppna det undre klingskyddet med återdragningsspaken och släpp den så fort sågklingan gått in i arbetsstycket.** Vid all annan sågning måste det undre klingskyddet fungera automatiskt.
- d) **Se till att sågklingan skyddas av det undre klingskyddet när sågen läggs bort på arbetsbänk eller golv.** En oskyddad och roterande sågklinga förflyttar sågen bakåt och kan såga allt som är i vägen. Beakta även sågens eftergång.

Klyvknivens funktion

- a) **Använd endast den klyvkniv som passar till aktuell sågklinga.** Klyvkniven måste vara tjockare än sågklingans stamblad men tunnare än tandbredden på sågklingan.
- b) **Justera klyvkniven enligt beskrivning i bruksanvisningen.** Fel tjocklek, läge och inriktning kan vara orsaken till att klyvkniven inte effektivt förhindrar ett bakslag.
- c) **Använd alltid klyvkniven förutom vid insågning.** Återmontera klyvkniven efter utförd insågning. Klyvkniven stör vid insågning och kan orsaka ett bakslag.
- d) **För att klyvkniven ska fungera måste den sitta i sågspåret.** Vid korta snitt kan klyvkniven inte förhindra ett bakslag.
- e) **Sågen får inte användas med deformerad klyvkniv.** Redan en obetydlig störning kan bromsa upp klingskyddets stängning.

5.5 Emissionsvärden

De värden som fastställts enligt EN 60 745 uppgår i normala fall till:

Ljudtrycksnivå	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Ljudeffektnivå	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$

**VARNING**

Ljudet som uppstår under arbetet kan skada hörseln.

► Använd hörselskydd!

Vibrationsemissionsvärde a_h (vektorsumma i tre led) och osäkerhet K meddelat enligt EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Osäkerhet

De angivna emissionsvärdena (vibration, oljud)

- används för maskinjämförelse,
- kan även användas för preliminär uppskattning av vibrations- och bullernivån under arbetet,
- representerar elverktygets huvudsakliga användningsområden.

Värdena kan öka vid andra användningsområden, med andra verktyg eller otillräckligt underhåll. Observera maskinens tomgång- och stilleståndstider!

6 Start och hantering

**VARNING!**

Om maskinen används med otillåten spänning eller frekvens, finns risk för olyckor.

- Strömkällans nätspänning och frekvens måste stämma överens med uppgifterna på märkplåten.
- I Nordamerika får du bara använda Festool-maskiner med märkspänning 120 V/60 Hz.

**VARNING!**

Olycksrisk, elstötar

- Dra alltid ut nätkontakten ur eluttaget före alla arbeten.

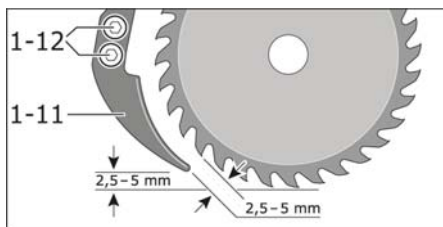
Klyvknivens inställning

**VARNING!**

Olycksrisker kan uppstå om klyvkniv inte är korrekt inställd.

Av säkerhetsskäl skall klyvkniv [1-11] alltid användas. Klyvkniven hindrar klingan från att klämmas fast vid längssågning.

Lossa skruv [1-12], ställ in klyvkniven [1-11] och dra åter fast skruven (se bild).



Det pendlande [1-9] klingskyddet måste vara fritt rörligt; det får i öppet tillstånd inte spännas fast.

Inkoppling/Frånkoppling

Inkoppling:

Tryck på inkopplingsspärren [1-14].

Tryck ned strömställaren [1-13] och håll den ned tryckt.

Märk: Strömställaren kan inte spärras i tillslaget läge.

Frånkoppling:

Släpp strömställaren [1-13].

7 Inställningar

**VARNING!**

Olycksrisk, elstötar

- Dra alltid ut nätkontakten ur eluttaget före alla arbeten.

7.1 Motorelektronik

Soft-start

Med den elektroniskt styrda soft-starten startar fräsen utan ryck när den tillkopplas ochj kräver lägre tartström (svagare säkring).

Konstant varvtal

Motorvarvtalet hålls konstant genom elektroniken. På så sätt får man en konstant skärhastighet även vid belastning.

Överbelastningssäkring

Vid extrem överbelastning (längdsågning, användning av slöa sågklingor) kan strömförbrukningen gå väsentligt över det tillåtna märkvärdet. I denna situation skyddar en elektronisk överbelastningssäkring motorn från att "bränna". Motorn frånkopplas via en "elektronisk säkerhetskoppling", men startar igen så fort som den har avlastats.

Temperatursäkring

Vid extrem överbelastning under lång tid kan motorn bli för varm. För att skydda motorn motöver-

hetning (den kan bränna) har denna såg en elektronisk temperaturövervakning. Innan den kritiska motortemperaturen uppnås frångöper säkerhetselektroniken motorn. Efter ca 3-5 minuter har motorn svalnat och man kan använda sågen igen. Låter man motorn vara igång (tomgångsvarvtal resp vilovarvtal) reducerar denna tid avsevärt.

7.2 Inställning av sågdjup

Lossa spännpakarna [1-16].

Ställ på skalan [1-15] in önskat sågdjup.

Vid upplyftning: minskar sågdjupet

Vid nedsänkning: ökar sågdjupet

Skruva åter fast spännarmen [1-16].

För optimalt sågsnitt får klingan inte sticka ut mer än 3 mm ur arbetsstycket.

7.3 Inställning av snittvinkel

Lossa låsspaken [1-7] och [1-18].

Ställ in önskad sågvinkel på skalan [1-19] (vinkel-skalan är indelad i steg om 1°).

Dra åter fast låsspaken [1-7] och [1-18].



VARNING!

Vid sneda sågsnitt är sågdjupet be gränsat.

7.4 Snittindikering

Handcirkelsågens sågförlopp står i relation till lutningsinställningen och kan avläsas på snittindikeringsringen.

7.5 Parallellanslag

I maskinens bottenplatta [2-2] kan olika parallellanslag skjutas in från vänster [2-3] och från höger [2-4].

Skruva fast parallellanslaget med vingskruvarna [2-1].

7.6 Utsug



FÖRSIKTIGT

Inandning av damm kan skada luftvägarna.

- ▶ Verktöget skall vara konstant kopplat till utslagningsanordning.
- ▶ Vid dammgenererande arbeten skall munskydd användas.

Till dammsuget kan man vid öppning för avledning av sågspån montera på en insats för utsug [1-1], med hjälp av vilken en normal dammsugar-slang kan anslutas.

7.7 Byte av klinga



FÖRSIKTIGT

Risk för skador

- ▶ Dra ut stickkontakten ur vägguttaget före byte av sågklinga.
- ▶ Använd skyddshandskar!

Sågeffekten och snittkvaliteten är i hög grad beroende av klingans tillstånd och tändernas form. Använd därför alltid väl-skärpta klingor som är lämpliga för aktuellt material.

Fäll med svängarmen [3-5] tillbaka det pendlande klingskyddet.

Montera och fäst rengjord klinga enligt bild. Se till att stödflänsen [3-4] och spännflänsen [3-2] sitter i rätt läge. Sågklingans [3-3] borrarningar måste passa in i upptagningsflänsens [3-4] medbringarstift.



VARNING

Risk för skador

- ▶ Beakta vid montering att tändernas skärriktning (pilens riktning på kling-an) överensstämmer med pilen på klingskyddet.
- ▶ Kontrollera pendlande klingskyddets funktion.

Skruva fast sexkantskruven [3-1] med den bifogade sexkantnyckeln SW19. Håll emot på spännflänsen [3-2] med ringnyckeln som också ingår i leveransen.

Demonteringen sker i omvänd ordning.

8 Arbetsanvisningar

- Kontrollera att spikar, skruvar mm inte finns inom snittområdet.
- Asbesthaltiga material får ej bearbetas.
- Använd inte klingor som har sprickor eller som förändrat sin form.
- Under inga omständigheter skall slipskivor användas!
- Klingor av höglegerat snabbstål (HSSstål) får inte användas på maskinen.
- För kraftig inmatning sänker betydligt maskinens prestanda och avkortar klingans bruktid.
- Använd därför alltid väl-skärpta klingor som är lämpliga för aktuellt material.
- Sågklingor utan ytbeläggning kan skyddas mot korrosion med ett tunt skikt syrafri olja.

- Kåda och limföroreningar på klingan kan orsaka dålig snittkvalitet. Rengör därför alltid klingan efter användning.

8.1 Bearbetning av olika material

Trä

Vid val av klinga ta hänsyn till träslag, träkvalitet och om sågning skall utföras på längden eller tvären.

Damm från bok och ek är speciellt hälsovådligt; för bearbetning av dessa material skall därför alltid dammsugning användas.

Plast

Vid sågning av plaster, speciellt då PVC, uppstår långa spiralformade spånor som kan vara elastiskt uppladdade.

Detta kan medföra att spånutkastet täpps till och att pendelklingskyddet [1-9] kärvar. Använd därför dammsugning.

För tillslagen maskin mot arbetsstycket och starta sågningen försiktigt. Såga därefter med jämn inmatning och utan avbrott för att undvika att klingans tänder klibbas ihop.

Icke-järn (NE) metaller

Använd välskärpt klinga som är lämplig för aktuellt material. Detta garanterar ett rent sågsnitt och hindrar klingan från att klämmas in.

För tillslagen maskin mot arbetsstycket och starta sågningen försiktigt. Såga därefter med låg inmatningskraft och utan avbrott.

Vid sågning av profiler starta på smalsidan; starta aldrig sågning av U-profiler på profilens öppna sida. Stöd långa profiler för att undvika att klingan klämmas in när profilen böjs ned och att maskinen slår uppåt.

Material som innehåller mineraler (lätt byggnadsmaterial)

- Endast torrsågning är tillåten.
- Använd dammsugning. Dammsugaren måste vara lämplig för stendamm.

8.2 Tvåmansbetjäning

Maskinen är utrustad med flera handtag, vilka allt efter konstellation möjliggör enmans- eller tvåmansbetjäning.

Bild 4a visar enmansbetjäning.

Bild 4b visar tvåmansbetjäning.

9 Användning av tillbehör

Med hyvelutrustningen NS-HK 250x50 som ingår i Festool tillbehörsprogrammet och karvutrustningen RS-HK 160x80 kan du utöka sågens användningsområde.



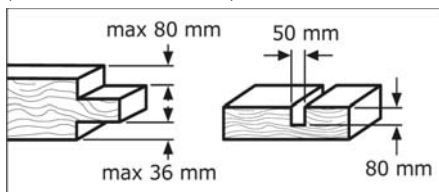
VARNING!

Olycksrisk, elstöt

- Dra alltid ut nätkontakten ur eluttaget före alla arbeten.

9.1 Hyvelutrustning NS-HK 250x50

Med hyvelutrustningen kan du fräsa spår och falsar med ett djup på max. 80 mm och en bredd på 50 mm (se nedanstående skisser).



Ställ in sågen på minimalt sågdjup.

Ta bort sågklingan [3-3] enligt beskrivningen i avsnitt 7.7 (Byte av sågklinga).

Skruva av följande delar:

Skyddshuvens täckplåt [5-1]

Pendelskyddshuvens täckplåt [5-2]

Utsug [5-3]

Klyvkiel [5-4]

Sätt i det rengjorda hyvelhuvudet [6-3] enligt bilden och skruva fast det. Se till att upptagningsflänsens [6-1] och spännflänsens [6-2] läge är korrekt. Hyvelhuvudets [6-3] borrningar måste passa in i upptagningsflänsens [6-1] medbringarstift. Sätt stiftet [6-4] i hyvelhuvudets borrning för att kunna hålla emot.

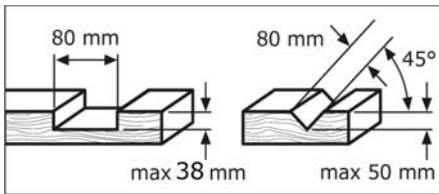
Skruva täckhuvu [6-5] på pendelstället [6-6].

Skruva täckhuvu [6-7] på skyddshuvu [6-8].

Ställ in fräsdjupet enligt beskrivningen i avsnitt 7.2 (Inställning av sågdjup)

9.2 Karvutrustning RS-HK 160x80

Med karvutrustningen kan du fräsa spår, falsar och inskärningar enligt nedanstående skisser. Karvutrustningen är svängbar max. 45°.



Ställ in sågen på minimalt sågdjup.

Ta bort sågklingan [3-3] enligt beskrivningen i avsnitt 7.7 (Byte av sågklinga).

Skruva av följande delar:

Skyddshuvens täckplåt [5-1]

Pendelskyddshuvens täckplåt [5-2]

Utsug [5-3]

Klyvkiel [5-4]

Sätt i det rengjorda karvhuvudet [7-3] enligt framställningen på bilden och skruva fast det. Se till att upptagningsflänsens [7-1] och spännflänsens [7-2] läge är korrekt. Karvhuvudets [7-3] borrar måste passa in i upptagningsflänsens [7-1] medbringarstift. Sätt stiftet [7-4] i karvhuvudets borrar för att kunna hålla emot.

Skruva täckhuven [7-5] på pendelstället [7-6].

Skruva täckhuven [7-7] på skyddshuven [7-8].

Ställ in fräsdjupet enligt beskrivningen i avsnitt 7.2 (Inställning av sågdjup) och ställ in fräsvinkeln enligt beskrivningen i avsnitt 7.3 (Inställning av sågvinkel).

Karvdjupet i relation till fräsvinkeln framgår av tabellen på skyddshuven.

10 Underhåll



VARNING!

Olycksrisk, elstötår

- ▶ Dra alltid ut nätkontakten ur eluttaget före alla arbeten.
- ▶ Endast auktoriserade serviceställen får utföra det underhåll och de reparationer, som kräver att man öppnar motorhuset.



Service och reparation ska endast utföras av tillverkaren eller serviceverkstäder. Se följande adress: www.festool.com



Använd bara Festools originalreservdelar! Art.nr nedan: www.festool.com

- Maskinen skall förvaras i ett torrt och frostfritt rum.
- Rengör vid varje klingbyte skyddskåpens inre från avlagrat trädamn.
- Rengör då och då motorhusets ventilationsöppningar.

Efter ca 200 drifttimmar skall följande underhållsarbeten utföras:

- Kontrollera kolborstarna, byt vid behov, och rengör motorhuset.
- Byt fettet i växelhuset.

11 Miljö

Kasta inte elverktygen i hushållsavfallet! Ta med maskin, tillbehör och förpackning till återvinningsstation när de är uttjänta! Följ gällande nationella föreskrifter.

Gäller bara EU-länder: Enligt EU-direktivet om gamla el- och elektronikverktyg samt nationell rätt måste uttjänta elverktyg källsorteras och återvinnas på ett miljövänligt sätt.

Information om REACH:

www.festool.com/reach

12 EU-överensstämmelseintyg

Omrörare	Serienr
HK 132 E	10011289

År för CE-märkning: 2013

Vi förklarar härmed, på eget ansvar, att denna produkt överensstämmer med följande normer eller normgivande dokument:

2006/42/EG, 2004/108/EG (till 19.04.2016), 2014/30/EU (fr o m 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Chef för forskning, utveckling, teknisk dokumentation
2015-03-02


(FIN)

Käsipyörösaha HK 132 E Alkuperäiset ohjeet

Sisällys

1	Symbolit	62
2	Tekniset tiedot	62
3	Koneen osat	62
4	Asianmukainen käyttö	63
5	Työturvallisuus	63
6	Käyttöönotto ja käyttö	65
7	Asetukset	65
8	Työskentelyohjeita	66
9	Tarvikkeiden käyttö	67
10	Huolto	68
11	Ympäristö	68
12	EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus.....	68


1 Symbolit

-  Kaksoisieristys
-  Varoitus yleisestä vaarasta
-  Sähköiskun vaara
-  Lue ohjeet/huomautukset!
-  Käytä hengityssuojainta!
-  Käytä kuulosuojaimia!
-  Käytä suojahansikkaita!
-  Ei kuulu kunnallijätteisiin.

① Ohje, vihje

2 Tekniset tiedot

Nimellisjännite	220 - 240 V ~
Verkkotaajuus	50/60 Hz
Ottoteho	2300 W
Tyhjäkäyntikierrosluku	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Pehmeäkäynnistys	•
Ylikuormasuojaus	•
Lämpötilasuojaus	•

Sahanterän ø	350 mm
Aukko	30 mm
Hammasleveys	3,5 mm
Sahanterän vahvuus	2,5 mm
Sahaussyvyys	60° 0 ... 60 mm
	45° 0 ... 90 mm
Sahauskulma	0° ... 60°
Paino (ilman tarvikkeita)	16 kg
Suojausluokka	II / 

3 Koneen osat

- [1-1] Purun poistoaukko
- [1-2] Heilurisuojuksen vipu
- [1-3] Lisäkahva
- [1-4] Lisäkahva 2 henkilön käyttäessä sahaa
- [1-5] Ohjainkiskon suuntaisohjain
- [1-6] Suuntaisohjaimen kiinnitysruuvi
- [1-7] Sahauskulman kiinnitysruuvi
- [1-8] Sahausmerkki
- [1-9] Heilurisuojaus
- [1-10] Kiristysruuvi
- [1-11] Halkaisukiila
- [1-12] Halkaisukiilan kiinnitysruuvi
- [1-13] Käynnistyskytkin
- [1-14] Käynnistysvarmistin
- [1-15] Sahaussyvyyden asteikko
- [1-16] Leikkaussyvyyden asetuksen kiinnitysruuvi
- [1-17] Lisäkahva 2 henkilön käyttäessä sahaa
- [1-18] Sahauskulman kiinnitysruuvi
- [1-19] Sahauskulman asteikko
- [2-1] Suuntaisohjaimen siipiruuvi
- [2-2] Aluslevy
- [2-3] Suuntaisohjain (asennettu oikealle)
- [2-4] Ohjainkiskon suuntaisohjain
- [3-1] Kiristysruuvi
- [3-2] Kiristyslaippa
- [3-3] Sahanterä
- [3-4] Tukilaippa
- [3-5] Heilurisuojuksen vipu
- [4-1] Lisäkahva
- [4-2] Lisäkahva
- [5-1] Suojuksen peitelevy
- [5-2] Heilurisuojuksen peitelevy
- [5-3] Imusuutin
- [5-4] Halkaisukiila
- [6-1] Tukilaippa
- [6-2] Kiristyslaippa
- [6-3] Höyläyspää

- [6-4] Vastäänpainovaarna
- [6-5] Heiturituen peitekansi
- [6-6] Heiturituki
- [6-7] Suojuksen peitekansi
- [6-8] Suojakansi
- [7-1] Tukilaippa
- [7-2] Kiristyslaippa
- [7-3] Kaiverruspää
- [7-4] Vastäänpainovaarna
- [7-5] Heiturituen peitekansi
- [7-6] Heiturituki
- [7-7] Suojuksen peitekansi
- [7-8] Suojakansi

Kuvissa näkyvät tai tekstissä kuvatut tarvikkeet eivät osittain sisälly toimitukseen.

4 Asianmukainen käyttö

Laite on tarkoitettu pituus- ja poikittaissa hauksiin puuhun kiinteällä alustalla, suo ralla sahausjäljellä ja jiirikulmalla 45° asti. astavia sahanteriä käyttäen voidaan sa hata myös ei rautametalleja, kevytrakennusaineita ja muovia.

Tarkoituksenvastaisesta työstä vastaa käyttäjä yksin.

Alle 16 ikäiset henkilöt eivät saa käyttää laitetta.

5 Työturvallisuus

VAARA

5.1 Yleiset turvaohjeet


Varoitus! Lue kaikki turva- ja käyttöohjeet. Varoitusten ja ohjeiden noudattamisen laiminlyönti voi aiheuttaa sähköiskun, tulipalon ja/tai vakavia vammoja.

Säilytä kaikki turvaohjeet ja käyttöohjeet myöhempää tarvetta varten.

Turvaohjeissa käytetty termi "sähkötyökalu" tarkoittaa verkkokäyttöisiä sähkötyökaluja (verkkojohdon kanssa) ja akkukäyttöisiä sähkötyökaluja (ilman verkkojohtoa).

5.2 Käsipyörösahojen turvallisuusohjeet

Sahas

- a)  **VAARA! Pidä kädet loitolla sahausalueelta ja sahanterästä. Pidä toinen käsi lisäkavassa tai moottorikotelossa.** Kun molemmat kädet pitelevät pyörösahaa, sahanteriä ei pysty vahingoittamaan niitä.

- b) **Älä pane käsiä työkappaleen alle.** Suojus ei pysty suojaamaan käsiä sahanterältä, jos ne ovat työkappaleen alapuolella.
- c) **Aseta leikkaussyvyys työkappaleen paksuuden mukaan.** Työkappaleen alla tulisi terää näkyä korkeintaan täysi hammaskorkeus.
- d) **Älä koskaan pidä sahattavaa työkappaletta kädessä tai jalkojen päällä. Tue työkappaletta tukevaa alustaa vasten.** On tärkeää kiinnittää työkappale hyvin, jotta kosketus kehoon, sahanterän jääminen puristukseen ja hallinnan menettäminen estyisi.
- e) **Tartu laitteeseen ainoastaan eristetyistä pinnoista, tehdessäsi työtä, jossa saattaisit osua piilossa olevaan sähköjohtoon tai sahan omaan sähköjohtoon.** Kosketus jännitteeseen johtoon saattaa myös koneen metalliosat jännitteisiksi ja johtaa sähköiskuun.
- f) **Käytä pitkittäissahaussissa aina ohjainta tai suoraa reunaohjausta.** Tämä parantaa sahaus-tarkkuutta ja pienentää riskin, että sahanteri jää puristukseen.
- g) **Käytä aina oikean kokoisia ja kiinnityslaippaan sopivia sahanteriä (timantinmuotoinen tai pyöreä).** Sahanterät, jotka eivät sovi sahan asennusosiin pyörivät epäkeskoisesti ja johtavat sahan hallinnan menettämiseen.
- h) **Älä koskaan käytä vaurioituneita sahanterän kiinnityslaattoja tai -pulttia.** Sahanterän kiinnityslaatat ja -pultti ovat erityisesti suunniteltu sahasi varten, antaen parasta mahdollista tehokkuutta ja toimintavarmuutta.

5.3 Muita kaikkia pyörösahoja koskevia turvaohjeita

Takaisku - aiheuttajat ja vastaavat turvallisuusohjeet

- takaisku on odottamaton reaktio, joka johtuu kiinni tarttuneesta, puristukseen jääneestä tai väärin suunnatusta sahanterästä, joka saa sahan ponnahtelemaan hallitsemattomasti ylös työkappaleesta käyttäjää kohti;
- jos sahanteri tarttuu tai jää puristukseen sulkeutuvaan sahausuraan, sitä jarrutetaan voimakkaasti ja moottorin voima saattaa sahan ponnahtamaan taaksepäin käyttäjää kohti;
- jos sahanteri kääntyy tai suunnataan väärin sahausurassa, saattavat sahanterän takareunan hampaat tarttua työkappaleen yläpintaan, jolloin sahanteriä kiipeeä ylös urasta ja hypähtää käyttäjää kohti.

Takaisku johtuu sahan väärinkäytös tä tai sahan käytöstä vääriin tarkoi tukseen tai vääriissä olo-
suhteissa. Se voidaan estää sopivin varotoimin,
joita selostetaan seuraavassa:

- a) **Pidä sahaa tukevasti kaksin käsin ja saata käsi-
varret asentoon, jossa voit vastustaa takaiskun
voimaa. Pidä kehosi jommallakummalla puolella
sahanterää, mutta ei linjalla sahanterän kans-
sa.** Vartalosi täytyy olla jommallakummalla
puolella terälevyä, ei kuitenkaan terälevyn
kohdalla. Takaisku voi heittää sahaa takaisin-
päin, mutta käyttäjä voi hallita takaiskun aihe-
uttaman voiman noudattamalla tätä koskevia
turvaohjeita.
- b) **Jos sahanterä jää puristukseen tai jos sahaus
keskeytetään muusta syystä, tulee päästää ote
käynnistyskytkimestä ja pitää saha paikoillaan,
kunnes terä on pysähtynyt täysin. Älä koskaan
koeta vetää sahanterää ylös työkappaleesta tai
taaksepäin niin kauan kuin sahanterä pyörii, se
saattaa johtaa takaiskuun. Etsi syy sahanterän
puristukseen ja poista se sopivin toimenpitein.**
- c) **Kun tahdot käynnistää uudelleen sahan, joka on
työkappaleessa, keskitä sahanterä sahausuras-
sa ja tarkista, että hampaat eivät ole tarttuneet
työkappaleeseen. Jos terälevy tarttuu kiinni, voi
saha uudelleen käynnistämisen yhteydessä nous-
ta ylöspäin sahattavasta kappaleesta tai seurauk-
sena voi olla takaisku.**
- d) **Tue isot levyt, sahanterän puristuksen aiheut-
taman takaiskuvaaran minimoimiseksi.** Suurilla
levyillä on taipumus taipua oman painonsa takia.
Levyt tulee tukea molemmilta puolilta, sekä sa-
hanterän vierestä, että reunoista.
- e) **Älä käytä tylsiä tai vaurioituneita sahanteräiä.**
Sahanterät, joissa on tylsät tai vääriin suunnatut
hampaat tekevät liian ahtaan sahausuran, mikä
johtaa liialliseen kitkaan, sahanterän puristuk-
seen ja takaiskuun.
- f) **Kiristä sahausvyöyden ja leikkauskulman sää-
töruuvit kiinni.** Jos muutat säätöjä sahausken ai-
kana, saattaa se johtaa sahanterän puristukseen
ja takaiskuun.
- g) **Ole erityisen varovainen kun sahaat “opposaha-
uksen” peitossa olevaan alueeseen, esim. sei-
nään.** Sahanterä saattaa upotessaan osua piilos-
sa oleviin kohteisiin, jotka aiheuttavat takaiskun.

5.4 Mallikohtaiset turvallisuusohjeet käsipyöri- sahoja HK 132 E varten

Suojuksen toiminta

- a) **Tarkista ennen jokaista käyttöä, että alempi
suojus sulkeutuu moitteettomasti. Älä käytä
sahaa, jos alempi suojus ei liiku vapaasti ja sul-
keudu välittömästi.** Älä koskaan purista tai sido
alempaa suojusta auki-asentoon. Jos saha tahat-
tomasti putoaa lattiaan, saattaa alempi suojus
taipua. Nosta suojusta nostovivulla ja varmista,
että suojus liikkuu vapaasti, eikä kosketa sahan-
terää tai muita osia missään sahauskulmassa.
- b) **Tarkista alemman suojuksen jousen toiminta.
Anna huoltaa saha, jos alempi suojus tai jousi ei
toimi moitteettomasti.** Alempi suojus saattaa toi-
mia jäykkäliikkeisesti johtuen voittuneista osista,
tahmeista kerrostumista tai lastukasaantumista.
- c) **Avaa alempi suojus käsin vain erikoisissa sa-
hauksissa, kuten “uppo- ja kulmasahauksissa”.**
Avaa alempi suojus nostovivulla, ja päästä se va-
paaksi heti, kun sahanterä on uponnut työkap-
paleeseen. Kaikissa muissa sahaustöissä ale-
man suojuksen tulee toimia automaattisesti.
- d) **Älä aseta sahaa työpenkille tai lattialle, ellei
alempi suojus peitä sahanterää.** Suojaamaton
jälkikäyvä sahanterä kuljettaa sahaa taaksepäin
ja sahaa kaiken, mikä osuu sen tielle. Ota huomi-
oon, että kestää vähän aikaa ennen kuin sahan-
terä pysähtyy, virran katkaisun jälkeen.

Halkaisukiilan toiminta

- a) **Käytä halkaisukiilaa, joka sopii käytössä oleval-
le sahanterälle.** Halkaisukiilan on oltava sahan-
terän runkoa paksumpi, mutta hammasleveyttä
kapeampi.
- b) **Säädä halkaisukiilaa käyttöohjeessa seloste-
tulla tavalla.** Väärä paksuus, asento tai suuntaus
saattaa johtaa siihen, että halkaisukiila toimii te-
hottomasti takaiskun estämiseksi.
- c) **Käytä aina halkaisukiilaa, paitsi up-
posahauksissa.** Asenna halkaisukiila takaisin
heti opposahauksen jälkeen. Opposahauksissa
halkaisukiila on tiellä, ja saattaa johtaa takais-
kuun.
- d) **Halkaisukiilan tulee sijaita sahausurassa, voi-
dakseen toimia.** Lyhyissä sahausissa ei halkai-
sukiila auta takaiskun estämisessä.
- e) **Älä käytä sahaa, jos halkaisukiila on taipunut.**
Pienikin häiriö saattaa hidastaa suojuksen sul-
keutumista.

5.5 Päästöarvot

Normin EN 60 745 mukaiset arvot ovat tyypillisesti:

Äänenpainetaso

$$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$$

Äänentehotaso

$$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$$

Epävarmuus

$$K = 3 \text{ dB}$$



VARO

Työssä syntyvä melu voi vaurioittaa kuuloa.

► Käytä kuulonsuojaimia!

Tärinäarvo ah (kolmen suunnan vektorisumma) ja epävarmuustekijä K mittausnormina EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Epävarmuustekijä

Ilmoitetut päästöarvot (tärinä, melu)

- ovat koneiden keskinäiseen vertailuun,
- soveltuvat myös käytön yhteydessä syntyvän tärinä- ja melukuormituksen alustavaan arviointiin,
- edustavat sähkötyökalun pääasiallisia käyttösovelluksia.

Arvot voivat kasvaa muiden käyttösovellusten, muiden käyttötarvikkeiden tai riittämättömän huollon takia. Huomioi koneen tyhjäkäynti- ja seisonta-ajat!

6 Käyttöönotto ja käyttö



VAROITUS

Onnettomuusvaara, jos konetta käytetään kielletyllä jännitteellä tai taajuudella.

- Virtalähteen verkkojännitteen ja taajuuden täytyy olla yhdenmukainen konekilvessä annettujen tietojen kanssa.
- Pohjois-Amerikassa voidaan käyttää vain Festool-koneita, joiden jännite on 120 V / 60 Hz.



VAROITUS

Onnettomuusvaara, sähköiskun vaara

- Vedä verkkopistoke aina irti pistorasiasta, ennen kuin alat suorittamaan koneeseen liittyviä töitä.

Halkaisukiilan asetus

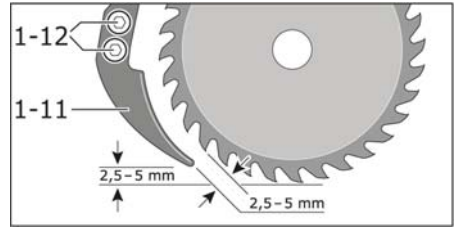


VAROITUS

Loukkaantumisaara, ellei halkaisu kiila ole oikein asetettu.

Turvallisuussyistä on aina käytettävä halkaisukiilaa [1-11]. Halkaisukiila estää terää jäämästä puristukseen pitkittäissahaussissa.

Höllää ruuvia [1-12], aseta halkaisukiila [1-11] ja kiristä ruuvi uudelleen (katso kuvaa).



Pane pistotulppa pistorasiaan vain koneen ollessa pysäytettynä [1-9].

Käynnistys / Pysäytys

Käynnistys:

Paina käynnistysvarmistinta [1-14].

Paina käynnistyskytkin [1-13] ja pidä se painet tuna.

Huom.: Käynnistyskytkintä ei voi lukita.

Pysäytys:

Päästä käynnistyskytkin [1-13] vapaaksi.

7 Asetukset



VAROITUS

Onnettomuusvaara, sähköiskun vaara

- Vedä verkkopistoke aina irti pistorasiasta, ennen kuin alat suorittamaan koneeseen liittyviä töitä.

7.1 Moottorielektronikka

Pehmeä käynnistys

Elektronisesti säätyvä pehmeä käynnistys huolehtii koneen nykäyksettömästä käynnistymisestä ja koneen tarvitsema käynnistysvirta on pienempi (heikompi sulake riittää).

Vakiona pysyvä pyörimisnopeus

Edeltä valittu moottorin kierrosluku pysyy elektronian avulla vakiona. Näin myös kuormitettaessa leikkausnopeus pysyy aina samana.

Ylikuormavaroke

Äärimmäisessä ylikuormituksessa (pitkittäisleikkaukset, tylsien sahanterien käyttö) ottovirta saattaa ylittää huomattavasti sallitun nimellisvirran. Tällaisessa tapauksessa elektroninen ylikuormitusvaroke suojaa moottoria palamiselta. Moottori kytkeytyy tällöin päältä "elektronisen varokekytkimen"

vaikutuksesta ja käynnistyy heti uudelleen kuormituksen vähetessä.

Lämpötilavaroke

Äärimmäinen ylikuormitus jatkuvassa käytössä jotta moottorin kuumentumiseen. Ylikuumentumisen suojaksi (moottorin palaminen) on asennettu elektroninen lämpötilan valvonta. Ennen kuin moottori saavuttaa kriittisen lämpötilan, turvaelektronikka kytkee moottorin pois päältä. N. 3-5 minuutin jäähtymisajan jälkeen kone on jälleen käyttövalmis ja täysin kuormitettavissa. Käyvässä koneessa (tyhjäkäynnissä). Käyvässä koneessa (tyhjäkäynnissä tai elpymisnopeudella) jäähtymisaika lyhenee huomattavasti.

7.2 Sahaussyvyyden asetus

Irrota kiristysvipu [1-16].

Aseta asteikkoa [1-15] käyttäen haluttu leikkaussyvyys.

Nostaminen: pienempi leikkaussyvyys

Laskeminen: suurempi leikkaussyvyys

Kiristä kiristysvipu [1-16] hyvin.

Parhaan sahaustuloksen saavuttamiseksi saa sahanterä ulottua korkeintaan 3 mm työkappaleen läpi.

7.3 Sahauskulman asetus

Irrota kiinnitysvivut [1-7] ja [1-18].

Säädä sahauskulma asteikolla [1-19] haluamaasi arvoon (kulma-asteikkoa voidaan säätää 1°:n välein).

Kiristä kiinnitysvivut [1-7] ja [1-18].



VAROITUS

Kulmaleikkauksissa on suurin leikkaussyvyys pienempi.

7.4 Leikkausnäyttö

Sahan HK 132 E leikkauksenkulku riippuu leikkauksenkulmasta ja se näkyy leikkausnäytöstä.

7.5 Suuntaisohjain

Koneen aluslevyy [2-2] voidaan työntää erilaisia suuntaisohjaimia vasemmalta [2-3] ja oikealta [2-4].

Kiristä suuntaisohjain siipiruuveilla [2-1].

7.6 Pölynimu



VARO

Pölyn hengittäminen voi vahingoittaa hengityselimiä.

- Laitteen pitäisi olla jatkuvasti liitetty pölynimulaitteeseen.
- Käytä hengityssuojainta pölyisten töiden yhteydessä.

Pölyn imurointia varten voidaan sahanpurun poistoaukkoon asettaa imusuutin [1-1], jonka avulla voidaan liittää tavallinen pölynimurin imuletku.

7.7 Sahanterän vaihto



VARO

Loukkaantumisaara!

- Irrota pistotulppa pistorasiasta ennen sahanterän vaihtoa.
- Käytä suojakäsineitä!

Sahausteho ja sahauslaatu riippuvat suuresti sahanterän kunnosta ja hampaiden muodosta. Käytä siksi vain teräviä ja työstettävään aineeseen soveltuvia sahanteräitä.

Käännä heilurisuojaus taakse vivulla [3-5].

Asenna ja kiinnitä puhdistettu sahanterä kuvan mukaisesti. Tarkista tukilaipan [3-4] ja kiinnityslaipan [3-2] oikea asento. Sahanterän aukkojen [3-3] on sovittava tukilaipan vääntövaaroihin [3-4].



VARO

Loukkaantumisaara!

- Ota asennettaessa huomioon: Hampaiden leikkaussuunnan (nuoli sahanterässä) on täsmättävä teränsuojuksen nuolen suunnan kanssa.
- Tarkista heilurisuojuksen toiminta.

Kiristä kuusikantaruuvi [3-1] mukana toimitetulla kuusikanta-avaimella (kitaväli 19). Tue kiristyslaippaa [3-2] samalla mukana toimitetulla yksinkertaisella rengasavaimella.

Purkaus suoritetaan päivänvasteisessa järjestyksessä.

8 Työskentelyohjeita

- Älä sahaa nauloihin, ruuveihin yms.
- Asbestipitoisia materiaaleja ei saa työstää.

- Älä käytä rikkonaisia tai muotonsa menettäneitä sahanteriä.
- Älä missään tapauksessa käytä hiomalaikkaa!
- Runsasseosteisia pikaterässahanteriä (HSS-terästä) ei saa käyttää.
- Liian voimakas syöttö alentaa laitteen tehokkuutta huomattavasti ja lyhentää sahanterän käyttöikää.
- Käytä siksi vain teräviä ja työstettävään aineeseen soveltuvia sahanteriä.
- Pinnoittamattomat sahanterät voi suojata hapettumista vastaan ohuella happovapaalla öljykerroksella.
- Sahanterässä olevat hartsi- tai liimajäännökset aikaansaavat huonon sahausjäljen. Puhdista tämän takia sahanteri heti käytön jälkeen.

8.1 Erilaisten materiaalien työstö

Puu

Oikean sahanterän valinta riippuu puulaadusta, puun kunnosta ja siitä sahaatko puun syiden suuntaan tai niitä vastaan.

Pyökki- ja tammipöly on erityisen haitallista terveydelle. Käytä siksi aina pölynpoistoa (katso Pölynpoisto).

Muovi

Muovia, eritoten PVC:tä, sahattaessa syn tyy pitkiä kierukanmuotoisia lastuja, joilla saattaa olla staattinen sähkölataus.

Tämä voi johtaa purun poistoaukon tukkeutumiseen jolloin heiturisuojaus [1-9] saattaa juuttua kiinni. Suosittelemme käyttämään purunimupoistoa.

Lähesty työkappaletta vain käynnissä olevalla laitteella ja aloita sahaus varovasti. Saha tasaisesti ja keskeytyksittä. Sahanterän hampaat pysyvät näin kauemmin puhtaina.

Ei-rauta metallit (NE)

Käytä tarkoitukseen soveltuvaa, terävää sahanteriä. Näin saat siistin sahausjäljen ja estät sahanterän joutumista puristukseen.

Lähesty työkappaletta vain käynnissä olevalla laitteella, aloita sahaus varovasti, sahaa kevyesti syöttäen ja keskeytyksittä.

Aloita profiilien sahaus aina kapealta puolelta. U-profiilien sahausta ei koskaan saa aloittaa avoimelta puolelta.

Tue pitkät profiilit, koska sahatun osan sivuun taipuminen saattaa sahanterän puristukseen ja voi aiheuttaa takaiskun laitteelle.

Aineet, joissa on mineraaliosuus (kevyet rakennuslevyt)

- Vain kuivasahaus on sallittu.
- Käytä pölynpoistoa. Imurin tulee soveltua kiviainepölylle.

8.2 Koneen käyttö kahden henkilön avulla

Koneessa on useita kahvoja, joiden ansiosta konetta voi käyttää joko yksi tai kaksi henkilöä.

Kuvassa 4a näkyy koneen käyttö yhdellä henkilöllä.

Kuvassa 4b näkyy koneen käyttö kahdella henkilöllä.

9 Tarvikkeiden käyttö

Festool-tarvikeohjelmassa saatavana olevan höyläyslaitteen NS-HK 250x50 ja kaiverruslaitteen RS-HK 160x80 avulla voit laajentaa sahan käyttöaluetta.



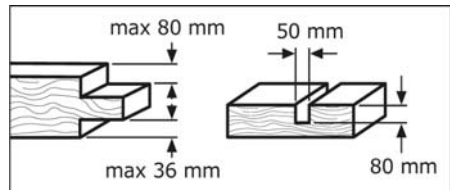
VAROITUS

Onnettomuusvaara, sähköiskun vaara

- Vedä verkkopistoke aina irti pistorasiasta, ennen kuin alat suorittamaan koneeseen liittyviä töitä.

9.1 Höyläyslaite NS-HK 250x50

Höyläyslaitteella voidaan jyrsiä uria ja taitteita, joiden syvyys on enintään 80 mm ja leveys 50 mm (katso alla olevat kaaviot).



Valitse sahan pienin mahdollinen sahausvyvyys.

Irrota sahanteriä [3-3] kohdassa 7.7 (Sahanterän vaihto) kuvatulla tavalla.

Irrota seuraavat osat:

Suojuksen peitelevy [5-1]

Heilurisuojaus peitelevy [5-2]

Imusuutin [5-3]

Halkaisukiila [5-4]

Aseta puhdistettu höyläyspää [6-3] paikalleen kuvan mukaan ja kiristä se tiukkaan. Varmista, että tukilaippa [6-1] ja kiristyslaippa [6-2] ovat oikeassa asennossa. Höyläyspään aukkojen [6-3] on sovittava tukilaidan vääntövaaroihin [6-1]. Aseta vaarna [6-4] vastapainoksi höyläyspään aukkoon.

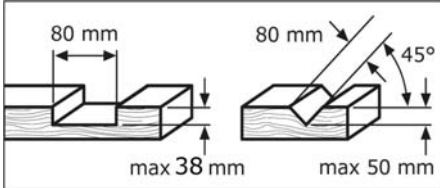
Kiinnitä peitekansi [6-5] heiluritukeen [6-6].

Kiinnitä peitekansi [6-7] suojukseen [6-8].

Säädi jyrinsyvyys kohdassa 7.2 (Sahaussyvyyden asetus) kuvatulla tavalla.

9.2 Kaiverruslaite RS-HK 160x80

Kaiverruslaitteella voidaan jyrsiä uria, jyrsinpintoja ja kaiverruksia alla olevien kaavioiden mukaan. Tätä varten kaiverruslaitetta voidaan kääntää enintään 45°.



Valitse sahan pienin mahdollinen sahausvyvyys.

Irrota sahanterä [3-3] kohdassa 7.7 (Sahanterän vaihto) kuvatulla tavalla.

Irrota seuraavat osat:

Suojuksen peitelevy [5-1]

Heilurisuojuksen peitelevy [5-2]

Imusuutin [5-3]

Halkaisukiila [5-4]

Aseta puhdistettu kaiverruspää [7-3] paikalleen kuvan mukaan ja kiristä se tiukkaan. Varmista, että tukilaippa [7-1] ja kiristyslaippa [7-2] ovat oikeassa asennossa. Kaiverruspään aukkojen [7-3] on sovitava tukilaipan väntiövaarinoihin [7-1]. Aseta vaarana [7-4] vastapainoksi kaiverruspään aukkoon.

Kiinnitä peitekansi [7-5] heiluritukeen [7-6].

Kiinnitä peitekansi [7-7] suojukseen [7-8].

Säädi jyrinsyvyys kohdassa 7.2 (Sahaussyvyyden asetus) ja jyrsinkulma kohdassa 7.3 (Sahauskulman asetus) kuvatulla tavalla.

Jyrshintäkulmasta riippuva kaiverrussyvyys käy ilmi suojuksessa olevasta taulukosta.

10 Huolto



VAROITUS

Onnettomuusvaara, sähköiskun vaara

- ▶ Vedä verkkopistoke aina irti pistorasiasta, ennen kuin alat suorittamaan koneeseen liittyviä töitä.
- ▶ Kaikki sellaiset huolto- ja korjaustyöt, jotka vaativat moottorin kotelon avaamisen, on aina annettava valtuutetun huoltokorjaamon tehtäväksi.



Huolto ja korjaus vain valmistajan tehtaalla tai huoltokorjaamoissa: katso sinua

lähinnä oleva osoite kohdasta: www.festool.com/Service



Käytä vain alkuperäisiä Festool- varaosia!

Tilausnumero kohdassa:

www.festool.com/Service

- Säilytä laite vain kuivassa ja pakkaselta suojatussa tilassa.
- Poista aina sahanterän vaihdon yhteydessä suojuksen sisään kertynyt puupöly.
- Puhdista ajoittain moottorikotelon tuuletusaukot. Tarkista hiiliharjat n. 200:n käyttötunnin jälkeen.
- Vaihda ne tarvittaessa ja puhdista samalla moottorikotelo.
- Vaihda vaihteistokotelon rasvatäyte.

11 Ympäristö

Sähköyökaluja ei saa hävittää talousjätteen mukana! Toimita käytöstä poistettu kone, lisätarvikkeet ja pakkaus ympäristöä säästävään kierrätyskeskukseen. Noudata maakohtaisia määräyksiä.

Koskee vain EU-maita: Eurooppalaisen sähkö- ja elektroniikkalaiteromua koskevan direktiivin ja sitä vastaavan maakohtaisen lainsäädännön mukaisesti käytöstä poistetut sähköyökalut täytyy kerätä erilleen ja toimittaa ympäristöä säästävään kierrätyskeskukseen.

REACH:iin liittyvät tiedot:

www.festool.com/reach

12 EY-vaatimustenmukaisuusvakuutus

Käsipyörösaaha	Sarjanumero
HK 132 E	10011289

CE-hyväksyntämerkinnän vuosi: 2013

Täten vakuutamme vastaavamme siitä, että tämä tuote on seuraavien normien tai normiasiakirjojen vaatimusten mukainen:

2006/42/EY, 2004/108/EY (19.04.2016 asti), 2014/30/EU (20.04.2016 alkaen), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Tutkimus- ja tuotekehitysosaston sekä teknisen dokumentoinnin päällikkö
2015-03-02

Rundsav HK 132 E Original brugsanvisning

Indhold

1	Symboler.....	69
2	Tekniske data.....	69
3	Betjeningselementer.....	69
4	Beregnet anvendelsesområde.....	70
5	Sikkerhedsforskrifter.....	70
6	Igangsættelse og betjening.....	72
7	Indstilling.....	72
8	Arbejdshenvisninger.....	73
9	Brug af tilbehør.....	74
10	Vedligeholdelse.....	75
11	Miljø.....	75
12	EU-overensstemmelseserklæring.....	75

1 Symboler

-  Dobbelt isolering
-  Advarsel om generel fare
-  Fare for elektrisk stød
-  Læs vejledning/anvisninger!
-  Bær støvmaske!
-  Bær høreværn!
-  Beskyttelseshandsker påbudt!
-  Bortskaffes ikke sammen med kommunalt affald.
-  Bemærk, tip

2 Tekniske data

Nominal spænding	220 - 240 V ~
Netfrekvens	50 / 60 Hz
Nominal optagen effekt	2300 W
Omdrejningstal, ubelastet	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Blødstart	•
Overbelastningssikring	•
Temperatursikring	•
Savklinge	Ø 350 mm
Boring	30 mm

	Tandbredde	3,5 mm
	Klingetykkelse	2,5 mm
Skæredybde	ved 60°	0 ... 60 mm
	ved 45°	0 ... 90 mm
Skærevinkel		0° ... 60°
Vægt (uden tilbehør)		16 kg
Kapslingsklasse		II / 

3 Betjeningselementer

- [1-1] Spånudkast
- [1-2] Arm til bevægelig svingkappe
- [1-3] Hjælpegreb
- [1-4] Ekstra hjælpegreb til tomands-betjening
- [1-5] Parallellanslag til styreskinne
- [1-6] Låseskruer til parallellanslag
- [1-7] Låsearm skærevinkel
- [1-8] Skæreliniemarkering
- [1-9] Svingkappe
- [1-10] Spændeskruer
- [1-11] Kløvekile
- [1-12] Fastgørelsesskruer kløvekile
- [1-13] Tænd/Sluk-knap
- [1-14] Indkoblingsspærring
- [1-15] Skala skæredybde
- [1-16] Låsearm skæredybde
- [1-17] Ekstra hjælpegreb til tomands-betjening
- [1-18] Låsearm skærevinkel
- [1-19] Skala skærevinkel
- [2-1] Vingeskrue parallellanslag
- [2-2] Bundplade
- [2-3] Parallellanslag (højremontage)
- [2-4] Parallellanslag til styreskinne
- [3-1] Spændeskruer
- [3-2] Spændeflange
- [3-3] Savklinge
- [3-4] Holdeflange
- [3-5] Arm til beskyttelseskærm
- [4-1] Hjælpegreb
- [4-2] Hjælpegreb
- [5-1] Skærmlade beskyttelseskappe
- [5-2] Skærmlade svingkappe
- [5-3] Udsugningsstuds
- [5-4] Kløvekile
- [6-1] Holdeflange
- [6-2] Spændeflange
- [6-3] Høvlhoved
- [6-4] Stift til modhold
- [6-5] Dækkappe pendulholder
- [6-6] Pendulholder

- [6-7] Dækkappe beskyttelseskappe
- [6-8] Beskyttelseskappe
- [7-1] Holdeflange
- [7-2] Spændeflange
- [7-3] Kærvhoved
- [7-4] Stift til modhold
- [7-5] Dækkappe pendulholder
- [7-6] Pendulholder
- [7-7] Dækkappe beskyttelseskappe
- [7-8] Beskyttelseskappe

Afbildet eller beskrevet tilbehør er til dels ikke omfattet af leveringstilbuddet.

4 Beregnet anvendelsesområde

Værktøjet er beregnet til at udføre længde- og tværsnit med lige snitforløb og geringsvinkler op til 45° i træ. Arbejdet skal gennemføres på et fast underlag. Brug af passende savklinger gør det også muligt at save i ikkejærnmetal, lette byggematerialer og kunststof.

Brugeren bærer ansvaret, hvis maskinen be nyttes til formål, den ikke er beregnet til.

Maskinen/apparatet må ikke benyttes af børn under 16 år.

5 Sikkerhedsforskrifter

FARE

5.1 Generelle sikkerhedsanvisninger

Advarsel! Læs alle sikkerhedsanvisninger og øvrige anvisninger. Overholdes anvisningerne ikke, er der risiko for elektrisk stød, brand og/eller alvorlige kvæstelser.

Opbevar alle sikkerhedsanvisninger og vejledninger til senere brug.

Med begrebet "elværktøj", som anvendes i sikkerhedsanvisningerne, menes ledningsbåret elværktøj (med netkabel) og batteridrevet elværktøj (uden netkabel).

5.2 Sikkerhedsforskrifter for håndrundsav

Savning

- a)  **FARE! Hold fingrene væk fra saveområdet og savklingen. Hold ekstragrebene eller motorhuset med den anden hånd.** Holdes rundsaven med begge hænder, kan disse ikke kvæstes af savklingen.
- b) **Stik ikke fingrene ind under emnet.** Beskyttelseskærmen kan ikke beskytte dig mod savklingen under emnet.

- c) **Tilpas snitdybden i forhold til emnets tykkelse.** Mindre end en hel tandhøjde skal kunne ses under emnet.
- d) **Hold aldrig det emne, der skal saves i, i hånden eller hen over benet. Sikre emnet på et stabilt underlag.** Det er vigtigt at fastgøre emnet godt for at minimere faren for kropskontakt, klemning af savkling eller tab af kontrol.
- e) **Hold altid kun maskinen i de isolerede gribeflader, når du udfører arbejde, hvor skæreværktøjet kan ramme bøjede strømledninger eller maskinens eget kabel.** Kontakt med en spændingsførende ledning sætter også metaldelene under spænding, hvilket fører til elektrisk stød.
- f) **Anvend altid et anslag eller en lige kantføring til længdeskæring.** Dette forbedrer snitnøjagtigheden og reducerer muligheden for, at savklingen sætter sig i klemme.
- g) **Anvend altid savklinger, der har den rigtige størrelse og som passer til holdeflangens form (rudeformet eller rund).** Savklinger, der ikke passer til savens monteringsdele, løber ikke rundt, hvorved du taber kontrollen.
- h) **Anvend aldrig beskadigede eller forkerte savklinge- spændeskiver eller -skruer.** Savklingespændeskiverne og -skrueerne er konstrueret specielt til din sav for at sikre optimal ydelse og driftssikkerhed.

5.3 Andre sikkerhedsinstruktioner gældende for alle rundsave

Tilbageslag - årsager og relevante sikkerhedsanvisninger:

- et tilbageslag er den uventede reaktion fra en fastsiddende eller forkert indstillet savklinge, der medfører, at den ukontrollerede sav kan bevæges ud af emnet og hen imod betjeningspersonen;
- har savklingen sat sig fast eller klemt sig fast i savspalten, blokerer den, og motorkraften slår maskinen tilbage ind mod betjeningspersonen;
- drejes eller indstilles savklingen forkert i savsnittet, kan tænderne på den bageste savklinge kant sætte sig fast i emnets overflade, hvorved savklingen springer ud af savspalten og tilbage hen imod betjeningspersonen.

Et tilbageslag skyldes forkert eller fejlbehæftet brug af saven. Det kan forhindres ved at træffe egnede forsigtighedsforanstaltninger, der beskrives i det følgende:

- a) **Hold saven fast med begge hænder og hold dine arme i en position, hvor du kan modstå tilbageslagskræfterne. Sørg altid for at stå på siden af sav-**

- klingen, savklingen må aldrig befinde sig i en linje med din krop.** Din overkrop skal befinde sig ved siden af savklingen, aldrig i dens forlængelse. Ved tilbagekast er der risiko for, at saven bliver slynget tilbage. Du vil imidlertid kunne kontrollere tilbagekastet, hvis du overholder de relevante sikkerhedsinstruktioner.
- b) **Sidder savklingen i klemme eller afbrydes savearbejdet af en anden grund, slippes start-stopkontakten, og saven holdes roligt i emnet, til savklingen står helt stille. Forsøg aldrig at fjerne saven fra emnet eller at trække den tilbage, så længe savklingen bevæger sig eller der kan opstå et tilbageslag.** Find frem til årsagen til at savklingen sidder i klemme og afhjælp årsagen med egnede foranstaltninger.
- c) **Ønsker du at starte en sav, der sidder i emnet, centeres savklingen i savspalten, hvorefter det kontrolleres, at savtænderne ikke sidder fast i emnet.** Hvis savklingen sætter sig fast, er der risiko for, at den ved genstart tvinges op af savsnittet, eller for tilbagekast.
- d) **Understøt store plader for at reducere risikoen for et tilbageslag som følge af en fastsiddende savklinge.** Store plader kan bøje sig under deres egen vægt. Plader skal støttes på begge sider, både i nærheden af savspalten og ved kanten.
- e) **Anvend ikke uskarpe eller beskadigede savklinger.** Savklinger med uskarpe eller forkert indstillede tænder fører til øget friktion, fastklemning af savklingen og tilbageslag, fordi savspalten er for smal.
- f) **Spænd snitdybde- og snitvinkelindstillingerne, før savearbejdet påbegyndes.** Ændrer indstillingerne sig under savearbejdet, kan savklingen sætte sig i klemme, hvilket kan føre til et tilbageslag.
- g) **Vær især forsigtig, når du udfører et såkaldt »dyksnit« i et bøjet område (f.eks. en bestående væg).** Den neddykkende savklinge kan blokere i forbindelse med savning i skjulte genstande, hvilket kan føre til et tilbageslag.

5.4 Specifikk sikkerhedsforskrifter for håndrundsave HK 132 E

Beskyttelseskappens funktion

- a) **Kontrollér altid før brug, at den nederste beskyttelseskærm lukker korrekt. Anvend ikke saven, hvis den nederste beskyttelseskærm ikke kan bevæges frit og den ikke lukker med det samme. Klem eller bind aldrig den nederste beskyttelseskærm fast i åben position.** Falder saven utilsigtet ned på jorden, kan den nederste beskyttelseskærm deformeres. Åben beskyttelseskærmen med tilbagetræksarmen og sørg for at sikre, at den bevæger sig frit og at hverken savklingen eller andre dele berøres, uafhængigt af snitvinklerne.

- b) **Kontrollér fjederfunktionen for den nederste beskyttelseskærm. Sørg for at få maskinen vedligeholdt før brug, hvis den nederste beskyttelseskærm og fjederen ikke fungerer korrekt.** Beskadigede dele, klæbrige aflejringer eller ophobede spåner er med til, at den nederste beskyttelseskærm arbejder forsinket.
- c) **Åben kun den nederste beskyttelseskærm med hånden i forbindelse med særlige snit som f.eks. »dyk- og vinkelsnit«.** Åben den nederste beskyttelseskærm med tilbagetræksarmen og slip den, så snart savklingen er trængt ind i emnet. Ved alt andet savearbejde skal den nederste beskyttelseskærm arbejde automatisk.
- d) **Saven må kun lægges fra på værktøjsbænken eller gulvet, hvis den nederste beskyttelseskærm dækkende savklinge bevæger saven mod snitretningen og saver i alt, hvad der kommer i nærheden af saven.** Overhold savens efterløbstid.

Spalteknivens funktion

- a) **Anvend den spaltekil, der passer til den isatte savklinge.** Spaltekilen skal være tykkere end grundklingens tykkelse, men tyndere end savklingens tandbredde.
- b) **Justér spaltekilen som beskrevet i betjeningsvejledningen.** Forkert tykkelse, position og indstilling kan være grunden til, at spaltekilen ikke effektivt forhindrer tilbageslaget.
- c) **Anvend altid spaltekilen, undtagen ved dyksnit.** Monter spaltekilen igen, når dyksnittet er færdigt. Spaltekilen forstyrrer ved dyksnit og kan føre til tilbageslag.
- d) **Spaltekilen kan kun virke, hvis den befinder sig i savspalten.** Ved korte snit fungerer spaltekilen ikke for at forhindre et tilbageslag.
- e) **Anvend ikke saven, hvis spaltekilen er bøjet.** Allerede en lille fejl kan føre til en langsommere lukning af beskyttelseskærmen.

5.5 Emissionsværdier

De målte værdier iht. EN 60 745 ligger typisk på:

Lydtrykniveau	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Lydeffekt	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$
Usikkerhed	$K = 3 \text{ dB}$



FORSIGTIG

Den støj, der opstår under arbejdet, kan skade hørelsen.

► Brug høreværn!

Vibrationsemissionsværdi ah (vektorsum af tre retninger) og usikkerhed K bestemt i overensstemmelse med EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$
$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Usikkerhed

De angivne emissionsværdier (vibration, støj)

- bruges til sammenligning af maskiner,
- men kan også bruges til en foreløbig bedømmelse af vibrations- og støjbelastningen ved brug.
- repræsenterer de vigtigste anvendelsesformål for elværktøjet.

En forhøjelse er mulig ved andre formål, med andre indsatsværktøjer eller ved utilstrækkelig vedligeholdelse. Vær opmærksom på maskinens tomgangs- og stilstandstider!

6 Igang sættelse og betjening



ADVARSEL

Fare for ulykke, hvis maskinen kører med ikke tilladt spænding eller frekvens.

- Forsyningsspændingen og strømkildens frekvens skal stemme overens med angivelserne på typeskiltet.
- I Nordamerika må der kun bruges Festool-maskiner med spændingsangivelsen 120 V/60 Hz.



ADVARSEL

Fare for ulykke, elektrisk stød

- ▶ Træk altid netstikket ud af stikkontakten før arbejde på maskinen.

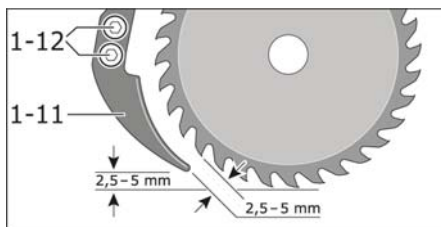
Indstilling af spaltekil



ADVARSEL

Risiko for kvæstelser ved en forkert indstillet spaltekil.

Spaltekil [1-11] skal altid benyttes af sikkerhedsmæssige grunde. Spaltekil forhindrer, at savklingen klemmer i forbindelse med længde-snit. Skruen [1-12] løsnes, spaltekil [1-11] indstilles og skruen strammes fast igen (se fig.).



Pendulbeskyttelseskappen [1-9] skal kunne bevæges frit og må ikke fastklemmes i åben tilstand.

Tænd/Sluk

Tænd:

Kontaktspærren [1-14] aktiveres.

Start-stop-kontakten [1-13] trykkes ind og holdes inde.

Bemærk: Start-stop-kontakten kan ikke arreteres.

Sluk: Start-stop-kontakten [1-13] slippes.

7 Indstilling



ADVARSEL

Fare for ulykke, elektrisk stød

- ▶ Træk altid netstikket ud af stikkontakten før arbejde på maskinen.

7.1 Motorelektronik

Blød opstart

Den elektronisk regulerede bløde opstart sørger for en rykfri start og har brug for mindre startstrøm (svagere sikring nødvendig).

Konstant kraft

Sikrer, at det valgte omdrejningstal fastholdes elektronisk konstant, uanset belastning.

Beskyttelse mod overbelastning

Ved ekstrem overbelastning (længdesnit, brug af uskarpe savklinger) kan strømoptagelsen overstige den tilladte nominelle værdi betydeligt. I dette tilfælde beskytter en elektronisk overbelastningsbeskyttelse motoren i at brænde igennem. Motoren slukkes i denne forbindelse af en »elektronisk sikkerhedskobling« og tændes, så snart motoren ikke længere er udsat for nogenoverbelastning.

Temperaturkontrol

Ekstrem overbelastning ved konstant drift medfører en kraftig opvarmning af motoren. Som beskyttelse er der i motoren indbygget en elektronisk overvågningsenhed, der til stadighed måler temperaturen.

Overskrides »faregrænsen«, træder elektroniken automatisk i kraft, hvilket bevirker, at motoren slukkes. Efter en afkølingstid på ca. 3-5 minutter er maskinen klar til fuld belastning igen. Ved gående maskine (ubelastettilstand resp. »reduceret, skånnende« omdrejningstal) reduceres afkølingstiden betydeligt.

7.2 Indstilling af skæredybde

Løsn spændegrebet [1-16].

Indstil den ønskede snitdybde vha. skalaen [1-15].

Løftning: lille snitdybde

Sænkning: stor snitdybde

Spænd armen [1-16] igen.

Et optimalt snit opnås bedst, hvis savklingen max. stikker 3 mm ud fra materialet.

7.3 Indstilling af skærevinkel

Løsn låsearmen [1-7] og [1-18].

Indstil skærevinklen til den ønskede værdi ved hjælp af skalaen [1-19] (vinkelskalaen er markeret i 1°-trin).

Spænd låsearmen [1-7] og [1-18] fast igen.



ADVARSEL

Ved skråsnit er den maksimale snitdybde begrænset.

7.4 Skæreindikator

Skæreforløbet for HK 132 E afhænger af den skrå position og kan aflæses på skæreindikatoren [1-8].

7.5 Parallelanslag

I maskinens bundplade [2-2] kan der indskydes forskellige parallelanslag fra venstre [2-3] og højre [2-4].

Skru parallelanslaget fast med vingeskruerne [2-1].

7.6 Udsugning



FORSIGTIG

Det indåndede støv kan være skadeligt for luftvejene.

- ▶ Saven bør til alle tider være tilsluttet et udsugningsanlæg.
- ▶ Bær åndedrætsværn ved ethvert arbejde, hvor der er risiko for støvudvikling.

Det er muligt at montere en udsugningsstuds [1-1] til hullet til afledning af savsmuld med henblik på støvudsugning. Til studsen tilsluttes almindelige støvsugerslanger.

7.7 Udskiftning af savklinge



FORSIGTIG

Fare for kvæstelse!

- ▶ Træk stikket ud af stikdåsen, før savklingen udskiftes.
- ▶ Bær beskyttelseshandsker!

Savekapacitet og skærekvalitet afhænger i høj grad af savklingsens tilstand og tandform. Derfor må der kun benyttes skarpe og materialepassende savklinger.

Pendulbeskyttelseskappen svinges tilbage ved hjælp af armen [3-5].

Den rengjorte savklinge monteres iht. illustrationen og fastgøres. Vær i denne forbindelse opmærksom på, at holderflange [3-4] og spændeflange [3-2] positioneres korrekt. Savklingsens boreriger [3-3] skal passe ind i medbringertapperne på holdeflangen [3-4].



ADVARSEL

Fare for kvæstelse!

- ▶ Bemærk følgende ved montering: Tændernes skæreretning (pileretning på savklingen) skal stemme overens med pileretningen på beskyttelseskappen.
- ▶ Kontrollér beskyttelsesskærmens funktion.

Skru sekskantskruen [3-1] fast med den medfølgende sekskantnøgle NV19. Mens holder du imod på spændeflangen [3-2] med den ligeledes medfølgende enkelt-ringnøgle.

Adskillelse sker tilsvarende i modsat rækkefølge.

8 Arbejdshenvisninger

- Sav aldrig i søm, skruer osv.
- Asbestholdige materialer må ikke bearbejdes.
- Brug ikke savklinger, som er revnet eller deformeret.
- Det er forbudt at anvende slibeskiver!
- Savklinger af højlegeret »high-speed« -stål må ikke benyttes.
- For stærk fremføring reducerer maskinens kapacitet betydeligt og reducerer savklingsens levetid.
- Derfor må der kun benyttes skarpe og materialepassende savklinger.
- Savklinger uden belægning kan beskyttes mod rust ved påføring af et tyndt lag syrefri olie.
- Harpiks- og limrester på savklingen fører til dårlige snit. Derfor skal savklingen altid rengøres umiddelbart efter brug.

8.1 Bearbejdning af forskellige materialer

Træ

Det rigtige valg af savklinge afhænger af træart, trækvalitet og om savearbejdet skal gennemføres langs med eller på tværs af træets åringe.

Bøge- og egestøv er særligt sundhedsfarligt, arbejde derfor altid med støvopsugning.

Kunststof

Ved savning af kunststof, især PVC, opstår der lange, spiralformede spån, som kan være elektrostatisk opladet.

Dette kan føre til en tilstopning af spånudkastningsåbningen og at pendulbeskyttelseskappen [1-9] sidder i klemme.

Maskinen skal være tændt, når den føres hen til arbejdsstykket, hvorefter savearbejdet påbegyndes. Savearbejdet skal udføres hurtigt og uden afbrydelse, hvilket bidrager til, at savtænderne ikke klæber så hurtigt fast.

Jernfrie metaller

Brug kun en egnet, skarp savklinge. Dette sikrer et rent snit og forhindrer, at savklingen klemmer sig fast.

Maskinen skal være tændt, når den føres hen til arbejdsstykket, savearbejdet påbegyndes, og der savs med langsom fremføring og uden afbrydelse.

Ved profiler skal snittet altid påbegyndes ved den smalle side, ved U-profiler må snittet aldrig startes ved den åbne side.

Lange profiler skal støttes, da savklingen ellers kan sidde i klemme og maskinen kan slå opad, hvis profilerne »vipper nedad«.

Mineralholdige arbejdsstykker (lette byggematerialer)

- Kun tørnsnit er tilladt.
- Brug støvopsugning. Støvsugeren skal være egnet til opsugning af stenstøv (se under støvopsugning).

8.2 Tomands-betjening

Maskinen er forsynet med flere håndtag, der, alt efter konstellation, muliggør betjening med en eller to personer.

Figur 4a viser betjening ved en person.

Figur 4b viser betjening ved to personer.

9 Brug af tilbehør

Med høvlanordningen NS-HK 250x50, som fås i Festool's tilbehørsprogram, og med kærvanordningen RS-HK 160x80, kan du udvide savens anvendelsesområde.



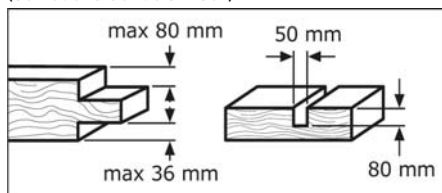
ADVARSEL

Fare for ulykke, elektrisk stød

- Træk altid netstikket ud af stikkontakten før arbejde på maskinen.

9.1 Høvlanordning NS-HK 250x50

Med høvlanordningen kan du fræse noter og falsler med en maks. dybde på 80 mm og 50 mm i bredden (se nedenstående skitser).



Indstil saven til minimal skæredybde.

Fjern savklingen [3-3] som beskrevet i afsnit 7.7 (Skift af savklinge).

Skru følgende dele af:

Skærmlade [5-1] på beskyttelseskappe

Skærmlade [5-2] på svingkappe

Udsugningsstuds [5-3]

Kløvekile [5-4]

Sæt det rengjorte høvlehoved [6-3] i jævnfør figuren, og skru det fast. Sørg for, at holdeflangen [6-1] og spændeflängen [6-2] sidder rigtigt. Høvlehovedets borer [6-3] skal passe ind i medbringertapperne på holdeflängen [6-1]. Sæt stiften [6-4] ind i boreren på høvlehovedet for at holde imod.

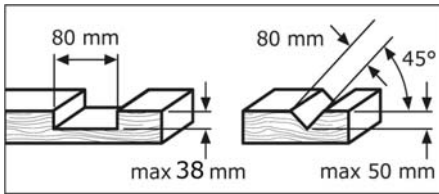
Skru dækkappen [6-5] på pendulholderen [6-6].

Skru dækkappen [6-7] på beskyttelseskappen [6-8].

Indstil fræsedybden som beskrevet i afsnit 7.2 (Indstilling af skæredybde)

9.2 Kærvanordning RS-HK 160x80

Med kærvanordningen kan du fræse noter, fræsnings- og kærver i henhold til nedenstående skitser. Til det kan kærvanordningen svinges maks. 45°.



Indstil saven til minimal skæredybde.

Fjern savklingen [3-3] som beskrevet i afsnit 7.7 (Skift af savklinge).

Skru følgende dele af:

Skærmpåklæde [5-1] på beskyttelseskappe

Skærmpåklæde [5-2] på svingkappe

Udsugningsstuds [5-3]

Kløvekile [5-4]

Sæt det rengjorte kærhvoved [7-3] i jævnfør figuren, og skru det fast. Sørg for, at holdeflangen [7-1] og spændeflangen [7-2] sidder rigtigt. Kærhvovedets borer [7-3] skal passe ind i medbringertapperne på holdeflangen [7-1]. Sæt stiften [7-4] ind i boreren på kærhvovedet for at holde imod.

Skru dækkappen [7-5] på pendulholderen [7-6].

Skru dækkappen [7-7] på beskyttelseskappen [7-8].

Indstil fræsedybden som beskrevet i afsnit 7.2 (Indstilling af skæredybde) og fræsevinklen som beskrevet i afsnit 7.3 (Indstilling af skærevinkel).

Kærvedybden i forhold til fræsevinklen kan du aflæse på tabellen på beskyttelseskappen.

10 Vedligeholdelse



ADVARSEL

Fare for ulykke, elektrisk stød

- ▶ Træk altid netstikket ud af stikkontakten før arbejde på maskinen.
- ▶ Vedligeholdelses- og reparationsarbejder, der kræver, at motorhuset åbnes, må kun foretages af et autoriseret serviceværksted.



Kundeservice og reparationer må kun udføres af producenten eller serviceværksteder. Nærmeste adresse finder De på: www.festool.com/Service



Brug kun originale Festoolreserverede! Best.-nr. finder De på: www.festool.com/Service

- Stiksaven skal opbevares i et tørt og frostfrit rum.
- Fjern træstøvet på den indvendige side af beskyttelseskærmen, hver gang savklingen skiftes.
- Rengør ventilationshullerne på motorhuset med regelmæssige mellemrum.

Efter ca. 200 arbejdstimer skal følgende servicearbejde gennemføres:

- Kontrollér kullene og udskift dem i givet fald.
- Rengør motorhuset.
- Forny fedtfyldningen i gearhuset.

11 Miljø

El-værktøj må ikke bortskaffes med almindeligt husholdningsaffald! Maskine, tilbehør og emballage skal tilføres en miljøvenlig form for genbrug! Overhold de gældende nationale regler.

Kun EU: Ifølge Rådets direktiv om affald af elektrisk og elektronisk udstyr og gennemførelse til national ret skal gammelt elværktøj indsamles separat og afleveres til miljøvenlig genvinding.

Informationer om REACH:

www.festool.com/reach

12 EU-overensstemmelseserklæring

Rundsav	Serienr.
HK 132 E	10011289
År for CE-mærkning: 2013	

Vi erklærer med eneansvar, at dette produkt er i overensstemmelse med følgende standarder eller normative dokumenter:

2006/42/EF, 2004/108/EF (til 19.04.2016), 2014/30/EU (fra 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+A1:2009+A2:2011, EN 55014-2:1997+Corrigendum 1997+A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+A1:2009+A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Chef for forskning, udvikling og teknisk dokumentation
2015-03-02


(N)

Håndsirkelsag HK 132 E Originalbrugsanvisning

Innhold

1	Symboler.....	76
2	Tekniske Data	76
3	Maskinelementer.....	76
4	Formålmessig bruk	77
5	Sikkerhetsinformasjoner	77
6	Sette sagen i gang og betjene den	79
7	Innstilling	79
8	Arbeidshenvisninger	80
9	Bruk av tilbehør	81
10	Vedlikehold	82
11	Miljø.....	82
12	EU-samsvarserklæring	82

1 Symboler

 Dobbelisoleringsymbol



Advarsel mot generell fare



Fare for elektrisk støt



Les anvisning/merknader!



Bruk støvmaske!



Bruk hørselvern!



Bruk vernehansker!




Ikke kommunalt avfall.

① Merknad, tips

2 Tekniske Data

Navngitt spenning	220 - 240 V ~
Nettfrekvens	50 / 60 Hz
Opptatt effekt	2300 W
Tomgangsturtall	2200 min ⁻¹
Konstantelektronikk	•
Myk start	•
Overlastsikring	•
Termisk sikring	•

Sagblad	ø	350 mm
	Boring	30 mm
	Tannbredde	3,5 mm
	Bladtykkelse	2,5 mm
Skjæredybde	ved 60°	0 ... 60 mm
	ved 45°	0 ... 90 mm
Skjærevinkel		0° ... 60°
Vekt (uten tilbehør)		16 kg
Beskyttelsesklasse		II / 

3 Maskinelementer

- [1-1] Sponutkast
- [1-2] Spak for pendelvernedeksel
- [1-3] Ekstrahåndtak
- [1-4] Ekstrahåndtak for 2-mannbetjening
- [1-5] Parallellanlegg for føringssskinne
- [1-6] Låseskrue for parallellanlegg
- [1-7] Låsespak for skjærevinkel
- [1-8] Snittmarkering
- [1-9] Pendelvernedeksel
- [1-10] Spennskrue
- [1-11] Spaltekniv
- [1-12] Festeskrue spaltekniv
- [1-13] På-/Av-bryter
- [1-14] Innkoblingssperre
- [1-15] Skala for kuttedybde
- [1-16] Låsespak for kuttedybde
- [1-17] Ekstrahåndtak for 2-mannbetjening
- [1-18] Låsespak for skjærevinkel
- [1-19] Skjærevinkelskala
- [2-1] Vingeskruer parallellanlegg
- [2-2] Grunnplate
- [2-3] Parallellanlegg (montering til høyre)
- [2-4] Parallellanlegg for føringssskinne
- [3-1] Spennskrue
- [3-2] Spennflens
- [3-3] Sagblad
- [3-4] Opptaksflens
- [3-5] Spak for pendelvernedeksel
- [4-1] Ekstrahåndtak
- [4-2] Ekstrahåndtak
- [5-1] Dekkplate for vernedeksel
- [5-2] Dekkplate for pendelvernedeksel
- [5-3] Avsugningsstuss
- [5-4] Spaltekniv
- [6-1] Opptaksflens
- [6-2] Spennflens
- [6-3] Høvelhode
- [6-4] Stift til mothold

- [6-5] Dekkhette for pendeldrager
- [6-6] Pendeldrager
- [6-7] Dekkhette for verne deksel
- [6-8] Verne deksel
- [7-1] Opptakslens
- [7-2] Spennflens
- [7-3] Skjærehode
- [7-4] Stift til mothold
- [7-5] Dekkhette for pendeldrager
- [7-6] Pendeldrager
- [7-7] Dekkhette for verne deksel
- [7-8] Verne deksel

Tilbehør som er beskrevet og illustrert inngår ikke alltid i leveransen.

4 Formålmessig bruk

Maskinen er beregnet til å utføre langsgående og tverrgående snitt med rett skjæring og gjæringsvinkel opp til 45° i tre. Med tilsvarende sagblad kan det også sages ikke-jernholdige metaller, byggematerialer og kunststoff.

Brukeren har eneansvaret ved ikke formålmessig bruk. Personer under 16 år må ikke bruke maskinen.

5 Sikkerhetsinformasjoner

FARE

5.1 Generell sikkerhetsinformasjon


Advarsel! Les alle sikkerhetsregler og anvisninger. Hvis advarslene og anvisningene ikke overholdes, kan det føre til elektrisk støt, brann og/eller alvorlige personskader.

Oppbevar alle sikkerhetsmerknader og anvisninger for fremtidig bruk.

Nedenfor brukes uttrykket "elektroverktøy". Det viser til nettdrevne elektroverktøy (med ledning) og batteridrevne elektroverktøy (uten ledning).

5.2 Sikkerhetsinformasjoner for håndsirkelsager

Saging

- a)  **FARE! Pass på at hendene ikke kommer inn i sagområdet og opp i sagbladet. Hold ekstrahåndtaket eller motorhuset fast med den andre hånden.** Når begge hendene holder sirkelsagen, kan sagbladet ikke skade hendene.
- b) **Ikke grip under arbeidsstykket.** Verne dekslet kan ikke beskytte deg mot sagbladet under arbeidsstykket.

- c) **Tilpass skjæredybden til tykkelsen på arbeidsstykket.** Det skal være mindre enn en full tannhøyde synlig under arbeidsstykket.
- d) **Hold aldri arbeidsstykket som skal sages fast med hånden eller over benet. Sikre arbeidsstykket på et stabilt underlag.** Det er viktig å feste arbeidsstykket godt for å minimere faren ved kroppskontakt, fastklemming av sagbladet eller hvis du mister kontrollen.
- e) **Hold maskinen kun på de isolerte gripeflatene, hvis du utfører arbeid der skjæreverktøyet kan treffe på skjulte strømledninger eller den egne maskinledningen.** Kontakt med en spenningsførende ledning setter også maskinens metalldeleer under spenning og fører til elektriske støt.
- f) **Ved langsskjæring må du alltid bruke et anlegg eller en rett kantføring.** Dette forbedrer skjærenøyaktigheten og reduserer muligheten til at sagbladet klemmer.
- g) **Bruk alltid sagblad med rett størrelse som passer til formen på festeflensen (rombe-formet eller rund).** Sagblad som ikke passer sammen med sagens montasjedeler, går urundt og fører til tap av kontrollen.
- h) **Bruk aldri skadede eller gale sagblad- underlagsskiver eller -skruer.** Sagblad- underlagsskivene og -skruene ble spesielt konstruert for denne sagen, slik at det oppnås en optimal ytelse og driftssikkerhet.

5.3 Andre sikkerhetstiltak for alle sirkelsagene

Reklårsaker og tilhørende sikkerhetsanvisninger

- Et tilbakeslag er en uventet reaksjon fra et sagblad som har hengt seg opp, klemt seg fast eller er galt innrettet, og som fører til at den ukontrollerte sagen kan bevege seg ut av arbeidsstykket og i retning av brukeren.
- Hvis et sagblad henger seg opp eller klemmer seg fast i en sagespalte som lukkes, blokkerer sagen og motorkraften slår sagen tilbake i retning av brukeren.
- Hvis et sagblad dreies galt eller rettes galt opp i sagsnittet, kan tennene til bakre sagbladkant kile seg fast i overflaten til arbeidsstykket, slik at sagbladet springer ut av sagespalten og tilbake mot brukeren.

Et tilbakeslag er resultat av en gal eller feilaktig bruk av sagen. Det kan unngås ved å følge egnede sikkerhetstiltak som beskrevet nedenstående:

- a) **Hold sagen godt fast og plasser armene dine i en stilling som kan ta imot tilbakeslagskrefter.**

Opphold deg alltid på siden av et sagblad, la aldri sagbladet være i en linje med kroppen din. Kroppen din må finnes på en av sidene av sagbladet, men ikke rett fram sagbladet. Tilbakeslag kan forårsake, at sagen er kastet tilbake, men brukeren kan mestre kraften forårsaket av tilbakeslag, dersom han følger nødvendige sikkerhetstiltak.

- b) **Hvis et sagblad klemmer fast eller sagingen avbrytes av andre grunner må du slippe på-/avbryteren og holde sagen rolig i materialet til sagbladet står helt stille. Forsøk aldri å fjerne sagen fra et arbeidsstykke eller trekke den bakover så lenge sagbladet beveger seg eller det kan oppstå et tilbakeslag.** Finn årsaken til at sagbladet er klemt fast og fjern denne årsaken med egnede tiltak.
- c) **Hvis du vil starte en sag som står fast i arbeidsstykket igjen, sentrerer du sagbladet i sagespalten og kontrollerer om sagtennene ikke har kilt seg fast i arbeidsstykket.** Hvis sagbladet kjører seg fast, kan sagen, etter å ha blitt satt igjen i gang, bli skjøvet opp fra bearbeidelsen eller dette kan forårsake et tilbakeslag.
- d) **Støtt store plater for å redusere risikoen for tilbakeslag fra et fastklemt sagblad. Store plater kan bøyes av sin egen vekt.** Platene må støttes på begge sider, både i nærheten av sagespalten og på kanten.
- e) **Bruk ikke butte eller skadede sagblad.** I en for smal sagespalte forårsaker sagblad med butte eller galt opprettede tenner stor friksjon, fastklemming av sagbladet eller tilbakeslag.
- f) **Trekk fast skjæredybde- og skjærevinkelinnstillingene fast før sagingen.** Hvis innstillingene forandrer seg i løpet av sagingen, kan sagbladet klemmes fast og det kan oppstå et tilbakeslag.
- g) **Vær spesielt forsiktig når du utfører en "innstikk-saging" i et skjult område, f.eks. en eksisterende vegg.** Det innstikkende sagbladet kan blokkere ved saging i skjulte objekter og forårsake et tilbakeslag.

5.4 Spesielle sikkerhetsinformasjoner for hånd sirkelsagene HK 132 E

Verneskjermens funksjon

- a) **Før hver bruk må du kontrollere om det nedre verne- dekselet stenger helt. Ikke bruk sagen hvis det nedre verne- dekselet ikke kan beveges fritt og ikke stenger straks. Klem og bind nedre verne- deksel aldri fast i åpnet posisjon.** Hvis sagen skulle falle ned på bakken ved en feiltagelse, kan det nedre verne- dekselet bøyes. Åpne verne- dekselet med tilbake- trekingsarmen og pass på at det kan beveges fritt

og ikke berører verken sagblad eller andre deler i alle skjærevinkler og -dybder.

- b) **Kontroller fjærens funksjon for nedre verne- deksel. La maskinen gjennomgå service før bruk, hvis nedre verne- deksel og fjær ikke virker feilfritt.** Skadede deler, klebrige avleiringer eller sponhau- ger medfører at nedre verne- deksel reagerer forsin- ket.
- c) **Åpne det nedre verne- dekselet manuelt kun ved spesielle snitt, som "innstikk- og vinkelsnitt". Åpne det nedre verne- dekselet med tilbake- trekings- armen og slipp den når sagbladet er trengt inn i arbeidsstykket.** Ved alle andre typer saging må det nedre verne- dekselet fungere automatisk.
- d) **Legg ikke sagen på arbeidsbenken eller gulvet uten at nedre verne- deksel dekker over sagbladet.** Et ubeskyttet sagblad som fortsatt roterer, beve- ger sagen i motsatt retning av skjære- retningen og sager alt som er i veien. Ta hensyn til tiden sagen fortsatt roterer etter at den er slått av.

Spaltekilens funksjon

- a) **Bruk en passende spaltekniv for det innsatte sag- bladet.** Spaltekniven må være tykkere enn stam- bladtykkelsen til sagbladet, men tynnere enn tann- bredden til sagbladet.
- b) **Juster spaltekniven som beskrevet i bruksanvis- ningen.** Gal tykkelse, posisjon og oppretting kan være grunnen til at spaltekniven ikke virkelig for- hindrer et tilbakeslag.
- c) **Bruk alltid spaltekniven, unntatt ved innstikk- saging.** Monter spaltekniven igjen etter innstikk- sagingen. Spaltekniven forstyrrer ved innstikk- saging og kan forårsake et tilbakeslag.
- d) **Spaltekniven må befinne seg i sagespalten for at den kan virke.** Ved korte snitt virker ikke spaltekniven, slik at tilbakeslag forhindres.
- e) **Ikke bruk sagen med bøyd spaltekniv.** Allerede en liten forstyrrelse kan forårsake at verne- dekslet stenger langsommere.

5.5 Utslippsverdier

Typiske verdier (beregnet etter EN 60 745):

Lydtryknivå	$L_{pA} = 95 \text{ dB(A)}$
Lydeffektnivå	$L_{WA} = 108 \text{ dB(A)}$
Usikkerhet	$K = 3 \text{ dB}$



FORSIKTIG

Støyen som oppstår ved arbeidet, kan skade hørselen.

► Bruk hørselvernl!

Vibrasjonsnivå a_h (Vektorsum for tre retninger) og avvik K målt i henhold til EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$
$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Avvik

De angitte emisjonsverdiene (vibrasjon, støy)

- brukes til å sammenligne maskiner,
- men kan også brukes til en foreløpig vurdering av vibrasjons- og støybelastning ved bruk,
- og representerer de viktigste bruksområdene for elektroverktøyet.

En økning er mulig ved annet bruk, med annet innsatsverktøy eller ved utilstrekkelig vedlikehold. Vær oppmerksom på maskinens tomgangs- og stillstandsperioder!

6 Sette sagen i gang og betjene den



ADVARSEL!

Det er fare for ulykker hvis maskinen brukes med spenning eller frekvens som ikke er tillatt.

- Nettspenning og frekvens må stemme overens med angivelsene på typeskiltet.
- I Nord-Amerika skal Festool-maskiner kun brukes med angitt spenning 120 V/60.



ADVARSEL!

Fare for ulykker, elektrisk støt

- Trekk nettstøpset ut av vegguttaket før alle typer arbeid på maskinen.

Innstilling av spaltekneiv

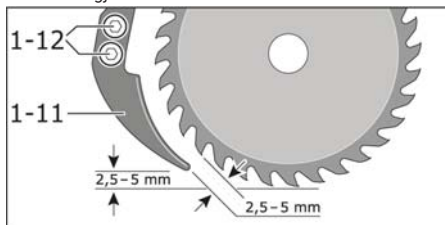


ADVARSEL!

Ulykkesrisiko ved uriktig innstilling av spaltekneiven.

Spaltekneiv [1-11] må av sikkerhetsgrunner alltid brukes. Spaltekneiven forhindrer at sagbladet klemmes fast ved langssnitt.

Løs skrue [1-12], innstill spaltekneiv [1-11] og trekk skruen til igjen (se bilde).



Vernedekselet [1-9] må kunne bevege seg fritt; det må ikke klemmes fast i åpnet tilstand.

Innkopling/Utkopling

Innkopling:

Trykk inn innkoplingssperre [1-14].

Trykk på-/av-bryter [1-13] og hold den trykket inne.

Merk: På-/av-bryter kan ikke låses.

Utkopling:

Slipp på-/av-bryter [1-13].

7 Innstilling



ADVARSEL!

Fare for ulykker, elektrisk støt

- Trekk nettstøpset ut av vegguttaket før alle typer arbeid på maskinen.

7.1 Motorelektronikk

Myk start

Den elektronisk regulerte myke starten sørger for at maskinen starter opp uten rykk og trenger en mindre startstrøm (svakere sikring nødvendig).

Konstant turtall

Motor-turtallet som er valgt på forhånd holdes elektronisk konstant. Derved oppnås også ved belastning en konstant skjærehastighet.

Overlastingssikring

Ved ekstrem overbelastning (lengdesnitt, bruk av sløve sagblader) kan inngangseffekten overskride den tillatte nominelle verdien vesentlig. I dette tilfellet beskytter en elektronisk overlastingssikring motoren mot gjennom-brenning. Motoren slås derved av med en «elektronisk sikkerhetskopling» og etter avlasting starter den opp igjen med en gang.

Temperatursikring

Ekstrem overbelastning ved kontinuerlig drift medfører at motoren opphetes. Som beskyttelse mot overheting (gjennom-brenning av motoren) er en elektronisk temperaturovervåking innebygd. Sikkerhets-elektronikken slår av motoren for den kritiske motortemperaturen er nådd. Etter en avkjølingstid på ja. 3-5 minutter er maskinen igjen driftsklar og kan belastes. Mens maskinen kjører (tomgang) reduseres avkjølingstiden vesentlig.

7.2 Innstille skjæredybden

Løs spennarmen [1-16].

Innstill kuttedybden ved hjelp av skalaen [1-15] på ønsket mål.

Løfte opp: mindre kuttedybde

Senke: større kuttedybde

Trekk spennarmen [1-16] til igjen.

For å oppnå et optimalt snitt må sagbladet peke maksimalt 3 mm ut av materialet.

7.3 Innstille skjærevinkel

Løs låsespaken [1-7] og [1-18].

Innstill skjærevinkelen som ønsket ved hjelp av skalaen [1-19] [Vinkelskalaen er gradert i skritt på 1°].

Trekk låsespaken [1-7] og [1-18] tilbake igjen, til den er er gått i lås.



ADVARSEL!

Ved skråsnitt er den maksimale kuttedybden innskrenket.

7.4 Snittindikator

Snittforløpet for HK 132 E er avhengig av skråstillingen og kan avleses på snittindikatoren [1-8].

7.5 Parallellanlegg

I maskinens grunnplate [2-2] kann man skyve inn forskjellige parallellanlegg fra venstre [2-3] og fra høyre [2-4].

Skru parallellanlegget fast med vingeskruene [2-1].

7.6 Suging



FORSIKTIG

Innånding av støv kan skade luftveiene.

- ▶ Verktøy skal alltid være tilkoblet til sugeanlegg.
- ▶ Vennligst bruk en respirator ved støvete arbeid.

Ved støvsuging er det mulig å sette et tilpasningsstykke [1-1] til sugeren på åpningen som leder bort sagfl is. Tilpasningsstykket brukes til tilkobling av vanlige slanger til støvsugere.

7.7 Skifting av sagbladet



FORSIKTIG

Fare for ulykker!

- ▶ Trekk støpselet ut av stikkkontakten før sagbladet skiftes ut.
- ▶ Bruk beskyttelsehansker!

Sageytelsen og snittkvaliteten er vesentlig avhengig av tilstand og tannform på sagbladet. Derfor må det kun

brukes skarpe sagblad som er egnet for den type arbeidsemne som skal bearbeides.

Vernedeksel svinges tilbake med spak [3-5].

Sett inn rengjort sagblad som vist på bildet og fest. Pass herved på korrekt posisjon for festeflens [3-4] og spennflens [3-2]. Boringene til sagbladet [3-3] må passe inn i medbringerstiftene til opptaksflensen [3-4].



FORSIKTIG

Fare for ulykker!

- ▶ Under monteringen må det passes på at skjæreretningen til tennene (pilretning på sagbladet) stemmer overens med retningen til pilen på vernedekselet.
- ▶ Kontrollér funksjonen til pendelvernedekselet.

Skru sekskantskruen [3-1] fast med den vedlagte sekskantnøkkelen SW19. Hold her mot med den likeledes vedlagte stjernennøkkelen ved spennflensen [3-2].

Demontasje skjer i omvendt rekkefølge.

8 Arbeidshenvisninger

- Ikke sag i spiker, skruer etc.
- Asbestholdige materialer må ikke bearbeides.
- Ikke bruk sagblad som er revnet eller som har endret sin form.
- Brukk aldri slipeblad!
- Det er ikke tillatt å bruke sagblad av høylegert hurtigarbeidsstål (HSS-stål).
- For sterk fremskyvning reduserer maskinens ytelse sterkt og reduserer også sagbladets levetid.
- Derfor må det kun brukes skarpe sagblad som er egnet for den type arbeidsemne som skal bearbeides.
- Sagblad uten belegg med korrosjon med et tynt sjikt av syrefritt olje.
- Harpiks- og limrester på sagbladet fører til dårlige snitt. Derfor må sagbladet rengjøres straks etter bruk.

8.1 Bearbeidelse av forskjellige materialer

Tre

Riktig valg av sagblad er avhengig av treetypen, trekvaliteten og om det sages på langs eller på tvers av treåringene.

Bøk- og eikstøv er særskilt helsefarlig, derfor må det kun arbeides med støvavsug (se støvavsug).

Kunststoffer

Under saging av kunststoff, særlig PVC, oppstår lange, spiralformede spon, som kan være elektrisk oppladet.

Slik kan sponutkast tettes og verne deksel [1-9] klemmes fast. Bruk helst støvavsug. Før maskinen innkoplek mot arbeidsemnet og start sagingen forsiktig. Sag så hurtig videre uten avbrudd, da kleber ikke sagtene så fort.

Ikke jernholdige metaller

Bruk kun et skarpt sagblad som er egnet til denne bruk. Dette sikrer en rent snitt og forhindrer at sagbladet klemmer seg fast.

Før maskinen i innkoplek tilstand mot arbeidsemnet, start sagingen forsiktig og sag videre med svak fremskyvning og uten avbrudd.

Ved profiler må skjæringen alltid begynnes på den smale siden, ved U-profiler må det aldri begynnes på den åpne siden

Støtt lange profiler, ellers kan sagbladet fastklemmes når delene "kanter" og maskinen kan slå oppover.

Materialer med mineralandel (lette bygningsmaterialer)

- Det er kun tillatt å utføre tørrskjæring.
- Bruk støvavsug. Støvsugeren må være egnet for steinstøv (se under støvavsug).

8.2 Tomanns-betjening

Maskinen har flere håndtak, som alt etter konstellasjon muliggjør betjening med en eller med to personer.

Illustrasjon 4a viser betjeningen med en person.

Illustrasjon 4b viser betjeningen med to personer.

9 Bruk av tilbehør

Med den høvelmekanisme som er del av Festools tilbehørsprogram, nemlig NS-HK 250x50 og skårmekanismen RS-HK 160x80 kan du utvide sagens bruksområde.



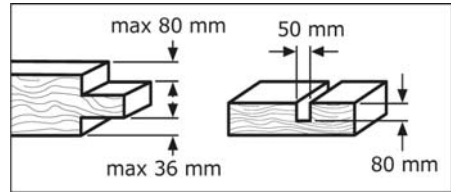
ADVARSEL!

Fare for ulykker, elektrisk støt

- Trekk nettstøpselet ut av vegguttaket før alle typer arbeid på maskinen.

9.1 Høvelmekanisme NS-HK 250x50

Med høvelmekanismen kann du frese noter og slisser med en max. Dybde på 80 mm og 50 mm bredde (se skisser lengre nede).



Innstill sagen på minimal snittdybde.

Fjerne sagbladet [3-3] som beskrevet i avsnitt 7.7 (Bytte av sagblad).

Skr av følgende deler:

Dekkplaten [5-1] til verne dekslet

Dekkplaten [5-2] til pendelverne dekslet

Avsugningsstuss [5-3]

Spaltekniv [5-4]

Innsett det rengjorte høvelhodet [6-3] i henhold til illustrasjonen og skru det fast. Pass her på at opptaksflens [6-1] og spennflens [6-2] kommer i riktig stilling. Boringene i høvelhodet [6-3] må passe til medbringerstiftene i opptaksflensen [6-1]. Til å holde imot setter du stiftene [6-4] inn i boringen i høvelhodet.

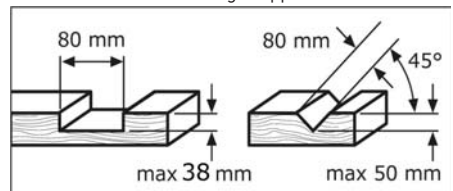
Skr verne dekslet [6-5] på pendeldrageren [6-6].

Skr verne dekslet [6-7] på dekkhetten [6-8].

Innstill frese dybden som beskrevet i avsnitt 7.2 (Innstille snittdyden)

9.2 Skårmekanisme RS-HK 160x80

Med skårmekanismen kann du frese noter, kilespor og skår i henhold til skissene nedenfor. Til dette formål kann skårmekanismen svinges opptil 45°.



Innstill sagen på minimal snittdybde.

Fjerne sagbladet [3-3] som beskrevet i avsnitt 7.7 (Bytte av sagblad).

Skr av følgende deler:

Dekkplaten [5-1] til verne dekslet

Dekkplaten [5-2] til pendelverne dekslet

Avsugningsstuss [5-3]

Spaltekniv [5-4]

Innsett det rengjorte høvelhodet [7-3] i henhold til illustrasjonen og skru det fast. Pass her på at opptaksflens [7-1] og spennflens [7-2] kommer i riktig stilling. Boringene i skåringshodet [7-3] må passe til medbrin-

gerstiftene i opptaksflensen [7-1]. Til å holde imot setter du stiftene [7-4] inn i boringen i skårhodet.



Skru verne deckslet [7-5] på pendel drageren [7-6].

Skru verne deckslet [7-7] på vernehetten [7-8].

Innstill kuttedybden som beskrevet i i avsnitt 7.2 (Innstill kuttedybden) og skjærevinkelen som beskrevet i avsnitt 7.3 (Innstill skjærevinkel).

Skår dybde avhengig av skjærevinkel vises i tabellen på verne deckslet.

10 Vedlikehold

 **ADVARSEL!**

Fare for ulykker, elektrisk støt

- ▶ Trekk nettstøpselet ut av vegguttaket før alle typer arbeid på maskinen.
- ▶ Alle vedlikeholds- og reparasjonsarbeider som krever at motorhuset åpnes, må bare gjennomføres av et autorisert kundeserviceverksted.



Kundeservice og reparasjoner skal kun utføres av produsenten eller serviceverksteder: Du finner nærmeste adresse under: www.festool.com/Service



Bruk kun originale Festool reservedeler! Best.nr. finner du under: www.festool.com/Service

- Oppbevar maskinen kun i et tørt og frostfritt rom.
- Ved hvert sagbladskifte må trestøv fjernes fra innsiden på verne deckslet.
- Rengjør ventilasjonsåpningene på motorhuset med jevne mellomrom.

Etter en driftstid på ca. 200 arbeidstimer må følgende vedlikeholdsarbeider utføres:

- Kontrollér kullbørstene, skift ev. ut og rengjør motorhuset.
- Skift ut fett i girhuset.

11 Miljø

Kast aldri elektroverktøy i husholdningsavfallet! Sørg for miljøvennlig gjenvinning av apparat, tilbehør og emballasje! Følg bestemmelsene som gjelder i ditt land.

Kun EU: I henhold til EU-direktivet om kasserte elektriske og elektroniske produkter og direktivets iverksetting i nasjonal rett må elektroverktøy som ikke lenger skal brukes, samles separat og returneres til et miljøvennlig gjenvinningsanlegg.

Informasjon om REACH:

www.festool.com/reach

12 EU-samsvarserklæring

Hånd sirkelsag	Serienr.
HK 132 E	10011289
År for CE-merking: 2013	

Vi erklærer under eget ansvar at dette produktet er i samsvar med følgende normer eller normdokumenter:

2006/42/EF, 2004/108/EF (til 19.04.2016), 2014/30/EU (fra 20.04.2016), 2011/65/EU,

EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

Dr. Johannes Steimel

Leder for forskning, utvikling, teknisk dokumentasjon

2015-03-02

Serra circular manual HK 132 E
Manual original

Índice

1	Símbolos	83
2	Dados técnicos.....	83
3	Dispositivos de comando	83
4	Utilização de acordo com as disposições	84
5	Indicações de segurança	84
6	Colocação em serviço e manejo	86
7	Ajustamento	87
8	Instruções para o trabalho	88
9	Utilização de acessórios.....	88
10	Manutenção	89
11	Meio ambiente	90
12	Declaração de conformidade CE.....	90

1 Símbolos

-  Isolação dobre
-  Perigo geral
-  Perigo de choque eléctrico
-  Ler indicações/notas!
-  Usar máscara contra pó!
-  Usar protecção auditiva!
-  Usar luvas de protecção!
-  Não pertence ao resíduo comum.

① Nota, conselho

2 Dados técnicos

Tensão nominal	220 - 240 V ~
Frequência da rede	50 / 60 Hz
Potência consumida	2300 W
Nº de rotações em vazio	2200 min ⁻¹
Constant-Electronic	•
Arranque suave	•
Protecção para sobrecarga	•
Protecção térmica	•
Lâmina de serra	∅ 350 mm
Perfuração	30 mm

Largura do dente	3,5 mm
Espessura da lâmina	2,5 mm
Profundidade de corte	a 60° 0 ... 60 mm
	a 45° 0 ... 90 mm
Ângulo de corte	0° ... 60°
Peso (sem acessórios)	16 kg
Classe de protecção	II / II

3 Dispositivos de comando

- [1-1] Descarga de aparas
- [1-2] Alavanca para capa de protecção pendular
- [1-3] Cabo suplementar
- [1-4] Cabo suplementar para utilização por 2 pessoas
- [1-5] Esbarro paralelo para carril de guiamento
- [1-6] Parafusos de travamento para esbarro paralelo
- [1-7] Alavanca de paragem ângulo de corte
- [1-8] Marcação de linha de corte
- [1-9] Capa de protecção pendular
- [1-10] Parafuso de aperto
- [1-11] Rachador
- [1-12] Parafuso de fixação Rachador
- [1-13] Interruptor para ligar/desligar
- [1-14] Bloqueio de ligação
- [1-15] Escala profundidade de corte
- [1-16] Alavanca de paragem profundidade de corte
- [1-17] Cabo suplementar para utilização por 2 pessoas
- [1-18] Alavanca de paragem ângulo de corte
- [1-19] Escala ângulo de corte
- [2-1] Parafuso de aletas esbarro paralelo
- [2-2] Placa
- [2-3] Esbarro paralelo (montagem à direita)
- [2-4] Esbarro paralelo para carril de guiamento
- [3-1] Parafuso de aperto
- [3-2] Flange de aperto
- [3-3] Lâmina de serra
- [3-4] Flange de admissão
- [3-5] Alavanca para capa de protecção basculante
- [4-1] Cabo suplementar
- [4-2] Cabo suplementar
- [5-1] Chapa protectora capa de protecção
- [5-2] Chapa protectora capa de protecção pendular
- [5-3] Bocais de aspiração
- [5-4] Rachador
- [6-1] Flange de admissão
- [6-2] Flange de aperto
- [6-3] Cabeça de corte

- [6-4] Pino de fixação
- [6-5] Cobertura de protecção suporte oscilante
- [6-6] Suporte oscilante
- [6-7] Cobertura de protecção capa de protecção
- [6-8] Capa de protecção
- [7-1] Flange de admissão
- [7-2] Flange de aperto
- [7-3] Cabeça de corte
- [7-4] Pino de fixação
- [7-5] Cobertura de protecção suporte oscilante
- [7-6] Suporte oscilante
- [7-7] Cobertura de protecção capa de protecção
- [7-8] Capa de protecção

Parte dos acessórios representados ou descritos não está incluído no equipamento fornecido.

4 Utilização de acordo com as disposições

O aparelho é determinado para realizar em madeira, com uma base fixa, cortes longitudinais e transversais com decurso de corte recto e ângulo de chanfradura de 45°. Com as respectivas lâminas de serra, também é possível serrar metais não ferrosos, materiais leves e plásticos.


Não utilizando o aparelho de acordo com as disposições, a responsabilidade é toda do utilizador.

Pessoas com menos de 16 anos não devem conduzir o aparelho.

5 Indicações de segurança

 **PERIGO**

5.1 Instruções gerais de segurança


 **Advertência! Leia todas as indicações de segurança e instruções.** A não observação das indicações de segurança e instruções pode dar origem a um choque eléctrico, um incêndio e/ou a ferimentos graves.

Guarde todas as indicações de segurança e instruções para futura referência.

O termo “ferramenta eléctrica” utilizado nas indicações de segurança refere-se a ferramentas eléctricas utilizadas com ligação à rede (com cabo de rede) e com acumulador (sem cabo de rede).

5.2 Indicações de segurança para serras circulares

Processo de serragem

a)  **PERIGO: As suas mãos não devem se aproximar da área de serra nem da lâmina de serra. Segurar com a sua outra mão**

o punho adicional ou a carcaça do motor. Se ambas as mãos segurarem a serra circular, não poderão ser lesadas.

b) **Não segurar por debaixo da peça a ser trabalhada.**

A cobertura de protecção não pode protegê-lo contra a lâmina de serra, por debaixo da peça a ser trabalhada.

c) **Adaptar a profundidade de corte à espessura da peça a ser trabalhada.** Deveria estar visível menos do que uma completa altura de dente sob a peça a ser trabalhada.

d) **Jamais segurar a peça a ser trabalhada com as mãos nem com as pernas. Fixar a peça a ser trabalhada sobre uma base firme e estável.** É importante fixar firmemente a peça a ser trabalhada, para minimizar o risco de contacto com o corpo, de emperramento da lâmina de serra ou de perda de controlo.

e) **Somente segurar o aparelho pelas superfícies isoladas, ao realizar trabalhos durante os quais a ferramenta de corte possa atingir cabos eléctricos escondidos ou o próprio cabo do aparelho.** O contacto com um cabo sob tensão, também coloca as partes metálicas do aparelho sob tensão e leva a um choque eléctrico.

f) **Sempre utilizar um esbarro ou um guia de cantos recto para cortes longitudinais.** Isto aumenta a exactidão de corte e reduz a possibilidade de que a lâmina de serra emperre.

g) **Sempre utilizar lâminas de serra do tamanho correcto e forma apropriada para o flange de admissão (rômbo ou redondo).** Lâminas de serra não apropriadas para as peças de montagem da serra, funcionam irregularmente e levam à perda do controlo.

h) **Jamais utilizar arruelas nem parafusos de lâminas de serra danificadas ou incorrectas.** As arruelas e parafusos de lâmina de serra foram especialmente construídos para a sua serra, para potência e segurança de funcionamento optimizadas.

5.3 Outras instruções de segurança para todas as serras circulares

Causa de contragolpe e indicações de segurança correspondentes:

- um contra-golpe é uma reacção inesperada de uma lâmina de serra enganchada, emperrada ou incorrectamente alinhada, que faz com que a serra descontrolada possa sair da peça a ser trabalhada e se movimentar no sentido da pessoa operadora;
- se a lâmina de serra engancha ou emperra na fenda de serra a fechar, esta bloqueia e a força do motor atira o aparelho para trás no sentido da pessoa operadora;

- se a lâmina de serra girar no corte ou estiver incorrectamente alinhada, é possível que os dentes traseiros do canto da lâmina de serra engatem na superfície da peça a ser trabalhada, sendo que a lâmina de serra pule para fora da fenda de corte e para trás, no sentido da pessoa operadora.

Um contra-golpe é a consequência de uma utilização incorrecta ou errada. Ele pode ser evitado através de apropriadas medidas de cuidado, como descrito em seguida:

- Segurar a serra firmemente com ambas as mãos e colocar os braços numa posição, na qual poderá suportar as forças do contra-golpe. Mantenha sempre uma posição lateral em relação à lâmina de serra, jamais posicionar-se em linha com a lâmina de serra.** O seu corpo tem que encontrar-se em algum dos lados do disco, mas não em nível do disco. O lançamento reversível pode ocasionar o facto de que a serra está lançada para trás, mas o usuário pode dominar as forças causadas pelo lançamento reversível observando as precauções de segurança respectivas.
- Se a lâmina de serra emperrar ou se o processo de serra for interrompido por outro motivo, deverá soltar o interruptor de ligar/desligar e segurar quietamente a serra no material a ser trabalhado, até a lâmina de serra para completamente. Jamais tente remover a serra da peça a ser trabalhada ou puxá-la para trás, enquanto a lâmina de serra estiver em movimento ou enquanto puder ocorrer um contra-golpe.** Encontrar o motivo pelo qual a lâmina de serra emperra e eliminar o problema através de medidas apropriadas.
- Se desejar religar com uma serra introduzida na peça a ser trabalhada, deverá centrar a lâmina de serra na fenda de serra e verificar se os dentes da serra não estão enganchados na peça a ser trabalhada.** Se o disco da serra fica preso, após o rearranque a serra pode ser empurrada para cima para fora da peça usinada ou pode ocorrer o lançamento reversível.
- Apoiar placas grandes, para reduzir o risco de um contra-golpe devido a uma lâmina de serra emperada.** Placas grandes podem curvar-se sob o próprio peso. As placas devem ser apoiadas de ambos os lados, tanto nas proximidades da fenda de corte, como nos cantos.
- Não utilizar lâminas de serra embotadas ou danificadas.** Lâminas de serra com dentes embotados ou incorrectamente alinhados causam, devido à fenda de serra estreita, um elevado atrito, emperramento da lâmina de serra e contra-golpe.

- Apertar os ajustes de profundidade de corte de ângulo de corte antes de serrar.** Se os ajustes forem alterados durante o processo de serrar, é possível que a lâmina de serra emperre e ocorra um contra-golpe.
- Tenha cuidado especial, ao realizar um “Corte de imersão” numa área escondida, p.ex. numa parede existente.** A lâmina de serra pode ser bloqueada ao imergir e serrar o objecto escondido e causar um contra-golpe.

5.4 Indicações de segurança específicas para serras circulares HK 132 E

Função da cobertura de protecção

- Verificar antes de cada utilização, se a cobertura inferior de protecção fecha perfeitamente. Não utilizar a serra, se a cobertura de protecção inferior não se movimentar livremente e não se fechar imediatamente. Jamais fixar ou prender a cobertura de protecção inferior na posição aberta.** Se a serra cair no chão, é possível que a cobertura de protecção seja entortada. Abrir a cobertura de protecção com a alavanca de retorno e assegurar-se de que se movimenta livremente e que não entre em contacto com a lâmina de serra nem com outras partes em todos ângulos e profundidades de corte.
- Controlar a função da mola para a cobertura de protecção inferior. Se a cobertura inferior de protecção e a mola não funcionarem correctamente, torna-se necessária uma manutenção do aparelho.** Peças danificadas, depósitos pegajosos ou acumulações de aparas fazem com que a capa de protecção inferior trabalhe com atraso.
- Só abrir manualmente a cobertura de protecção inferior em casos especiais, como para “Cortes de imersão e angulares”. Abrir a cobertura de protecção inferior com a alavanca de retorno e soltar, logo que a lâmina de serra mergulhar na peça a ser trabalhada.** Durante todos os outros trabalhos de serrar é necessário que a cobertura de protecção trabalhe automaticamente.
- Não depositar a serra sobre a bancada de trabalho nem sobre o chão, sem que a cobertura de protecção cubra a lâmina de serra.** Uma lâmina de serra desprotegida, funcionando por inércia movimentada a serra no sentido contrário do corte e corta tudo que se encontrar pela frente. Observe o período de funcionamento por inércia da serra.

Função da cunha de fendas

- Utilizar a cunha abridora apropriada para a lâmina de serra utilizada.** A cunha abridora deve ser mais espessa do que as costas da lâmina de serra, mas

mais fina do que a largura dos dentes da lâmina de serra.

- b) **Ajustar a cunha abridora como descrito na instrução de serviço.** Espessura, posição e alinhamento incorrectos impedir uma cunha abridora de evitar um contra-golpe.
- c) **Sempre utilizar a cunha abridora, a não ser para cortes de imersão.** Remontar a cunha abridora após o corte de imersão. A cunha abridora incomoda durante cortes de imersão e pode causar um contra-golpe.
- d) **Para que a cunha abridora possa ter efeito, é necessário que se encontre na fenda de serra.** No caso de cortes curtos, a cunha abridora não pode evitar um contra-golpe.
- e) **Não operar a serra com a cunha abridora curvada.** Já um pequeno distúrbio pode alcançar que a cobertura de protecção feche retardamente.

5.5 Valores de emissão

Os valores determinados de acordo com a EN 60 745 são tipicamente:

Nível de pressão acústica	$L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$
Nível de potência acústica	$L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$
Incerteza	$K = 3 \text{ dB}$



CUIDADO

Os ruídos que surgem durante os trabalhos podem ser prejudiciais para a audição.

- Use uma protecção auditiva!

Nível de emissão de vibrações a_h (soma vectorial de três sentidos) e incerteza K determinados de acordo com a norma EN 60 745:

Incerteza	$a_p = 3,1 \text{ m/s}^2$
	$K = 1,5 \text{ m/s}^2$

Os valores de emissão indicados (vibração, ruído)

- servem de comparativo de ferramentas,
- são também adequados para uma avaliação provisória do coeficiente de vibrações e do nível de ruído durante a aplicação,
- representam as aplicações principais da ferramenta eléctrica.

Aumento possível no caso de outras aplicações, com outras ferramentas de trabalho ou manutenção insuficiente. Observar os tempos de trabalho em vazio e de paragem da ferramenta!

6 Colocação em serviço e maneio



ADVERTÊNCIA

Perigo de acidente, se a máquina for operada com uma tensão ou frequência inadmissível.

- A tensão da rede e a frequência da fonte de corrente devem estar de acordo com os dados da placa de identificação.
- Na América do Norte, só podem ser utilizadas máquinas Festool com uma indicação de tensão de 120 V/60 Hz.



ADVERTÊNCIA

Perigo de acidente, choque eléctrico

- Antes de efectuar qualquer trabalho na máquina, extraia sempre a ficha da tomada.

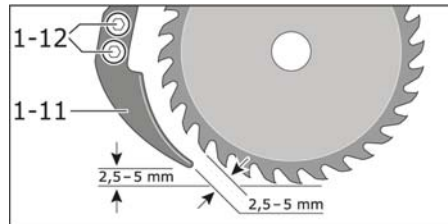
Ajustamento da cunha de fenda



ADVERTÊNCIA

Perigo de acidente caso a cunha de fenda não esteja ajustada de maneira correcta

Por medidas de segurança a cunha de fenda [1-11] deve sempre ser utilizada. A cunha de fenda evita que a folha de serra trave em cortes longitudinais. Soltar os parafusos [1-12], ajustar a cunha de fenda [1-11] e voltar a apertar o parafuso (ver fi gura).



A tampa de protecção basculante [1-9] deve movimentarse livremente; e não deve emperrar quando esta estiver aberta.

Ligar/Desligar

Ligar:

Accionar o bloqueio de ligação [1-14].

Premir o interruptor de ligar/desligar [1-13] e mantê-lo premido.

Indicação: O interruptor de ligar/desligar não pode ser travado.

Desligar:

Soltar o interruptor de ligar/desligar [1-13].

7 Ajustamento



ADVERTÊNCIA

Perigo de acidente, choque elétrico

- ▶ Antes de efectuar qualquer trabalho na máquina, extraia sempre a ficha da tomada.

7.1 Electrónica de motor

Arranque gradual

O arranque gradual regulado de maneira eletrônica assegura o arranque fluente sem arrancos e necessita pequena corrente de ligação (é necessário um fusível menos forte).

Rotações constantes

As rotações do motor são mantidas no nível constante e com ajuda do equipamento eletrônico. Assim será conseguida velocidade constante de corte incluso em caso de carga.

Fusível contra sobrecarga

Em caso de sobrecarga extrema (cortes longitudinais, utilização de discos cegos) a toma de corrente pode exceder o valor nominal admissível de maneira considerável. Nesse caso é protegido o motor contra queimadura por um fusível eletrônico contra sobrecarga. O motor desliga-se por meio dum “acoplamento eletrônico de proteção” e em seguida depois de alívio de carga volta a correr.

Fusível térmico

A sobrecarga extrema em caso de funcionamento sem interrupção tem por consequência aquecimento do motor. Como proteção contra sobreaquecimento (queimadura do motor) está embutido o controle eletrônico de temperatura. Depois dum período de arrefecimento de aproximadamente 3-5 minutos, a máquina volta a ser capaz de funcionamento e de plena carga. Em caso de deixar a máquina em marcha (marcha em vazio, eventualmente rotações de recuperação), o tempo de arrefecimento reduz-se consideravelmente.

7.2 Ajustar a profundidade de corte

Desaperte a alavanca de aperto [1-16].

Ajustar a profundidade de corte através da escala [1-15], até alcançar a medida desejada.

Elevar: reduzida profundidade de corte

Abaixar: maior profundidade de corte

Apertar novamente a alavanca de aperto [1-16].

Para alcançar um corte perfeito, é necessário que a folha de serra sobressaia no máximo 3 mm do material a ser trabalhado.

7.3 Ajustar o ângulo de corte

Desaperte a alavanca de paragem [1-7] e [1-18].

Regule o ângulo de corte através da escala [1-19] para o valor desejado (a escala de ângulo está indicada em passos de 1°).

Aperte novamente a alavanca de paragem [1-7] e [1-18].



ADVERTÊNCIA

No caso de cortes oblíquos, a máxima profundidade de corte é limitada.

7.4 Marca de corte

O decurso do corte da HK 132 E depende do ajustamento oblíquo e é possível lê-lo na marca do corte [1-8].

7.5 Batente paralelo

Na placa de base [2-2] da máquina podem ser inseridas diferentes esbarros paralelos à esquerda [2-3] e à direita [2-4].

Aparafuse o esbarro paralelo com os parafusos de aletas [2-1].

7.6 Aspiração



CUIDADO

O pó inalado pode afectar as vias respiratórias.

- ▶ A ferramenta deveria estar ligada permanentemente ao equipamento de aspiração.
- ▶ No caso de trabalhos durante os quais produz-se o pó, tomar o respirador.

Para a aspiração do pó é possível pôr na abertura para a evacuação de serraduras a peça anexa de aspiração [1-1], por meio da qual é possível ligar as mangueiras de aspiração usuais dos aspiradores de pó.

7.7 Trocar a folha de serra



ADVERTÊNCIA

Perigo de ferimento!

- ▶ Puxar a ficha da tomada antes de substituir as lâminas de serra.
- ▶ Use luvas de protecção!

A potência de corte e a qualidade de corte dependem principalmente das condições e da forma dos dentes da folha de serra. Portanto utilize somente folhas de serra afiadas e apropriadas para o material a ser trabalhado.

Girar para trás a tampa de protecção basculante e a alavanca [3-5].

Montar e fixar a folha de serra limpa de acordo com a ilustração. Observe a posição correcta da flange de montagem [3-4] e da flange de aperto [3-2]. As perfurações da lâmina de serra devem ajustar-se ao pino de arraste da flange de admissão [3-4].



ADVERTÊNCIA

Perigo de ferimento!

- ▶ Observar durante a montagem: A direcção de corte dos dentes (direcção da seta sobre a folha de serra) deve coincidir com a direcção da seta sobre a tampa de protecção basculante.
- ▶ Controlar o funcionamento da capa de protecção pendular.

Aparafuse o parafuso de cabeça sextavada [3-1] com a chave hexagonal fornecida SW19. Apoie de encontro à flange de aperto [3-2] com a chave em estrela simples, também fornecida.

A desmontagem é executada de forma inversa.

8 Instruções para o trabalho

- Não serrar pregos, parafusos etc.
- Materiais que contêm asbesto não devem ser trabalhados.
- Não utilizar folhas de serra rachadas ou deformadas.
- De nenhum modo utilizar os discos de esmerilhar!
- Não devem ser utilizadas folhas de serra de aço rápido (aço HSS).
- Um avanço muito rápido reduz sensivelmente a potência do aparelho e diminui a durabilidade da folha de serra.
- Portanto utilize somente folhas de serra afiadas e apropriadas para o material a ser trabalhado.
- Folhas de serra não revestidas podem ser protegidas contra corrosão através de uma fina camada de óleo livre de ácido.
- Resíduos de resina e cola sobre as folhas de serra podem provocar cortes imperfeitos. Portanto limpe as folhas de serra imediatamente após a utilização.

8.1 Trabalhar com diversos materiais

Madeira

A selecção da folha de serra correcta depende do tipo de madeira, qualidade de madeira e se esta madeira tem um raio longitudinal ou transversal.

Pós de madeira de faia e carvalho são especialmente nocivos à saúde, por isso trabalhe somente com a aspiração de pó.

Plásticos

Ao serrar plásticos, principalmente PVC, originam-se longas aparas em espiral que podem ter carga electrostática.

Isto pode obstruir a expulsão de aparas e emperrar a tampa de protecção basculante [1-8]. Utilize de preferência a aspiração de pó.

Aproximar o aparelho ligado da peça a ser trabalhada e serrar cuidadosamente. Serrar fluentemente e sem interrupção, assim os dentes de serra não aderirão tão rapidamente.

Metais (NE) não-ferrosos

Somente utilizar uma folha de serra afiada e apropriada. Isto garantirá um corte limpo e impede que a folha de serra emperre.

Aproximar cuidadosamente o aparelho ligado da peça a ser trabalhada, serrar cuidadosamente com pouco avanço e sem interrupção.

Ao serrar perfis em U, jamais inicie o corte pelo lado estreito, ao serrar perfis em U, jamais inicie o corte pelo lado aberto. Perfis longos devem ser apoiados, caso contrário a folha de serra emperrará ao ser inclinada e o aparelho poderá então "saltar" das mãos.

Materiais com percentagem mineral (materiais leves)

- Só é permitido o corte a seco.
- Utilizar uma aspiração de pó. O aspirador deve ser apropriado para pó de pedras.

8.2 Utilização por duas pessoas

A máquina dispõe de vários cabos, que, conforme a disposição, permitem uma utilização por uma ou por duas pessoas.

A figura 4a apresenta a utilização por uma pessoa.

A figura 4b apresenta a utilização por duas pessoas.

9 Utilização de acessórios

Com a plaina NS-HK 250x50, disponível no programa de acessórios Festool, e a ferramenta de corte RS-HK 160x80 pode alargar o âmbito de aplicação da serra.



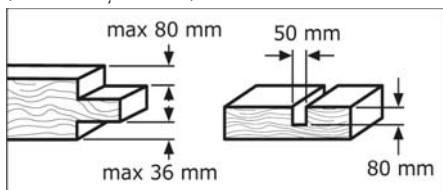
ADVERTÊNCIA

Perigo de acidente, choque eléctrico

► Antes de efectuar qualquer trabalho na máquina, extraia sempre a ficha da tomada.

9.1 Plaina NS-HK 250x50

Com a plaina pode fresar ranhuras e entalhes com uma profundidade máx. de 80 mm e 50 mm de largura (ver os esboços abaixo).



Regule a serra para a profundidade mínima de corte.

Remova a lâmina de serra [3-3] como descrito na secção 7.7 (mudança de lâmina de serra).

Desaparafuse as seguintes peças:

Chapa protectora [5-1] da capa de protecção

Chapa protectora [5-2] da capa de protecção pendular

Bocais de aspiração [5-3]

Rachador [5-4]

Aplique a cabeça de corte limpa [6-3] de acordo com a figura e aparafuse-a. Certifique-se de que a flange de admissão [6-1] e a flange de aperto [6-2], se encontram na posição correcta. As perfurações da cabeça de corte [6-3] devem ajustar-se ao pino de arraste da flange de admissão [6-1]. Para que fique apoiado, coloque o pino [6-4] na perfuração da cabeça da serra.

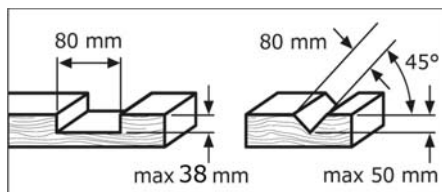
Aparafuse a cobertura de protecção [6-5] no suporte oscilante [6-6].

Aparafuse a cobertura de protecção [6-7] na capa de protecção [6-8].

Regule a profundidade de fresagem como descrito na secção 7.2 (Regular a profundidade de corte).

9.2 Ferramenta de corte RS-HK 160x80

Com a ferramenta de corte pode fresar ranhuras e entalhes como apresentado nos esboços abaixo. Para isso a ferramenta de corte move-se até ao máx. de 45°.



Regule a serra para a profundidade mínima de corte.

Remova a lâmina de serra [3-3] como descrito na secção 7.7 (mudança de lâmina de serra).

Desaparafuse as seguintes peças:

Chapa protectora [5-1] da capa de protecção

Chapa protectora [5-2] da capa de protecção pendular

Bocais de aspiração [5-3]

Rachador [5-4]

Aplique a cabeça de corte limpa [7-3], de acordo com a figura, e aparafuse-a. Certifique-se de que a flange de admissão [7-1] e a flange de aperto [7-2], se encontram na posição correcta. As perfurações da cabeça de corte [7-3] devem ajustar-se ao pino de arraste da flange de admissão [7-1]. Para que fique apoiado, coloque o pino [7-4] na perfuração da cabeça de corte.

Aparafuse a cobertura de protecção [7-5] no suporte oscilante [7-6].

Aparafuse a cobertura de protecção [7-7] na capa de protecção [7-8].

Regule a profundidade de fresagem como descrito na secção 7.2 (Regular a profundidade de corte) e o ângulo de fresagem como descrito na secção 7.3 (Regular o ângulo de corte).

Em função do ângulo de fresagem, pode consultar a profundidade de corte na tabela na capa de protecção.

10 Manutenção



ADVERTÊNCIA

Perigo de acidente, choque eléctrico

► Antes de efectuar qualquer trabalho na máquina, extraia sempre a ficha da tomada.

► Todos os trabalhos de manutenção e reparação que exigem uma abertura da carcaça do motor podem apenas ser efectuados por uma oficina de Serviço Após-venda autorizada.



Serviço Após-venda e Reparação apenas através do fabricante ou das oficinas de serviço: endereço mais próximo em: www.



festool.com/Service

Utilizar apenas peças sobresselentes originais da Festool! Referência em: www.festool.com/Service

- O aparelho só deve ser armazenado num local seco e protegido contra geada.
- Toda vez que fôr substituir a lâmina de serra, deverá livrar o interior da capa de protecção de pó de madeira sedimentado.
- Limpar de tempos em tempos as aberturas de ventilação na caixa do motor.

Após um tempo de funcionamento de aprox. 200 horas, deverão ser realizados os seguintes trabalhos de manutenção:

- Controlar as escovas de carvão, se necessário substituir e limpar a caixa de motor.
- Renovar o abastecimento de gordura na caixa de engrenagens.

11 Meio ambiente

Não deite as ferramentas eléctricas no lixo doméstico! Encaminhe a ferramenta, acessórios e embalagem para um reaproveitamento ecológico! Nesse caso, observe as regulamentações nacionais em vigor.

Apenas países da UE: De acordo com a Directiva Europeia sobre resíduos de equipamentos eléctricos e electrónicos e a sua transposição para a legislação nacional, as ferramentas electrónicas usadas devem ser recolhidas separadamente e sujeitas a uma reciclagem que proteja o meio ambiente.

Informações sobre REACH:

www.festool.com/reach

12 Declaração de conformidade CE

Serra circular manual	N.º de série
HK 132 E	10011289
Ano da marca CE: 2013	

Sob nossa inteira responsabilidade, declaramos que este produto está de acordo com as seguintes normas ou documentos normativos.

2006/42/CE, 2004/108/CE (até 19.04.2016), 2014/30/UE (a partir de 20.04.2016), 2011/65/UE, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009 A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel
Director de pesquisa, desenvolvimento, documentação técnica
2015-03-02

Ручная дисковая пила НК 132 E
Оригинал Руководства по эксплуатации

Содержание

1	Символы	91
2	Технические характеристики	91
3	Элементы управления	91
4	Использование прибора по назначению	92
5	Техника безопасности	92
6	Ввод в эксплуатацию и обслуживание	94
7	Регулировка	95
8	Указания для работы с инструментом	96
9	Использование принадлежностей	97
10	Уход за машиной	97
11	Опасность для окружающей среды	98
12	Декларация соответствия ЕС	98

1 Символы

-  Двойная изоляция
-  Предупреждение об общей опасности
-  Предупреждение об общей опасности
-  Соблюдайте Руководство по эксплуатации/инструкции!
- 
-  TR066
-  Используйте респиратор!
-  Использовать защитные наушники!
-  Работайте в защитных перчатках!
-  Не имеет место в коммунальных отходах.
-  Пошаговая инструкция

2 Технические характеристики

Номинальное напряжение	220 - 204 В ~
Частота сети	50 / 60 Гц
Номинальная потребляемая мощность	2300 Вт
Число оборотов холостого хода	2200 мин ⁻¹

Электроника постоянной скорости вращения	•
Плавный запуск	•
Защита от перегрузки	•
Температурный предохранитель	•
Пильный диск	Ø 350 мм
Отверстие	30 мм
Ширина зубьев	3,5 мм
Толщина пильного диска	2,5 мм
Глубина пропила	при 60° 0 ... 60 мм
	при 45° 0 ... 90 мм
Угол резки	0° ... 60°
Вес (без принадлежностей)	16 кг
Класс защиты	II / □

3 Элементы управления

- [1-1] Выброс опилок
- [1-2] Рычаг для откидывающегося защитного колпака
- [1-3] Дополнительная рукоятка
- [1-4] Дополнительная рукоятка для управления в 4 руки
- [1-5] Параллельный упор для направляющей шины
- [1-6] Установочные винты для параллельного упора
- [1-7] Стопорный рычаг для угла резки
- [1-8] Маркировка линии реза
- [1-9] Откидывающийся защитный колпак
- [1-10] Стяжной болт
- [1-11] Расклинивающий нож
- [1-12] Крепежные болты расклинивающего ножа
- [1-13] Включатель/выключатель
- [1-14] Блокировка против включения
- [1-15] Шкала глубины реза
- [1-16] Стопорный рычаг для глубины реза
- [1-17] Дополнительная рукоятка для управления в 4 руки
- [1-18] Стопорный рычаг для угла резки
- [1-19] Шкала для угла резки
- [2-1] Барашковый винт для параллельного упора
- [2-2] Опорная плита
- [2-3] Параллельный упор (установка справа)
- [2-4] Параллельный упор для направляющей шины
- [3-1] Стяжной болт
- [3-2] Зажимной фланец
- [3-3] Пильный диск
- [3-4] Крепежный фланец
- [3-5] Рычаг для откидывающегося защитного колпака
- [4-1] Дополнительная рукоятка
- [4-2] Дополнительная рукоятка

- [5-1] Лист защитного колпака
- [5-2] Лист откидывающегося защитного колпака
- [5-3] Аспирационный патрубков
- [5-4] Расклинивающий нож
- [6-1] Крепежный фланец
- [6-2] Зажимной фланец
- [6-3] Головка рубанка
- [6-4] Штифт для удерживания
- [6-5] Кожух качающейся опоры
- [6-6] Качающаяся опора
- [6-7] Кожух защитного колпака
- [6-8] Защитный колпак
- [7-1] Крепежный фланец
- [7-2] Зажимной фланец
- [7-3] Головка рубанка
- [7-4] Штифт для удерживания
- [7-5] Кожух качающейся опоры
- [7-6] Качающаяся опора
- [7-7] Кожух защитного колпака
- [7-8] Защитный колпак

Изображенные или описанные принадлежности частично не входят в объем поставки.

4 Использование прибора по назначению

Прибор предназначен для выполнения на твердой опоре продольной и поперечной резки древесного материала с прямой линией пропила под углом скоса до 45°. При использовании соответствующих пильных дисков инструмент может быть использован также для резки цветных металлов, легких строительных материалов и синтетического материала.

При использовании прибора не по назначению ответственность несет только сам пользователь один.

Лица в возрасте до 16 лет к работе с прибором не допускаются.

Инструмент сконструирован для профессионального применения.

5 Техника безопасности

ОПАСНОСТЬ

5.1 Общие указания по технике безопасности


Предупреждение! Прочтите все указания по технике безопасности и инструкции. Неточное соблюдение инструкций и предупреждений может стать причиной удара электрическим током, пожара и/или тяжёлых травм.

Сохраняйте все указания по технике безопасности и инструкции.

Используемый в указаниях по технике безопасности термин «электроинструмент» относится к сетевым электроинструментам (с сетевым кабелем) и аккумуляторным электроинструментам (без сетевого кабеля).

5.2 Указания по безопасности для ручных дисковых пил

Способ пиления

а)  ОПАСНОСТЬ! Диапазон пиления и пильный диск представляют опасность для Ваших рук. Держите вторую руку на дополнительной рукоятке или на корпусе двигателя. Если Вы обеими руками держите дисковую пилу, то пильный диск не может ранить их.

б) Диапазон под деталью опасен для рук. Защитный колпак не может защитить Вас под деталью от пильного диска.

в) Увязывайте глубину резания с толщиной детали. Под деталью пильный диск должен выступать не более чем на высоту зуба.

г) Никогда не держите подлежащую обработке деталь в руке или над собой. Установите деталь на прочное основание. Для снижения опасности соприкосновения с телом, заклинивания пильного диска или потери контроля над пилой важно хорошо закрепить деталь.

д) Держите электроинструмент только за изолированные поверхности рукояток, если Вы выполняете работы, при которых режущий инструмент может попасть на скрытую электропроводку или на собственный шнур подключения питания. Контакт с токоведущим проводом ставит под напряжение также и металлические части электроинструмента и ведет к поражению электрическим током.

е) При продольном пилении применяйте всегда упор или прямую направляющую кромку. Это улучшает точность резания и снижает возможность заклинивания пильного диска.

ж) Применяйте всегда пильные диски с правильными размерами и с формой в соответствии с посадочным фланцем (ромбовидный или круглый). Пильные диски, не соответствующие по форме крепежным частям пилы, вращаются с биением и ведут к потере контроля над инструментом.

з) Никогда не применяйте поврежденные или неправильные подкладочные шайбы для пильных дисков или крепежные винты. Подкладочные шайбы для пильных дисков и крепежные винты специально сконструированы для Вашей пилы, для оптимальной производительности и эксплуатационной безопасности.

5.3 Дальнейшие инструкции по технике безопасности для всех дисковых пил

Причина возникновения отдачи и соответствующие указания по технике безопасности

- Обратный удар представляет собой неожиданную реакцию заклинившегося, заедающего или неправильно выверенного пильного диска, которая может привести к неконтролируемому движению пилы из детали в направлении к оператору.
- Если пильный диск заклинило или заело в замыкающемся пропилах, то сила двигателя выбивает электроприбор назад в сторону оператора.
- Если пильный диск будет перекошен в пропилах или неправильно выверен, то зубья задней кромки диска могут врезаться в поверхность детали, диск выскакивает из пропила и инструмент движется назад в сторону оператора.

Обратный удар является следствием неправильно или ошибочного использования пилы. Его можно предотвратить подходящими мерами предосторожности, описанными ниже.

- а) Крепко держите пилу обеими руками и расположите руки так, чтобы Вы были в состоянии противодействовать силам обратного удара. Держитесь всегда в стороне от пильного полотна, плоскость пильного полотна никогда не должна выходить на Ваше тело.** Ваше тело должно находиться на некоторой из сторон диска, однако не в плоскости диска. Обратный толчок может вызвать то, что пила будет брошена обратно, но с силами вызванными обратным толчком потребитель может справиться при соблюдении соответствующих мер безопасности.
- б) Если пильный диск заело или пиление было прервано по другой причине, то отпустите выключатель и спокойно держите пилу в детали до полной остановки пильного диска.** Никогда не пытайтесь вынуть пилу из детали или потянуть ее назад, пока вращается пильный диск или может возникнуть обратный удар. Найдите причину заедания пильного диска и устраните ее подходящими мерами.
- в) При повторном запуске пилы, которая застряла в детали, отцентрируйте пильный диск в пропилах и проверьте возможность его свободного вращения в детали.** Увязнет ли диск пилы, может пила после повторного пуска выталкиваться вверх из обрабатываемой детали или может произойти обратный толчок.
- г) Большие плиты должны надежно лежать на опоре для снижения опасности обратного удара при заклинивании пильного диска.** Большие плиты прогибаются под собственным весом. Плиты долж-

ны лежать на опорах с обеих сторон, как вблизи пропила, так и с обоих концов.

- д) Не применять тупых или поврежденных пильных дисков.** Пильные диски с тупыми или неправильно разведенными зубьями ведут в результате очень узкого пропила к повышенному трению, заклиниванию диска и к обратному удару.
- е) До начала пиления крепко затянуть упоры настройки глубины и угла пропила.** Если во время пиления установки изменяются, то возможно заклинивание пильного диска и возникновение обратного удара.
- ж) Будьте особенно осторожны при пиление с погружением на скрытом участке, например на стене.** Скрытый объект может заблокировать пильный диск и привести к обратному удару.

5.4 Специальные указания по безопасности для ручных дисковых пил НК 132 E

Функция защитного кожуха

- а) Перед каждым применением проверять защитный колпак на безупречное закрытие.** Не пользуйтесь пилой, если движение нижнего защитного колпака притормаживается и он закрывается с замедлением. Никогда не заклинивать или завязывать защитный колпак в открытом положении. При случайном падении на пол, нижний защитный колпак может быть погнут. Откройте защитный колпак рычагом открытия и убедитесь в том, что его движению при любом угле и глубине резания не препятствует соприкосновение с пильным диском или какими-либо другими частями.
- б) Проверьте функцию пружины нижнего защитного колпака.** Если нижний защитный колпак и пружина работают неудовлетворительно, то сдайте электроинструмент на техобслуживание перед использованием. Поврежденные зазоры, клейкие скопления и отложения опилок застывают движению нижнего защитного колпака.
- в) Открывайте нижний защитный колпак рукой только при особых операциях, как то, пиление с погружением и под углом.** Откройте нижний защитный колпак с помощью рычага открытия и отпустите его как только пильный диск войдет в деталь. При всех других работах пилой нижний защитный колпак должен работать автоматически.
- г) Кладите пилу на верстак или пол только после того, как защитный колпак закроет пильный диск.** Незащищенный, вращающийся на выбеге пильный диск двигает пилу против направления реза и пилит все на своем пути. Учитывайте при этом продолжительность выбега пилы.

Функция разжимного клина

- а) **Применяйте распорный клин, соответствующий установленному пыльному диску.** Распорный клин должен быть толще, чем толщина тела пыльного диска, но тоньше, чем ширина зубьев диска.
- б) **Настройку распорного клина выполняйте согласно описанию в руководстве по эксплуатации.** Неправильная толщина, позиция и настройка могут стать причиной неэффективности распорного клина при предотвращении обратного удара.
- в) **Применяйте всегда распорный клин, за исключением при резании с погружением.** После резания с погружением установите на место распорный клин. При резании с погружением распорный клин мешаает и может вызвать обратный удар.
- г) **Для достижения эффекта от распорного клина его следует встроить в пропил.** На коротких пропилах распорный клин не предотвращает обратного удара.
- д) **Не работайте пилой с погнутым распорным клином.** Уже незначительная неисправность может замедлять закрытие защитного колпака.

5.5 Уровни шума

Определенные в соответствии с EN 60 745 типовые значения:

Уровень звукового давления $L_{PA} = 102$ дБ (А)

Уровень мощности звуковых колебаний $L_{WA} = 113$ дБ (А)

Погрешность $K = 3$ дБ



ВНИМАНИЕ

Возникающий при работе с инструментом шум может привести к нарушению слуха.

► При работе используйте защитные наушники!

Коэффициент эмиссии колебаний a_h (сумма векторов трёх направлений) и погрешность K согласно EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ м/с}^2$$

Погрешность $K = 1,5 \text{ м/с}^2$

Указанные значения уровня шума/вибрации

- служат для сравнения инструментов;
- можно также использовать для предварительной оценки шумовой и вибрационной нагрузки во время работы;
- отражают основные области применения электроинструмента.

При использовании машинки в других целях, с другими сменными (рабочими) инструментами или в случае их неудовлетворительного обслуживания шумовая и вибрационная нагрузки могут возрастать. Соблюдайте значения времени работы на холостом ходу и времени перерывов

в работе!

6 Ввод в эксплуатацию и обслуживание



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

При превышении в ходе работ максимально-го уровня напряжения или частоты возникает опасность несчастного случая.

- Сетевое напряжение и частота источника тока должны соответствовать данным, указанным на заводской табличке.
- В Северной Америке можно использовать только машинки Festool с характеристикой по напряжению 120 В/60 Гц.



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасность несчастного случая, удара током

- Перед началом работ всегда вынимайте вилку из розетки.

Установка расклинивающего ножа

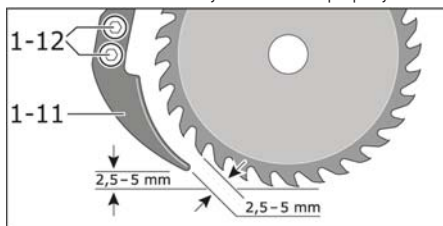


ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасность травмирования в случае неправильной установки расклинивающего ножа.

По соображениям техники безопасности всегда использовать расклинивающий нож [1-11]. При продольной резке применение расклинивающего ножа предотвращает заклинивание пыльного диска.

Ослабить винт [1-12], установить расклинивающий нож [1-11] и снова затянуть винт (смотри рисунок).



После этого проверьте функционирование откидывающегося защитного колпака [1-9].

Включение/Выключение Включение:

Нажать кнопку блокировки включения [1-14].

Нажать кнопку включения – выключения и держать ее нажатом состоянии.

Примечание: Кнопка включения – выключения не фиксируется.

Выключение:

Отпустить кнопку включения – выключения [1-13].

7 Регулировка



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасность несчастного случая, удара током

- ▶ Перед началом работ всегда вынимайте вилку из розетки.

7.1 Электроника двигателя Ограничение пускового тока

Плавный пуск

Электроникой регулируемый постепенный разгон обеспечивает плавный разгон станка без дерганья и потребляет малый пусковой ток (нужен более слабый предохранитель).

Постоянная скорость вращения вала

Установленное число оборотов электродвигателя поддерживается постоянным с помощью электроники. Благодаря этому даже при нагрузке обеспечивается неизменная скорость обработки.

Защита от перегрузки

При экстремальной перегрузке (продольные разрезы, использование тупых дисков) отбор тока может значительно превысить допустимое номинальное значение. В этом случае предохраняет двигатель от сгорания электронный предохранитель от перегрузки. Двигатель при этом через «электронные защитные муфты» отключится и, сразу же после снятия нагрузки, снова продолжает бежать.

Защита от перегрева

Экстремальная перегрузка при непрерывной работе ведет к нагреву двигателя. Для защиты от перегрева (перегорания электродвигателя) в машинку встроена электронная схема контроля температуры. При достижении критической температуры предохранительная схема отключает электродвигатель. После остывания в течение прим. 3–5 минут машинка снова готова к работе сразу с полной нагрузкой. При работе машинки на холостом ходу время охлаждения значительно сокращается.

7.2 Установка глубины пропила

Ослабьте зажимной рычаг [1-16].

По шкале [1-15] установить желаемую величину глубины пропила.

Поднимать: уменьшение глубины пропила

Опускать: увеличение глубины пропила

Снова затянуть натяжной рычаг [1-16].

Глубина пропила правильно установлена, если пильный диск на нижней стороне обрабатываемого предмета выступает из заготовки не более, чем на 3 мм.

7.3 Установка угла резки

Ослабьте стопорный рычаг [1-7] и [1-18].

Установите угол резки при помощи шкалы [1-19] на необходимое значение (Единицей измерения угловой шкалы является 1°).

Снова затяните стопорный рычаг [1-7] и [1-18].



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

При косой резке максимальная глубина пропила ограничена.

7.4 Метка разреза

Ход разреза НК 132 Е зависит от косой установки и его можно снять с метки разреза [1-8]

7.5 Параллельный упор

На опорную плиту [2-2] станка можно устанавливать различные параллельные упоры слева [2-3] и справа [2-4].

Прочно прикрепите параллельный упор при помощи барашковых винтов [2-1].

7.6 Одсасывание



ОСТОРОЖНО

Вдыхаемая пыль может привести к заболеваниям дыхательных путей.

- ▶ Инструмент рекомендуем иметь постоянно подключенным к одсасывающему оборудованию.
- ▶ При пыльных работах применяйте респиратор.

Для отсасывания пыли можно в отверстие для отвода опилок вставить отсасывающую насадку [1-1], при помощи которой можно подсоединять обычные отсасывающие шланги пылесосов.

7.7 Замена пильного диска



ПРЕДОСТЕРЕЖЕНИЕ

Опасность травмирования!

- ▶ Перед заменой пильного диска вытаскивать штепсельную вилку из сетевой розетки.
- ▶ Носить защитные перчатки/рукавицы!

Производительность и качество резки существенно зависят от состояния и формы зубьев пильного диска. Поэтому рекомендуется использовать только острые и пригодные для обрабатываемого конструкционного материала пильные диски.

С помощью рычага [3-5] отодвинуть назад откидывающийся защитный колпак.

Установите до отказа очищенный пильный диск. Обращайте при этом внимание на правильное положение крепежного фланца [3-4] и натяжного фланца [3-2]. Отверстия пильного диска [3-3] должны подходить к ведущим пальцам крепежного фланца [3-4].



ПРЕДОСТЕРЕЖЕНИЕ

Опасность травмирования!

- ▶ При монтаже пильного диска обратить внимание на то, чтобы направление зубьев совпало с направлением вращения двигателя (указываемым на защитном колпаке стрелкой).
- ▶ Проверить функционирование откидывающегося защитного колпака.

Затяните болт с шестигранной головкой [3-1] при помощи прилагающегося шестигранного ключа SW19. При этом удерживайте также с помощью прилагающегося простого кольцевого ключа на зажимном фланце [3-2].

Демонтаж осуществляется в обратной последовательности.

8 Указания для работы с инструментом

- Не разрешается обрабатывать материалы, содержащие асбест.
- Не допускается пропиливать места в которых имеются гвозди, винты, шурупы и т. д.
- Нельзя пользоваться пильными дисками с трещинами или изменившими свою форму.
- Ни в коем случае не применяйте шлифовальные диски!
- Не допускается использовать пильные полотна/диски из высоколегированной высокопроизводительной быстрорежущей стали (сталь HSS).
- При прикладывании слишком большой силы подачи производительность работы инструмента резко снижается и срок службы пильного диска сокращается.
- Использовать острозаточенные пильные диски, оптимально пригодные для обработки конструкционного материала.

- Тонкий слой масла на пильном диске предотвращает появление ржавчины.
- Пильный диск следует очистить сразу после использования. Остатки смолы или клея приводят к некачественной резке.

8.1 Обработка разного рода конструкционного материала

Древесный материал

Правильный выбор пильного диска зависит от древесной породы и качества древесного материала, а также от того, требуется ли производить продольную или поперечную резку.

Пыль от буковой или дубовой древесины особенно опасна для здоровья, поэтому работать только с приспособлением для отсасывания пыли.

Пластмасса (синтетический материал)

При резке пластмассы, в особенности, поливинилхлорида, образовывается длинная спиральная стружка с возможным электростатическим зарядом.

Это может привести к засорению отверстия для выброса опилок и к заклиниванию откидывающегося защитного колпака [1-9]. Поэтому рекомендуется применение отсасывания пыли.

В включенном состоянии подводить прибор к заготовке и осторожно врезаться. Резку выполнять быстро и непрерывно, в таком режиме зубья пильного диска не так быстро засоряются смолой.

Цветные металлы

Использовать только пригодный для этого, острозаточенный пильный диск. Этим обеспечивается чистый пропил и предотвращается заклинивание пильного диска.

В включенном состоянии подвести прибор к заготовке и осторожно врезаться, резать с небольшой подачей и без перерыва.

При профилях начать резку с узкой стороны, при швеллерных профилях резку нельзя начать с открытой стороны.

Длинные профили рекомендуется поддерживать, так как при «опрокидывании» пильный диск может заклиниваться и прибор может всколоться.

Материал с минеральными добавками (легкие строительные материалы)

- Разрешается только резка всухую.
- Применять отсасывание пыли. Пылесос должен быть пригоден для отсасывания инертной пыли.

8.2 Управление в четыре руки

Станок оснащен большим количеством рукояток, которые в зависимости от расположения позволяют осуществлять управление в две или в четыре руки.

На рисунке 4а показано управление одним человеком.

На рисунке 4а показано управление двумя людьми.

9 Использование принадлежностей

При помощи поставляемого в качестве принадлежности Festool рубанка NS-НК 250х50 и инструмента для нарезания пазов RS-НК 160х80 Вы можете расширить область применения пилы.



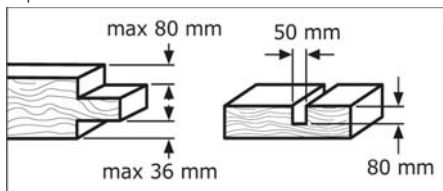
ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасность несчастного случая, удара током

- ▶ Перед началом работ всегда вынимайте вилку из розетки.

9.1 Рубанок NS-НК 250х50

При помощи рубанка Вы можете фрезеровать пазы и фальцы с макс. глубиной 80 мм и шириной 50 мм (см. чертежи ниже).



Настройте пилу на минимальную глубину реза.

Снимите пильный диск [3-3] как описано в разделе 7.7 (смена пильного диска).

Откройте следующие детали:

Лист [5-1] защитного колпака

Лист [5-2] откидывающегося защитного колпака

Аспирационный патрубок [5-3]

Расклинивающий нож [5-4]

Установите очищенную головку рубанка [6-3] согласно рисунку и прочно прикрутите ее. При этом следите за правильным положением крепежного фланца [6-1] и зажимного фланца [6-2]. Отверстия головки рубанка [6-3] должны подходить к ведущим пальцам крепежного фланца [6-1]. Для удерживания установите штифт [6-4] в отверстие головки рубанка.

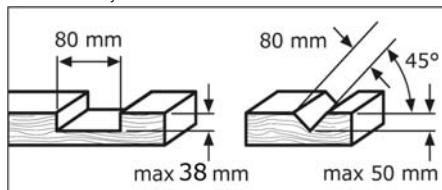
Прикрутите кожух [6-5] к качающейся опоре [6-6].

Прикрутите кожух [6-7] к защитному колпаку [6-8].

Настройте глубину фрезерования как описано в разделе 7.2 (Настройка глубины реза)

9.2 Инструмент для нарезания пазов RS-НК 160х80

При помощи инструмента для нарезания пазов Вы можете фрезеровать пазы, бороздки и канавки в соответствии с расположенными ниже чертежами. Для этого инструмент для нарезания пазов поворачивается максимум на 45°.



Настройте пилу на минимальную глубину реза.

Снимите пильный диск [3-3] как описано в разделе 7.7 (смена пильного диска).

Откройте следующие детали:

Лист [5-1] защитного колпака

Лист [5-2] откидывающегося защитного колпака

Аспирационный патрубок [5-3]

Расклинивающий нож [5-4]

Установите очищенную головку рубанка [7-3] согласно рисунку и прочно прикрутите ее. При этом следите за правильным положением крепежного фланца [7-1] и зажимного фланца [7-2]. Отверстия головки рубанка [7-3] должны подходить к ведущим пальцам крепежного фланца [7-1]. Для удерживания установите штифт [7-4] в отверстие головки рубанка.

Прикрутите кожух [7-5] к качающейся опоре [7-6].

Прикрутите кожух [7-7] к защитному колпаку [7-8].

Настройте глубину фрезерования как описано в разделе 7.2 (Настройка глубины реза) и угол фрезерования как описано в разделе 7.3 (Настройка угла резки).

Глубину надреза в зависимости от угла фрезерования можно найти в таблице на защитном колпаке.

10 Уход за машиной



ПРЕДУПРЕЖДЕНИЕ

Опасность несчастного случая, удара током

- ▶ Перед началом работ всегда вынимайте вилку из розетки.
- ▶ Любые работы по обслуживанию и ремонту, требующие открытия корпуса двигателя, могут проводиться только в авторизованных мастерских Сервисной службы.



Сервисное обслуживание и ремонт только через фирму-изготовителя или в наших сервисных мастерских: адрес ближайшей мастерской см.



www.festool.com/Service

Используйте только оригинальные запасные части Festool! № для заказа на: www.festool.com/Service

- Упакованный инструмент можно хранить в сухом (неотапливаемом) помещении при температуре не ниже -5 °С. Неупакованный инструмент можно хранить в сухом помещении при температуре не ниже +5 °С без резких изменений температуры.
- Вентиляционные отверстия колпака мотора не должны засоряться.
- После 200 часовой эксплуатации инструмента проведите контроль длины щеток. Замените щетки короче 5 мм.
- После 200 часовой эксплуатации инструмента проведите замену смазки.

11 Опасность для окружающей среды

Не выбрасывайте электроинструменты вместе с бытовыми отходами! Передайте инструмент, оснастку и упаковку для экологичной утилизации. Соблюдайте действующие национальные инструкции.

Только для ЕС: согласно директиве ЕС об отходах электрического и электронного оборудования, а также гармонизированным национальным стандартам отслужившие свой срок электроинструменты должны утилизироваться отдельно и направляться на экологически безопасную переработку.

Информация по директиве REACH:

www.festool.com/reach

12 Декларация соответствия ЕС

Ручная дисковая пила	Серийный №
НК 132 E	10011289
Год маркировки CE: 2013	

Мы со всей ответственностью заявляем, что данная продукция соответствует следующим нормам и нормативным документам:

2006/42/EG, 2004/108/EG (до 19.04.2016), 2014/30/EU (с 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel

Руководитель отдела исследований и разработок, технической документации
2015-03-02

Дата производства - см. этикетку инструмент

Kotoučová pila HK 132 E

Původní návod pro používání

Obsah

1	Symboly.....	99
2	Technická data.....	99
3	Ovládací prvky.....	99
4	Použití	100
5	Bezpečnostní pokyny	100
6	Uvedení do provozu a obsluha	102
7	Nastavení	102
8	Pokyny pro práci	103
9	Použití příslušenství	104
10	Údržba	105
11	Životní prostředí	105
12	ES prohlášení o shodě.....	105

1 Symboly



Dvojitá izolace



Varování před všeobecným nebezpečím



Nebezpečí úrazu elektrickým proudem



Přečtěte si návod/pokyny!



Používejte respirátor!



Noste chrániče sluchu!



Noste ochranné rukavice!



Nepatří do komunálního odpadu.



Upozornění, rada

2 Technická data

Síťové napětí	220 - 240 V ~
Síťová frekvence	50 / 60 Hz
Jmenovitý příkon	2300 W
Počet otáček při chodu naprázdno	2200 min ⁻¹
Konstantní elektronika	•
Pozvolný rozběh	•
Pojistka proti přetížení	•
Pojistka proti přehřátí	•
Pilový kotouč	ø 350 mm
	Vrtání 30 mm
	Šířka zubu 3,5 mm

Tloušťka kotouče	2,5 mm
Hloubka řezu	při 60° 0 ... 60 mm
	při 45° 0 ... 90 mm
Úhel řezu	0° ... 60°
Hmotnost (bez příslušenství)	16 kg
Třída ochrany	II / Ⓜ

3 Ovládací prvky

- [1-1] Odsávací nástavec
- [1-2] Páčka pohyblivého krytu
- [1-3] Přídavné držadlo
- [1-4] Přídavné držadlo pro obsluhu dvěma osobami
- [1-5] Vodítko pro vodící lišty
- [1-6] Šrouby vodítka
- [1-7] Páčka úhlu řezu
- [1-8] Ukazatel řezu
- [1-9] Pohyblivý kryt
- [1-10] Upínací šroub
- [1-11] Rozpěrný klín
- [1-12] Upínací šrouby rozpěrného klínu
- [1-13] Spínač
- [1-14] Blokovací kolík spínače
- [1-15] Stupnice hloubky řezu
- [1-16] Páčka pro nastavení hloubky řezu
- [1-17] Přídavné držadlo pro obsluhu dvěma osobami
- [1-18] Páčka úhlu řezu
- [1-19] Stupnice úhlu řezu
- [2-1] Šroub vodítka
- [2-2] Vodící saně
- [2-3] Vodítko (montáž vpravo)
- [2-4] Vodítko pro vodící lišty
- [3-1] Upínací šroub
- [3-2] Upínací příruba
- [3-3] Pilový kotouč
- [3-4] Unášecí příruba
- [3-5] Páčka pohyblivého krytu
- [4-1] Přídavné držadlo
- [4-2] Přídavné držadlo
- [5-1] Ochranný kryt
- [5-2] Příložka ochranného krytu
- [5-3] Odsávací nástavec
- [5-4] Rozpěrný klín
- [6-1] Unášecí příruba
- [6-2] Upínací příruba
- [6-3] Hoblovací hlava
- [6-4] Přidržený kolík
- [6-5] Pohyblivý kryt hoblovací hlavy

- [6-6] Pohyblivý kryt
- [6-7] Kryt hoblovací hlavy
- [6-8] Ochranný kryt
- [7-1] Unášecí příruba
- [7-2] Upínací příruba
- [7-3] Sedlová hlava
- [7-4] Přídružný kolík
- [7-5] Pohyblivý kryt sedlové hlavy
- [7-6] Pohyblivý kryt
- [7-7] Kryt sedlové hlavy
- [7-8] Ochranný kryt

Některé druhy zobrazeného nebo popsaného příslušenství nejsou součástí dodávky.

4 Použití

Stroj je určen, za pomoci pevné opory, k provádění podélných a příčných rovných řezů a řezů s úhlem zkosení do 45° ve dřevě. S příslušnými pilovými listy lze také řezat neželezné kovy, lehké stavební materiály a plastické hmoty.

Za neurčené použití ručí sám uživatel.

Osoby mladší 16-ti let nesmí tento stroj ob sluhovat.

5 Bezpečnostní pokyny

NEBEZPEČÍ

5.1 Všeobecné bezpečnostní pokyny


Výstraha! Přečtete si všechny bezpečnostní pokyny a instrukce. Chyba při dodržování varovných upozornění a instrukcí může způsobit zásah elektrickým proudem, požár a/nebo vážné zranění.

Všechny bezpečnostní pokyny a instrukce uschovejte, abyste je mohli použít i v budoucnosti.

Pojem „elektrické nářadí“, používaný v bezpečnostních pokynech, se vztahuje na síťové elektrické nářadí (se síťovým kabelem) a na akumulátorové nářadí (bez síťového kabelu).

5.2 Bezpečnostní pokyny pro všechny pily

Řezání

- a)  **NEBEZPEČÍ!** Dbejte, aby vaše ruce byly v bezpečné vzdálenosti od místa řezu a od pilového kotouče. Druhou rukou svírejte přídavnou rukoje nebo skříň motoru. Držíte-li pilu oběma rukama, ruce nemohou být pořezány kotoučem.
- b) **Nesahejte pod materiál, který řezete.** Ochranný kryt vás nemůže ochránit před dotykem kotouče pod řezaným kusem.

c) **Přizpůsobte hloubku řezu tloušťce obrobku.** Viditelná část zubů pilového kotouče pod obrobkem musí být menší než výška jednoho zubu.

d) **Nikdy nedržte řezaný kus v ruce nebo přes koleno. Upevněte obrobek na pevnou základnu.** Je důležité, aby byl řezaný kus řádně podepřen a nebezpečí dotyku některé části těla, uvážnutí kotouče nebo ztráty kontroly bylo sníženo na nejmenší možnou míru.

e) **V případě, že pilový kotouč může při nějaké činnosti přijít do styku s elektrickým vedením pod povrchem nebo s přívodem pily, držte nářadí za úchopné části z izolačního materiálu.** Kontakt s „živým“ vodičem může způsobit, že také kovové části nářadí se stanou „živými“ a způsobí úraz uživatele elektrickým proudem.

f) **Při podélném řezání vždy používejte vodítko nebo vodítko s rovnou hranou.** Zlepšuje se tak přesnost řezání a snižuje se nebezpečí uvážnutí kotouče.

g) **Vždy používejte kotouče s upínacími otvory správné velikosti a tvaru (kosočtverečnými nebo kruhovými).** Pilové kotouče, které přesně neodpovídají upínacím součástem pily, mohou házet a způsobit ztrátu kontroly.

h) **Nikdy nepoužívejte poškozené nebo nesprávné podložky nebo upínací matice kotouče.** Podložky a matice k upínání kotouče byly konstruovány speciálně pro vaši pilu s ohledem na optimální funkci a bezpečnost práce.

5.3 Další bezpečnostní pokyny pro všechny kotoučové pily

Příčiny zpětného vrhu a způsoby, jak mu může uživatel zamezit:

- Zpětný vrh je náhlá reakce sevřeného, zablokováného nebo nevyrovnaného pilového kotouče s následkem nekontrolovatelného pohybu pily směrem vzůru a od řezaného kusu směrem k uživateli.
- Je-li pilový kotouč sevřen nebo zcela zablokován svírajícím se řezem, zastaví se a reakční síla motoru způsobí rychlé zpětné vymrštění pily směrem k uživateli.
- Je-li pilový kotouč natočen nebo nevyrovnan v řezu, zuby na zadním okraji kotouče mohou narážet shora do povrchu dřeva, kotouč vyskočí z řezu a pila je zpětně vymrštěna směrem k uživateli.

Zpětný vrh je důsledkem nesprávného používání nářadí a/nebo nesprávných pracovních postupů a podmínek a lze mu zabránit náležitým dodržováním dále uvedených opatření:

a) Pilu vždy pevně držte oběma rukama, tělo a paže udržujte v takové poloze, abyste mohli zachytit síly způsobené zpětným vrhem. Váš trup se musí nacházet na některé straně kotouče, ne však v rovině kotouče. Zpětný vrh může způsobit, že pila je vržena zpět, ale síly způsobené zpětným vrhem může uživatel zvládnout při dodržení příslušných bezpečnostních opatření.

b) Dochází-li k uváznutí pilového kotouče nebo je-li potřeba z jakýchkoliv důvodů přerušit řez, uvolněte ovládací prvek spínače a držte pilu v materiálu na místě, dokud se řezací kotouč úplně nezastaví. Nikdy se nepokoušejte zvednout pilu z řezu nebo ji táhnout zpět, je-li pilový kotouč v pohybu; v takových případech může dojít ke zpětnému vrhu. Hleďte příčiny uváznutí pilového kotouče a způsob, jak tyto příčiny odstranit.

c) Spouštíte-li znovu pilu s kotoučem v obrobku, vystředte pilový kotouč v drážce řezu a ujistěte se, zda zuby nenarážejí do materiálu. Uvázně-li pilový kotouč, může být po opětovném spuštění pila tlačena vzhůru z obrobku nebo může dojít ke zpětnému vrhu.

d) Řežete-li velké desky, dobře je podepřete, aby bylo zamezeno sevření pilového kotouče a zpětnému vrhu. Velké desky mají tendenci prohýbat se vlastní vahou. Pod deskou musí být podložky na obou stranách poblíž řezu a poblíž okrajů.

e) Nepoužívejte tupé nebo poškozené pilové kotouče. Nenaostřené nebo nesprávně nastavené pilové kotouče vytvářejí úzkou drážku řezu a způsobují tak nadměrné tření, které omezuje otáčení kotouče a vede ke zpětnému vrhu.

f) Předtím, než začnete řezat, musí být dostatečně a spolehlivě utaženy páčky zajišťující nastavení hloubky řezu a sklonu pilového kotouče. Mění-li se nastavení polohy kotouče během řezání, může dojít k uváznutí kotouče a ke zpětnému vrhu.

g) Buďte zvláště pozorní, provádíte-li řezání „ponořením do materiálu“ ve stávajících zdech nebo na jiných místech, kam nevidíte. Kotouč, který pronikne na druhou stranu materiálu, může narazit na překážku, která může být příčinou zpětného vrhu.

5.4 Speciální bezpečnostní předpisy pro kotoučové pily HK 132 E

Funkce ochranného krytu

a) Před každým použitím zkontrolujte, zda se spodní ochranný kryt řádně zavírá. Nepracujte s pilou, pokud se spodní ochranný kryt nepohybuje volně a nezavírá se okamžitě. Nikdy nezajišťujte

spodní ochranný kryt v otevřené poloze např. svěrkami nebo přivázáním. Dojde-li k neúmyslnému pádu pily na zem, spodní ochranný kryt se může ohnout. Odklopte spodní ochranný kryt pomocí odklápěcí páčky a ujistěte se, zda se pohybuje volně a při jakémkoliv úhlu otevření nebo nastavení hloubky řezu se nedotýká pilového kotouče ani žádné jiné části pily.

b) Kontrolujte funkci pružiny spodního ochranného krytu. Není-li funkce ochranného krytu a jeho pružiny správná, je nutné nechat tyto části před použitím opravit. Spodní ochranný kryt může pomalu reagovat z důvodu poškození některé části, lepivých usazenin nebo nánosu nečistot.

c) Spodní ochranný kryt by měl být odklápěn ručně pouze ve speciálních případech řezání, jako např. řezu „ponořením do materiálu“ nebo „složené řezy“. Ochranný kryt odklopte pomocí odklápěcí páčky a uvolněte jej v okamžiku, kdy pilový kotouč pronikne do materiálu. Ve všech ostatních případech řezání by měl spodní ochranný kryt fungovat automaticky.

d) Před položením pily na pracovní stůl nebo na podlahu vždy kontrolujte, zda spodní ochranný kryt zakrývá pilový kotouč. Nechráněný dobíhající kotouč způsobí zpětný pohyb pily a řeže všechno, co mu přijde do cesty. Buďte si vědomi toho, jak dlouho trvá zastavení kotouče po uvolnění spínače.

Funkce rozvíracího klínu

a) Používejte správný rozpěrný klín, který odpovídá používanému pilovému kotouči. Aby byl rozpěrný klín funkční, musí být tlustší než těleso pilového kotouče, avšak tenčí než šířka řezu daná rozvedením zubů pilového kotouče.

b) Seřizujte rozpěrný klín v souladu s pokyny v tomto návodu pro používání. Nesprávné nastavení vzdálenosti nebo polohy a nedostatečné vystředění může způsobit ztrátu funkce rozpěrného klínu z hlediska zamezení zpětnému vrhu.

c) Vždy používejte rozpěrný klín, s výjimkou případů, kdy řežete ponořením kotouče do materiálu. Po takovém řezání musí být rozpěrný klín znovu namontován. Při řezání ponořením kotouče do materiálu rozpěrný klín naráží do řezaného kusu a může způsobit zpětný vrh.

d) Aby byl rozpěrný klín funkční, musí se nacházet v drážce řezu. Rozpěrný klín nezamezuje zpětnému vrhu v případě krátkých řezů.

e) Nepracujte s pilou, je-li rozpěrný klín ohnutý. I lehký dotyk s ochranným krytem může zpomalit zavírání ochranného krytu.

5.5 Hodnoty emisí

Hodnoty zjištěné dle EN 60 745 jsou typicky:

Akustická hladina $L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$

Hladina akustického tlaku $L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$

Nepřesnost $K = 3 \text{ dB (A)}$



POZOR

Hluk vznikající při práci může poškodit sluch.

► Používejte ochranu sluchu!

Hodnota vibrační ah (součet vektorů ve třech směrech) a nejistota K zjištěné podle EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$

Nejistota

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Uvedené emitované hodnoty (vibrace, hlukost)

– slouží k porovnání nářadí,

– jsou vhodné také pro předběžné posouzení zatížení vibracemi a hlukem při použití nářadí,

– vztahují se k hlavním druhům použití elektrického nářadí.

Ke zvýšení může dojít při jiném použití, s jinými nástroji nebo při nedostatečné údržbě. Vezměte v úvahu čas, kdy nářadí běží na volnoběh a kdy je vypnuté!

6 Uvedení do provozu a obsluha



VÝSTRAHA

Nebezpečí úrazu, pokud je nářadí používáno při nesprávném napájení ze sítě.

- Síťové napětí a frekvence zdroje elektrické energie musí souhlasit s údaji na typovém štítku
- V Severní Americe se smí používat pouze nářadí Festool s napětím 120 V/60 Hz.



VÝSTRAHA

Nebezpečí úrazu elektrickým proudem

► Před jakoukoliv manipulací s nářadím vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

Nastavení rozpěrného klínu

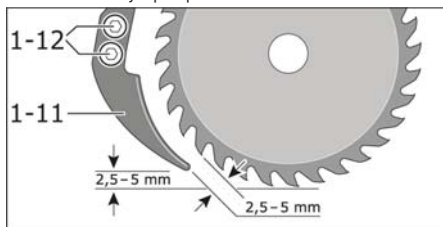


VÝSTRAHA

Nebezpečí úrazu, pokud není rozpěrný klín správně nastaven.

Rozpěrný klín [1-11] je nutno z bezpečnostních důvodů vždy používat. Rozpěrný klín zabraňuje u dlouhých řezů sevření pilového kotouče.

Uvolněte šrouby [1-12], nastavte rozpěrný klín [1-11] a šrouby opět pevně utáhněte (viz obrázek).



Následně prověřte funkci pohyblivého krytu [1-9].

Zapnutí/Vypnutí:

Zapnutí:

Stiskněte blokovací tlačítko [1-14].

Stlačte spínač [1-13] a držte jej ve stlačeném stavu.

Upozornění: Spínač nelze zaaretovat.

Vypnutí:

Uvolněte spínač [1-13].

7 Nastavení



VÝSTRAHA

Nebezpečí úrazu elektrickým proudem

► Před jakoukoliv manipulací s nářadím vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

7.1 Elektronika motoru

Pomalý rozběh

Elektronicky regulovaný pozvolný rozběh zabezpečuje plynulý rozběh stroje bez škubání a potřebuje malý spouštěcí proud (nutná slabší pojistka).

Konstantní otáčky

Předvolené otáčky motoru jsou elektronicky udržovány na konstantní hodnotě. Tím je i při zatížení dosaženo rovnoměrné rychlosti řezu.

Zajištění proti přetížení

Při extrémním přetížení (podélné řezy, používání tupých kotoučů) může odběr proudu značně překročit přípustnou jmenovitou hodnotu. V tomto případě chrání motor před spálením elektronická pojistka proti přetížení. Motor se přitom prostřednictvím „elektronické ochranné spojky“ odpojí a okamžitě po odlehčení běží opět dále.

Teplotní pojistka

Extrémní přetížení při nepřetržitém provozu vede k zahřívání motoru. Pro ochranu před přehřátím (spálením motoru) je vestavěna elektronická teplotní pojistka. Před dosažením kritické teploty vypne

elektronika motor. Po ochlazení, v rozmezí asi 3 až 5 minut, je přístroj opět připraven k použití a plně zatížitelný. Doba ochlazení se výrazně zkrátí, pokud přístroj poběží na volnoběžné otáčky.

7.2 Nastavení hloubky řezu

Uvolněte upínací páčku [1-16].

Pomocí stupnice [1-15] nastavte hloubku řezu na požadovaný rozměr.

Zdvižení: menší hloubka řezu

Spuštění: větší hloubka řezu

Upínací páčku [1-16] opět utáhněte.

Hloubka řezu je správně nastavena tehdy, když pilový kotouč nevyčnívá na spodní straně více než 3 mm z obrobku.

7.3 Nastavení úhlu řezu

Uvolněte stavěcí páčky [1-7] a [1-18].

Nastavte úhel řezu pomocí stupnice [1-19] na požadovanou hodnotu (Úhlová stupnice je dělena po 1°).

Utáhněte opět stavěcí páčky [1-7] a [1-18].



VÝSTRAHA

U šikmých řezů je maximální hloubka řezu omezena.

7.4 Značka řezu

Průběh řezu pily je závislý na nastavení úhlu řezu a lze ho odečíst na značce řezu.

7.5 Vodící pravítko

Do vodících saní [2-2] lze zleva a zprava zasunout vodítka [2-3], [2-4].

Vodítka pevně přišroubujte šroubem [2-1].

7.6 Odsávání



POZOR

Vdechovaný prach může poškodit dýchací cesty.

- ▶ Nářadí by mělo být trvale připojeno k odsávacímu zařízení.
- ▶ Při prašných pracech noste respirátor.

K odsávání prachu lze na otvor pro odvod pilin nasadit odsávací nástavec, pomocí kterého lze připojit běžné odsávací hadice vysavačů.

7.7 Výměna pilového kotouče



VÝSTRAHA

Nebezpečí poranění.

- ▶ Před výměnou pilového kotouče vytáhněte zástrčku ze zásuvky.
- ▶ Noste ochranné rukavice!

Řezný výkon a kvalita řezu jsou podstatně závislé na stavu a tvaru zubů pilového kotouče. Proto použijte pouze ostré a pro daný opracovávaný materiál vhodné pilové kotouče.

Pomocí páčky [3-5] natočte pohyblivý ochranný kryt zpět.

Nasaďte očištěný pilový kotouč podle obrázku a pevně jej zašroubujte. Přitom dbejte na správné uložení unášecí příruby [3-4] a upínací příruby [3-2]. Vrtání pilového kotouče [3-3] musí lícovat s unášecími kóliky unášecí příruby [3-4].



VÝSTRAHA

Nebezpečí poranění.

- ▶ Při nasazení pilového kotouče dbejte na to, aby orientace zubů souhlasila se směrem otáčení motoru (šípka na ochranném krytu).
- ▶ Prověřte funkci pohyblivého ochranného krytu.

Pevně přišroubujte šroub se šestihrannou hlavou [3-1] přiloženým klíčem SW19. Přitom rovněž přiloženým jednoduchým očkovým klíčem z druhé strany přidržujte upínací přírubu [3-2].

Demontáž provádějte v opačné posloupnosti.

8 Pokyny pro práci

- Neprovádějte řez v místě hřebíků, šroubů apod.
- Nesmí se zpracovávat azbestový materiál.
- Nepoužívejte pilové kotouče s trhlinami nebo s tvarovými změnami.
- V žádném případě nepoužívejte brusné kotouče!
- Nesmí se používat pilové kotouče z vysoko-legendované rychlořezné oceli (HSS-ocel).
- Příliš silný posuv snižuje výkonnost stroje a snižuje životnost pilového kotouče.
- Používejte ostré pilové kotouče a takové, které jsou pro daný materiál optimální.
- Lehká olejová vrstva na pilovém kotouči zabraňuje rezivění.
- Čistěte pilový kotouč ihned po použití, protože zbytky pryskyřic a lepidel způsobují nekvalitní řezu.

8.1 Zpracování různých materiálů

Dřevo

Správná volba pilového kotouče se řídí druhem dřeva, kvalitou dřeva a jsou-li požadovány podélné nebo příčné řezy.

Prach z bukového a dubového dřeva je obzvláště zdraví škodlivý, proto pracujte pouze s odsáváním prachu.

Plasty

Při řezání plastů, zvláště PVC, vznikají dlouhé, spirálové třísky, které mohou být nabitý statickou elektřinou.

Tím může dojít k ucpaní otvoru pro odvod pilin a zadření pohyblivého krytu [1-9]. Je vhodné použít odsávání prachu.

Stroj vedte proti obrobku v zapnutém stavu a opatrně nařezávejte. Řežte plynule a bez přerušení, pilové zuby se potom tak rychle nezalépí.

Neželezné kovy

Používejte ostrý pilový kotouč pouze k tomu určený. To zaručuje čistý řez a zamezuje vzpříčení pilového kotouče.

Stroj vedte proti obrobku v zapnutém stavu, opatrně nařízněte a řežte malým posuvem bez přerušení.

U profilů začínejte s řezem vždy na užší straně, u U-profilů nezačínejte s řezem na otevřené straně.

Dlouhé profily podepřete, protože jinak při „překlopení“ se pilový kotouč vzpříčí a stroj může vyjet z řezu.

Materiály s podílem minerálů (lehké stavební materiály)

- Přípustné je pouze řezání za sucha.
- Používejte odsávání prachu. Vysavač musí být vhodný pro odsávání kamenného prachu.

8.2 Obsluha dvěma osobami


Stroj má několik držadel, které v závislosti na konstelaci umožňují obsluhu jednou nebo dvěma osobami.

Obr. 4a - obsluha jednou osobou.

Obr. 4b - obsluha dvěma osobami.

9 Použití příslušenství

Zařízení k hoblování NS-HK 250x50 a zařízení k frézování RS-HK 160x80 z programu příslušenství Festool umožňují rozšířit oblast použití kotoučové pily.

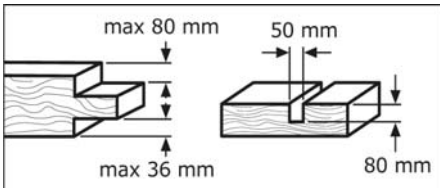
 **VÝSTRAHA**

Nebezpečí úrazu elektrickým proudem

► Před jakoukoliv manipulací s nářadím vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

9.1 Hoblovací zařízení NS-HK 250x50

Hoblovacím zařízením lze hoblovat drážky o hloubce až 80 mm a šířce až 50 mm (viz uvedené náčrtky).



Nastavte pilu na minimální hloubku řezu.

Vyjměte pilový kotouč [3-3] dle popisu v kapitole 7.7 (výměna pilového kotouče).

Odšroubujte tyto díly:

[5-1] ochranný kryt

[5-2] příložka ochranného krytu

Odsávácí nástavec [5-3]

Rozpěrný klín [5-4]

Nasadte vyčištěnou hoblovací hlavu [6-3] podle obrázku a pevně ji přišroubujte. Dbejte přitom na správnou polohu unášecí příruby [6-1] a upínací příruby [6-2]. Vrtání hoblovací hlavy [6-3] musí lícovat s unášecími kolíky unášecí příruby [6-1]. K přidržení hlavy nasadte kolík [6-4] do otvoru hoblovací hlavy.

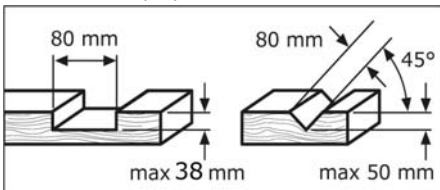
Našroubujte kryt [6-5] na pohyblivý kryt [6-6].

Našroubujte kryt [6-7] na ochranný kryt [6-8].

Nastavte hloubku hoblování dle popisu v kapitole 7.2 (Nastavení hloubky frézování)

9.2 Frézovací zařízení RS-HK 160x80

Frézovacím zařízením lze frézovat drážky podle následně uvedených náčrtků. K tomuto účelu lze frézovací zařízení vychýlit maximálně o 45°.



Nastavte pilu na minimální hloubku řezu.

Vyjměte pilový kotouč [3-3] dle popisu v kapitole 7.7 (výměna pilového kotouče).

Odšroubujte tyto díly:
[5-1] ochranný kryt
[5-2] příložka ochranného krytu
Odsávací nástavec [5-3]
Rozpěrný klín [5-4]

Nasaďte vyčištěnou sedlovou hlavu [7-3] podle obrázku a pevně ji přišroubujte. Dbejte přitom na správnou polohu unášecí příruby [7-1] a upínací příruby [7-2]. Vrtání sedlové hlavy [7-3] musí lícovat s unášecími kolíky unášecí příruby [7-1]. K přidržení hlavy upevnění z druhé strany nasaďte kolík [7-4] do otvoru sedlové hlavy.

Našroubujte kryt [7-5] na pohyblivý kryt [7-6].

Našroubujte kryt [7-7] na ochranný kryt [7-8].

Nastavte hloubku frézování dle popisu v kapitole 7.3 (Nastavení hloubky frézování)

Hloubku frézování v závislosti na frézovacím úhlu můžete odečíst na ochranném krytu.

10 Údržba



VÝSTRAHA

Nebezpečí úrazu elektrickým proudem

- ▶ Před jakoukoliv manipulací s nářadím vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
- ▶ Veškerou údržbu a opravy, které vyžadují otevření krytu motoru, smí provádět pouze autorizovaný zákaznický servis.



Servis aopravy smí provádět pouze výrobce nebo servisní dílny: nejbližší adresu najdete na:

www.festool.com/Service



Používejte jen originální náhradní díly Festool! Obj. č. na:

www.festool.com/Service

- Zabalenou pilu lze skladovat v suchém skladu bez vytápění, kde teplota neklesne pod -5°C . Nezabalenou pilu uchovávejte pouze v suchém, uzavřeném skladu, kde teplota neklesne pod $+5^{\circ}\text{C}$ a kde je zabráněno náhlým změnám teploty.
- Při každé výměně pilového kotouče vyčistěte vnitřek krytu od nahromaděného dřevěného prachu.
- Větrací otvory krytu motoru se nesmí ucpat.

Po cca 200 hodinách provozu se musí provést následující práce:

- Kontrola délky kartáčů. Kartáče kratší než 5 mm vyměnit za nové.
- Výměna mazacího tuku v převodové skříní a ložiskách.

11 Životní prostředí

Nevyhazujte elektrická nářadí do domovního odpadu! Nechte ekologicky zlikvidovat nářadí, příslušenství a obal! Dodržujte přitom platné národní předpisy.

Pouze EU: Podle Evropské směrnice o odpadních elektrických a elektronických zařízeních a aplikace v národním právu se musí vyřazené elektrické nářadí shromažďovat odděleně a musí se ekologicky recyklovat.

Informace k REACH:

www.festool.com/reach

12 ES prohlášení o shodě

Kotoučová pila	Sériové č.
HK 132 E	10011289
Rok označení CE: 2013	

Prohlašujeme s veškerou odpovědností, že tento výrobek je ve shodě s následujícími normami nebo normativními dokumenty.

2006/42/ES, 2004/108/ES (do 19.04.2016), 2014/30/EU (od 20.04.2016), 2011/65/EU, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel
Vedoucí výzkumu, vývoje, technické dokumentace
2015-03-02









Ręczna pilarka tarczowa HK 132 E

Instrukcja oryginalna

Spis treści


1	Symbole	106
2	Dane techniczne	106
3	Elementy obsługi	106
4	Stosowanie zgodnie z przeznaczeniem	107
5	Wskazówki bezpieczeństwa	107
6	Przed uruchomieniem	109
7	Nastawienie	110
8	Wskazówki robocze	111
9	Zastosowanie osprzętu	112
10	Konserwacja	113
11	Środowisko	113
12	Oświadczenie o zgodności z normami UE.....	113

1 Symbole

-  Podwójna izolacja
-  Ostrzeżenie przed ogólnym zagrożeniem
-  Niebezpieczeństwo porażenia prądem
-  Przeczytać instrukcję/zalecenia!
-  Należy nosić maskę przeciwpyłową!
-  Należy nosić ochronę słuchu!
-  Należy nosić rękawice ochronne!
-  Nie wyrzucać do odpadów komunalnych.
-  Zalecenie, wskazówka

2 Dane techniczne

Napięcie znamionowe	220 - 240 V ~
Częstotliwość sieci	50 / 60 Hz
Pobór znamionowy	2300 W
Obroty jałowe	2200 min ⁻¹
Elektronika Constant	•
Rozruch tagodny	•
Zabezpieczenie przed przeciążeniem	•

Zabezpieczenie temperaturowe	•
Brzeszczot	∅ 350 mm
	otwór 30 mm
	wysokość zęba 3,5 mm
	grubość brzeszczotu 2,5 mm
Głębokość cięcia	przy 60° 0 ... 60 mm
	przy 45° 0 ... 90 mm
Kąt cięcia	0° ... 60°
Ciężar (bez osprzętu)	16 kg
Klasa ochrony	II / 

3 Elementy obsługi

- [1-1] Wyrzut wiórów
- [1-2] Dźwignia kotpaka ochronnego ruchomego
- [1-3] Rękojeść dodatkowa
- [1-4] Rękojeść dodatkowa, obsługa 2-osobowa
- [1-5] Równoległy ogranicznik ruchu szyny prowadzącej
- [1-6] Śruby ustalające równoległego ogranicznik ruchu
- [1-7] Dźwignia ustalająca kąt cięcia
- [1-8] Oznaczenie linii cięcia
- [1-9] Kotpak ochronny ruchomy
- [1-10] Śruba mocująca
- [1-11] Klin rozszczepiający
- [1-12] Śruby mocujące klin rozszczepiający
- [1-13] Przetącznik (Włącz./Wyłącz.)
- [1-14] Blokada włączenia
- [1-15] Skala głębokości cięcia
- [1-16] Dźwignia ustalająca głębokość cięcia
- [1-17] Rękojeść dodatkowa, obsługa 2-osobowa
- [1-18] Dźwignia ustalająca kąt cięcia
- [1-19] Skala kąta cięcia
- [2-1] Śruba skrzydełkowa równoległy ogranicznik ruchu
- [2-2] Płyta podłogowa
- [2-3] Równoległy ogranicznik ruchu (dobudowanie z prawej)
- [2-4] Równoległy ogranicznik ruchu szyny prowadzącej
- [3-1] Śruba mocująca
- [3-2] Kołnierz mocujący
- [3-3] Brzeszczot
- [3-4] Kołnierz ustalający
- [3-5] Dźwignia kotpaka ochronnego ruchomego
- [4-1] Rękojeść dodatkowa
- [4-2] Rękojeść dodatkowa
- [5-1] Blacha pokrywowa kotpak ochronny

- [5-2] Blacha pokrywowa kotpaka ochronnego ruchomego
- [5-3] Króciec odsysający
- [5-4] Klin rozszczepiający
- [6-1] Kotnierz ustalający
- [6-2] Kotnierz mocujący
- [6-3] Głowica strugająca
- [6-4] Koteł do przytrzymywania
- [6-5] Kotpak pokrywowy wspornik ruchomy
- [6-6] Wspornik ruchomy
- [6-7] Kotpak pokrywowy kotpak ochronny
- [6-8] Kotpak ochronny
- [7-1] Kotnierz ustalający
- [7-2] Kotnierz mocujący
- [7-3] Głowica do rowkowania
- [7-4] Koteł do przytrzymywania
- [7-5] Kotpak pokrywowy wspornik ruchomy
- [7-6] Wspornik ruchomy
- [7-7] Kotpak pokrywowy kotpak ochronny
- [7-8] Kotpak ochronny

Przedstawiony na rysunkach lub opisany osprzęt częściowo nie należy do zakresu dostawy.

4 Stosowanie zgodnie z przeznaczeniem

Urządzenie jest przeznaczone do wykonywania wzdłużnych i poprzecznych cięć w drewnie o prostym przebiegu i kącie cięcia do 45° na twardym i stabilnym podłożu. Przy użyciu odpowiednich tarcz można ciąć również metale nieżelazne, lekkie materiały budowlane i tworzywa sztuczne.

Przy niewłaściwym zastosowaniu odpowie działalność ponosi wyłącznie użytkownik. Osoby poniżej 16 roku życia nie mogą obsługiwać urządzenia.

5 Wskazówki bezpieczeństwa

NIEBEZPIECZEŃSTWO

5.1 Ogólne zalecenia bezpieczeństwa

Ostrzeżenie! Należy przeczytać wszystkie zalecenia bezpieczeństwa pracy i instrukcje. Nieprzestrzeganie ostrzeżeń i instrukcji może spowodować porażenie elektryczne, pożar oraz/lub ciężkie obrażenia.


Wszystkie zalecenia odnośnie bezpieczeństwa pracy i instrukcje należy zachować do wykorzystania w przyszłości.

Używane w zaleceniach bezpieczeństwa pracy pojęcie „Narzędzie elektryczne” odnosi się do narzędzi elektrycznych zasilanych z sieci (z przewodem za-

silającym) i do narzędzi elektrycznych zasilanych z akumulatora (bez przewodu zasilającego).

5.2 Przepisy bezpieczeństwa dla ręcznych pił tarczowych

Cięcie pilarką

- a)  **NIEBEZPIECZEŃSTWO! W czasie pracy nie wolno prowadzić dłoni lub palców przed tarczą pilarską. Drugą ręką należy trzymać dodatkowy uchwyt lub obudowę silnika.** Trzymając piłę tarczową oburącz, unikniesz skaleczenia.
- b) **Nie wolno zbliżać dłoni do obracającej się tarczy.** Nie wolno podkładać rąk pod spód ciętego elementu. Ostona nie ochroni Państwa przed tarczą pilarską pod przedmiotem obrabianym.
- c) **Należy dopasować głębokość cięcia do grubości materiału obrabianego.** Pod obrabianym przedmiotem powinien być widoczny niepełny ząb tarczy.
- d) **Nigdy nie należy trzymać przedmiotu obrabianego w ręce lub nad nogą. Przedmiot obrabiany należy ułożyć na stabilnym podłożu.** Dobre umocowanie obrabianego przedmiotu pozwala zminimalizować niebezpieczeństwo kontaktu z ciałem, zaklinowania się tarczy i utraty kontroli.
- e) **Urządzenie należy trzymać tylko na izolowanych powierzchniach, jeśli wykonuje się prace, podczas których narzędzie tnące może natrafić na ukryte przewody elektryczne lub własny kabel zasilający.** Kontakt z przewodem pod napięciem powoduje, że metalowe części urządzenia także znajdują się pod napięciem, co doprowadzi do porażenia prądem.
- f) **Zawsze przy cięciu wzdłuż należy używać oporu lub prostej prowadnicy krawędzi.** Poprawia to dokładność cięcia i zmniejsza możliwość zaklinowania się tarczy.
- g) **Zawsze należy używać tarcz odpowiedniej wielkości i pasujących do kształtu kotnierza uchwytu (w kształcie rombu lub okrągły).** Tarcze, które nie pasują do części montażowych piły, nie poruszają się płynnie, powodując utratę kontroli nad maszyną.
- h) **Nie wolno używać uszkodzonych lub niewłaściwych podkładek i śrub.** Podkładki i śruby zostały skonstruowane specjalnie dla Państwa piły, dla optymalnej wydajności i bezpieczeństwa pracy.

5.3 Dalsze wskazówki bezpieczeństwa dotyczące wszystkich pilarek tarczowych

Przyczyny odbicia i odpowiednie zalecenia dotyczące bezpieczeństwa pracy:

- odrzut jest nieoczekiwaną reakcją zaczepionej, zaklinowanej lub nieprawidłowo ustawionej tarczy, która prowadzi do tego, że niekontrolowana piła może przemieścić się z przedmiotu obrabianego w kierunku osoby ją obsługującej;
- jeśli tarcza zaczepi się lub zaklinuje w zamykającej się szczelinie piłowania, nastąpi jej zablokowanie, a moc silnika odrzuci urządzenie w kierunku osoby je obsługującej;
- jeśli tarcza zostanie przekrecona lub nieprawidłowo ustawiona w linii cięcia, możliwe jest, że zęby tylnej krawędzi zaczepią się w powierzchni obrabianego przedmiotu, przez co tarcza wyskoczy ze szczeliny cięcia i odskoczy w kierunku osoby obsługującej.

Odrzut jest następstwem nieprawidło wego lub błędnego użycia piły. Można mu zapobiec podejmując środki ostrożności opisane poniżej:

- a) Piłę należy trzymać oburącz. Właściwa postawa ciała oraz odpowiednie ułożenie ramion umożliwiają oparcie się siłom odrzutu. Należy zająć taką pozycję, aby prowadzona tarcza nigdy nie znalazła się na jednej linii z ciałem osoby obsługującej.** Odskok pilarki może spowodować jej gwałtowne cofnięcie się do tyłu, ale przy zachowaniu odpowiednich środków bezpieczeństwa można z powodzeniem zapanaować nad siłami, jakie w tym przypadku występują.
- b) W przypadku, gdy tarcza zahaczy się lub piłowanie zostanie przerwane z jakiegoś innego powodu, należy zwolnić włącznik/wyłącznik i trzymać piłę w obrabianym materiale, aż do całkowitego zatrzymania się tarczy. Nie wolno usuwać ani wycofywać piły z obrabianego przedmiotu jeśli tarcza jeszcze się porusza lub istnieje niebezpieczeństwo wystąpienia odrzutu.** Należy zlokalizować przyczynę zahaczenia się tarczy i usunąć ją przy pomocy odpowiednich środków.
- c) W celu ponownego włączenia piły, która znajduje się w obrabianym przedmiocie, należy wycentrować tarczę w szczelinie cięcia i skontrolować, czy zęby piły nie zahaczają o krawędzie obrabianego przedmiotu.** Jeśli tarcza pilarska zaklinowała się w materiale, to po ponownym uruchomieniu pilarki należy wyciągnąć tarczę z materiału do góry albo może dojść do jej cofnięcia.
- d) Duże płyty należy podeprzeć, aby zmniejszyć ryzyko powstania odrzutu spowodowanego przez zahaczoną tarczę.** Duże płyty uginają sił pod wta-

snym ciężarem. Dlatego też należy podeprzeć je po obydwu stronach, zarówno w pobliżu szczeliny cięcia jak i przy krawędziach zewnętrznych.

- e) Nie należy używać tępych lub uszkodzonych tarcz pilarskich.** Tarcze z tępymi lub nieprawidłowo ustawionymi zębami powodują podwyższone tarcie w wąskiej szczelinie cięcia, zahaczenie się i odrzut.
- f) Przed rozpoczęciem piłowania należy dobrze dobrać nastawienia głębokości i kątów cięcia.** Gdy podczas piłowania dojdzie do zmiany ustawień, tarcza może się zahaczyć i może powstać odrzut.
- g) Należy być szczególnie ostrożnym, podczas wykonywania «cięcia wstępnego» w ukrytym zakresie, np. w stojącej ścianie.** Podczas wykonywania tego rodzaju cięć może dojść do zablokowania się tarczy w ukrytej powierzchni, co może spowodować odrzut.

5.4 Szczególne przepisy bezpieczeństwa dla pił tarczowych ręcznych HK 132 E

Funkcja ostony

- a) Przed każdym użyciem należy skontrolować, czy ostona dolna zamyka się prawidłowo. Nie należy używać piły, jeśli dolna ostona nie porusza się luzno lub po podniesieniu nie wraca natychmiast do pozycji wyjściowej. Nie wolno zaciskać ani przywiązywać dolnej ostony w pozycji otwartej.** Jeśli piła przypadkowo spadnie na ziemię, dolna ostona może się wygiąć. Należy wtedy otworzyć ostonę przy pomocy dźwigni cofającej i upewnić się, że porusza się ona luzno i przy wszystkich kątach i głębokościach cięć nie dotyka ani tarczy, ani innych części piły.
- b) Należy skontrolować funkcjonowanie sprężyny dolnej ostony. Jeżeli dolna ostona i sprężyna nie pracują prawidłowo, urządzenie należy oddać do serwisu.** Uszkodzone części, klejące się osady i nagromadzone wióry spowalniają pracę dolnej ostony.
- c) Dolną ostonę należy otwierać ręcznie tylko w przypadku szczególnych cięć jak np. «cięcia wstępne i pod kątem». Ostonę należy otwierać za pomocą dźwigni cofającej i zwolnić ją kiedy tylko tarcza wniknie w głąb przedmiotu obrabianego.** W przypadku wszystkich innych rodzajów piłowania dolna ostona musi pracować automatycznie.
- d) Piły nie należy odkładać na stół roboczy lub na podszkawkę, jeśli tarcza nie jest osłonięta dolną ostoną.** Nieosłonięta, jeszcze obracająca się tarcza porusza piłę w kierunku przeciwnym do kierunku cięcia i pije to, co napotka na swej drodze. Należy przy tym uważać na czas wylotu piły.

Funkcja klina rozdzielnika

a) Należy używać klina rozdzielającego pasującego do używanej tarczy. Klin rozdzielający musi być grubszy niż grubość trzonu tarczy, ale cieńszy niż szerokość zębów.

b) Klin rozdzielający należy wyjustować tak, jak zostało to opisane w instrukcji obsługi. Nieprawidłowa grubość, pozycja i ustawienie mogą spowodować, że klin rozdzielający nie zapobiegnie skutecznie odrzutowi.

c) Klina rozdzielającego należy używać zawsze, za wyjątkiem cięć wgłębnych. Podczas wykonywania cięć wgłębnych klin rozdzielający przeszkadza i może spowodować odrzut. Po wykonaniu cięcia wgłębnego, klin rozdzielający należy zamontować ponownie.

d) Aby klin rozdzielający mógł działać, musi znajdować się w szczelinie pitowania. W przypadku krótkich cięć, klin rozdzielający nie zapobiega skutecznemu odrzutowi.

e) Nie należy używać piły przy skrzywionym klinie rozdzielającym. Nawet mała przeszkoda może spowodować zamykanie się ostony.

5.5 Parametry emisji

Wartości określone na podstawie normy EN 60 745 wynoszą w typowym przypadku:

Poziom ciśnienia akustycznego $L_{PA} = 102 \text{ dB (A)}$

Poziom mocy akustycznej $L_{WA} = 113 \text{ dB (A)}$

Nieoznaczoność $K = 3 \text{ dB}$



OSTROŻNIE

Hałas powstający podczas pracy może uszkodzić słuch.

► Należy stosować ochronę słuchu!

Wartość emisji drgań ah (suma wektorowa w trzech kierunkach) i nieoznaczoność K wyznaczono zgodnie z normą EN 60 745:

$$a_h = 3,1 \text{ m/s}^2$$

$$K = 1,5 \text{ m/s}^2$$

Nieoznaczoność

Podane wartości emisji (wibracje, szmeryl)

– służą do porównania narzędzi,

– nadają się one również do tymczasowej oceny obciążenia wibracjami i hałasem podczas użytkowania.

– odnoszą się do głównych zastosowań tego elektronarzędzia.

Wartości te mogą być wyższe w przypadku innych zastosowań, w przypadku pracy z innym osprzętem oraz w przypadku niewłaściwej konserwacji. Należy uwzględnić czas pracy urządzenia na biegu

jątowym oraz czas unieruchomienia!

W celu dokładnej oceny dla danej czasoprzestrzeni roboczej trzeba uwzględnić również zawarte w niej czasy biegu jątowego i czasy przestoju urządzenia. Może to znacznie zmniejszyć obciążenie w całym okresie czasu pracy.

6 Przed uruchomieniem



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wypadku, jeśli urządzenie będzie pracowało przy niedozwolonym napięciu lub częstotliwości.

- Napięcie sieciowe i częstotliwość źródła prądu muszą zgadzać się z danymi na tabliczce identyfikacyjnej.
- W Ameryce Północnej wolno stosować wyłącznie urządzenia Festool o parametrach napięcia 120 V/60 Hz.



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wypadku, porażenie prądem

► Przed przystąpieniem do wykonywania jakichkolwiek prac przy urządzeniu należy zawsze wyciągać wtyczkę z gniazda zasilającego.

Ustawienie klina rozdzielającego

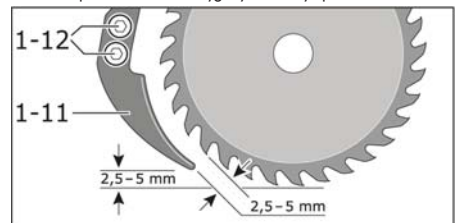


OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wypadku, jeśli klin rozdzielający nie jest właściwie ustawiony.

Ze względów bezpieczeństwa zawsze należy stosować klin rozdzielający [1-11]. Klin rozdzielający zapobiega zaciśnięciu się tarczy przy cięciu wzdłużnym.

Zwolnicz śrubę [1-12], ustaw klin rozdzielający [1-11] i ponownie dociągnąć śrubę (patrz szkic).



Należy także sprawdzić prawidłowe funkcjonowanie wahliwej ostony zabezpieczającej [1-9].

Włączanie/Wyłączanie

Włączanie:

Wcisnąć blokadę włącznika [1-14].

Nacisnąć włącznik/wyłącznik [1-3] i trzymać naciśnięty.

Uwaga: Przycisk włącznika/wyłącznika nie może zostać zablokowany.

Wyłączanie:

Zwolnić włącznik/wyłącznik [1-3].

7 Nastawienie



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wypadku, porażenie prądem

► Przed przystąpieniem do wykonywania jakichkolwiek prac przy urządzeniu należy zawsze wyciągać wtyczkę z gniazda zasilającego.

7.1 Elektronika silnika napędu

Łagodny rozruch

Elektronicznie regulowany łagodny rozruch zapewnia płynny rozbieg bez szarpnięć i wysokiego poboru prądu (może być słabszy bezpiecznik).

Stała prędkość obrotowa

Wstępnie wybrana prędkość obrotowa silnika utrzymywana jest elektronicznie na stałym poziomie. Dzięki temu nawet przy obciążeniu osiągana jest stała prędkość cięcia.

Zabezpieczenie przeciążeniowe

W przypadku ekstremalnego przeciążenia (cięcie wzdłużne, używanie stępionych tarcz) pobór prądu może znacznie przekroczyć dopuszczalną wartość znamionową. W takim przypadku silnik przez przepalenie chroni elektroniczny bezpiecznik przeciążeniowy. Silnik zostanie wyłączony przez „elektroniczne sprzęgło zabezpieczające” a po ustąpieniu przeciążenia natychmiast włącza się ponownie.

Zabezpieczenie przed nadmiernym wzrostem temperatury

Ekstremalne przeciążenie przy pracy ciągłej powoduje nagrzewanie silnika.

W celu zabezpieczenia przed przegrzaniem (przepalenie silnika) wbudowany jest elektroniczny układ kontroli temperatury. Przed osiągnięciem

krytycznej temperatury silnika elektroniczny układ zabezpieczający wyłącza silnik. Po czasie stygnięcia wynoszącym ok. 3-5 minut urządzenie jest ponownie gotowe do pracy i w pełni obciążalne. Jeśli urządzenie pracuje (bieg jałowy) czas stygnięcia ulega znacznemu skróceniu.

7.2 Regulacja głębokości cięcia

Poluzuj dźwignię mocującą [1-16].

Ustawić odpowiednią głębokość cięcia za pomocą skali [1-15].

Podstawa podniesiona: mniejsza głębokość cięcia.

Podstawa opuszczona: większa głębokość cięcia.

Ponownie dociągnąć dźwignię [1-16].

Głębokość cięcia ustawiona jest prawidłowo, jeśli tarcza pilarska wystaje spod obrabianego elementu na długość nie większą niż 3 mm.

7.3 Przystawianie kąta cięcia

Poluzuj dźwignię ustalającą [1-7] oraz [1-18].

Za pomocą skali [1-19] nastaw kąt cięcia na żadaną wartość [skala kątowa jest oznakowana w krokach 1°].

Dokręć znowu mocno dźwignię ustalającą [1-7] oraz [1-18].



OSTRZEŻENIE

Maksymalna głębokość cięcia jest mniejsza przy cięciach skośnych.

7.4 Znak linii cięcia

Przebieg linii cięcia HK 132 E zależy od nastawienia nachylenia. Można go odczytać według znaku linii cięcia [1-8].

7.5 Prowadnica równoległa

Do płyty podstawy [2-2] maszyny mogą zostać wsunięte różne równoległe ograniczniki ruchu od lewej [2-3] oraz od prawej [2-4].

Dokręć mocno równoległy ogranicznik ruchu za pomocą śrub skrzydełkowych [2-1].

7.6 Odsysanie



OSTROŻNIE

Wdychany pył może uszkodzić drogi oddechowe.

► Dlatego pilarka powinna być w czasie pracy stale podłączona do urządzenia odsysającego.

► Przy pracach, w których powstają duże ilości pyłu, nosić maskę przeciwpyłową.

W celu odsysania pyłu można w otworze służącym do odprowadzania powstających wiórów umieścić króciec ssący [1-1] i podłączyć standardowy wąż ssący odkurzacza.

7.7 Wymiana tarczy tnącej



OSTROŻNIE

Niebezpieczeństwo zranienia

- ▶ Przed przystąpieniem do wymiany tarczy wyciągnąć wtyczkę z gniazdka!
- ▶ Należy użyć rękawic ochronnych!

Wydajność piłowania i jego jakość zależą w dużej mierze od stanu technicznego i formy użębienia tarczy pilarskiej. Należy stosować wyłącznie ostre i przeznaczone do obróbki danego rodzaju materiału tarcze pilarskie.

Odchylić do tyłu wahlwią ostonę ochronną za pomocą dźwigni [3-5].

Zamocować oczyszczoną tarczę zgodnie ze szkicem i dociągnąć mocno. Uważać na właściwe położenie kotnierza mocującego [3-4] i kotnierza napinającego [3-2]. Otwory brzeszczotu [3-3] muszą pasować do kotków zabieraka kotnierza ustalającego [3-4].



OSTROŻNIE

Niebezpieczeństwo zranienia

- ▶ Uwaga przy montażu tarczy: kierunek cięcia zębów (kierunek strzałki na tarczy tnącej) musi się zgadzać z kierunkiem strzałki na ostonie ochronnej.
- ▶ Należy sprawdzić poprawność działania ostony wahlwiwej.

Za pomocą dołączonego do dostawy klucza sześciokątnego SW19 dokręć mocno śrubę z tłem sześciokątnym [3-1]. Przytrzymaj przy tym za pomocą również dołączonego do dostawy klucza oczkowego prostego za kotnierz mocujący [3-2].

Demontaż odbywa się w kolejności odwrotnej.

8 Wskazówki robocze

- Nie ciąć gwoździ, śrub itp.
- Materiały zawierające azbest nie mogą być obrabiane.
- Nie stosować pękniętych tarcz pilarskich lub tarcz zdeformowanych.
- W żadnym razie nie stosować tarcz szlifierskich!
- Tarcze pilarskie wykonane z wysokostopowej stali szybko tnącej (HSS) nie mogą być stosowane.

wane.

- Zbyt mocny przesuw obniża zdecydowanie wydajność tnącą pilarki i zmniejsza żywotność tarczy tnącej.
- Wydajność tnąca i jakość cięcia zależą głównie od stanu technicznego i rodzaju użębienia tarczy. Stosować wyłącznie ostre i przeznaczone do cięcia danego materiału tarcze tnące.
- Niewielka warstwa oleju na powierzchni tarcz zapobiega tworzeniu się ognisk rdzy.
- Czyścić tarczę po każdym użytkowaniu, resztki żywicy i klejów zmniejszają precyzję i jakość cięcia.

8.1 Obróbka różnych materiałów

Drewno

Właściwy wybór tarczy tnącej zależy od rodzaju drewna, jego jakości oraz rodzaju zastosowania (do cięć wzdłużnych czy ukośnych).

Pyły z buczyny i dębu są szczególnie niebezpieczne dla zdrowia. Przy obróbce tego rodzaju drewna konieczne jest zastosowanie systemu odsysania pyłów.

Tworzywa sztuczne

Podczas cięcia tworzyw sztucznych, szczególnie PVC, powstają długie, spiralne strużyny, które mogą być naładowane elektrostatycznie.

Może dojść przez to do zatkania króćca wylotu strużyn i zablokowania wahlwiwej ostony ochronnej [1-9]. Optymalnym rozwiązaniem jest zastosowanie systemu odsysania strużyn i pyłów.

Włączone urządzenie prowadzić do obrabianego elementu i delikatnie nacinać. Ciąć z nieprzerwanym posuwem. Zęby tarczy pilarskiej nie zatykają się wtedy tak szybko.

Metale nieżelazne

Należy stosować wyłącznie ostre i przeznaczone do tego typu cięć tarcze pilarskie. Zapewnia to czyste cięcia i zapobiega blokowaniu tarczy pilarskiej.

Włączone urządzenie prowadzić do obrabianego elementu i delikatnie nacinać. Ciąć z niewielkim, delikatnym i nieprzerwanym posuwem.

Przy cięciu profili należy zaczynać od wąskiej strony, przy profilach typu «U» nie rozpoczynać piłowania od otwartej strony profilu.

Długie profile należy podeprzeć, ponieważ przy zgięciu profilu na długości może dojść do zakleszczenia tarczy pilarskiej i wyrzucenia pilarki do góry.

Materiały zawierające składniki (lekkie materiały budowlane)

- Dopuszczalne jest tylko cięcie «na sucho».
- Stosować system odsysania strużyn. Odkurzacz musi być dostosowany do pochłaniania pyłów kamiennych.

8.2 Obsługa dwuosobowa

Maszyna dysponuje kilkoma rękojeściami, które w zależności od konstelacji umożliwiają obsługę za pomocą jednej lub dwóch osób.

Rysunek 4a pokazuje obsługę przez jedną osobę.

Rysunek 4b pokazuje obsługę przez dwie osoby.

9 Zastosowanie osprzętu

Za pomocą urządzenia strugającego NS-CS 250x50 oraz urządzenia do robienia wcięć RS-CS 160x80, które można otrzymać w ramach programu osprzętu Festool, możesz rozszerzyć zakres zastosowania pily.



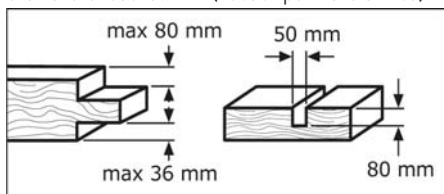
OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wypadku, porażenie prądem

- Przed przystąpieniem do wykonywania jakichkolwiek prac przy urządzeniu należy zawsze wyciągać wtyczkę z gniazda zasilającego.

9.1 Urządzenie strugające NS-CS 250x50

Za pomocą urządzenia strugającego możesz frezować rowki i wręgi o głębokości maksimum 80 mm oraz szerokości 50 mm (zobacz poniższe szkice).



Nastaw piłę na minimalną głębokość cięcia.

Usuń brzeszczot [3-3] w sposób opisany w rozdziale 7.7 (wymiana brzeszczotu).

Odkręć następujące części:

blacha pokrywowa [5-1] kotpaka ochronnego
blacha pokrywowa [5-2] kotpaka ochronnego rucho-
mego

króciec odsysający [5-3]

klin rozszczepiający [5-4]

Założ oczyszczoną głowicę strugającą [6-3] zgodnie z rysunkiem i mocno ją dokręć. Zwróć przy tym uwagę na prawidłowe położenie kotnierza ustalającego [6-1] oraz kotnierza mocującego [6-2]. Otwory głowicy strugającej [6-3] muszą pasować do kołków zabieraka kotnierza ustalającego [6-1]. W celu przytrzymania załóż kotek [6-4] do otworu głowicy strugającej.

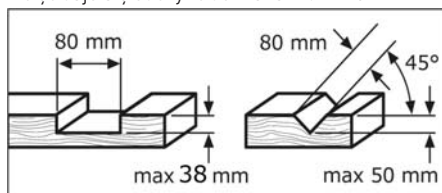
Nakręć kotpak pokrywowy [6-5] na wspornik rucho-
my [6-6].

Nakręć kotpak pokrywowy [6-7] na kotpak ochronny [6-8].

Nastaw głębokość frezowania w sposób opisany w rozdziale 7.2 (nastawić głębokość cięcia).

9.2 Urządzenie do rowkowania RS-CS 160x80

Za pomocą urządzenia do robienia rowki, frezować oraz robić wcięcia według poniższych szkiców. W tym celu urządzenie do robienia wcięć daje się odchylić do maksimum 45°.



Nastaw piłę na minimalną głębokość cięcia.

Usuń brzeszczot [3-3] w sposób opisany w rozdziale 7.7 (wymiana brzeszczotu).

Odkręć następujące części:

blacha pokrywowa [5-1] kotpaka ochronnego
blacha pokrywowa [5-2] kotpaka ochronnego rucho-
mego

króciec odsysający [5-3]

klin rozszczepiający [5-4]

Założ oczyszczoną głowicę strugającą [7-3] zgodnie z rysunkiem i mocno ją dokręć. Zwróć przy tym uwagę na prawidłowe położenie kotnierza ustalającego [7-1] oraz kotnierza mocującego [7-2]. Otwory głowicy strugającej [7-3] muszą pasować do kołków zabieraka kotnierza ustalającego [7-1]. W celu przytrzymania załóż kotek [7-4] do otworu głowicy strugającej.

Nakręć kotpak pokrywowy [7-5] na wspornik rucho-
my [7-6].

Nakręć kotpak pokrywowy [7-7] na kotpak ochronny [7-8].

Nastaw głębokość frezowania w sposób opisany w rozdziale 7.2 (nastawić głębokość cięcia) oraz ką

frezowania w sposób opisany w rozdziale 7.3 (nastawić kąt cięcia).

Głębokość wcięć w zależności od kąta frezowania możesz odczytać z tabeli na kotpaku ochronnym.

10 Konserwacja



OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo wypadku, porażenie prądem

- ▶ Przed przystąpieniem do wykonywania jakichkolwiek prac przy urządzeniu należy zawsze wyciągać wtyczkę z gniazda zasilającego.
- ▶ Wszelkie prace konserwacyjne i naprawcze, które wymagają otwarcia obudowy silnika, mogą być wykonywane wyłącznie przez autoryzowany warsztat serwisowy.



Obsługa serwisowa i naprawy wyłącznie u producenta lub w warsztatach autoryzowanych: prosimy wybrać najbliższe miejsce spośród adresów zamieszczonych na stronie:

www.festool.com/Service



Należy stosować wyłącznie oryginalne części zamienne firmy Festool. Nr zamówienia pod:

www.festool.com/Service

- Urządzenie należy przechowywać w suchym i zabezpieczonym przed mrozem pomieszczeniu.
- Przy każdej zmianie tarczy pilarskiej, należy usunąć pył zgromadzony wewnątrz osłony ochronnej.
- Oczyszczyć od czasu do czasu do czasu szczeliny wentylacyjne na obudowie silnika.

Po ok. 200 godzinach pracy należy przeprowadzić następujące czynności:

- Sprawdzić stan szczotek węglowych wzgl. wymienić na nowe i oczyścić obudowę silnika.
- Wymienić smar w głowicy przekładni.

11 Środowisko

Nie wolno wyrzucać narzędzi elektrycznych wraz z odpadami domowymi! Urządzenie, wyposażenie i opakowanie należy przekazać zgodnie z przepisami o ochronie środowiska do odzysku surowców wtórnych. Należy przy tym przestrzegać obowiązujących przepisów państwowych.

Tylko UE: Zgodnie z wytyczną europejską o zużytych urządzeniach elektrycznych i elektronicznych oraz jej adaptacją do prawa krajowego zużyte narzędzia elektryczne muszą być gromadzone osobno i odprowadzane do odzysku surowców wtórnych zgodnie z przepisami o ochronie środowiska.

Informacje dotyczące rozporządzenia REACH:

www.festool.com/reach

12 Oświadczenie o zgodności z normami UE

Ręczna pilarka tarczowa	Nr seryjny
HK 132 E	100100289

Rok oznaczenia CE: 2013

Niniejszym oświadczamy na własną odpowiedzialność, że produkt ten spełnia następujące normy lub dokumenty normatywne.

2006/42/EG, 2004/108/EG (do 19.04.2016), 2014/30/UE (od 20.04.2016), 2011/65/UE, EN 60745-1:2009, EN 60745-2-5:2010, EN 55014-1:2006+ A1:2009+ A2:2011, EN 55014-2:1997+ Corrigendum 1997+ A1:2001+ A2:2008, EN 61000-3-2:2006+ A1:2009+ A2:2009, EN 61000-3-3:2013.

Festool GmbH

Wertstr. 20, D-73240 Wendlingen

ppa. Dr. Johannes Steimel

Dr. Johannes Steimel
Kierownik Działu Badań, Rozwoju i Dokumentacji Technicznej
2015-03-02

Festool GmbH
Wertstr. 20
D-73240 Wendlingen
Tel.: 07024-804-0
Telefax: 07024-804-20608
www.festool.com